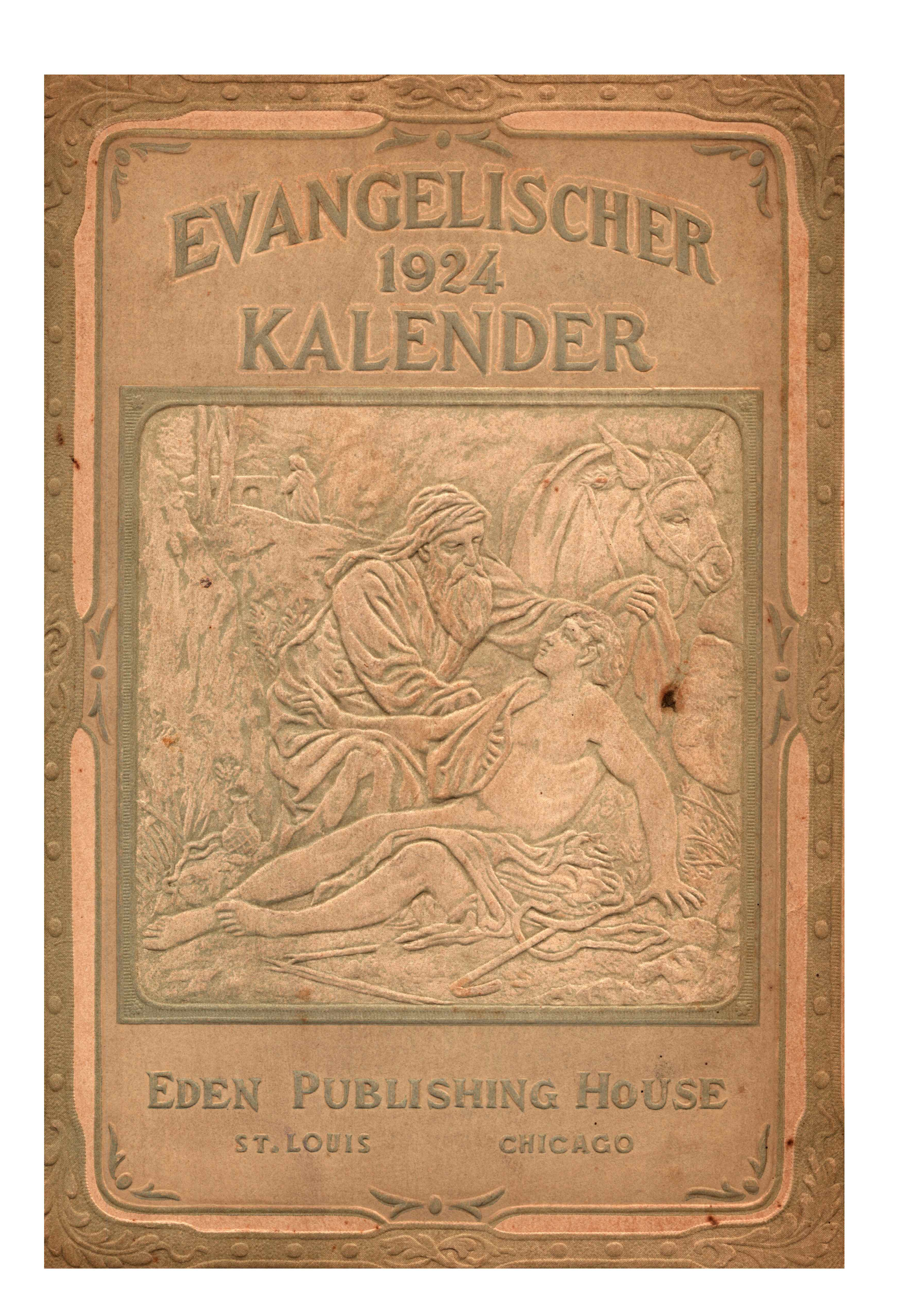

EVANGELISCHER
1924
KALENDER
EDEN PUBLISHING HOUSE
ST. LOUIS
CHICAGO

Evangelischer

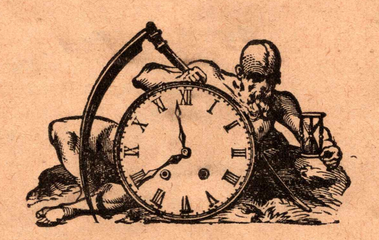


Kalender



auf das Jahr unseres Herrn

1924.



Herausgegeben von der

Evangelischen Synode von Nord-Amerika.

EDEN PUBLISHING HOUSE,

St. Louis. Chicago.

1. Zeitberechnung.

Das Jahr 1924 nach der Geburt unsers Herrn ist ein Schaltjahr von 366 Tagen. Nach jüdischer Rechnung ist es das 5685. Jahr nach Erschaffung der Welt. Nach dem mohammedanischen Kalender ist es das 1343. Jahr seit der Flucht Mohammeds (Hedschra). Seit der Reformation durch Dr. Martin Luther ist es das 407. Jahr und seit der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten das 148.

2. Die Zeitangabe.

Die im Kalendarium angegebene Zeit ist die von St. Louis (38° 38′ N. Breite und 90° 12′ W. Länge). Es ist das Zentralzeit. Die östliche Zeit ist eine Stunde früher, die Bergzeit (Mountain Time) eine, die westliche Zeit (Pacific Time) zwei Stunden später.

3. Von den Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt am 20. März, 3.20 nachmittags; der Sommer am 21. Juni, 11.00 morgens; der Herbst am 23. September, 1.59 morgens; der Winter am 21. Dezember 8.46 abends.

4. Finsternisse im Jahre 1924.

Im Jahre 1924 werden fünf Finsternisse stattfinden, drei der Sonne und zwei des Mondes, jedoch wird keine in den Vereinigten Staaten sichtbar sein.

1. Eine totale Mondfinsternis am 20. Februar.
2. Eine teilweise Sonnenfinsternis am 5. März.
3. Eine teilweise Sonnenfinsternis am 31. Juli.
4. Eine totale Mondfinsternis am 14. August.
6. Eine teilweise Sonnenfinsternis am 30. August.

5. Merkurdurchgang.

Am 7. Mai 1924 wird Merkur vor der Sonnenscheibe vorübergehen. Teilweise sichtbar in den Ver. Staaten. Die Sonne wird untergehen während Merkur auf der Scheibe sich befindet. Für St. Louis und Chicago gelten die folgenden Zeitbestimmungen: Eintritt: Aeußere Berührung 3 Uhr, 42 Min., 36 Sek., nachmittags; innere Berührung: 3 Uhr, 45 Min., 36 Sek., nachmittags.

6. Morgen- und Abendsterne.

Morgensterne.
(Westlich von der Sonne.)

Merkur: Vom 12. Januar bis 22. März; vom 7. Mai bis 5. Juli; vom 11. September bis 25. Oktober; vom 27. Dezember bis Jahresschluß.

Venus: Vom 1. Juli bis Jahresschluß.

Mars: Vom 1. Januar bis 23. August.

Jupiter: Vom 1. Januar bis 5. Juni; vom 22. Dezember bis Jahresschluß.

Saturn: Vom 1. Januar bis 19. April; vom 28. Oktober bis Jahresschluß.

Abendsterne.
(Oestlich von der Sonne.)

Merkur: Vom 1. bis 12. Januar; vom 22. März bis 7. Mai; vom 5. Juli bis 11. September; vom 25. Oktober bis 27. Dezember.

Venus: Vom 1. Januar bis 1. Juli.

Mars: Vom 23. August bis Jahresschluß.

Jupiter: Vom 5. Juni bis 22. Dezember.

Saturn: Vom 19. April bis 28. Oktober.

7. Osterfeste bis 1931.

1924........20. April	1926........ 4. April	1928........ 8. April	1930........20. April.
1925........12. April	1927........17. April	1929........31. März	1931........ 5. April.

Zum neuen Jahr.

Von Friedrich Baltzer.

Und wiederum versank im Schoße
Der Zeit ein Jahr mit Lust und Sorgen,
Ein neues naht mit sanften Schwingen —
Und leuchtet wie ein junger Morgen.
Der Himmel steht in Purpurflammen,
Beim Frührotschein die Wolken fliehen —
Das neue Jahr kränzt seine Pforten,
Durch die im Pilgerkleid wir ziehen.

Die Glocken von den hohen Türmen
In Dorf und Stadt, durch alle Lande,
Verkünden laut mit erznem Munde:
Das Jahr ist neu, und neu die Bande,
Die uns mit unserm Gott verbinden;
Der alte treue Gott, er lebet
Und schirmt mit seinen starken Armen
Und segnet, was da lebt und webet.

So fahr denn hin im Strom der Zeiten,
Und schmerzt uns auch dein rasches Rollen —
Wir bangen nicht um Zukunftsdunkel
Und hören nicht das dumpfe Grollen —
Denn Gott, der Herr, der ewge Felsen,
Der in der Zeiten Sturm und Tosen
Nicht wankt noch jemals untergeht,
Ist unser Hort in Schicksalslosen!

Zeit und Ewigkeit.

Worte der Lebensweisheit machen einen tieferen Eindruck, wenn sie den Lippen von Leuten entströmen, die es auf Erden zu Ansehen und Stellung gebracht haben. Da mag das Wort des Feldmarschalls Moltke, in dem er diesseits und jenseits vergleicht, hier Aufnahme finden und zum Nachdenken anregen. Er sagte:

„Ich stehe nahe am Ende meiner Lebenswege. Aber welcher ganz andere Maßstab als hier wird in einer künftigen Welt an unser irdisches Wirken gelegt werden! Nicht der Glanz des Erfolgs, sondern die Lauterkeit des Strebens und das treue Beharren in der Pflicht auch da, wo das Ergebnis kaum in die äußere Erscheinung trat, wird den Wert eines Menschenlebens entscheiden. Welch merkwürdige **Umrangierung** von hoch und niedrig wird bei der großen Musterung vor sich gehen! Wissen wir doch selbst nicht, was wir uns, was wir andern oder einem höheren Willen zuzuschreiben haben. Es wird gut sein, äußere Beziehungen nicht zu viel in Rechnung zu stellen."

Nimm dir die Zeit.

Jedermann hat die Zeit, das zu tun, was er tun will. Hat er die Zeit nicht, so wird er sie nehmen. Es ist vielleicht wahr, was ein großer Menschenführer gesagt hat: „Es gibt manches zu tun, wozu ein Mensch die Zeit nehmen muß, um es zu tun." Die tiefsten geistlichen Vorrechte sichert sich der Mensch nur, wenn er sich Zeit nimmt, ihren Wert abzuschätzen und sie sich anzueignen. Du findest nie Zeit zum Gebet; du mußt dir zum Gebet Zeit nehmen. Du wirst wahrscheinlich nie Zeit finden, die Heilige Schrift zur Vertiefung deines geistlichen Lebens treu und furchtlos zu studieren. Du mußt dir dazu Zeit nehmen. Du wirst zweifellos nie Zeit finden, mit deinem Freund über die Hingabe seines Herzens an Christus zu reden. Du mußt dir Zeit nehmen.

Wenn du mit einem großartigen Unternehmen beschäftigt bist, so wirst du dir zu dessen Beförderung Zeit nehmen. Du läßt dich nicht durch andre, minder wichtige Arbeit davon ablenken; du gestattest es nicht, daß geringere Sachen deine Aufmerksamkeit fesseln und deine Tatkraft verzehren. Ist des Königs Geschäft wichtig? Wie siehst du es an? Ist des Königs Geschäft wichtiger als deine Sonderinteressen? Wie berechnest du es? Ist des Königs Geschäft das Wichtigste in der Welt? Wenn so, warum läßt du fast jedes andre Interesse dazwischen kommen? Ich schreibe nicht nur den Predigern, ich schreibe auch den Laien, jedem, der sich als Nachfolger Christi zählt. Bist du zu beschäftigt, um dich mit dem Geschäft des Königs zu beschäftigen? Dann mußt du dir Zeit nehmen.

Kalendermerkwürdigkeiten.

Es gibt einige wohl nicht allgemein bekannte merkwürdige Eigenschaften unsers Kalenders. Kein Jahrhundert kann am Mittwoch, Freitag oder Sonntag beginnen. Derselbe Kalender kann alle zwanzig Jahre benutzt werden. Der Monat Oktober fängt immer mit demselben Wochentag an wie der Januar, der April wie der Juli, der September wie der Dezember. Die Monate Februar, März und November beginnen an dem gleichen Wochentag. Die ersten Tage der Monate Mai, Juni und August sind stets voneinander und von den ersten Tagen aller andern Monate verschieden. Der erste und letzte Tag des Jahres sind dieselben. Alle diese Regeln lassen sich aber nicht auf ein Schaltjahr anwenden, wenn man Tage vor und nach dem 29. Februar vergleicht.

Der doppelte Neujahrstag.

Die Seltsamkeiten unsers Kalenders bringen es mit sich, daß es möglich ist, in demselben Jahr zweimal hintereinander den Neujahrstag zu feiern. Wenn nämlich ein Schiff, das von Indien nach Amerika fährt, den 180. Längengrad um Mitternacht am 31. Dezember erreicht, dann ist sowohl der nächste wie der übernächste Tag als 1. Januar zu betrachten, wenn nicht das Schiff in seiner Rechnung um einen ganzen Tag zurückbleiben will. Umgekehrt ist es bei einem Dampfer, der von Amerika nach Indien fährt und um

die Mitternacht des 31. Dezember den 180. Längengrad kreuzt. Dann kann die Mannschaft überhaupt keinen Neujahrstag feiern, und der Kapitän muß die Uhren um 24 Stunden vorstellen, sodaß er gleich in den 2. Januar hineinkommt. Ueberhaupt fällt der Neujahrstag um so früher, je weiter man nach Osten kommt. Neujahr wird in Mitteleuropa eine Stunde früher gefeiert als in England. Ursprünglich war bestimmt, daß die Tage an dem 180. Längengrad beginnen sollten, an einer Linie, die vom Nordpol zum Südpol läuft. Aber man hat dabei die wunderlichsten Ergebnisse gezeitigt. Die Datierungslinie lief durch viele Länder hindurch und rief daher in demselben Staat andre Datierungen hervor, sodaß zu derselben Zeit in einer Stadt noch der 31. Dezember war, während in einer andern, nur ein oder zwei Kilometer entfernten, schon der Neujahrstag anbrach. Auf einer Insel war es ein ständiger Scherz, daß man Neulingen eine Einladung schickte, die die rätselvollen Worte enthielt: „Wir werden uns freuen, Sie gestern zum Lunch begrüßen zu dürfen.“ Dies führte zu solchen Verwirrungen, daß eine Aenderung vorgenommen wurde. Man hat es jetzt so eingerichtet, daß in den einzelnen Ländern die Verschiedenheiten der Datierung aufgehoben sind. Immerhin bleiben noch genug Wunderlichkeiten übrig, unter denen die doppelte Feier des Neujahrs nicht die geringste ist.

Was bedeuten die Namen der Woche?

Die deutschen Bezeichnungen der Wochentage sind den römischen nachgeahmt, die Namen der fremden Götter aber sind durch die deutschen ersetzt. Die Römer benannten die Tage nach Sonne, Mond, Mars, Merkur, Jupiter, Venus und Saturn. So erklären sich also die Namen Sonntag und Montag. Statt Mars, welcher der römische Kriegsgott war, setzte man den Namen des altnordischen Kriegsgottes, des Tyr; daher Tyrsdag oder Tysdag, woraus allmählich Dienstag wurde. Der vierte Tag, Mittwoch, d. h. Mitte der Woche, war ursprünglich der Tag Wodans, wovon noch jetzt das niederländische „Woensdag“ (englisch „Wednesday“) Zeugnis gibt. Dem Tag des römischen Donnergottes, Jupiter, entspricht der Donnerstag, und dem Tag der römischen Liebesgöttin Venus entspricht der Tag der germanischen Freya, der Freitag. Aus dem Tag Saturns wurde das niederländische Saturdag (englisch „Saturday“), während man aus dem jüdischen Sabbatstag Samstag bildete, oder den Tag, auf den der Sonntag folgte und der Sonnabend genannt wurde.

Beschäftige dich mit der Ewigkeit.

Spurgeon sagt: Viele lesen ungläubige und sogar frivole Bücher, wenn dieselben nur geistreich geschrieben sind. Sie fürchten, man könnte sie für ungebildet halten, wenn sie einen gut geschriebenen Roman, der etwa gerade Mode ist, oder einen geistreichen Artikel in einer Zeitschrift nicht gelesen haben. Aber was nützt dir das Lesen solcher Schriften, wenn sie, anstatt dich im Gebet und Glauben zu fördern, Zweifel in dir erregen und dir Schwierigkeiten machen, sodaß du die Zeit, die du zum Wachstum in der Gnade und zum Wirken für andre verwenden sollst, in inneren Kämpfen

verbrauchst, die du dir ganz gut ersparen könntest? Man sagt uns, wir müssen mit der Zeit Schritt halten; aber wenn die Zeit auf falschem Wege ist, sehe ich nicht ein, warum wir mit ihr laufen sollen. Da wollen wir uns doch lieber mit der Ewigkeit beschäftigen. Wenn ich mich an guten Büchern erfrischen und erholen kann, wenn ich dadurch besser und weiser werde, so bin ich dankbar; aber wenn ich, um mir die Hände zu wärmen, sie durch Unglauben beflecken muß, dann bleibe ich lieber weit weg vom Feuer.

Des Lebens Brauch und Ziel.

„Das Wesen dieser Welt vergeht.“ (1. Kor. 7, 31.)

Unsre irdische Hütte kann bald abgebrochen werden, und der Tod, der nach Art des Diebes kein großes Geschrei macht, kann unsre Seele, ehe wir's vermuten, aus dem Leben wegstehlen. Nun, so trage deine Seele in deinen Händen und habe auf dieselbe acht, als auf das allerköstlichste Kleinod.

Unser Leben ist wie ein laufender Bote, der nicht stille steht, darum mache deine Lampe fertig. Alles Weltliche ist nur ein Dunst und verschwindet wie der Tau im Gras.

Wenn die Gnadenzeit vorüber ist, ruft man vergeblich: „Herr, erbarme dich.“

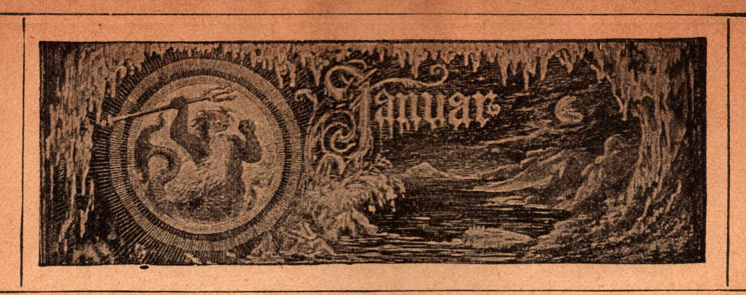
Die Rechnung, die wir vor Christi Richterstuhl ablegen müssen, kommt auf Flügeln zu uns, und dennoch leben wir so sicher, als ob die Zeit keine Zeit, sondern immerwährende Ewigkeit wäre. O, wie schwer ist es, den Himmelsweg hinan zu pilgern, und doch bilden sich so viele ein, daß sie's leichthin tun können.

Ohne Tür kann man nicht ins Haus und ohne Heiligung nicht in den Himmel. Gott sei Dank, Christus ist uns zur Heiligung gemacht. Wir sollen aber in ihm erfunden werden.

Ich halte dafür, daß viele in der Hölle sind, die den Vorsatz gehabt haben, ihr Leben zu ändern, nur kam es nicht zur Ausführung.

Ach, daß die Welt den Himmel durch ihre Finger schlüpfen läßt, dagegen aber die süßen Torheiten und nichtigen Ergötzlichkeiten zu ihrem Trost erwählt. Bedenke, Mensch, das Ende!

„Stern, auf den ich schaue,
Fels, auf dem ich steh,
Führer, dem ich traue,
Stab, an dem ich geh,
Brot, von dem ich lebe,
Quell, an dem ich ruh,
Ziel, das ich erstrebe,
Alles, Herr, bist du!“ Amen.



Tage. Mon.	Woch.	1924. Feste und Gedenktage.		Januar. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Unt'g u. M.	Mond- Auf- u. Unterg u. M.
1		**Neujahrstag**		Ev. Luk. 2, 21. Ep. Gal. 3, 23—29.	Die Beschneidung Christi.		
2	M	Wilhelm Löhe	†1872	Matth. 3, 1—12	7.18	4.49	1.34
3	D	Henoch	—	Joh. 1, 29—34	7.18	4.50	2.44
4	F	Moses Stuart	†1852	Joh. 2, 13—25	7.18	4.51	5.03
5	S	Simeon	—	Joh. 4, 1—14	7.18	4.52	6.09
6		**Epiphaniasfest**		Ev. Matth. 2, 1—12. Ep. Jes. 60, 1—6.	Die Weisen aus dem Morgenlande.		
7	M	Widukind	getauft 785	Joh. 4, 27—42	7.18	4.54	6.31
8	D	Johann v. Laski	†1560	Psalm 27	7.18	4.55	7.36
9	M	Galileo Galilei	†1642	Psalm 46	7.18	4.56	8.40
10	D	Karl v. Linne	†1778	Psalm 112	7.18	4.57	9.41
11	F	Francis S. Key	†1843	Psalm 85	7.18	4.58	10.40
12	S	Johann H. Pestalozzi	1746	Psalm 111	7.18	4.59	11.38
13		**1. Sonnt. n. Epiph.**		Ev. Luk. 2, 41—52. Ep. Röm. 12, 1—6.	Der zwölfjährige Jesus.		
14	M	Edmund Halley	†1742	Luk. 2, 41—52	7.17	5.01	0.34
15	D	Diakonissenh., St. Louis	1893	Luk. 4, 31—44	7.17	5.02	1.30
16	M	J. A. Neander	1789	Matth. 5, 27—48	7.17	5.02	2.25
17	D	Benjamin Franklin	1706	Matth. 7, 1—14	7.17	5.03	3.19
18	F	J. Blackader	†1686	Matth. 8, 28—34	7.16	5.04	4.13
19	S	Hans Sachs	†1576	Matth. 9, 27—38	7.16	5.06	5.06
20		**2. Sonnt. n. Epiph.**		Ev. Joh. 2, 1—11. Ep. Röm. 12, 7—16.	Die Hochzeit zu Kana.		
21	M	Matthias Claudius	†1815	Matth. 10, 1—15	7.15	5.08	6.45
22	D	Vincentius	†304	Matth. 13, 31—35	7.14	5.09	Aufg.
23	M	Guido Verbeck	1830	Matth. 13, 44—52	7.14	5.10	7.08
24	D	Gold entdeckt in Cal.	1848	Matth. 13, 53—58	7.13	5.11	8.12
25	F	Pauli Bekehrung	†61	Joh. 5, 1—16	7.13	5.12	9.16
26	S	Polykarp	†155	Joh. 5, 31—47	7.12	5.14	10.22
27		**3. Sonnt. n. Epiph.**		Ev. Matth. 8, 1—13. Ep. Röm. 12, 17—21.	Der Aussätzige und Hauptmann zu Kapernaum.		
28	M	Pastor Adolf Baltzer	†1880	Jes. 1, 1—18	7.10	5.16	morg.
29	D	Wm. McKinley	geb. 1843	Jes. 2, 1—19	7.10	5.17	0.35
30	M	Ende des 30jähr. Kriegs	1648	Jes. 5, 1—7	7.09	5.18	1.42
31	D	Fr. Rückert	†1866	Jes. 6, 1—13	7.08	5.19	2.48

Mondwechsel.

Neumond den 6., 6.48 morgens.
Erstes Viertel den 13., 4.44 abends.
Vollmond den 21., 6.57 abends.
Letztes Viertel den 28., 11.53 abends.



Tage. Mon.	Woch.	1924. Feste und Gedenktage.		Februar. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.
1	F	Ignatius	107	Jes. 26, 1—12	7.07	5.21	3.53
2	S	Mariä Reinigung	—	Jes. 26, 13—21	7.06	5.22	4.55
3		**4. Sonnt. n. Epiph.**		Ev. Matth. 8, 23—27. Ep. Röm. 13, 8—10.			Jesus stillet Wind und Meer.
4	M	Rhababanus Maurus	†856	Jes. 41, 1—14	7.04	5.24	6.38
5	D	P. J. Spener	†1705	Jes. 43, 1—13	7.03	5.26	Untg.
6	M	Amandus	†661	Jes. 44, 1—8	7.02	5.27	7.24
7	D	G. Wagner	†1527	Jes. 45, 1—11	7.01	5.28	8.25
8	F	A. M. Mackay	†1890	Jes. 45, 12—25	7.00	5.29	9.24
9	S	Joh. Hooper	†1555	Jes. 49, 8—18	6.59	5.30	10.21
10		**5. Sonnt. n. Epiph.**		Ev. Matth. 13, 24—30. Ep. Kol. 3, 12—17.			Vom Unkraut unter dem Weizen.
11	M	Thos. A. Edison	geb. 1847	Jes. 58, 7—14	6.58	5.32	morg.
12	D	Abraham Lincoln	geb. 1809	Jes. 64, 1—12	6.56	5.33	0.14
13	M	Cotton Mather	†1728	Jes. 66, 13—24	6.55	5.34	1.09
14	D	St. Valentinus Tag	—	Hesek. 36, 22—28	6.54	5.35	2.03
15	F	G. E. Lessing	†1781	Jona 2	6.52	5.36	2.56
16	S	Juliana	†303	Jona 4	6.51	5.38	3.47
17		**Sonnt. Septuag.**		Ev. Matth. 20, 1—16. Ep. 1. Kor. 9, 24—10, 5.			Die Arbeiter im Weinberg.
18	M	Martin Luther	†1546	Mark. 6, 7—13	6.49	5.40	5.21
19	D	Mesrop	†441	Matth. 14, 22—33	6.48	5.41	6.03
20	M	L. Nollau	1869	Joh: 6, 35—51	6.46	5.42	Aufg.
21	D	Benedikt Spinoza	†1869	Joh. 6, 61—71	6.45	5.43	7.04
22	F	Washington	geb. 1732	Matth. 16, 1—12	6.44	5.44	8.11
23	S	B. Ziegenbalg	†1719	Matth. 17, .14—27	6.43	5.45	9.18
24		**Sonnt. Sexag.**		Ev. Lukas 8, 4—15. Ep. 2. Kor. 11, 19—12, 9.			Das vierfache Ackerfeld.
25	M	J. Newton	geb. 1642	Matth. 18, 1—11	6.40	5.47	11.34
26	D	Nestorius	†251	Joh. 7, 1—10	6.38	5.48	morg.
27	M	M. Butzer	†1551	Joh. 7, 11—24	6.37	5.49	0.40
28	D	Berliner Miss.-Ver.	1824	Joh. 7, 37—53	6.36	5.50	1.45
29	F	Pat. Hamilton	†1528	Joh. 8, 12—20	6.34	5.52	2.47

Mondwechsel.

Neumond den 4., 7.38 abends.

Erstes Viertel den 12., 2.9 abends.

Vollmond den 20., 10.7 morgens.

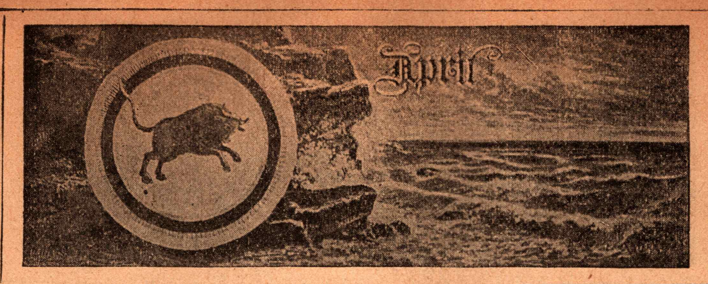
Letztes Viertel den 27., 7.15 morgens.



Tage. Mon.	Woch.	1924. Feste und Gedenktage.		März. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.
1	S	Suitbert	†713	Joh. 8, 31—45	6.33	5.53	3.42
2		**Sonnt. Quinqua.**		Ev. Luk. 18, 31—43. Ep. 1. Kor. 13, 1—13.			Jesus verkündigt sein Leiden.
3	M	Kunigunde	†1031	Joh. 9, 1—9	6.30	5.55	5.16
4	D	Fastnacht	—	Joh. 9, 24—41	6.28	5.56	5.56
5	M	Aschermittwoch	—	Matth. 10, 24—42	6.26	5.57	Untg.
6	D	Bodelschwingh	geb. 1831	Luk. 11, 1—13	6.25	5.58	7.10
7	F	Perpetua	†202	Luk. 11, 37—54	6.24	5.59	8.09
8	S	H. W. Bucher	†1887	Luk. 12, 13—31	6.22	6.00	9.06
9		**Sonnt. Invocavit**		Ev. Matth. 4, 1—11. Ep. 2. Kor. 6, 1—10.			Christi Versuchung.
10	M	Benj. West	†1820	Luk. 12, 32—40	6.19	6.02	10.59
11	D	Ankunft d. Salzburger	1734	Luk. 12, 49—59	6.18	6.03	11.52
12	M	Gregor I	†604	Luk. 13, 22—35	6.16	6.04	morg.
13	D	Ank. v. Alaska	1867	Luk. 15, 11—24	6.15	6.05	0.46
14	F	F. G. Klopstock	†1803	Luk. 17, 1—10	6.14	6.06	1.38
15	S	Th. Cranmer	†1556	Luk. 18, 1—8	6.12	6.06	2.27
16		**Sonnt. Reminiscere**		Ev. Matth. 15, 21—28. Ep. 1. Theff. 4, 1—7.			**Kirchbaukasse.**
17	M	Patricius	5. Jahrh.	Joh. 10, 22—42	6.09	6.08	3.56
18	D	Alexander	†251	Joh. 11, 1—16	6.08	6.10	4.37
19	M	Georg Calixt	†1656	Matth. 20, 17—28	6.06	6.11	5.16
20	D	J. G. Goßner	†1858	Luk. 19, 1—10	6.04	6.12	5.53
21	F	J. S. Bach	geb. 1685	Joh. 11, 17—31	6.02	6.13	Aufg.
22	S	Wolfgang v. Goethe	†1832	Joh. 11, 47—57	6.00	6.14	8.12
23		**Sonnt. Okuli**		Ev. Luk. 11, 14—28. Ep. Eph. 5, 1—9.			**Diakonissensonntag.**
24	M	H. W. Longfellow	†1882	Luk. 19, 29—40	5.58	6.16	10.31
25	D	Mariä Verkündigung	—	Mark. 11, 11—19	5.56	6.16	11.38
26	M	Ernst d. Fr.	†1675	Joh. 12, 34—50	5.55	6.17	morg.
27	D	Rupertus	†717	Matth. 21, 33—46	5.54	6.18	0.42
28	F	Joh. v. Goch	†1475	Matth. 23, 1—12	5.52	6.19	1.39
29	S	Chas. Wesley	†1788	Matth. 23, 29—39	5.50	6.20	2.30
30		**Sonnt. Lätare**		Ev. Joh. 6, 1—15. Ep. Gal. 4, 21—31.			Die Speisung der 5000.
31	M	Japan eröffnet	1854	Mark. 12, 41—44	5.47	6.22	3.56

Mondwechsel.

Neumond, den 5., 9.58 morgens.
Erstes Viertel den 13., 10.50 morgens.
Vollmond den 20., 10.30 abends.
Letztes Viertel den 27., 2.24 abends.



Tage Mon.	Woch.	1924. Feste und Gedenktage.	April. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Unt'g u. M.	Mond- Auf- u. Unterg u. M.
1	D	Otto v. Bismarck geb. 1815	Matth. 24, 29—36	5.46	6.23	4.32
2	M	Theodosia †308	Matth. 26, 1—5	5.44	6.24	5.05
3	D	G. Tersteegen †1769	Luk. 22, 7—13	5.42	6.25	5.36
4	F	Ambrosius †397	Luk. 22, 24—38	5.40	6.26	Untg.
5	S	Chr. Scriver †1693	Joh. 13, 31—38	5.39	6.27	7.54
6		**Sonnt. Judika**	Ev. Joh. 8, 46—59. Ep. Hebr. 9, 11—15.	Die Sündlosigkeit Christi.		
7	M	J. H. Wichern †1881	Joh. 14, 1—21	5.36	6.29	9.44
8	D	M. Chemnitz †1586	Joh. 15, 16—25	5.34	6.30	10.38
9	M	Thomas †1727	Matth. 26, 30—46	5.33	6.31	11.31
10	D	William Booth geb. 1829	Matth. 26, 57—75	5.32	6.32	morg.
11	F	David Zeisberger geb. 1720	Luk. 23, 1—7	5.30	6.33	0.20
12	S	Adoniram Judson †1850	Matth. 27, 11—23	5.28	6.34	1.06
13		**Palmsonntag**	Ev. Matth. 21, 1—9. Ep. Phil. 2, 5—11.	Christi Einzug in Jerusalem.		
14	M	Joh. Eccard †1611	Matth. 27, 24—31	5.26	6.35	2.31
15	D	Simon Dach †1659	Luk. 23, 33—38	5.24	6.36	3.10
16	M	Petr. Waldus †1197	Joh. 19, 19—29	5.23	6.37	3.47
17	D	**Gründonnerstag**	Joh. 13, 1—15	5.22	6.38	4.22
18		**Karfreitag**	Ev. Joh. 19, 1—42. Ep. Jes. 53.	Christi Leiden und Sterben.		
19	S	Melanchthon †1560	Matth. 27, 55—66	5.19	6.40	Aufg.
20		**Ostersonntag**	Ev. Mark. 16, 1—8. Ep. 1. Kor. 5, 6—8.	Christi Auferstehung.		
21		**Ostermontag**	Ev. Luk. 24, 13—35. Ep. Apg. 10, 34—41.	Die Emmausjünger.		
22	D	Origines †251	Luk. 24, 36—47	5.14	6.43	10.31
23	M	Wm. Shakespeare †1616	Joh. 20, 1—10	5.13	6.44	11.33
24	D	Wilfrid †709	Joh. 21, 1—14	5.12	6.45	morg.
25	F	Oliver Cromwell geb. 1599	Joh. 21, 20—25	5.10	6.46	0.28
26	S	Alex. Duff geb. 1806	Luk. 24, 48—53	5.09	6.47	1.16
27		**Sonnt. Quasimod.**	Ev. Joh. 20, 19—31. Ep. 1. Joh. 5, 4—10.	Der zweifelnde Thomas.		
28	M	Friedr. Myconius †1546	Apg. 1, 12—26	5.07	6.49	2.35
29	D	W. Binner geb. 1805	Apg. 2, 14—28	5.06	6.49	3.09
30	M	Josua —	Apg. 2, 29—47	5.04	6.50	3.40

Mondwechsel.

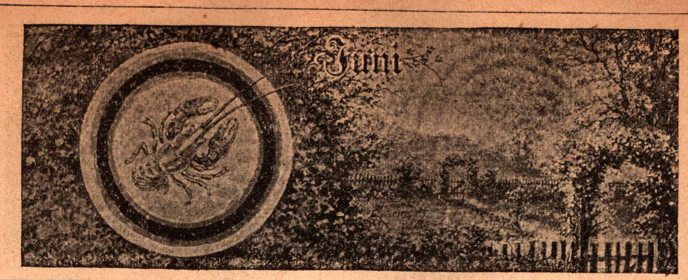
Neumond den 4., 1.17 morgens.
Erstes Viertel den 12., 5.12 morgens.
Vollmond den 19., 8.11 morgens.
Letztes Viertel den 25., 10.28 abends.



Tage. Mon.	Tage. Woch.	1924. Feste und Gedenktage.		Mai. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Unt'g u. M.	Mond- Auf- u. Unterg u. M.
1	D	Schlacht von Manila	1898	Apg. 3, 1—11	5.03	6.51	4.10
2	F	Athanasius	†373	Apg. 3, 12—26	5.02	6.52	4.41
3	S	Nikolaus Hermann	†1561	Apg. 4, 1—18	5.01	6.53	Untg.
4		**Sonnt. Mis. Domini**		Ev. Joh. 10, 12—16. Ep. 1. Petri 2, 21—25.	Der gute Hirte.		
5	M	Friedrich der Weise	†1525	Apg. 4, 19—31	4.58	6.55	8.33
6	D	Alex. v. Humboldt geb.	1859	Apg. 4, 32—5, 11	4.57	6.56	9.26
7	M	Otto I.	†973	Apg. 5, 12—24	4.56	6.57	10.16
8	D	Amer. Bibel-Gesellsch.	1816	Apg. 5, 25—42	4.55	6.58	11.03
9	F	Gregor v. Nazianz	†1390	Apg. 6, 1—15	4.54	6.59	11.47
10	S	Londoner Traktat-Ges.	1799	Apg. 7, 44—59	4.53	7.00	morg.
11		**Sonnt. Jubilate**		Ev. Joh. 16, 16—23. Ep. 1. Petri 2, 11—20.	Distrikts-Angelegenheiten.		
12	M	Pankratius	†305	Apg. 8, 1—25	4.51	7.02	1.07
13	D	Jamestown gegründet	1607	Apg. 8, 26—40	4.50	7.03	1.43
14	M	Bonifacius	—	Luk. 13, 1—9	4.49	7.04	2.19
15	D	Kasper Olevianus	†1587	Apg. 9, 1—22	4.48	7.05	2.54
16	F	5 Märthyrer v. Lyon	†1553	Apg. 9, 32—43	4.47	7.06	3.30
17	S	Bruno	†1045	Apg. 10, 17—33	4.46	7.07	4.08
18		**Sonnt. Kantate**		Ev. Joh. 16, 5—15. Ep. Jak. 1, 16—21.	Christi Heimgang zum Vater.		
19	M	Syn. Heidenmission	1884	Apg. 11, 1—18	4.45	7.08	Aufg.
20	D	Gottf. Arnold	†1714	Apg. 12, 1—25	4.44	7.09	9.19
21	M	Cazalla	†1559	Apg. 13, 44—52	4.43	7.10	10.19
22	D	Nathaniel Hawthorne	†1864	Apg. 14, 19—28	4.43	7.12	11.12
23	F	Hieron. Savanarola	†1498	Apg. 16, 9—24	4.42	7.12	11.57
24	S	John G. Paton geb.	1824	Apg. 17, 1—15	4.42	7.12	morg.
25		**Sonnt. Rogate**		Ev. Joh. 16, 23—30. Ep. Jak. 1, 22—27.	Die rechte Betkunst.		
26	M	Beda	†735	Apg. 17, 16—34	4.40	7.14	1.12
27	D	John Calvin	†1564	Apg. 19, 1—20	4.40	7.15	1.44
28	M	John Eliot	†1690	Apg. 20, 1—16	4.39	7.15	2.14
29		**Himmelfahrt**		Ev. Mark. 16, 14—20. Ep. Apg. 1, 1—11.	Christi Himmelfahrt.		
30	F	**Gräberschmückungstag.**		Apg. 20, 17—38	4.38	7.17	3.15
31	S	Joach. Neander	†1680	Apg. 21, 17—39	4.38	7.18	3.46

Mondwechsel.

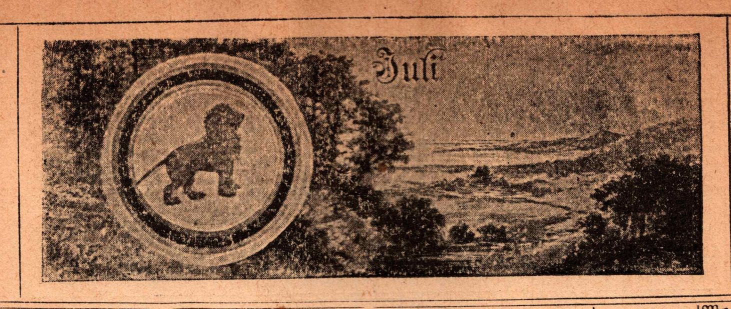
Neumond den 3., 5 Uhr abends.
Erstes Viertel den 11., 8.14 abends.
Vollmond den 18., 3.52 abends.
Letztes Viertel den 25. 8.16 morgens.



Tage. Mon.	Woch.	1924. Feste und Gedenktage.		Juni. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.
1		**Sonnt. Exaudi**		Ev. Joh. 15, 26—16, 4. Ep. 1. Petri 4, 8—11.	Die Gabe des Trösters.		
2	M	Rob. Browne	†1631	Apg. 21, 40—22, 22	4.37	7.19	Untg.
3	D	Fr. Havergal	†1879	Apg. 22, 23—23, 11	4.36	7.20	8.13
4	M	Quirinus	†304	Apg. 23, 12—35	4.36	7.20	9.02
5	D	Winfried	†755	Apg. 24	4.36	7.21	9.48
6	F	Y. M. C. A. gegründet	1844	Apg. 25, 1—12.	4.35	7.22	10.29
7	S	Paul Gerhardt	†1676	Apg. 25, 13—27	4.35	7.22	11.08
8		**Pfingstsonntag**		Ev. Joh. 14, 23—31. Ep. Apg. 2, 1—13.	Die Sendung des Heiligen Geistes.		
9		**Pfingstmontag**		Ev. Joh. 3, 16—21. Ep. Apg. 10, 42—48.	Also hat Gott die Welt geliebt.		
10	D	F. A. G. Tholuck	†1877	Apg. 26	4.35	7.22	0.19
11	M	Barnabas	—	Apg. 27, 1—20	4.34	7.24	0.52
12	D	W. C. Bryant	†1878	Apg. 27, 21—44	4.34	7.25	1.27
13	F	Luthers Heirat	1525	Apg. 28, 1—15	4.34	7.25	2.03
14	S	Flaggentag	1777	Apg. 28, 16—31	4.34	7.26	2.42
15		**Sonnt. Trinitatis**			Sonntag für Innere Mission.		
16	M	Joh. Tauler	†1361	1. Mose 1, 1—31	4.34	7.27	4.16
17	D	Brüdergemeine	1722	1. Mose 2, 16—25	4.34	7.27	Aufg.
18	M	Alb. Knapp	†1864	1. Mose 3	4.34	7.27	9.00
19	D	Magna Charta	1215	1. Mose 4, 1—16	4.35	7.28	9.50
20	F	Basler Mission	1820	1. Mose 6, 5—22	4.35	7.28	10.34
21	S	Märtyrer v. Prag	†1621	1. Mose 7	4.35	7.28	11.12
22		**1. Sonntag n. Trin.**		Ev. Luk. 16, 19—31. Ep. 1. Joh. 4, 16—21.	Der reiche Mann.		
23	M	Prof. zu Elmhurst	1873	1. Mose 8	4.35	7.28	morg.
24	D	Johannes der Täufer	—	1. Mose 9, 8—29	4.36	7.29	0.18
25	M	Augsb. Konfession	1530	1. Mose 11, 1—9	4.36	7.29	0.48
26	D	Pelagius	†925	1. Mose 13, 1—18	4.36	7.29	1.18
27	F	J. V. Andreas	†1654	1. Mose 14, 8—24	4.37	7.29	1.49
28	S	Irenäus	†202	1. Mose 15, 1—18	4.37	7.29	2.22
29		**2. Sonntag n. Trin.**		Ev. Luk. 14, 16—24. Ep. 1. Joh. 3, 13—18.	Das große Abendmahl.		
30	M	Raimundus Lullus	†1315	1. Mose 17, 1—16	4.38	7.29	3.38

Mondwechsel.

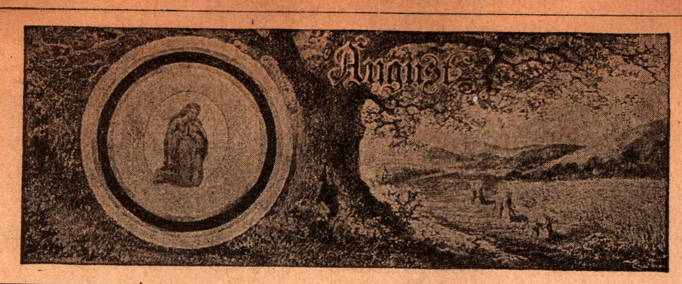
Neumond den 2., 8.34 morgens.
Erstes Viertel den 10., 7.37 morgens.
Vollmond den 16., 10.41 abends.
Letztes Viertel den 23., 8.16 abends.



Tage. Mon.	Woch.	1924. Feste und Gedenktage.		Juli. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Unt'g M. U	Mond-Auf- u. Unterg. u. M.
1	D	Welt S.-S.-Konvent.	1889	1. Mose 18, 1—16	4.38	7.29	4.21
2	M	Mariä Heimsuchung		1. Mose 18, 17—33	4.39	7.29	Untg.
3	D	Egede in Grönland	1721	1. Mose 19, 12—29	4.39	7.28	8.29
4	F	**Unabhängigkeits-Erklär.**	1776	1. Mose 21, 1—21	4.40	7.28	9.10
5	S	Sir John Oldcastle geb.	1360	1. Mose 22, 1—19	4.41	7.28	9.47
6		**3. Sonntag n. Trin.**		Ev. Luk. 15, 1—10. Ep. 1. Petri 5, 6—11.	Das verlorene Schaf.		
7	M	Willibald	†781	1. Mose 23	4.42	7.27	10.55
8	D	Kilian	†689	1. Mose 24, 1—14	4.42	7.27	11.28
9	M	Johann Scheffler	†1677	1. Mose 24, 15—28	4.43	7.27	morg.
10	D	W. v. Oranien	†1584	1. Mose 24, 29—49	4.44	7.26	0.02
11	F	Placidus	—	1. Mose 24, 50—67	4.44	7.26	0.38
12	S	Chas. Kingsley	geb. 1819	1. Mose 27, 1—17	4.45	7.25	1.18
13		**4. Sonntag n. Trin.**		Ev. Luk. 6, 36—42. Ep. Röm. 8, 18—23.	Der Splitter und Balken.		
14	M	J. A. Neander	†1850	1. Mose 27, 18—29	4.46	7.24	2.55
15	D	Jerusalem erobert	1099	1. Mose 27, 30—45	4.47	7.24	3.54
16	M	Anna Askew	†1546	1. Mose 28, 10—22	4.48	7.23	Aufg.
17	D	P. Speratus	†200	1. Mose 29, 1—20	4.49	7.23	8.25
18	F	Päpstl. Unfehlbarkeit	1870	1. Mose 31, 1—18	4.50	7.22	9.08
19	S	Königin Luise	†1810	1. Mose 32, 1—21	4.50	7.21	9.44
20		**5. Sonntag n. Trin.**		Ev. Luk. 5, 1—11. Ep. 1. Petri 3, 8—15.	Der reiche Fischzug.		
21	M	F. Froebel	†1852	1. Mose 32, 22—32	4.52	7.20	10.49
22	D	Maria Magdalena	—	1. Mose 33, 1—17	4.53	7.20	11.20
23	M	Insp. A. Irion	†1870	1. Mose 35, 1—15	4.53	7.19	11.50
24	D	Christine	† ca. 300	1. Mose 37, 1—17	4.54	7.18	morg.
25	F	Jakobus	†44	1. Mose 37, 18—36	4.54	7.18	0.22
26	S	Christophorus	—	1. Mose 39	4.55	7.17	0.57
27		**6. Sonntag n. Trin.**		Ev. Matth. 5, 20—26. Ep. Röm. 6, 3—11.	Die Gerechtigkeit der Pharisäer.		
28	M	J. S. Bach	†1750	1. Mose 40, 1—23	4.57	7.15	2.17
29	D	W. Wilberforce	†1833	1. Mose 41, 1—24	4.58	7.14	3.03
30	M	John Wessel	geb. 1420	1. Mose 41, 25—43	4.59	7.13	3.54
31	D	Bartolome	†1566	1. Mose 41, 44—57	5.00	7.12	4.49

Mondwechsel.

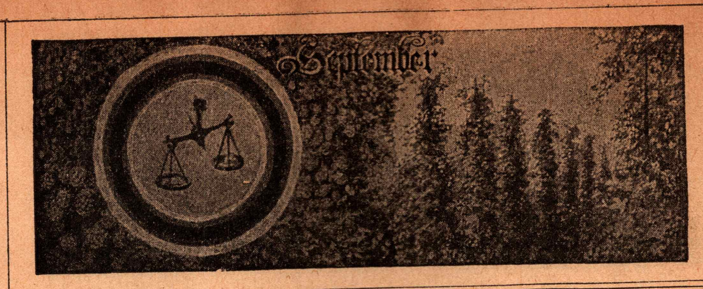
Neumond den 1., 11.35 abends.
Vollmond den 16., 5.49 morgens.
Erstes Viertel den 9., 3.46 nachm.
Letztes Viertel den 23., 10.36 morgens.
Neumond den 31., 1.43 nachm.



Tage Mon.	Tage Woch.	1924. Feste und Gedenktage.		August. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Unt'g U. M.	Mond-Auf- u. Unterg U. M.
1	F	Robert Morrison	†1834	1. Mose 42, 1—17	5.01	7.11	Untg.
2	S	Märtyrer unter Nero	64	1. Mose 42, 18—38	5.02	7.10	8.24
3		**7. Sonntag n. Trin.**		Ev. Mark. 8, 1—9. Ep. Röm. 6, 19—23.	Jesus speist die 4000 Mann.		
4	M	Hans Andersen	†1875	1. Mose 43, 1—15	5.03	7.08	9.31
5	D	Evang. Salzburger	1731	1. Mose 43, 16—34	5.04	7.07	10.04
6	M	Verklärung Christi		1. Mose 44, 1—13	5.05	7.05	10.39
7	D	Nonna		1. Mose 44, 14—34	5.06	7.04	11.17
8	F	Norw. Missions-Ges.	1842	1. Mose 45, 1—15	5.07	7.03	11.58
9	S	Robert Moffatt	†1883	1. Mose 45, 16—28	5.08	7.02	morg.
10		**8. Sonntag n. Trin.**		Ev. Matth. 7, 15—23. Ep. Röm. 8, 12—17.	Die falschen Propheten.		
11	M	Klara	†1253	1. Mose 46, 1—34	5.10	6.59	1.40
12	D	J. M. Lowell	†1891	1. Mose 47, 1—31	5.11	6.58	2.40
13	M	Hippolytos	†258	1. Mose 48, 1—20	5.12	6.57	3.44
14	D	Eusebius	†303	1. M. 49, 29—50, 14	5.13	6.56	4.52
15	F	Maria		1. Mose 50, 14—26	5.13	6.55	Aufg.
16	S	Leipziger Miss.-Ges.	1819	2. Mose 1, 6—22	5.14	6.54	8.14
17		**9. Sonntag n. Trin.**		Ev. Luk. 16, 1—9. Ep. 1. Kor. 10, 6—13.	Der ungerechte Haushalter.		
18	M	Benjamin	—	2. Mose 2, 1—10	5.16	6.51	9.19
19	D	Evang. Allianz	1846	2. Mose 2, 11—25	5.17	6.50	9.50
20	M	Pastor Jos. Rieger	†1869	2. Mose 3, 1—15	5.18	6.48	10.22
21	D	Brüdermission	1732	2. Mose 4, 1—17	5.19	6.46	10.56
22	F	Santa Fé erobert	1846	2. Mose 5	5.20	6.45	11.33
23	S	G. v. Coligny	1572	2. Mose 6, 1—13	5.21	6.44	morg.
24		**10. Sonntag n. Trin.**		Ev. Luk. 19, 41—48. Ep. 1. Kor. 12, 1—11.	Die Zerstörung Jerusalems.		
25	M	Nicäa	325	2. Mose 7	5.22	6.40	0.57
26	D	Basler Mission gegründet		2. Mose 11	5.23	6.39	1.46
27	M	Ulfilas	†381	2. Mose 12, 1—19	5.24	6.38	2.39
28	D	Augustin	†430	2. Mose 12, 29—42	5.25	6.36	3.36
29	F	Johannes der Täufer enth.		2. Mose 13, 17—22	5.26	6.35	4.36
30	S	Claudius	—	2. Mose 14, 1—14	5.27	6.34	Untg.
31		**11. Sonntag n. Trin.**		Ev. Luk. 18, 9—14. Ep. 1. Kor. 15, 1—10.	Der Pharisäer und Zöllner.		

Mondwechsel.

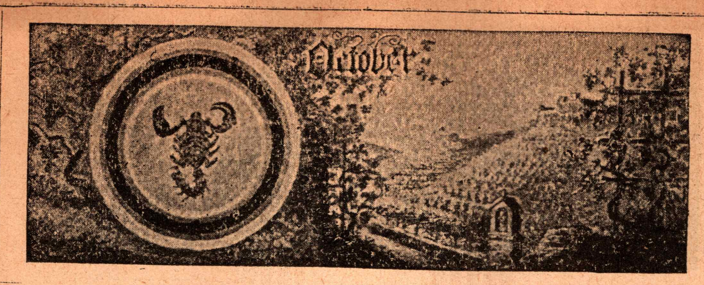
Erstes Viertel den 7., 9.41 abends.
Vollmond den 14., 2.19 nachm.
Letztes Viertel den 22., 3.10 morgens.
Neumond den 30., 2.37 morgens.



Tage. Mon.	Woch.	1924. Feste und Gedenktage.		September. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen-Aufg. U. M.	Sonnen-Unt'g U. M.	Mond-Auf- u. Unterg U. M.
1	M	**Arbeitertag**		2. Mose 14, 15—31	5.28	6.31	8.06
2	D	Hans Lufft	†1584	2. Mose 15, 20—26	5.29	6.30	8.41
3	M	Oliver Cromwell	†1658	2. Mose 16, 1—14	5.30	6.28	9.18
4	D	Ida	† ca. 820	2. Mose 16, 15—35	5.31	6.26	9.58
5	F	Kont. Kongreß	1774	2. Mose 17, 1—16	5.32	6.25	10.43
6	S	Matthias Waibel	†1525	2. Mose 19	5.33	6.24	11.34
7		**12. Sonntag n. Trin.**		Ev. Mark. 7, 31—37. Ep. 2. Kor. 3, 4—11.			Der Taubstumme.
8	M	Barmer Mission	1818	2. Mose 20, 1—19	5.35	6.20	morg.
9	D	G. L. Pasquali	†1560	2. Mose 24	5.36	6.18	1.31
10	M	Sosthenes	†303	2. Mose 32, 1—14	5.37	6.16	2.36
11	D	Joh. Brenz	†1570	2. Mose 32, 15—35	5.38	6.15	3.42
12	F	Francis Guizot	†1874	2. Mose 33, 12—23	5.39	6.13	4.47
13	S	Wilh. Farel	†1565	2. Mose 34, 1—10	5.39	6.12	Aufg.
14		**13. Sonntag n. Trin.**		Ev. Luk. 10, 23—37. Ep. Gal. 3, 15—22.			Predigt über Mission.
15	M	Basler Mission	1815	2. Mose 34, 27—35	5.41	6.08	7.48
16	D	Euphemia	—	3. Mose 10, 1—11	5.42	6.07	8.19
17	M	Lambert	†709	4. Mose 12	5.43	6.06	8.53
18	D	G. A. Spangenberg	†1792	4. Mose 13, 17—34	5.44	6.04	9.29
19	F	Dr. Th. Barnardo	†1905	4. Mose 14, 1—25	5.44	6.02	10.07
20	S	Magdalena Luther	†1542	4. Mose 14, 26—45	5.45	6.01	10.50
21		**14. Sonntag n. Trin.**		Ev. Luk. 17, 11—19. Ep. Gal. 5, 16—24.			Heilung der zehn Aussätzigen.
22	M	Londoner Mission	1795	4. Mose 16, 1—19	5.47	5.58	morg.
23	D	Rheinische Mission	1828	4. Mose 16, 20—40	5.48	5.56	0.28
24	M	Gerhard	1046	4. Mose 16, 41—50	5.49	5.54	1.23
25	D	Balboa entd. Pac. M.	1513	4. Mose 17, 1—11	5.50	5.52	2.22
26	F	Pauline	†258	4. Mose 20, 1—13	5.51	5.51	3.22
27	S	Preuß. Union	1817	4. Mose 20, 14—29	5.52	5.50	4.25
28		**15. Sonntag n. Trin.**		Ev. Matth. 6, 24—34. Ep. Gal. 5, 25—6, 10.			Sorget nicht.
29	M	Past. J. P. Goebel	†1887	4. Mose 21, 1—9	5.54	5.46	Untg.
30	D	J. J. Moser	†1785	4. Mose 23, 16—24	5.55	5.44	7.16

Mondwechsel.

Erstes Viertel den 6., 2.46 morgens.
Vollmond den 13., 1 Uhr morgens.
Letztes Viertel den 20., 9.35 abends.
Neumond den 28., 2.16 nachm.



Tage. Mon.	Woch.	1924. Feste und Gedenktage.		Oktober. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Unt'g U. M.	Mond-Auf- u. Unterg U. M.
1	M	Remigius	† ca. 530	5. Mose 31, 14—23	5.55	5.43	7.57
2	D	Johann Gutenberg	†1468	5. Mose 34, 1—12	5.56	5.42	8.41
3	F	Die Ewalde	† ca. 695	Josua 1	5.57	5.40	9.30
4	S	Th. Fliedner	†1864	Josua 3	5.58	5.39	10.25
5		**16. Sonntag n. Trin.**		Ev. Luk. 7, 11—17. Ep. Eph. 3, 13—21.			**Erntefest.**
6	M	Pastorius Ankunft	1683	Josua 6, 1—21	6.00	5.36	morg.
7	D	H. M. Mühlenberg	†1787	Josua 7	6.01	5.34	0.27
8	M	Ephraim	—	Josua 23	6.02	5.32	1.32
9	D	D. Brainerd	†1747	Josua 24, 1—18	6.03	5.31	2.36
10	F	Schwabacher Konf.	1529	Josua 24, 19—33	6.04	5.30	3.39
11	S	Huldreich Zwingli	†1531	Richter 2, 8—23	6.05	5.28	4.42
12		**17. Sonntag n. Trin.**		Ev. Luk. 14, 1—11. Ep. Eph. 4, 1—6.			Heilung eines Wassersüchtigen.
13	M	Kaiserswerther Diak.	1836	Ruth 1	6.07	5.25	Aufg.
14	D	Schlacht v. Hastings	1066	Ruth 2	6.08	5.24	6.50
15	M	Kirchenver. des Westens	1840	Ruth 3	6.09	5.22	7.25
16	D	J. Brown, H. F.	1859	Ruth 4	6.10	5.20	8.03
17	F	Andreas Osiander	†1552	1. Sam. 1, 1—20	6.11	5.19	8.44
18	S	Edikt v. Nantes aufgeh.	1685	1. Sam. 1, 21—28	6.12	5.18	9.29
19		**18. Sonntag n. Trin.**		Ev. Matth. 22, 34—46. Ep. 1. Kor. 1, 4—9.			Das vornehmste Gebot.
20	M	Philipp Schaff	†1893	1. Sam. 3	6.14	5.14	11.11
21	D	Schlacht v. Trafalgar	1805	1. Sam. 4, 1—18	6.15	5.13	morg.
22	M	Karl Martell	†741	1. Sam. 5	6.16	5.13	0.07
23	D	W. Penn landet	1682	1. Sam. 7, 3—13	6.17	5.12	1.05
24	F	O. Lohr, Indien	1867	1. Sam. 8	6.18	5.10	2.07
25	S	Toleranzedikt	1781	1. Sam. 9, 1—17	6.19	5.09	3.09
26		**Reformationsfest**		**Predigt über das Predigerseminar.**			
27	M	Servet verbrannt	†1553	1. Sam. 10, 1—16	6.21	5.06	5.24
28	D	Predigerseminar geweiht	1883	1. Sam. 10, 17—27	6.22	5.05	Untg.
29	M	Narzissus	—	1. Sam. 12	6.23	5.04	6.34
30	D	Hiram Bingham	geb. 1789	1. Sam. 13, 1—14	6.24	5.02	7.22
31	F	Luthers Thesen	1517	1. Sam. 15, 7—29	6.25	5.01	8.17

Mondwechsel.

Erstes Viertel den 5., 8.30 morgens.
Vollmond den 12., 2.21 nachm.
Letztes Viertel den 20., 4.54 nachm.
Neumand den 28., 12.57 morgens.



Tage. Mon.	Woch.	1924. Feste und Gedenktage.		November. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Unt'g u. M.	Mond- Auf- u. Unterg u. M.
1	S	Friedrich Ahlfeld	geb. 1810	1. Sam. 16, 1—13	6.27	5.00	9.16
2		**20. Sonntag n. Trin.**		Ev. Matth. 22, 1—14. Ep. Eph. 5, 15—21.			Das hochzeitliche Kleid.
3	M	W. F. Capito	†1541	1. Sam. 16, 14—23	6.29	4.58	11.29
4	D	F. Mendelssohn	†1847	1. Sam. 17, 1—19	6.29	4.57	morg.
5	M	Hans Egede	geb. 1686	1. Sam. 17, 20—31	6.30	4.56	0.29
6	D	Gustav Adolph	†1632	1. Sam. 17, 32—51	6.32	4.55	1.33
7	F	Willibrord	†739	1. Sam. 18, 1—14	6.33	4.54	2.34
8	S	Willehad	†789	1. Sam. 19, 1—18	6.34	4.53	3.35
9		**21. Sonntag n. Trin.**		Ev. Joh. 4, 47—54. Ep. Ephes. 6, 10—17.			Der Sohn des Königischen.
10	M	Martin Luther	geb. 1483	1. Sam. 24	6.36	4.52	5.32
11	D	Philipp de Mornay	†1623	1. Sam. 26	6.37	4.51	6.30
12	M	Peter M. Vermigli	†1562	1. Sam. 31	6.38	4.50	Aufg.
13	D	Brictius	†659	2. Sam. 1, 17—27	6.40	4.49	6.40
14	F	Jean Paul	†1825	2. Sam. 5, 17—25	6.41	4.48	7.23
15	S	Johann Kepler	†1630	2. Sam. 6	6.42	4.47	8.10
16		**22. Sonntag n. Trin.**		Ev. Matth. 18, 23—35. Ep. Phil. 4, 3—11.			Der Schalksknecht.
17	M	David Zeisberger	†1808	2. Sam. 12, 1—14	6.44	4.46	9.55
18	D	Ludwig Hofacker	†1828	2. Sam. 12, 15—23	6.45	4.45	10.52
19	M	Elisabeth	—	2. Sam. 15, 1—14	6.46	4.44	11.51
20	D	John Williams	†1839	2. Sam. 16, 5—15	6.48	4.44	morg.
21	F	Columbanus	†615	2. Sam. 18, 1—17	6.49	4.43	0.52
22	S	Cäcilia	†232	2. Sam. 24	6.50	4.42	1.56
23		**23. Sonntag n. Trin.**		**Totenfest.**			Pensions- und Unterstützungskasse.
24	M	John Knox	†1572	1. Chron. 29, 1—10	6.52	4.41	4.09
25	D	Isaac Watts	†1748	1. Kön. 3, 3—15	6.53	4.41	5.20
26	M	Konrad	†976	1. Kön. 8, 1—21	6.54	4.41	6.32
27	D	**Danksagungstag**		1. Kön. 8, 22—30	6.55	4.40	Untg.
28	F	Washington Irving	†1859	1. Kön. 8, 54—66	6.56	4.40	7.01
29	S	Horace Greeley	†1870	1. Kön. 9, 1—9	6.57	4.40	8.06
30		**1. Adventsonntag**		Ev. Matth. 21, 1—9. Ep. Röm. 13, 11—14.			Christi Einzug in Jerusalem.

Mondwechsel.

Erstes Viertel den 3., 4.18 nachm.
Vollmond den 11., 6.31 morgens.
Letztes Viertel den 19., 11.38 morgens.
Neumond den 26., 11.16 morgens.



Tage. Mon.	Tage. Woch.	1924. Feste und Gedenktage.		Dezember. Bibel-Lese-Tafel.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Unt'g U. M.	Mond- Auf- u. Unterg U. M.
1	M	Eligius	†659	1. Mose 3, 8—15	6.58	4.39	10.19
2	D	Johann Ruysbroek	†1381	1. Mose 49, 8—12	6.59	4.39	11.24
3	M	Gotthilf	—	5. Mose 18, 15—19	7.00	4.39	morg.
4	D	Westminster Bekennt.	1546	Jes. 7, 10—24	7.01	4.39	0.27
5	F	Wolfgang Mozart	†1791	Jes. 11, 1—10	7.02	4.39	1.28
6	S	Nikolaus	†342	Jes. 25, 6—9	7.03	4.39	2.28
7		**2. Adventsonntag**		Ev. Luk. 21, 25—36. Ep. Röm. 15, 4—13.	Das Zeichen des jüngsten Tages.		
8	M	Mart. Rinkart	†1649	Jes. 35, 1—10	7.05	4.39	4.24
9	D	Joachim	—	Jes. 42, 1—9	7.06	4.39	5.21
10	M	Paul Eber	†1569	Jes. 51, 4—11	7.07	4.39	6.16
11	D	Adolf Stoecker	geb. 1835	Jes. 54, 7—13	7.08	4.39	Aufg.
12	F	Alb. v. Haller	†1777	Jes. 57, 14—21	7.08	4.39	6.06
13	S	Philip Brooks	geb. 1835	Jes. 62, 6—12	7.09	4.39	6.56
14		**3. Adventsonntag**		Ev. Matth. 11, 2—10. Ep. 1. Kor. 4, 1—5.	Johannes im Gefängnis.		
15	M	Isaak Walton	†1683	Jer. 23, 1—6	7.11	4.40	8.44
16	D	L. J. R. Agassiz	†1873	Jer. 31, 31—34	7.11	4.40	9.41
17	M	P. Speratus	†1551	Jer. 33, 14—26	7.12	4.40	10.40
18	D	J. G. Herder	†1803	Hesek. 34, 11—16	7.13	4.41	11.40
19	F	Bay. Taylor	†1878	Hesek. 34, 23—31	7.13	4.41	morg.
20	S	Kath. v. Bora	†1552	Hesek. 36, 22—27	7.14	4.42	0.43
21		**4. Adventsonntag**		Ev. Joh. 1, 19—28. Ep. Phil. 4, 4—7.	Johannis Zeugnis.		
22	M	D. L. Moody	†1899	Dan. 7, 13—18	7.15	4.43	2.55
23	D	John Cotton	†1652	Hos. 2, 14—23	7.15	4.43	4.05
24	M	Adam und Eva	—	Joel 3, 1—5	7.16	4.44	5.17
25		**Christtag**		Ev. Luk. 2, 1—14. Ep. Tit. 2, 11—14.	Die Geburt Christi.		
26		**2. Christtag**		Ev. Luk. 2, 15—20. Ep. Apg. 6, 8—7, 2; 51—58.	Die Hirten gehen nach Bethlehem.		
27	S	D. Nietschmann	geb. 1696	Joh. 1, 1—18	7.17	4.45	Untg.
28		**Sonnt. n. d. Christfest**		Ev. Luk. 2, 33—40. Ep. Gal. 4, 1—7.	Simeon und Hanna.		
29	M	Thos. Becket	†1170	Kol. 9, 9—17	7.17	4.47	9.09
30	D	König David	—	Hebr. 1, 1—4	7.18	4.48	10.15
31	M	**Silvester**	†335	Psalm 90	7.18	4.48	11.20

Mondwechsel.

Erstes Viertel den 3., 3.10 morgens.
Vollmond den 11., 1.3 morgens.
Letztes Viertel den 19., 4.11 morgens.
Neumond den 25., 9.46 abends.

Erzählung.

Lose Blätter.

Von Silvanus.

Als der Psalmist sang: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk," hat er gewiß auch den Blätterschmuck vor Augen gehabt, der den Wald färbt und in den Hecken Vögeln ein schützendes Dach gibt. Auch der Dichter wird von ihm mitbegeistert worden sein, als er das Jubellied anstimmte:

> Wenn am Schemel seiner Füße
> Und am Thron schon solcher Schein,
> O, was muß an seinem Herzen
> Erst für Glanz und Wonne sein.

Und doch, nachdem der Herbst die Blätter welkt und eisige Winde sie abschütteln, zertritt man sie mit den Füßen und denkt nicht daran, wie sie erfreut haben.

Es gibt aber auch Blätter, die sorgsam gesammelt werden und als Bücher auf den Markt kommen. Auch sie füllen eine Zeitlang Schränke, oft nur wie Paradesoldaten, und finden endlich in der Papierfabrik ihr Grab. Nur ein Buch gibt es, das ungebunden bleibt, dessen Blätter nicht einmal geheftet werden, sondern lose zusammengelegt sind: das Buch ist das Menschenleben. Wie im Wandelbild werden alle Vorgänge in ihm auf diesen Blättern von dem verzeichnet, der Gedanken liest und dem kein Wort entgeht. Man könnte dies Buch auch Tagebuch nennen, aber bezeichnender ist „Lose Blätter," da die Tage sie lose aneinander fügen. Würden nicht auch sie leichtsinnig zertreten, sondern mit Ernst fleißig gelesen werden, stünde es besser um die Menschen und freundlicher in der Welt. Wenn in dieser Erzählung lose Blätter aus Menschenleben vorgelegt werden, können es nur Bruchteile dessen sein, was sichtbar war, aus der Herzensgrube ist nicht geschöpft.

Friedrich Förster war der Sohn eines Försters im hannoverschen Lande Deutschlands, dort wo man vom Süntelgebirge aus das herrliche Wesertal überblickt und den sagenreichen Teutoburger Wald vor Augen hat. Es war deshalb natürlich, daß der deutsche Hermann ihn begeisterte, wie auch jene Helden, welche Deutschland aus den Ketten des ersten Napoleon befreiten. Zu diesen gehörte auch sein Vater, und wenn er die Schlachten schilderte, wurde es stets zu früh Schlafzeit. Neben einem kriegerischen Sinn für Freiheit und Recht entwickelte sich deshalb auch der Sinn für Gottesverehrung in ihm, denn nach den Kriegserzählungen wurde oft das Lutherlied gesungen: „Ein feste Burg ist unser Gott!" Um dieses Sinnes willen erwählte der Lehrer ihn zu seinem Vertreter im Glöcknerdienst. Er glaubte, ihm sei dieser Dienst Gottesdienst. Und das war er.

Wenn es beim Gewitter donnerte und blitzte und er die Betglocke zog, dann hielt er nicht nur den Strick zwischen den Händen, sondern auch die Hand des Allmächtigen, der Blitz und Donner bedrohen kann, daß es ganz still wird.

Oder wenn am Abend die untergehende Sonne den Westen rötete und beim Scheiden noch einen letzten Blick über die dunkle Horizontgrenze warf wie der neugierige Knabe über den Bretterzaun in des Nachbars Garten, dann sprach aus den Tönen der Betglocke sein Herz, und der Mund flüsterte es himmelan:

„Gott, der du heute mich bewacht,
Beschütze mich auch diese Nacht.
Ich bin dein Kind, du kennest mich,
Ich danke dir und hoff auf dich.“

Beim Begräbnis hatte er einen Helfer für die zweite Glocke, und es geschah oft, daß er dabei sang:

„Wer weiß, wie nahe mir mein Ende,
Hin geht die Zeit, her kommt der Tod.
Ach wie geschwinde und behende
Kann kommen meine Todesnot.
Mein Gott, ich bitt durch Christi Blut,
Mach's nur mit meinem Ende gut.“

Und wenn es Sonntag geworden und unter dem Klang der Glocken die Bauern herbeiströmten aus den umliegenden Oertern, dann rief er es jubelnd zu den Schallöchern des Turmes hinaus: „Ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als sonst tausend.“

Trotz solchem Sinn war er auch ein ganzer Knabe, dessen Löcher im Anzug kündeten, daß Lebensübermut ihm nicht fremd war. Pastors Ferdinand und er waren gute Freunde und verübten gemeinsam manchen Streich, der in späteren Jahren ihr Lehrmeister in der Behandlung der Jugend wurde und sie selbst jung erhielt. Friedrich Förster hatte zu seinem Geburtstage eine aus Ton gebackene Hohlkuh bekommen. Nun hatte eines Abends Papa Förster einige seiner Kriegsgeschichten erzählt, die auch Pastors Ferdinand mitangehört hatte. Am nächsten Morgen, während der Schulzeit, vereinbarten beide einen Plan, eine Franzosenschlacht aufzuführen. Es sollte eine Festung und eine Belagerungsschanze gebaut werden, und in letzterer sollte die Tonkuh als Mörser dienen. Einige andre Knaben sollten die Sturmkolonne bilden. Als alles vorbereitet war, wurde der Kuhmörser aus Papa Försters Pulverhorn geladen und ein langer Stock mit einem Papierschopf am Ende diente als Lunte. Als der Schuß losging fielen Festung und Schanze wie Maulwurfhaufen zusammen, der Kanonier polterte zwischen die Ruinen und die Sturmkolonne stürmte entsetzt von dannen.

Im Försterhause gab es abends auch noch Streiche, aber keine Knabenstreiche. Der Strick kam zur Geltung, aber nicht der von der Betglocke, trotz der Bitte um Vergebung. Papa Förster hat das später bedauert, denn er sagte sich, daß die Strafe den Mund zum Bekenntnis hätte für immer schließen können. Friedrich Förster dachte jedoch nicht so weit, sondern fühlte die Strafe als reichlich verdient.

Mit der Kindheit Tagen geht es meistens wie mit dem Blühen des Frühlings, seine Zeit zwischen Schnee und Sonnenglut verfliegt wie der Rauch aus dem Schornstein. Auch bei Friedrich Förster war es nicht anders. Kaum war er ins Jünglingsalter eingetreten, als der Krieg 1870 kam, der ihn noch einmal zum Glöckner machte. Er zog wieder die Betglocke, und Junge und Alte fühlten es, daß er noch einmal des Amtes wartete. Die Folge war, daß die Sturmkolonne aus der Schulzeit als begeisterte Freiwillige in Kriegsdienst trat.

Freidrich Förster wurde Artillerist, nicht daß er darauf aus gewesen wäre, die Distanz zwischen sich und dem Feinde ziemlich weit zu haben, sondern weil er es dem Papa gleichtun wollte. Mit dem Schießgewehr hatte er auf des Papas Treibjagden genügend hantiert, gegen den Erbfeind, von dem Deutschland wegen seiner Zerrissenheit soviel namenloses Ungemach erduldet hatte, sollte seine Waffe ein stärkeres Sprachrohr sein, die Kanone.

Der Abschied vom Elternhause war kein Trauerauszug. Vater und Mutter waren Kinder aus Soldatenfamilien und waren so erzogen, daß, wenn das Vaterland rief, jedes Opfer gern gebracht wurde. Sie legten dem scheidenden Sohne Segenshände auf, empfahlen ihn dem Schutze Gottes und sangen miteinander Körners Schlachtlied: „Vater, ich rufe dich!“

Nach zwei Wochen war Friedrich Förster bereits in Frankreich, denn er war ein so gut vorbereiteter und lernbegieriger Rekrut, daß er nach kurzer Schießübung nie mehr am Ziel vorbeischoß. Sein Hauptmann meinte: „Sie schießen ja wie ein alter bereits Ausgedienter. Wenn Sie ebenso brav sind wie zielfähig, wird bald das Eiserne Kreuz ihr Knopfloch schmücken.“ Und wirklich, beides bestätigte sich, die Schlacht bei Mars la Tour, als erste in der langen Reihe, brachte ihm das Eiserne Kreuz. Der 16. August, der sie brachte, war nach vielen Regentagen der zweite in einer Reihe von Sonnentagen. Die Sonne war prächtig aufgegangen und hatte sich an Tautropfen sattgetrunken. Ihre Strahlen zeigten in ihnen die Farben des Regenbogens und ein Bild, wie es herrlicher kaum gedacht werden kann. Die Vögel hoch oben in den Silberpappeln, welche den Weg schmückten, saßen scharenweise beieinander und plauderten, wie wenn auch ihnen der Morgenglanz es angetan hätte. Als aber der Abend kam, hatte die Sonne am Firmament kein Fenster, durch welches sie hätte einen Scheidegruß senden können.

Gegen Mittag kam die erste Nachricht vom Schlachtfelde, wo das dritte Korps der Brandenburger gegen eine mehrfache Uebermacht französischer Kerntruppen unter Marschall Bazaine kämpfte. Eine deutsche Kavalleriebrigade mußte geopfert werden, um das Schlachtfeld zu halten, bis Hilfe kam. Wie wurden da die Stunden lang, bis sie eintraf. Aber sie kam, die Hannoveraner brachten sie, und Friedrich Förster bekam Gelegenheit das Eiserne Kreuz zu verdienen, wenn er das Leben behielt. Schon von weitem sah er Schrapnells in der Luft krepieren und ihre Sprengladung kleine Fähnchen bilden. Auf dem Schlachtfelde selbst aber lagen die Krieger wie Garben, die der Schnitter Tod niedergemäht hatte. Zum Davonlaufen wurde es ihm aber nicht wie ehemals, sondern er zog die Helm-

bänder fester unter das Kinn, sandte einen stillen Gedankengruß zu den lieben Eltern hinüber und befahl sich in Gottes Hand. Wer es so macht, ist schlachtbereit, und Friedrich Förster war es. Ah, wie hat das gekracht, als eine lange Reihe von Geschützen den siegegewissen Franzosen ihre Blitzgrüße sandten. Wie gab es so große Löcher in den anrückenden Regimentern. Siegen wollten sie, und tapfer waren sie auch. Aber die deutschen Granaten und Schrapnells nebst Zündnadelgewehr taten, von Deutschen dirigiert, die auch siegen wollten, bessere Arbeit. Der so lange hin und her schwankende Sieg wurde den Deutschen, aber er war so teuer erkauft, daß er dem König Wilhelm bei der Besichtigung des Schlachtfeldes am nächsten Tage die Augen feuchtete.

Und Friedrich Förster? Er hatte seinen Regimentskommandeur aus Lebensgefahr errettet, seinen verwundeten Leutnant aus dem Schlachtgewühl getragen, fünf Kameraden die Augen zugedrückt und einem Schwerverwundeten seiner Batterie eine Sterbeandacht gehalten. Letztere zeigte es, daß Glöcknerdienst in Kindesherzen tiefe Spuren gräbt und zu Höhen erhebt, wohin nur die Flügel des Glaubens die Seele tragen. Der Schwerverwundete war ein Braunschweiger, eines reichen Bauern Sohn. In einer fröhlichen Stunde am Abend vor dem Abmarsch nach Frankreich hatte beim Tischrücken der Tisch ihm noch fünfzehn Tage in Aussicht gestellt, und jetzt war es der fünfzehnte Tag. Der Tod klopfte wirklich an (Gott straft zuweilen Uebermut und Aberglauben), die Verwundung ließ keine Hoffnung, und er hätte so gern noch lange gelebt. Er kannte nur ein Leben im Ueberfluß, und da er der einzige Erbe des elterlichen Reichtums gewesen wäre, sah auch die Zukunft rosig aus. Aber, aber, der Tod, dieser Freuden- und Hoffnungsstörer für glaubenslose Menschen. Absolut glaubenslos war der Braunschweiger freilich nicht, denn in seinem Katechismus wußte er Bescheid. Aber er hatte nur auswendig gelernt und glaubte, das sei auch im Ewigkeitsexamen ausreichend wie beim Konfirmationsexamen. Diesen Irrtum mußte Friedrich Förster zerstören, und er tat es so gründlich, daß des Sterbenden letzter Seufzer das Zöllnergebet war: „Gott, sei mir Sünder gnädig!"

Zwei Tage später ging es in die Schlacht bei St. Privat oder Gravelotte, wie sie auch genannt wird. Dort war die Todesernte noch viel größer, denn bei dem Sturm auf genanntes Dorf fielen fast ganze Regimenter. Dort hat unser Glöckner nicht nur einem, sondern einer ganzen Anzahl das Sterbeglöcklein geläutet, nicht mit einem Strick von Hanf, nicht mit Tönen aus Erz, sondern mit der Verkündigung dessen, der als der gute Hirte Verirrten bis zur Sterbestunde folgt.

* * *

Von den losen Blättern, die bis zum Ende des Krieges zusammengelegt wurden, sei noch das letzte erwähnt, das von der Schlacht in der Nähe von Vendome. In dieser Stadt hatte die Abteilung, der Friedrich Förster angehörte, zwei Ruhetage, am 22. und 23. Dezember. Sein intimer Freund, Unteroffizier Schulz, auch ein Braunschweiger, war mit ihm. Er war ein fröhlicher Einjähriger und Beamter im Forstdienst gewesen. Im Umgang mit dem deutschen Wald hatte er sich dessen Eigen-

heiten angewöhnt, er schwieg mit ihm und sang mit ihm. Meistens sang er mit ihm im weichsten Pianissimo, dann wieder im lautesten Fortissimo. Es war eine Lust zuzuhören, wenn seine Seele redete. An den beiden Tagen, wo sie bei Vendome waren, gab es jedoch weder das eine noch das andre, sondern die düstere Stille einer wortlosen Wüste. Nur einen Seufzer ließ er heraus: „Der Tod wartet meiner.“ Am 24. Dezember, nachmittags zwei Uhr, wurde Alarm geblasen, und fort ging es im starken Trabe dem Donnerrollen der Schlacht zu. Die Schatten der Nacht hatten bereits die Erde umarmt, als die Batterie endlich in Stellung war. Man sah nur das Aufleuchten der Kanonen- und Mitrailleusenschüsse, über alles andre hatte die Nacht ihre Decke geworfen. Unteroffizier Schulz schoß eine französische Mitrailleuse mit einem Haufen beiliegender Patronen in die Luft, und der Feuerschein nötigte den Schützen zu einem glücklichen Lächeln. In demselben Augenblick klatschte aber auch neben ihm eine Ladung ein, und eine der Kugeln grub sich in sein Herz. Nur noch ein flüchtiges „Mein Gott,“ und er war bei seinem Herrn. Friedrich Förster kniete neben ihm, sandte ihm ein inniges Gebet nach und war der festen Zuversicht, daß sein Freund mitsingen durfte im Weihnachtschor der Seligen. Er selbst benutzte das Fest, den Eltern des Gefallenen die Todeskunde zu schreiben, und aus ihr erklang die Engelkunde: „Euch ist der Heiland geboren!“

* * *

Der losen Blätter haben sich seitdem viele in Friedrich Försters Leben angesammelt, es sollen aber fortan nur jene erwähnt werden, die in unserm Lande beschrieben wurden. Nach dem Tode der Eltern entschloß er sich zur Auswanderung nach Amerika. Er war kein Glücksjäger im gewöhnlichen Sinne des Wortes, aber mehr als Deutschland ihm bieten konnte, erwartete er doch. Doch dies Mehr zeigte sich nicht, denn das Amerika von damals hatte sich nur insoweit zu dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten entwickelt, daß beim reichen Ueberfluß Hunderttausende hungerten. Er entschloß sich deshalb zur Rückreise. Sein Geldvorrat langte grade zum Billettankauf bis Bremen oder Hamburg, und den zählte er noch einmal auf einer Seeuferbank in der Nähe von Castle Garden. Auf der nächsten Bank schüttelte die Seeluft ein Zeitungsblatt, und als er sah, daß es deutsch gedruckt war, griff er nach ihm. Der „Friedensbote“ war in seine Hände geraten, und in ihm entdeckte er die Aufforderung zum Eintritt ins Predigerseminar. Also doch schon damals ein Land „unbegrenzter Möglichkeiten“ mit der Aussicht aufs Pfarramt wie zur Zeit der Fischerprediger, die das Geld zur Flußkreuzung erst im Rachen eines Fisches suchen mußten. Ein Freund, der sich ebenfalls zur Rückfahrt entschlossen hatte, wurde benachrichtigt, und beide meldeten sich zum Eintritt. Beim Papa Roos zu St. Louis hatten sie ihr Kolloquium zu bestehen. Das umfaßte vorwiegend die Herrlichkeit des Milleniums. Da beide davon wenig wußten, aber glaubten, daß sie schon im Seminar für sie beginnen würde, stimmten sie beglückt zu. Damit war der Eintritt gesichert, ebenso das Reisegeld bis ans Ziel. Beide machten jedoch den Fehler, das Millennium sich im irdischen Gewand vorzustellen, und man kann es ja

auch so erleben, wenn man den Fußtapfen des Herrn folgt und in der Heimatlosigkeit im steten Umgang mit dem himmlischen Vater bleibt.

Die Fahrt ging über Wentzville, Mo., wo eine mit Mauleseln bespannte Kalesche ihrer wartete. Die Bespannung erwies sich als zweckmäßig, denn sie eilte nicht, was auf dem holperigen Wege recht erfreulich war. Aber vom Millennium kam erst etwas in Sicht, als die gute Verwaltersmutter Eggens so freundlich beide Hände zur Begrüßung ihnen entgegenstreckte und sie anlächelte mit einem herzlichen: „Seid willkommen!“ Die Vorstellung beim Herrn Inspektor Otto war ebenso millenniumartig, wenn dabei auch nicht viele Worte gewechselt wurden. Weil es gerade ein Mittwoch war, erhielten die Studenten Butter zum Brot und Sirup, der wie das Manna in der Wüste bei keiner Mahlzeit fehlte. Ein Buttertag war auch der Sonntag, der außerdem noch durch frisches Fleisch zum Mittagessen ausgezeichnet wurde. Bei aller Einfachheit, vielleicht wegen der Einfachheit gedenken die dort ausgebildeten Pastoren gern der vergangenen Zeiten mit dem Bekenntnis, daß sie schön waren, wenn auch noch nicht millenniumähnlich.

* * *

Friedrich Förster wurde nach zwei Jahren ins Amt entlassen und hat seitdem stets beide Aemter versehen, das Glöckneramt und das Pfarramt, und ist der Meinung geblieben, daß ob mit oder ohne Glocken das Glöckneramt dem Pfarramt stets zugesellt bleibt. Am Ende ist alles Predigen ein Glockenläuten, ein Rufen und Einladen zur Speisung an den Tischen des Herrn. Wie viele lose Blätter sind in dieser Dienstzeit entstanden, aber alle bestätigen das Wort: „Gott ist getreu!“ Er hat sogar Streiche erlitten, wurde mit dem Tode bedroht und freut sich, daß er um seines Heilands willen Streiche erleiden durfte.

Seine erste Gemeinde sollte er nur provisorisch bedienen, bis sie besetzt wäre, die Missionsgemeinde aber, die ihm zugedacht war, ebenfalls mitbedienen. Letztere bestand aus reichen Viehbauern, die über ihren Herden die eigene Seele vergessen hatten. Sein erster Besuch dort kennzeichnet die Beschaffenheit des Materials. Die neue Kirche war fertig, aber nicht geweiht. Sie hatten sie selbst gebaut und glaubten, das sei Weihe genug. Als Pastor Förster mit seinem Quartierwirt dort am Sonntagmorgen zum Gottesdienst einkehrte, fand er die Leute, lang ausgestreckt auf den Bänken liegend, und sie richteten sich erst auf, als er dazu aufforderte. Am Nachmittag suchten die jungen Leute ihn in seinem Quartier auf, wie sie sagten, zu einer Singstunde. Zuerst wählte Pastor Förster Choräle. Sie wollten aber lebhafteren Gesang, deshalb fing er nun mit Sonntagschulliedern an. Bald sagten sie jedoch: „Noch etwas Lustigeres, Herr Pastor.“ Als er um eigene Auswahl bat, schlugen sie das Lied vor:

„Als ich an einem Sommertag
In der Schweiz, in der Schweiz, in Tirol
Im grünen Wald im Schatten lag,
In der Schweiz, in der Schweiz, in Tirol,
Sah ich von fern ein Mägdlein stehn,
Die war ganz unvergleichlich schön.“

Pastor Förster lehnte die Begleitung solcher Lieder ab, und die Folge war, daß er nur noch einmal wiederkommen durfte. Freilich half dazu auch mit, daß er beim zweiten Besuch das Mittrinken aus der Schnapsflasche ablehnte. Nun wurde er angewiesen, die provisorisch bediente Gemeinde definitiv zu übernehmen. Jetzt war er in seinem Element und konnte mit den Alten auch die Jungen lehren, sogar die Glocke läuten. In den achtzehn Familien, welche die Gemeinde ausmachten, war er bald daheim. Trotzdem gab es einen Mißton, sogar wegen des Chorgesangs. Der Singchor wurde von ihm gebildet, geleitet und von einem musikalischen Zimmermann begleitet. War dessen Spielkunst auch nicht erster Güte, sein Herz war es, das sang und jubelte, während die steifen Finger über die Tasten glitten. Da alle Chormitglieder die Macht christlicher Musik verspürten, gab es bald ein Chorlied im Gottesdienst, das dem gewöhnlichen Ohr ein Hochgenuß war. Nur einer, der reformiert erzogen war, protestierte nach dem zweiten Chorlied und meinte: „Wenn das Krähen nicht aufhört, komme ich nicht mehr zur Kirche." Der Pastor fragte dann: „Weshalb kommen Sie denn überhaupt zur Kirche?" Die Antwort war: „Ich möchte selig werden." Nun kam die Gegenfrage: „Haben Sie schon je daran gedacht, was die Hauptbeschäftigung der Seligen im Himmel sein wird? Wahrscheinlich der Jubelgesang. Ich kann mir aber kaum denken, daß ein Widersacher des Chorgesangs dort oben mitsingen darf." Der liebe Mann blieb seitdem fast ein halbes Jahr den Gottesdiensten fern, bis der Pastor ihm einen freundschaftlichen Besuch machte, der ihn fühlen ließ, daß der Zwischenfall an der guten Meinung von ihm nichts geändert hatte. Seitdem blieb er des Pastors bester Freund bis zu seinem Lebensende, was folgendes Ereignis beweist.

Der gute Mann kam aus ärmlichen Verhältnissen und hatte es durch Arbeitsamkeit, Sparsamkeit, Ordnungssinn und Gottesfurcht zu Reichtum gebracht. Drei Farmen waren sein Eigentum. Als aber seine Tochter sich in einen armen Jüngling verliebte, zeigte es sich, daß die Gottesfurcht nicht ganz echt war. Er wollte keinen armen Schwiegersohn, obwohl genannter junger Mann zu den Besten gehörte. Als die jungen Leute nach Jahren sahen, daß des Vaters Sinn hart blieb, ließen sie sich heimlich trauen. Das brachte ihnen der Mutter Fluch nicht, aber auch nicht des Vaters Segen. Sie gehörten zu einer Gemeinde, besuchten sonntäglich denselben Gottesdienst, aber grüßten einander nicht. Dem jungen Paar waren bereits zwei Kinder geboren, aber die Großeltern hatten sie noch nicht gesehen. Alle Bemühungen des Gemeindepastors zur Versöhnung scheiterten an dem harten Sinn des Vaters.

Nach vielleicht sechs Jahren traf Pastor Förster in der Gemeinde zu einem Gelegenheitsbesuch ein, und dem guten alten Orgelspieler kam sofort der Gedanke: „Jetzt muß er den Aussöhnungsversuch machen, die jahrelange Freundschaft läßt mit Gottes Hilfe ihn vielleicht gelingen." Pastor Förster war bereit, holte sich die Erlaubnis des Amtsbruders, und dann ging es hinaus aufs Land zum schwersten Kampfe, den er bis dahin im Amt erlebt hatte. So unerbittlich hart hatte er sich den Mann nicht vorgestellt. Anderthalb Stunden dauerte der Kampf und schien trotz erbe-

tener Gottesgegenwart aussichtslos. Pastor Förster hatte sich bereits verabschiedet und den Türgriff erfaßt, als er auf dem Bücherbrett ein Gesangbuch gewahrte. Er kehrte wieder um, sah feuchten Auges den Mann an und sagte: „Mein lieber Freund, lassen Sie mich Ihnen, ehe ich gehe, noch diese Strophen lesen. Können Sie die ertragen, ohne daß Ihr hartes Herz weich wird, dann sei Gott dennoch Ihrer Seele gnädig." Nun las er:

„Ein unbarmherziges Gericht
Wird über den ergehen,
Der nicht barmherzig ist, der nicht
Die rettet, die ihn flehen."

Pastor Förster hatte, ehe er diesen Besuch machte, den durch schwere Krankheit dem Tode nahen Schwiegersohn besucht, dem Ehepaar das Unrecht der heimlichen Eheschließung vorgehalten, wie auch die hohe Bedeutung elterlichen Segens für das eigene Familienleben. Und wahrlich, dort wurde jedes Wort des Pastors förmlich eingesogen und ein Verlangen nach Versöhnung so begierig wie dem Durstigen in der Wüste das Verlangen nach einem Trunk Wasser. Das alles wußte der Schwiegervater, und doch diese Verstockung, in welche der Mensch sich durch jahrelange Feindschaft hineingelebt hatte. Doch jetzt brach das Eis. Von dem Eindruck der gelesenen Strophen erschüttert, schüttelte der Mann wie ein sturmgepeitschter Eichbaum, und in einem Tränenstrom rangen sich die Worte los: „Herr Pastor, ich bin bereit!" Als dieser bat, gleich mitzukommen, antwortete er: „Das kann ich nicht, ich muß mich erst erholen. Aber ich verspreche, daß ich Ihnen die Kunde von der Aussöhnung bringe, ehe Sie heute abend abreisen." Pastor Förster antwortete: „Mein lieber Freund, ich kenne Sie als einen Mann von Wort, ich weiß, Sie werden Wort halten." Und er hat Wort gehalten. Er kaufte dem Schwiegersohn die schönste 160-Acker-Farm der Umgegend, worauf er heute noch lebt. Die Schwiegereltern sind längst tot, aber der jungen, jetzt auch schon älteren Leute Dankbarkeit lebt noch. Als Pastor Förster vor einigen Jahren in der Gemeinde wegen eines Sterbefalls einen Besuch machte, haben beide ihn umarmt und ihn daran erinnert, daß auch bei Menschen die Liebe nicht aufhört.

* * *

Mit diesem losen Blatt ist andern vorgegriffen, die auch wert sind, gelesen zu werden. Pastor Förster fand in der Nachbarschaft seiner ersten Gemeinde einen Brüderkreis, von dessen Mitgliedern, außer einem, er den Eindruck bekam: „Ihr seid besser als ich." Außer jenem einen lebt mit Pastor Förster nur noch der Besten einer, aber auch schon als Invalide. In diesem Kreise wurden monatlich einmal gemeinsam religiöse Fragen besprochen, wozu sich auch bei schlimmstem Unwetter alle zusammenfanden. Doch auch in diesem Kreise ging es einmal nach der Wahrheit: „Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Wort."

Da alle Mitglieder des Bruderkreises außer Pastor Förster Chiliasten waren und das Millenium nahe wähnten, wurde eines Tages ein Buch des russischen Pastors Mühe besprochen. Darin war anscheinend überzeugend nachgewiesen, daß der dritte Napoleon, genannt Lulu, die In-

karnation des ersten Napoleon sei, also der Antichrist. Ein Städtchen im asiatischen Rußland war als das Pella bezeichnet, wohin die Gläubigen sich retten sollten. Damit die Rettung gelingen möge, wurde auf einer Landkarte der Weg dorthin markiert. Aber schon am nächsten Tage zeigte sich diese Mühe als überflüssig, denn die Zeitungen brachten in Fettschrift die Anzeige: „Lulu ist tot, die Zulukaffern haben ihn ermordet.“ Aber trotz diesem Irrtum dürfen die Chiliasten für sich das Wort in Anspruch nehmen: „Selig ist der Knecht, den der Herr, wenn er kommt, wachend findet.“

* * *

Ein anderes loses Blatt hat die Bedrohung mit dem Tode verzeichnet, womit Anarchisten eine Guttat lohnen wollten. Eine monatelange Arbeitseinstellung im Städtchen hatte Hunger, Not und Sorge gebracht. Pastor Förster sammelte fleißig für die Notleidenden, erfuhr aber von einem Angebettelten, daß alles Bargeld meistens vertrunken wurde. Dagegen protestierte er, und die Folge war, daß Sonntags die Wege zu seiner Kirche überwacht wurden, um vom Gottesdienstbesuch abzuschrecken. Die Wut wurde so groß, daß der Vorstand Pastor Förster bat, eine Zeitlang sich irgendwo zu verbergen, um sein Leben zu retten. Die drei Männer im Feuerofen und Daniel in der Löwengrube gaben jedoch einen bessern Rat. Er blieb, fertigte sich aber einen handlichen Polizeiknittel an und war überzeugt, daß er mit Davids Glauben ebensoviel damit ausrichten könnte wie dieser mit seiner Schleuder. Und wirklich, er täuschte sich nicht. Als eines Abends spät bei fast ägyptischer Finsternis drei oder vier Kerle ins Haus einbrechen wollten und auf ihrem Schädel die Knittelschläge fühlten, rannten sie eilig davon, und an das Pfarrhaus hat sich keiner wieder herangewagt. Von ihm galt es hinfort:

Eine Mauer um uns bau,
Daß dem Feinde davor grau.

Das schien erst recht so, als bald darauf ein andres Ereignis bekannt wurde. Pastor Förster schulmeisterte neben dem Pfarramt zehn Monate im Jahre und fünf Tage die Woche. Zu Besuchen von Gemeindegliedern blieb also nur die Zeit nach vier Uhr nachmittags. Für diese Besuche bediente er sich eines Pferdes, das als das schnellste und schönste der Gegend galt. Nun hatte er sich eines Tages vorgenommen, eine fünf Meilen entfernte Familie zu besuchen. Es regnete freilich beim Unterrichtsschluß, aber das Pferd wurde gesattelt, und fort ging es. Kaum zum Städtchen hinausgekommen, erschrak der Gaul, erhob sich, überstürzte sich fast und raste zurück zum Pfarrhofe. Im selben Augenblick kam ein Mann herbeigelaufen mit der Botschaft: „Herr Pastor, der Königsmark ist verunglückt, der ganze Unterleib ist ihm zerschlagen, und er wünscht das heilige Abendmahl.“ Jetzt verstand Pastor Förster des Pferdes Erschrecken. Es hatte wie einst Bileams Esel einen Engel gesehen und mußte mit seinem Reiter umkehren, damit eine Seele vom Tode errettet würde.

Der Verunglückte war dem Tode verfallen. Als Pastor Förster dort ankam, war die Todesschrift bereits deutlich zu lesen. Das Eingeweide war völlig zerschlagen. Welch ein Verlangen nach dem Pastor sprach aus

seinen Zügen. Doch konnte sein eigentliches Sehnen nicht sofort gestillt werden. Der Pastor mußte ihm sagen, daß sein vergangenes Leben ein Leben ohne Gott gewesen sei und er ihn noch nie im Gotteshause gesehen habe, nicht einmal während einer Trauerfeier. Er berief sich auf seine Frau, die freilich ein sonntäglicher Gast war, und glaubte offenbar, daß ein Gewährenlassen der Frau des Mannes Rettung einschließe. Welch ein Irrtum. Diese Himmelsleiter fiel bald um, und eine andre wurde niedergelassen, an der es sprossenweise aufwärts ging, immer höher und höher. Als der Sterbende endlich bat: „O Herr Pastor, ich glaube, erretten Sie mich durch das Blut Jesu," wurde der Abendmahlstisch gedeckt. War das eine Feier! Wie betete der Arme das Unservater mit unterbrochenen Worten, und Pastor Förster betete mit ihm. Als er ihm den Kelch reichte, umklammerte er seine Hand und ließ erst los, als Pastor Förster bat. Darauf erhielt er einen erbetenen Wassertrunk, und die Seele eilte hinweg, dorthin, wo es keine Unfälle mehr gibt. Der anwesende Arzt war erschüttert und brachte seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, daß trotz solcher Verwundung die Sehnsucht den Tod so lange fern halten konnte. Auch zwei andre Männer sahen dem Sterben zu. Ein guter Entschluß brachte sie einmal zum Gottesdienst, aber nicht öfter. Am Kreuze waren auch zwei Schächer, aber nur einer bat: „Herr, gedenke mein."

Endlich kam auch für Pastor Förster eine Scheidestunde, aber nur von der Gemeinde. Merkwürdigerweise wurde die herbeigeführt durch eine Guttat. Ein Gemeindeglied hatte in der Kolonie Hebron, N. D., 160 Acker Land aufgenommen und war fertig zum Umzug, der zunächst per Schiff über Alton, Ill., bis St. Paul geschehen sollte. Aber am zweiten Tage vor der Abreise erkrankte ein mit fünf Dollars Anzahlung gekauftes Pferd und schien krepieren zu müssen. Nun glaubte der Auszügler, mit Drangabe der angezahlten fünf Dollars sei der Fall erledigt, und weigerte sich den Kaufpreis zu bezahlen. Das gab natürlich eine Klage, die den Umzug verhindert hätte. Pastor Förster vermittelte, und der Angeklagte bedankte sich bei ihm, daß er mit der weiteren Zahlung von 20 Dollars abkam. Nun ging es aber in Hebron anfangs außerordentlich schlecht, und dem Dankbaren kam der Gedanke: Hätte Pastor Förster sich nicht eingemischt, dann wäre aus dem Umzug nichts geworden. Er wurde deshalb der Schuldige an meinem Unglück. Ein Brief von Hebron an die Gemeinde drückte sich dahin aus, daß der Pastor gedacht habe: Der A geht fort, und der B. bleibt hier, infolgedessen besorge ich dem B. eine kleine Entschädigungssumme. Dazu nahm die Gemeinde keine Stellung, und Pastor Förster schied, nicht enttäuscht, aber schweren Herzens. Etwa zwanzig Jahre später traf er seinen Ankläger als Besitzer von mehr als zwei Sektionen Landes in Hebron und einer Viehherde von mehr als hundert Ochsen. Der schalt ihn nicht mehr als Ursache seines Unglücks, sondern gab durch überaus freundliches Benehmen zu erkennen, daß er bei ihm zu hoher Anerkennung aufgerückt sei.

* * *

Nun galt es, ein neues Blatt zu beginnen in einer Gemeinde, die

mit Recht das Zeugnis verdiente: christlich. Leider war beider Temperament so verschieden, daß an ein Einanderverstehen kaum zu denken war. Pastor Försters Christentum war ein allezeit fröhliches, nach dem Heilandswort: „Wie können die Hochzeitsleute trauern, solange der Bräutigam bei ihnen ist.“ Das der Gemeinde ähnelte dem Jüngergefühl, als sie fragten: „Herr, bin ich's?“ Was vorzuziehen ist, mag hier unentschieden bleiben, beides hat seine Gefahr und seinen Vorzug, beides findet aber auch seinen Frieden in dem, der allein Frieden gibt. Der Kirchenbesuch war hocherfreulich. Nicht weil neue Besen gewöhnlich gut kehren, sondern weil es galt, einen längst gehegten Wunsch auszuführen, wurde bald die Dekoration der neuen Kirche beschlossen. Der Pastor sollte einen Plan entwerfen und ihn der Gemeinde vorlegen. Nun war er zwar kein Künstler, aber er glaubte, daß der Plan ein Stück der Erlösung darstellen müsse. Die Altarwand zeigte einen vom Band der Liebe umschlungenen Globus, dessen Enden von zwei Engeln gehalten wurden. Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei Wörter waren des Bandes Inschrift. Das Jesusbild auf der einen Seite des Globus hatte die Unterschrift: „Christus hat uns erlöset von dem Fluche des Gesetzes, da er ward ein Fluch für uns.“ Das Mosesbild auf der andern Seite des Globus hatte die Unterschrift: „Verflucht ist, wer nicht hält alle Worte dieses Gesetzes.“ Das Mosesbild erregte bald Anstoß, denn sein Blick war so geartet, daß man ihm nicht entweichen konnte. Es wurde deshalb der Antrag gestellt, es zu entfernen. Einem lieben Alten gelang es, durch seine einfach kindliche Beredsamkeit die Fassung eines dahingehenden Beschlusses zu verhüten. Seine Ansprache hatte etwa diesen Wortlaut: „Kinder, wenn ich sagen wollte, daß der Moses mir gefällt, sagte ich nicht die Wahrheit, aber daß sein Bild entfernt werden soll, gefällt mir noch weniger. Ich will euch sagen, weshalb. Ich bin ein alter Mann von mehr als siebenzig Jahren, aber zum Uebermalen des Bildes möchte ich mich nicht hergeben aus Furcht, daß meine Hand dabei verdorren möchte. Nun stellt euch einen jungen Maler vor, der leichtsinnig die Arbeit übernähme und so gestraft würde, könnt ihr das verantworten?“ Moses blieb.

Als das Gerüst zur Ausführung der Malerei gebaut wurde, machte Pastor Förster die dabei beschäftigten Bauern auf die beiden Rußstreifen an der Altarwand aufmerksam, die von den Ofenröhren herrührten, die dort in die Schornsteine mündeten. Er empfahl die Einrichtung einer Zentralheizung mit heißer Luft. Die Anwesenden zeichneten fast die ganze nötige Summe, aber ein einzelner Mann in der Gemeinde protestierte, weil nach seiner Meinung solch ein Ding die Arbeit nicht tun könne. Fast wäre der Plan verhindert worden. Die Zentralheizung tat ausgezeichnete Arbeit, nur wollte der Protestler das nicht zugeben. Beim ersten Gottesdienst nach der Einrichtung schüttelte er, als säße er auf einem Eisberge. Am nächsten Mittwoch heizte Pastor Förster die Kirche für den Passionsgottesdienst selbst und stellte einen Mann an, der während des Gottesdienstes heizte. Und der tat das so gründlich, daß die Kirche am Schluß des Gottesdienstes schneller leer wurde als jemals vorher und der Protestler der erste war, welcher der Hitze entwich. Als er in den Kaufladen

kam, meinte er: „Das alte Ding arbeitet doch!" Er war zufriedengestellt und bekannte hinterher: „Eine famose Einrichtung."

Trotz viel erfahrener Liebe und zugewendeten Wohltaten glaubte Pastor Förster im eigenen Interesse und mehr noch in dem der Gemeinde zu handeln, wenn er den Wanderstab ergriffe. Leicht wurde es ihm nicht, denn auch ein Pastor wird durch äußerliche Vorteile beeinflußt. Und die redeten dort laut. Die Speisekammer wurde von den lieben Leuten stets voll erhalten. Das Vieh im Stalle hatte im Winter Korn und Heu die Menge und im Sommer reiche Weide. Obstbäume und Weinreben brachten alljährlich reiche Frucht, und die Waldeshöhen mit ihren stattlichen Eichen und Hickorybäumen gaben dem Landschaftsbilde ein hochromantisches Aussehen. Doch er empfand es als Pflicht, das Beste der Gemeinde über eigene äußerliche Vorteile zu stellen, er schied. Seine Freunde in der Gemeinde bedachten ihn anderthalb Jahre später noch mit einem schweren goldbeknöpften Spazierstock, der wahrscheinlich andeuten sollte: Mein Leben ist ein Pilgrimstand.

* * *

Es ist gut, daß ein Pastor, wohin er auch kommt, Menschen findet, aber auch Christen. Wenn es anders wäre, würden wahrscheinlich nicht so frohe Loblieder gesungen werden. Das „Mir ist Erbarmung widerfahren" könnte kaum so jubelnd gesungen werden, wenn es keine Menschen gäbe, die sie erfahren haben, und keine Christen, die dazu mitgeholfen haben. Pastor Försters neues Arbeitsfeld stellte solch ein Bild dar. Tatsächlich war in ihm noch alles in Gährung, nicht daß der Unglaube dominiert hätte, den sah man nicht, wohl aber die Schwachen, die gern vom Baum der Erkenntnis naschten. Dazu kam, daß seine Gemeinde als die einzige evangelische weit und breit durch ihren Namen im Wachstum stark behindert wurde. Tatsache ist dagegen, daß, weil die Kirchen nicht tun, was sie an der Evangelischen Synode und ihren Gemeinden tadeln und vielfach verdammen, die Zerrissenheit das Bleigewicht auf dem Wege zum Ziele bleibt. Es bleibt fast unfaßlich, daß sie den lieben Heiland beten hören können: „Auf daß sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir und ich in dir, **damit die Welt glaube, du habest mich gesandt,**" und noch untereinander streiten. O, daß die Kirche es bedächte, daß der Zweifel an der Gottessohnschaft Jesu seine Ursache in der Zerrissenheit der Kirche hat. Wie stark die Verdächtigung seiner Gemeinde ihrer Friedensliebe wegen war, zeigt folgendes Ereignis. Während des Kampfes im Staate Wisconsin um den Bestand der Parochialschulen wurde in Milwaukee eine gemeinsame Konferenz aller deutschen Kirchengemeinden im Staate abgehalten. Als Pastor Förster den Bahnzug dorthin bestieg, begegnete er einer großen Anzahl Pastoren einer andern Synode, denen er sich vorstellte. Gleich darauf kam einer dieser Herren zu ihm mit der Frage, ob er die sich meldenden Gäste zum heiligen Abendmahl bei dieser Gelegenheit einer Prüfung unterziehe. Als er das verneinte, erhielt er die Antwort: „Dann müssen Sie ein großes Loch im Gewissen haben." Pastor Förster lächelte und erwiderte: „Kein größeres als der Apostel Paulus, denn er sagt:

Der Mensch prüfe sich selbst. Aber trotzdem wäre solch ein Loch bei mir möglich, aber auch bei Ihnen. Wie wäre es, wenn wir untersuchten, wer von uns beiden das größere Loch hat. Neben mir ist noch Platz, bitte, setzen Sie sich. Ich will dann zur Belehrung für uns beide eine kleine Geschichte erfinden." Dieser zog jedoch vor stehend zuzuhören und meinte: „Nur los, ich will aufmerksam zuhören." „Gut," sagte Pastor Förster: „Stellen wir uns also einen prächtigen Sonntagmorgen vor. Kein Lüftchen regt sich, und die aufsteigende Sonne scheint das Morgenrot auszuhauchen, denn wie leichter rötlicher Nebel verbreitet es sich am Firmament, und in ihm erscheint sie wie ein Rotkopf mit schlauem Gesicht. Im frischen Frühlingsgrün blühen Maiblumen, aus deren Kelchen Käfer von ihrem Nachtlager hervorkriechen. Im Buschwerk am Ufer eines plätschernden Baches springen die Vöglein von Zweig zu Zweig und trillern ihr Lied dem Sonntagmorgen entgegen. Aus einem eben eingelaufenen Frachtzug springt ein junger Mann hervor, der sich nichts dabei denkt, daß er die Bahngesellschaft um das Fahrgeld betrogen hat. Er eilt zum nahen Bach, wäscht Hände und Gesicht, feuchtet das Haar und gebraucht zum Abtrocknen sein Taschentuch. Ein Taschenkamm bringt das Haar in Ordnung. Nicht weit hinter dem Bahngeleise raucht schon ein Schornstein, und durch die offene Tür erblickt er eine Frau am Kochherd. Seine Erfahrung hat ihn gelehrt, daß das „Brich dem Hungrigen dein Brot" am Sonntagmorgen williger geübt wird als an Wochentagen. Beherzt eilt er hinüber zur Köchin und erhält eine Einladung zum Mittagessen am Tische, was er noch nicht erlebt hatte. Nun ging er die Stadt zu besehen. Bald gelangte er in die Nähe einer Kirche, an die er sich jedoch nicht hinan wagte, denn sie weckte Erinnerungen. Der Tag des Abschieds von der teuern Mutter fing an zu tagen, und auf seinem Scheitel fühlte er ihre Liebeshände und auf den eigenen Händen ihre rollenden Liebestränen. Ganz leise summten in seinen Ohren ihre letzten Abschiedsworte: „Kind, vergiß in der Fremde nicht Gottes Haus und Gottes Wort. Laß sein Wort beständig die Leuchte für deine Füße sein und das Licht auf deinem Wege." Wie hatte er es damit gehalten? Die bösen Buben hatten ihn gelockt, und er war ihnen gefolgt. Fort, fort, aus der Nähe der Kirche, er wollte sich durch ihren Anblick den schönen Morgen nicht verderben lassen, fort, nur fort. Doch wer kann fort, wenn der gute Hirte festhält? Endlich läuteten die Glocken und mahnten: „Komm, o komm!" Er konnte nicht widerstehen und folgte ihrem Klang. Da fiel sein Blick auf seinen verlumpten Anzug, und er ging ein Straßengevierte zurück. Nun kam ein altes Mütterchen angehumpelt, erfaßte das Treppengeländer und hob sich mühsam von einer Stufe zur andern und verschwand ins Kircheninnere. O, Mutter, Mutter, rief seine arme Seele, und er sah seine Lumpen nicht mehr, sondern nur die offene Kirchentür, durch die er hineinschlüpfte. Das war Ihre Kirche, Herr Pastor. Im letzten Sitz unter der Treppe zur Empore fand und suchte er seinen Platz. Ach, welch ein Gemeinde- und Chorgesang, welch köstliche Predigt und Liturgie! „Simon Johanna, hast du mich lieb?" war der Predigttext, und wie ergreifend flochten Sie die Sage hinein, wie Johannes, der Jünger der Liebe, einen Jüngling, das

Glied einer Räuberbande, in sein Haus hineinrettete und dort dem Herrn gewann! Als er ihm entlaufen war, suchte er und fand ihn wieder bei der Räuberbande. Dort umklammerte er seine Füße und bat: 'Kehre wieder, irre Seele, kehre wieder.' Und er errettete ihn zum zweitenmal. Und unter der Treppe hörte man ein Schluchzen, daß selbst die Nächstsitzenden aufmerksam wurden. Nach der Predigt kam die Abendmahlsfeier, und noch zerrissenere Lumpen hätten den Jüngling nicht abhalten können, der Einladung zu folgen: 'Kommt, es ist alles bereit!' Als an ihn die Reihe kam, übergingen Sie ihn, Sie hatten ihn ja nicht geprüft. Der Jüngling war anständig genug, kein Aufsehen zu machen, und ging mit den andern an seinen Platz. Dort aber verwandelte sich seine Heilsbegier in aufwallenden Zorn. Er drückte seine Mütze zwischen den Händen und entfernte sich. Am Fuße der Treppe blickte er noch einmal zurück und las über dem Eingang in Goldschrift den Namen: St. Johannes-Gemeinde. Ein heiseres Lachen, eine zornige Verwünschung brachte ihn zurück zum alten Leben. Sehen Sie, Herr Pastor, ich an Ihrer Stelle hätte diesen in Lumpen gehüllten Jüngling für den Würdigsten gehalten und ihn wahrscheinlich gerettet. Nun sagen Sie mir, wer von uns beiden das größere Loch im Gewissen hat." Er blieb die Antwort schuldig. Damit soll nicht gesagt sein, daß eine Prüfung unter allen Umständen zu vermeiden ist. Der große Gottesmann Luther hat trotz seinem Kampfe gegen die Ohrenbeichte das freiwillige „Einer bekenne dem andern seine Sünde" als herzerleichternd festgehalten. Aber im stillen Kämmerlein, wozu auch ein Platz in der Kirche werden kann, ist Gott der beste Beichtvater.

* * *

Lose Blätter. Soll ich noch einige umwenden aus Friedrich Försters Leben? Sie sind ja wie Tautropfen am frühen Morgen. Und wenn es Abend wird, hängen sie ja auch noch an den verwelkten Halmen, wenn auch die Sonne sie nicht leuchten läßt wie Perlen und Diamanten.

Pastor Försters Gemeinde hatte sich prächtig entwickelt. Sie war nicht nur äußerlich gewachsen, sondern man durfte von ihr sagen: „Seht, wie lieb sie sich haben." Aber man spricht im gewöhnlichen Leben von der Stille vor dem Sturm. Das traf auch in ihr zu. Wegen Mangels an Lehrern in der Synode wurde der erste angestellt, der sich meldete. Und wahrlich, er wurde mit seiner Familie liebevoll aufgenommen. Nicht nur die Reisekosten wurden bezahlt, sondern auch die Hotelrechnung für drei Wochen. Er erhielt ein Darlehen von $250 und Gehaltszulage von $200. Aber schon nach einigen Wochen zeigte er den Wolf in Schafskleidern. Hinter dem Rücken von Vorstand und Gemeinde arrangierte er eine Christfeier für seine Wochenschüler im Theater. Die wunderschöne Kirche mit prächtiger Orgel und mehr als tausend Sitzplätzen schien ihm ungeeignet für seine Zwecke. Ihm war es nicht um das Christkind zu tun, sondern um Einfluß bei den Eltern seiner Schüler, die durch Kleiderpracht und theatralischen Aufputz glänzen sollten. Das gelang ihm, denn als die Gemeinde diese Feier untersagte, stellten sich 90 Mitglieder auf seine Seite. Da erfüllte sich auch an ihr das Wort des Herrn an seine Jünger: „Satanas

hat euer begehrt, euch zu sichten wie den Weizen." Keine ruhige Gemeindeversammlung war möglich. In der letzten, die man zu halten versuchte, wurde ein junges Mädchen, die Zeugnis gegen ihn ablegte, geschlagen. Und als Pastor Förster hinzutrat, weitere Mißhandlung zu verhüten, erhielt auch er einige Schläge mit einem Stahlring auf den Kopf und mußte einige Wochen das Bett hüten. Wie ist dieser so schnell gewonnene Einfluß des Lehrers zu erklären? Einige meinten durch Hypnose. Die richtige Erklärung ist wohl die vom Herrn selbst: „Das ist eure Stunde und die Macht der Finsternis." Am nächsten Tage lief von der im fernen Westen wohnenden Tochter Pastor Försters ein vier Tage alter Brief ein mit der Angstfrage: „O Papa, Papa, was ist geschehen? Ich habe dich gestern im Blut liegen sehen wie tot." Die liebe, um ihren Bestand besorgte Gemeinde hat es erfahren: „Der Herr aber bedrohte Sturm und Wellen, und es ward ganz stille." Ihr sind seither Kinder geboren wie der Tau aus der Morgenröte. Der Segen Gottes ist ihr Erbteil.

* * *

Nun noch ein letztes Blatt, obgleich noch viele beschrieben sind. Bei der Uebernahme der Gemeinde starrte Pastor Förster eine große Schuldenlast an. Nach Jahren war sie zusammengeschmolzen bis auf 2000 Dollars. Der Pastor und ein lieber Vorsteher wurden gebeten, diese bei den Gemeindegliedern zu kollektieren. Der ihm unvergeßliche Mann wurde an einem Regentage auf der Kollektionstour ernstlich krank, und ärztliche Behandlung war vergeblich. Als Pastor Förster eines Tages ihn wieder besuchte, fand er ihn fast sterbend auf dem Schoße seiner Gattin. Sollte die Scheidestunde schon vorhanden sein? Es gab nur noch eine Hilfe, und die mußte von Gott selbst kommen. Der Pastor begann einen Jakobskampf wie nie zuvor. Nach einigen Minuten war es ihm, als würde er durch einen Stich in den Leib schwer verletzt. Der Schmerz war entsetzlich, aber er hielt an am Gebet, bis er vollständig durchnäßt war und ein heftiges Zittern eintrat. Dann sagte er „Amen" und eilte heim. Kaum hatte er die Tür hinter sich geschlossen, war auch der Schmerz verflogen und der Kranke gerettet.

* * *

Seitdem ist es stiller geworden in Pastor Försters Leben. Die unvermeidliche Veranglisierung der deutschamerikanischen Jugend hat ihn aus dem Gemeindedienst zur Invalidität verurteilt, obwohl er jetzt noch ebenso willig wäre, wie im jugendlichen Alter mit schwerem Geschütz gegen die Franzosen im alten Vaterland vorzurücken. Er würde sich auch dreihundert Gideonskämpfern anschließen und der Welt zeigen, was unser Herrgott mit alten Topfscherben ausrichten kann trotz Luftschiffen und Stickgasen. Er erfleht die Zeit, wo die Deutschen lernen, mit dem kleinen Schäferjungen David sprechen: „Du kommst zu mir mit Schwert, Schild und Spieß, ich aber komme zu dir im Namen des Herrn Zebaoth." Doch er kommt so nach und nach zu der Einsicht, daß alles Raten und Beschließen der Großen dieser Erde und alle ihre Lügen und Greueltaten den Gedanken Gottes gegenüber nur Schläge ins Wasser sind.

Was er sich vorgenommen
Und was er haben will,
Das muß doch endlich kommen
Zu seinem Zweck und Ziel.

* * *

Aus den vielen losen Blättern, die auch berichtenswerte Erlebnisse verzeichnet haben, seien nur noch zwei erwähnt, eins Friedrich Försters Reisegefährten zum Seminar gewidmet, das andre Pastors Ferdinand. Ersterer war von Haus aus Großökonom und eignete ein bedeutendes Gut in Deutschland, bis seine Gutmütigkeit ihn veranlaßte, dem Freunde eine Note von vielen Tausenden zu unterschreiben. Das Geld gab ein Jude, der stets hilfsbereit war wie alle seine Brüder, solange die Hilfe reiche Zinsen in Aussicht stellte. Und das war hier der Fall. Das schuldenfreie Gut garantierte sie. Nach zwei Jahren machte der Freund bankrott, und der Jude holte sich das Gut. Woran im alten Vaterlande Generationen gearbeitet haben, wird in unserm Lande oft in einigen Jahren gewonnen, wenn man das sprichwörtliche Glück hat. Viele dort Verunglückte sind der Meinung, daß hier das Glück an allen Straßenecken warte und begierig sei, seine Gaben unterzubringen. Das hatte jedoch Herrn Krause, wie wir den Gefährten nennen wollen, nicht herübergebracht. Bei ihm war es der begreifliche Stolz, der ihn fortgetrieben hatte. Er konnte nicht als Bettler in einem Lande leben, wo er als wohlhabender Mann in hohem Ansehen gestanden hatte. An schwere Arbeit nicht gewöhnt, war das Fortkommen in einem Lande, wo den frischen Einwanderer die härteste Arbeit erwartet, sehr beschwerlich. Doch er hatte sich eingelebt und war kein undankbarer Empfänger des täglichen Brots. Dann kam die Panik, wo man sich einen Arbeitsplatz fast kaufen mußte. Da Herr Krause religiös veranlagt war, sonntäglich die Kirche besuchte und in der Sonntagschule sich betätigte, wie Friedrich Förster auch. war ihm wie letzterem der zugewehte „Friedensbote" tatsächlich ein Gottesbote. Im Seminar bei Marthasville haben beide oft unter der dortigen Naturkanzel, wo Studenten Predigtübungen vornahmen, der wunderbaren Gotteswege gedacht. Das Pfarrerleben brachte auch ihm das, was er von ihm erwartete — Mühe und Arbeit. Keine Enttäuschungen, denn er kannte Menschenherzen als verkehrt und verzagt. Und wenn sie noch tiefer hingen, hat er das auch verstanden. Besonders seitdem er die Geschichte eines späteren Seminarprofessors erfuhr, den eine Bande Gottesfeinde an einem Sonntagmorgen in der Kirche verprügeln wollten und für den die Vorsteher nur das gute Wort einlegten: „Wenn ihr das wirklich tun wollt, dann nehmt ihn wenigstens aus der Kirche." Unter den damaligen Verhältnissen war diese Bitte immerhin eine Leistung. Lose Blätter, dicht beschrieben, haben sich auch bei ihm angesammelt, könnten sie gebunden werden, gäbe es ein dickes Buch. Aber auch seinen Rücken müßte der Titel schmücken: „Erlebnisse göttlicher Treue."

* * *

Viele Leute sind der Ansicht, daß ein Pastorenleben verläuft wie ein Bach durch eine blumenreiche Ebene. Kein Geplätscher sei in ihm hörbar,

nicht einmal schmutziger Schaum sammle sich im Uferschilf. Pfarrers Ferdinand hat andere Eindrücke gehabt, deshalb widerstand er den Bitten des Vaters, Theologie zu studieren, und wählte das Studium der Medizin. Als Arzt glaubte er die Kranken unter seiner Kontrolle, von seiner Kunst abhängig. Damit er dessen absolut sicher sei, machte er zu seiner Spezialität die Behandlung Irrsinniger. Es ist wahr, keine Anstalten sind sauberer als die von Irren in Ordnung gehaltenen. In keiner Werkstätte glänzt das Handwerkszeug mehr als in der für Irre, wo es auch stets an einem bestimmten Platze ist. In keinem Konzert haben die Sänger aufmerksamere Zuhörer als in dem für Irre. Danach richtete er sich. Er hatte solchen Erfolg in seiner Arbeit, daß er bald Chefarzt einer Irrenanstalt wurde. Er veranstaltete Konzerte, Tänze, Theater, Unterhaltungen allerlei Art und erreichte viele Heilungen.

Eines Abends nach beendetem Konzert bat ihn einer der Irren, ein gewesener Professor der Mathematik, um einen gemeinsamen Spaziergang. Hell leuchteten die Sterne am Firmament, und der gute Mond schien zu lächeln wie der Hirte zwischen seiner friedlich grasenden Herde. Auf die breiten Spazierwege im Park warfen Bäume und Büsche ihre Schatten. Das einzige vernehmbare Geräusch verursachte der Sand unter ihren Fußtritten.

„Herr Doktor," begann der Irre, „es ist doch eine wunderbare Welt, in der wir leben. Es ist mir oft unbegreiflich, daß der liebe Herrgott den undankbaren Menschen solche Wohnung bereitet hat. Sie wälzen sich fast in eröffneten früheren Geheimnissen, haben einen Einblick in die Wunder der Schöpfung wie nie zuvor, treiben sich unter dem Wasser und hoch in den Lüften umher, als wäre es auf der Erdoberfläche trotz unaufhörlichem Bildwechsel zu langweilig. Sagen Sie mir einmal aufrichtig, Herr Doktor, wo sind eigentlich die Verrückten? Sind es die in den Irrenhäusern, oder sind es die freien Herumläufer, die zu allem fortschreitenden Wohlleben nicht einmal sagen: ‚Danke schön?' Wir kommen von einem Konzert. Haben Sie dabei ein beleidigendes Geschnatter gehört als wie von Gänsen auf dem Fischteiche wie sonst in Konzerten, dem sogenannte Vernünftige beiwohnen? Tatsächlich war es viel stiller als in manchen Kirchen beim Gottesdienst. Wenn ich einmal eine Anzahl um mich sammle zu einem Vortrag über Mathematik, ich sage Ihnen, Herr Doktor, ich hatte nie so aufmerksame und lernbegierige Zuhörer. Einer von ihnen brachte neulich sogar ein Gestell mit, worauf eine Flasche als Fernrohr angebracht war, um das Firmament am Tage nach Sternen abzusuchen. Das Ding war wirklich genial eingerichtet. Ich blickte hinein, und, denken Sie sich, in ihr war die Nacht eingesperrt und sah grünlich aus. Mit dem Sternsuchen wurde es natürlich nichts, obgleich sie nur abends oder nachts leuchten.

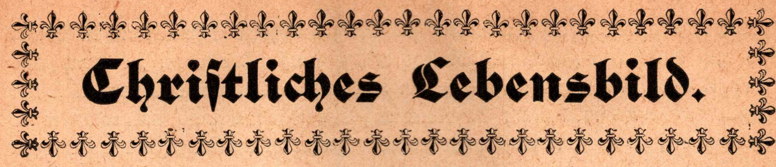
Ich stehe überhaupt bei meinen Miteingesperrten in hoher Achtung, weil sie meine Kenntnisse zu schätzen wissen. Sie sind nur ein wenig leichtgläubig, aber bei weitem nicht so wie die freien Herumläufer. Als neulich eine Anzahl von uns drüben an der Felswand war, sollte ich absolut ihre Höhe berechnen. Ich nannte eine Zahl Fuß, aber sie glaubten das

nicht. Es mußte einer den Weg an der Seite der Felswand hinabsteigen und die Höhe von unten abschätzen. Er kannte natürlich meine Schätzung und sagte sie mir nach, dann glaubten sie. Ich bin wirklich begierig, von Ihnen eine Abschätzung zu hören. Was sagen Sie dazu? Sehen Sie, wie der Mond die Felswand so hell beleuchtet, als merkte er unser Vorhaben?" Der Arzt hatte nichts einzuwenden, nahm nur sein Taschentuch zur Hand als Zeichen der Zustimmung. Dort angekommen, umklammerte der baumstarke Mathematiker den Arzt und meinte: „Jetzt machen Sie Ihr Testament, dorthinunter geht es mit Ihnen. Unterwegs können Sie darüber nachdenken, wer der Vernünftigere ist." Der Doktor lächelte und antwortete: „Ihren Händen kann ich natürlich nicht entrinnen, aber Sie werden mir doch Zeit lassen und Gelegenheit, ein Abschiedswort an meine Frau zu schreiben." Dazu war der Irre gleich bereit. Aber kaum waren des Doktors Hände frei, riß er das Taschentuch auseinander, das ein Fläschchen Chloroform verhüllte, und warf den Inhalt dem Irren ins Gesicht, der betäubt in den Abgrund stürzte. Der Arzt war gerettet, der fein eingefädelte Plan des Irren mißlungen, er selbst aber merkwürdigerweise nur leicht verletzt und von seinem Irrsinn befreit.

Wenn du es wüßtest!

In einem Eisenbahnabteil sitzt ein vergrämter Mann mit einem kleinen Kind, das immerfort schreit. Der Mann vermag es nicht zu beruhigen, und die Mitreisenden werden ungehalten über die Belästigung. Feindselige Blicke gehen hinüber und harte Worte fallen. Man geht den Schaffner um Abhilfe an. Da hebt der arme Vater sein trauervolles Angesicht und sagt: „Mein Kind schreit nach seiner toten Mutter, die wir gestern begraben haben." Sofort ist die ganze Stimmung des mitfahrenden Publikums umgewandelt. „Ach," hieß es, „das haben wir ja nicht gewußt." Man ist beschämt, spricht sein Beileid aus und will die frühere Ungezogenheit wieder gut machen. Man ist lieb zu dem mutterlosen Kindchen, Frauen nehmen es in ihre Arme, man besorgt ihm Milch und erweist ihm allerlei Liebes. — Wir gehen im Leben an manchem armen Menschenkind vorüber, das durch mürrisches, herbes Wesen unsern Unwillen herausfordert. Wissen wir denn, welch schwere Last auf solchem Menschenkind liegt, was für Schweres es hat durchmachen müssen? Ohne Grund verlernt niemand das Lachen. Weil uns die Sonne scheint und wir noch lachen können, dürfen wir nicht fordern, daß es unser Mitmensch zu unserm Wohlbehagen auch muß. Gerade zu den verhärmten, niedergebeugten Menschen sei freundlich und liebevoll! Du erweist ihnen eine große Wohltat, wenn du ihnen Sonnenschein bringst in ihrer Trübsalsnacht. Es ist gar nicht notwendig, daß du nur immer dein Wohlbehagen und Vergnügen hast; die Hauptsache ist, daß du deine gebeugten Mitmenschen erfreust und aufrichtest. Daran wirst du selber die reinste Menschenfreude haben.

Es ist ein Zeichen von Größe, sich kritisieren lassen zu können.



Johannes Heermann.

(Vom † Einsiedler.)

„Es gibt nur ein Schlesien!" Dieses Wort wird Friedrich dem Großen in den Mund gelegt. Er soll es, auf dem Kamme des Riesengebirges stehend und auf das schlesische Land blickend, gesprochen haben. Seine Augen schauten auf die Berge mit ihren schroffen Zacken und gähnenden Gründen; sie richteten sich weiter auf die Vorberge mit ihren lieblichen Wäldern und grünenden Wiesen, sie schweiften fernhin auf die gesegneten Fluren und Auen, sie erschauten blühende Städte, Dörfer und Weiler. Da hat er, wie berichtet wird, jenes Wort gesprochen. Ja! Das Schlesierland ist schön. Allmählich aber verflacht es sich mehr und mehr in die große norddeutsche Tiefebene hinein, um mit dem märkischen und posenschen Sande so innige Bekanntschaft zu machen, daß es zuletzt in ihm aufgeht. In dieser Gegend liegt, noch zu Schlesien gehörend, die Stadt Raudten, der Geburtsort des Mannes, dessen Namen unsre Ueberschrift trägt und dessen Lebensbild wir im folgenden kurz zeichnen wollen.

Johannes Heermann, genannt der Kreuz- und Trostsänger der Evangelischen Kirche, wurde am 11. Oktober 1585 als ein Sohn des frommen Ehepaars Johann Heermann, eines biederen Kürschners, und Anna, geb. Krämer, zu Raudten in Niederschlesien geboren. Die Eltern, die schon fünf Kinder ins Grab legen mußten, waren hocherfreut, zugleich aber auch besorgt, zumal da der Neugeborne schwächlich war, ja bald ernstlich erkrankte. Da hat die Mutter gleichwie Hanna ihren Samuel ihn dem Herrn geweiht und gelobt, wenn ihn der Herr am Leben erhalten wolle, so solle er ein Gottesgelehrter werden, auch wenn sie das Geld dazu zusammenbetteln sollte. Der Herr erhörte ihr Gebet, und sie hielt ihr Gelübde. Das war schwer, denn die Eltern waren unbemittelt, und dazu setzte zu jener Zeit Teurung ein; trotz allen Schwierigkeiten wurde unter großen Entbehrungen das Gelübde durchgeführt. Der begabte Knabe empfing den ersten Unterricht in der von dem trefflichen Lehrer Baumann geleiteten Ortsschule. Da der genannte Lehrer aber 1597 von dem Katheder auf die Kanzel aufrückte, so schickten die Eltern ihren zwölfjährigen Sohn nach dem benachbarten Wohlau. Allein schon nach einem Jahr kehrte der Knabe seiner Kränklichkeit wegen in die Heimat zurück und besuchte dann fünf Jahre ununterbrochen wieder die Stadtschule zu Raudten.

Mit seinem 17. Jahr wurde er ein Schüler der lateinischen Schule in dem nicht allzu fernen Fraustadt, wo damals Valerius Herberger wirkte, in dessen Hause er liebevolle Aufnahme fand. Hier wurde, vor allem durch den Rektor Johann Brachmann des Jünglings herrliche Dichtergabe geweckt und damit ihm der Weg zu seinem weiteren Fortkommen gebahnt. Später be-

suchte er noch das durch den Rektor Schickfuß berühmte Gymnasium in Brieg, wo ihm durch den genannten Rektor einige junge Edelleute, Friedrich und Wenzel von Rochkirch und Georg von Kottwitz, mit denen er arbeiten sollte, zugewiesen wurden. Nach Absolvierung des Gymnasiums unterrichtete er die beiden jungen Rochkirchs noch mehrere Jahre privatim. In der Osterzeit des Jahres 1609 bezog er mit seinen Zöglingen die Universität Straßburg, wo er eifrig studierte, ja so eifrig, daß sich bald ein nervöses Kopfleiden einstellte, das ihm fast das Sehvermögen zeitweilig raubte. Auf ärztliche Anweisung wurde er dadurch gezwungen, Straßburg zu verlassen und in seine Heimat zu seiner Erholung zurückzukehren. Doch berief ihn bereits 1611 der Baron von Kottwitz als Diakonus nach Köben, und bald darauf, nach dem Tode des bisherigen alten Hauptpfarrers, wurde er, erst 26 Jahre alt, dessen Nachfolger. Nun verheiratete er sich mit der Jungfrau Dorothea Frige, der Tochter des Bürgermeisters und Hofrichters Frige in Raudten, die ihm aber nach nur kurzer, glücklicher Ehe bereits 1617 durch den Tod entrissen wurde, und die von ihm mit den Worten schied: „Traure nicht um meinen Heimgang." Aber er trauerte doch innig, ja er dichtete das tiefempfundene (und vielleicht sein erstes) geistliche Lied: „Ach Gott, ich muß in Traurigkeit mein Leben nun beschließen." Für sein amtliches Leben und Wirken war sein Bekenntnis maßgebend: „Meine höchste Kunst und Weisheit ist, Jesum und seine Kreuzigung recht zu erkennen und zu wissen."

Da er selbst schwächlich und der Hilfe bedürftig war, schloß er im nächsten Jahr eine zweite Ehe mit der Jungfrau Anna Teichmann, einer elternlosen Waise aus Guchrau, dieser Ehe entstammen vier Kinder. Seit dem Jahre 1623 war sein Leben ein langsames Dahinsiechen. Der Herr nahm ihn in eine lange, schwere Leidensschule zur Prüfung und Ausreifung seines Glaubens; auch durch die Drangsale des Dreißigjährigen Kriegs, die jene ganze Gegend heimsuchten. Die Kosaken, als Hilfstruppen, die der Polenkönig dem Kaiser gegen die Böhmen gesandt hatte, kamen auf ihrem Rückmarsch, Schrecken und Jammer verbreitend, durch Köben, und 1629 hausten die Lichtensteinschen Dragoner so fürchterlich, daß Heermann flüchten mußte. Dreimal wurde Köben geplündert, und auch Heermann verlor seine ganze Habe. Er schwebte auch öfters in Todesgefahr und mußte sich einmal in einem kleinen Kahn auf das andre Ufer der Oder flüchten. Dabei sausten zwei Kugeln an seinen Ohren vorbei, die ihn auch getroffen hätten, wenn er sich nicht gerade nach einem aus dem Kahn gefallenen Kind gebückt hätte. Der gnädige Gott breitete in aller Not doch immer Flügel über ihn und die Seinen, ja er ließ unter der Hitze der Leiden die edelsten Früchte des Heermannschen Dichtergeistes reifen. Von 1634 an mußte er sich durch Kandidaten vertreten lassen, ja 1638 mußte er sein Amt niederlegen und auf ärztlichen Rat hin Köben verlassen. Er siedelte nach Polnisch-Lissa über, wo ihm der Graf Bogislav „aus besonderer Affektion" einen Bauplatz geschenkt hatte, auf dem er sich ein Häuschen bauen ließ. Im Oktober 1638 siedelte er dorthin über, wo er „ruhig wohnen, leiden, beten und, wenn Gott wolle, sein Leben unverhindert beschließen könne."

Doch auch hier schenkte der Herr ihm den Kelch des Kreuzes und der Heimsuchung voll ein. Seine leibliche Schwäche war so groß, daß er z. B.

zwei Jahre nacheinander sein Haus nicht verlassen konnte. Dazu kam Herzeleid, das ihn aus dem Schoß der eignen Familie traf. Sein erster Sohn, Samuel, fiel in die Hände der Jesuiten, die ihn veranlaßten, das von ihm besuchte Gymnasium St. Maria Magdalena zu verlassen und in ihre jesuitische Lehranstalt einzutreten. Schon war der letzte Schritt zum Uebertritt, die Teilnahme an der Beichte und dem hl. Abendmahl nach römischer Weise festgesetzt. Da waren es die erschütternden Briefe des Vaters, die ihn zur Besinnung und Sinnesänderung brachten. Dieser beschwor ihn um der Wunden Jesu willen, er möge den Vater mit seinen grauen Haaren nicht vor Herzeleid in die Grube bringen. „Komm, komm, mein Sohn, du sollst einen treuen Vater, du sollst eine liebreiche Mutter finden. Laß mich doch dein Angesicht noch sehen, wie du Gottes Angesicht schauen willst." Nun aber siegte die kindliche Liebe über alle Verführungskünste der Jesuiten. Er verließ sofort die Jesuitenanstalt und kehrte in das Gymnasium zu St. Maria Magdalena zurück. Obgleich er noch an demselben Abend mit Gewalt zurückgeholt wurde, blieb er doch fest und bekannte sich am 9. März 1640 wieder feierlich und öffentlich zur evangelischen Kirche. Er sah in der Zukunft den Tag der Rückkehr als seinen Bekehrungstag an. Später studierte er auf der Universität zu Frankfurt a. d. Oder, starb aber schon 1643 im Alter von nur 22 Jahren in der Heimat. Der Vater war so elend, daß er nicht einmal mit zum Grabe gehen konnte, schrieb aber zu seines Sohnes Gedächtnis drei Grabreden und verfaßte eine Grabschrift:

„Hier liegt mein Samuel, mein frommster Sohn, begraben.
Hier liegt der Mutter Lust, des Vaters Trost und Herz."

Mit dem Leben unsers Dichters ging es nun bald zu Ende. Die letzten drei Wochen konnte er das Bett nicht mehr verlassen. Sein unablässiges Flehen war: „Ach, Herr, spanne aus, o liebster Herr, spanne aus, ach, mein Herr Jesu, komme!" Bald standen die Seinen an seinem Sterbelager und lernten von ihm Leiden und Scheiden. Die Scheidestunde kam am 27. Februar 1644 mit der vierten Nachmittagstunde. Da erfüllte sich sein eignes Liederwort: „Wer in dir, Herr, sterben kann, Fängt erst recht zu leben an." Er wurde in der evangelischen Kirche zu Lissa beigesetzt, wo Pastor Holfeld die Leichenpredigt über den von dem Entschlafenen selbst gewählten Text: 1. Petri 5, 2—4, hielt.

Nachdem wir Heermanns Lebenslauf kurz geschildert haben, wollen wir die Früchte seines Glaubens und Leidens in seinen Liedern kurz vorführen. So schreibt Georg Buchwald in seinem Buch: „Deutschlands Kirchengeschichte für das evangelische Haus": „Er ist gedankenreich und von tiefer Empfindung, besonders wenn seine Lieder zur christlichen und gottergebenen Geduld mahnen und den im Glauben liegenden Trost verkündigen." Und Kurtz sagt in seiner Kirchengeschichte: „Besonders hervorzuheben in der Zahl geistlicher Liederdichter zur Zeit des Dreißigjährigen Kriegs ist der fromme Dulder Joh. Heermann, der 400 Lieder dichtete, darunter: ‚Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.' Von diesen 400 Liedern aber sind gegen 60 Kirchenlieder. Für uns zunächst kommen von seinen vielen Schriften nur seine Liedersammlungen, vor allem seine ‚Haus und Herzmusika,' die seinen Ruf begründen, in Betracht. Aus dieser nämlich stammen fast alle Lie-

der Heermanns, die in die Gesangbücher der evangelischen Kirche übergegangen sind und sich bis heute behauptet haben."

Wie klar rückt er in dem Bußlied: „So wahr ich lebe, spricht dein Gott," dem Sünder die unaufschiebbare Notwendigkeit der Buße vor Augen! Wie schön läßt er in dem Lied: „Wo soll ich fliehen hin?" den bußfertigen Glauben Trost beim gekreuzigten Heiland finden! Zwei Lieder der Liebe sind gleichfalls zu erwähnen, nämlich: „Du weinest vor Jerusalem," und: „O Jesu, Jesu, Gottes Sohn." Letzteres Lied dichtete er über seinen Wahlspruch: „Mihi omnia Jesus," d. h. „Jesus ist mein ein und mein alles." Solchem Kreuzträger wie er, der selbst schwer zu leiden hatte, war es Trost und Erquickung, sich in das Leiden und Sterben des Heilandes zu versenken. Aus diesem Quell fließen auch seine innigen Passionslieder. Nennen wir zunächst: „Jesu, deine tiefen Wunden," das Zinzendorf „die Krone der Lieder" nennt. Sodann: „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen?" Wir wollen hier den musikalischen Lesern mitteilen, daß Graun den 12. Vers des zuletzt angeführten Liedes, der beginnt: „Ich werde dir zu Ehren alles wagen," in sein Tonstück: „Der Tod Jesu," und Joh. Seb. Bach dieses Lied nach der von uns gesungenen Melodie in seine „Matthäuspassion" aufgenommen hat. Wer kennt ferner nicht das herrliche Osterlied: „Frühmorgens, da die Sonn aufgeht, mein Heiland Christus auferstehet?" Aus seinen „Tränenliedern," die oft zu Tränen rühren, nennen wir: „Herr, unser Gott, laß nicht zuschanden werden," mit dem geradezu persönlich empfundenen und persönlich empfindenden Schlußvers: „Du bist der Held, der sie kann untertreten Und das bedrängte, kleine Häuflein retten, Wir traun auf dich, wir schrein in Jesu Namen: Hilf, Helfer, Amen."

Der Kirche gilt das dem 49. Kapitel des Propheten Jesajas entstammende Klagelied: „Zion klagt mit Angst und Schmerzen." Der Ausbreitung der Kirche das Missionslied: „O Jesu Christe, wahres Licht!" Zuletzt wollen wir noch das bekannteste und meistgesungene Lied unsers Dichters: „O Gott, du frommer Gott," etwas näher betrachten. Wir erkennen sofort, daß es so recht aus des Dichters eigensten, persönlichen Erfahrungen hervorgegangen ist. Wir denken dabei an solche Stellen wie: „Gesunden Leib gibt mir," oder: „Findt sich Gefährlichkeit," und vergleichen mit ihnen des Dichters Lebenslauf durch Krankheiten und Gefahren (besonders des Krieges). Er selbst hat diesem Lied die Ueberschrift gegeben: „Ein täglich Gebet," und es sollte wie früher auch heute noch täglich gebeten oder gesungen werden. Den dritten Vers desselben Liedes, nämlich: „Hilf, daß ich rede stets, womit ich kann bestehn," hat Speners Freund, der Prediger Kaspar Schade in Berlin, als Eingangsgebet zu seinen Predigten gebraucht. Das Lied geht auf die verschiedensten Lebenslagen ein bis ins Alter: „Soll ich auf dieser Welt mein Leben höher bringen" (V. 6) und bis in den Tod: „Laß mich an meinem End auf Christi Tod abscheiden" (V. 7), ja noch bis über den Tod: „Wenn du die Toten wirst An jenem Tag erwecken" (V. 8). Von Joh. Heermann, Kreuz- und Trostsänger der evangelischen Kirche, gilt, ganz besonders im Hinblick auf seine noch heute stärkenden und erquickenden Kreuz- und Trostlieder das Wort: Er hat getragen Christi Joch, Ist gestorben und lebet noch.

Für Haus und Herz.

Unvergängliche Freude.

Nach Glück und Freude jagen
Die Menschen ins Leben hinaus;
Doch Schaum nur und Scherben tragen
Zumeist sie als Beute nach Haus;
Und oftmals mit leeren Händen
Sie kehren enttäuscht wohl zurück,
Und viele gar kläglich enden
Beim Jagen nach Freude und Glück.

Doch sieh, an den Straßen des Lebens
Steht einer mit leuchtendem Blick
Und ruft — ach, so oft vergebens:
„Ich gebe euch Freude und Glück,
Die nimmer im Leben zerbrechen,
Die niemand auf Erden euch raubt!"
O selig, wer solches Versprechen
Vernimmt und von Herzen ihm glaubt!

Ich habe sein Rufen vernommen,
Als irdisches Glück mir versank.
Da bin ich zu ihm gekommen
So arm, so bekümmert und krank
Wie selten ein Mensch — und als Beute
Trug **göttlichen** Reichtum und Glück
Und unvergängliche Freude
Aus seiner Hand ich zurück. G. Holzhey.

Hausmittel.

Jedes Haus, jede Familie hat besondere Hausmittel, die, in langjähriger Erfahrung erprobt, nun zum Dank von einem Geschlecht zum andern vererbt werden, mag es nun Kamillentee sein oder Klepperbeins Magenpflaster, Kastanien-Spiritus oder Brustpulver. Der geneigte Leser, noch besser die Leserin, wird die Blütenlese vervollständigen können.

Nun sind die Schäden des Leibes zwar momentan die empfindlichsten, aber auch unsre Seele ist zart, anfällig und viel gefährlicheren Krankheiten unterworfen. Die heiligsten, tiefgreifendsten Arzneien dagegen hat der himmlische Arzt selbst verschrieben in seinem Wort und Sakrament; es ist aber gut, nebenher noch kleine wohlerprobte Hausmittel in der Pilgertasche bei der Hand zu haben. Welche Krankheitserscheinung nehmen wir alle, wohl täglich, an uns wahr? Die **Ungeduld.** Dagegen gibt es harmlose Mittel-

chen. Erinnere dich an Aussprüche, wie z. B. den volkstümlichen: „Es hat alles seinen Uebergang," oder: „Mit Geduld und Zeit wird's Maulbeerblatt zum Atlaskleid" u. a.

Schwerer noch als die Geduld wird uns oft die Sanftmut. War da ein Mägdlein, das darin ganz besonders oft auf die Probe gestellt wurde. Es prägte sich als vorbeugendes Heilmittel den Vers ein: „Deiner Sanftmut Schild, Deiner Demut Bild Mir anlege, In mich präge, Daß kein Zorn noch Stolz sich rege . . ." Einst mußte sie eine wunderliche alte Dame besuchen, die sich einbildete, von ihr gekränkt zu sein, und darum die junge Besucherin ganz übersah. „Ich statt deiner hätte geweint!" meinte eine mitanwesende Freundin; das kräftige Sprüchlein hatte das verhütet.

Hochmut — wie leicht kommt dies Fieber über den Menschen! Ist's eine schöne Geistesgabe, die dir zur Versuchung wird, sage dir: „Ein Tröpflein Blut, das falsch in meinem Gehirn läuft, und alle Klarheit ist dahin." Oder Max Frommels Mahnwort helfe dir: „Wo eines Menschen Gabe liegt, da liegt seine Aufgabe, aber auch seine Gefahr!"

Ist Eitelkeit dein Leiden, besinne dich: „Unter der zarten Haut, dem Tannenwuchs steckt zuletzt ein Skelett!" Ein sehr scharfes Hausmittel, aber ein nachwirkendes.

Schwerdrückende Lebenslagen wirken auf die Seele wie Lähmung auf den Körper. Ein frommer Volkslehrer betete: „Herr, willst du die Verhältnisse nicht ändern, so ändere mich!" Kräftig wirken auch die beiden Verse: „Ich hör wohl viele fragen, warum denn so und so? Mir brauchst du's nicht zu sagen, du willst's, das macht mich froh." Und: „Er hat ja abgemessen Die Last, die uns scharf pressen, Damit wir werden klein; Doch was nicht zu ertragen, Darf sich nicht an uns wagen, Und sollt es nur ein Quentlein sein." Wie es leibliche Krankheiten gibt, die von bösen Träumen, wilden Phantasien begleitet sind, so werden manche Menschen stark von Gedankensünden angefochten. Fleißige, die Aufmerksamkeit fesselnde Arbeit ist ein Hausmittel dawider; auch sei als kurzes Stoßgebet empfohlen: „Herr, gib mir blöde Augen Für Dinge, die nicht taugen, Und Augen voller Klarheit In deine Lieb und Wahrheit!" Oder: „Zünde selbst in meinem Herzen helle Kerzen himmlischer Gedanken an!"

Gekränktsein, Trägheit, üble Laune, ja selbst Begehrlichkeit bei Tisch, kann man als kleine Seelenkrankheiten ansehen. Hausmittel dagegen: der anspruchsvolle Tischgast sage sich's täglich her: „Mancher hat Hunger und hat kein Brot; Mancher hat Brot und kann es nicht essen; Wir haben Hunger und haben Brot, Laßt uns des Dankens nicht vergessen." Gegen üble Laune nehme man Rückerts Sinnspruch: „Wenn der Tag nicht hell ist, sei du heiter; Sonn und froher Sinn sind Gottes Streiter." Und Goethe ruft den langsam bequemen Naturen zu: „Ein geschäftiges Weib (geschäftiger Mann), tut keine Schritte vergebens." Empfindlichkeit und Leichtgekränktsein haben ihre Wurzel in Ehrgeiz und Selbstliebe; dagegen wirkt der altdeutsche Spruch: „Ich will was gelten und will was sein, Das schafft mir all die Not und Pein." Und auch in schwerem Herzweh können die kleinen Hausmittel lindernd wirken. Sorgenschweres Gemüt, erinnere dich daran,

„größer als der Helfer, ist die Not ja nicht,“ und wisse: „Es ist noch nichts ersorgt, aber viel erbetet worden.“ Elternherzen, die ihr um das Heil eines Kindes bangt, sagt's euch immer wieder: „Hand, die nicht läßt, halte es fest!“

Wie wir nun solchen äußerlichen Hausmitteln am meisten vertrauen, deren Erfolg wir an uns erprobt, an andern gesehen haben, so geht's auch mit den inneren. Erst lasse sie an dir selbst wirken, dann preise sie dem andern an, damit ihr zusammen rühmen könnt: „Es ist dem Herrn gleich, durch viel oder durch wenig zu helfen!“

Treffende Antwort.

Ein vornehmes, junges Mädchen, das den Herrn liebte und durch Wort und Wandel ihn zu bekennen suchte, hatte in ihren Kreisen manchen Spott zu erleiden. Besonders oft war sie von einem Herrn zur Zielscheibe seiner Witze ausersehen. Es mochte ihn wohl ärgern, daß es ihm nie gelang, sie bloßzustellen. So sagte er eines Tages, als Fräulein S. bei Bekannten war: „Hören Sie, gnädiges Fräulein, heute habe ich in der Kirche vom Pfarrer ein schönes Wort gehört; was er sonst sagte, darauf habe ich nicht geachtet, aber das Wort behielt ich mir und finde es passend für mich: ‚In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen!‘ Also, was will man mehr? Ihr Begriff vom Himmel ist, daß nicht alle Leute hineinpassen, z. B. so einer nicht, wie ich bin, aber dort sind **viele** Wohnungen, also meine ich, wird ganz sicher auch eine passende für mich sein. Wie denken Sie darüber, gnädiges Fräulein?“

Fräulein S. bat im stillen den Herrn, ihr die rechte Antwort zu geben, und sie sagte nun freundlich und ruhig: „Gewiß, Herr M., es sind viele Wohnungen im himmlischen Vaterhause aber — nur **eine** Tür führt hinein, sonst gibt es keinen Eingang, und diese eine Tür ist Christus. Nur wer an ihn glaubt und ihm folgt, wird selig.“

Herr M. sagte kein Wort, sondern blickte halb verwundert, halb verlegen auf Fräulein S. und begab sich in die andre Ecke des Zimmers. Seitdem hatte Fräulein S. Ruhe vor den Spötteleien jenes Herrn.

E. Rechler.

Sprüche von der Ehe.

Verheiratet sein ist nicht nötig. **Glücklich** verheiratet sein **ist nötig.**

Wer **glücklich werden** will, soll nicht heiraten. Glücklich **machen** — daran liegt es.

Wer verstanden werden will, soll nicht heiraten, das andre verstehen — da liegt es.

Zeit haben für den Ehegefährten ist wichtiger als **Geld** haben für ihn.

Kein Ehegefährte darf Totengräber im Leben des andern sein.

Wer über den Ehegefährten bei andern klagt, der bricht die Ehe.

Den Ehegefährten zum gesellschaftlichen Spiel vor andern ironisieren — bricht die Ehe.

Die Ehe ruht auf unbedingtem Vertrauen, daher die Verschwiegenheit in der Ehe.

Ehe schützt den Gefährten wie eine Mutter ihr Kind. Ehe deckt den Gefährten.

Wenn nur kein Ehemann Angst vor dem Pantoffel hätte! Wer sich vor der Nachrede fürchtet, er sei ein Pantoffelheld, der hat Furcht, als ein Liebender zu erscheinen.

Ehe ist Gewissensgemeinschaft. Man kann „Ehe" übersetzen. „Mariage" heißt's im Französischen, im Deutschen: Geduld, Besonnenheit, Güte, nicht ich, immer du, sich über das Gleiche freuen und über das Gleiche weinen.

„Ehe" ruft immer: „Heim!" Ach, nur heim!

Tersteegen und der Teufel.

Gerhard Tersteegen, geboren am 25. November 1697 zu Mörs am Rhein, lebte als Bandwirker in Mühlheim an der Ruhr. Als Mystiker und Pietist hat er in gesunder Weise die Heiligung des Christenwandels seinen Zeitgenossen vorgelebt. Tausende haben durch seine Predigt und durch seine Seelsorge den Frieden seines Herzens gefunden. 1724 verlobte er sich in einem mit seinem eignen Blut geschriebenen Schriftstück seinem Heiland an. Von seinen herrlichen, unvergänglichen Liedern sagt Professor Lange: „Die Innigkeit und Festigkeit des Gesichts schafft bei ihm oft die reinsten, holdsten Formen." Daß er bei aller Frömmigkeit doch kein Kopfhänger war, zeigt folgende Begebenheit. Als er während der Heimsuchung des siebenjährigen Kriegs einmal auf einem Ritt in die Umgebung Duisburgs unter ein französisches Korps geraten war, rief man ihm zu, in des Teufels Namen Halt zu machen. „Der Teufel hat mir nichts zu befehlen!" antwortete er gelassen und man ließ ihn unangetastet. Der Sänger des Liedes: „Gott ist gegenwärtig," hatte doch auch etwas von Gottesmajestät an sich, vor der auch die rohen Soldaten Respekt hatten. Bei seinem am 3. April 1769 erfolgten Tod wurde er von Tausenden betrauert. Er gehört zu denen, die leben, obwohl sie gestorben sind.

Westfälischer Humor.

Ein Streckenwärter sieht auf dem Geleise einer militarisierten Strecke einen Mann quer über den Schienen liegen. In der Rechten hält er ein Brot, in der Linken eine Wurst. Als der Wärter ihn fragt, was er hier denn mache, sagt er, er habe das Leben satt und wolle sich überfahren lassen. Der Streckenwärter: „Ja, das kann ja jeder nun halten, wie er will, aber wozu brauchen Sie dann die Wurst und das Brot?" Darauf der andre: „Ja, glauben Sie denn, ich will verhungern, bis der nächste Zug kommt?"

Logik.

Der kugelrunde Karli und das dünne Klärchen haben sich beim Spiel angelogen. „Geh weg, du Dickwurst," ruft Klärchen zornig, „ich spiel nicht mehr mit dir!" — „Und ich nicht mir dir, du Langbein!" ruft Karli aus. — „Ja," sagt da Klärchen, „ich lüg auch nicht, denn Lügen haben kurze Beine."

Vaterländisches.

Die Deutschen in Amerika.

Unter dieser Ueberschrift erschien in „Colliers Weekly" ein interessanter Artikel, aus dem ersichtlich ist, welch hervorragende Rolle die Deutschen in der Geschichte der Vereinigten Staaten gespielt haben. Der erste deutsche Freiheitskämpfer auf amerikanischem Boden war der lutherische Pastor Peter Muehlenberg, der im Jahre 1775 in Woodstock, Virginia, eine Massenversammlung leitete, die die Befreiung der Kolonien von dem englischen Joch forderte, und der, als die Kolonien Soldaten brauchten, den Talar mit dem Waffenrock vertauschte und an der Spitze der waffenfähigen Mitglieder seiner Gemeinde ins Feld zog. Washingtons Leibgarde bestand aus Deutschen, und bei den Engländern war keine Truppe so gefürchtet wie die deutschen Scharfschützen aus Pennsylvania und Maryland, in deren Uniform das Wort: „Freiheit oder Tod" eingewebt war. Sie waren mit gezogenen Büchsen ausgerüstet, die einzige Waffe dieser Art in Washingtons Armee, und ein deutscher Büchsenmacher in Pennsylvania hatte sie geschmiedet. Und da waren St. Leger und Herchheimer, General Kalb und General Steuben, Namen, die mit goldenen Lettern in der Geschichte des amerikanischen Freiheitskampfs verzeichnet stehen. Und Molly Pitcher war da, das tapfere deutsche Mädchen, dessen eigentlicher Name Marie Ludwig war, und das den Kämpfenden in der Hitze des Gefechts Wasser zutrug, der feindlichen Kugeln nicht achtend.

Achtzig Jahre später zogen die Deutschen Amerikas abermals zum Kampf aus. Diesmal zur Verteidigung der Republik, die Peter Muehlenberg, Steuben und Zeitgenossen hatten gründen helfen. Als Präsident Lincoln Freiwillige zu den Fahnen rief, waren es die Deutschen, die diesem Ruf am freudigsten folgten. Sie stellten dem Lande ihrer Wahl 187,858 Soldaten zur Verfügung, eine Ziffer, die die Angehörigen keiner andern Nationalität erreicht haben. Die Irländer blieben mit 144,721 Soldaten an zweiter Stelle stehen, die Amerikaner englischer Herkunft begnügten sich mit 53,532 Soldaten mit der dritten Stelle. Und $600,000 stellten die Amerikaner deutscher Herkunft aus ihren Ersparnissen der Bundesregierung zur Verfügung, für die damalige Zeit eine gewaltige Summe. Und deutsche Regimenter waren es, die sich vor allen andern auszeichneten, deutsche Truppenführer, die ihren Namen unsterblich machten: Karl Schurz, Peter Osterhaus, Franz Siegel — um nur die bekanntesten zu nennen.

Und was die Amerikaner deutscher Herkunft zum Aufbau dieses Landes beigetragen haben, entzieht sich jeder Schätzung. Ihr Einfluß auf Handel, auf politische Entwicklungen, auf Erziehungswesen, Literatur, Kunst und Musik in Amerika kann gar nicht gewogen werden und wird niemals vergessen werden. Von den Tagen des Daniel Pastorius bis auf die Gegenwart haben die Deutschen diesem Lande unentwegt die Treue gehalten, die

man mit Recht als eine echt deutsche Tugend bezeichnet hat, und vergebens sucht man in ihrer Geschichte nach einem auch nur flüchtigen Abirren von dem Pfad, auf dem Pflicht und Gewissen sie leiteten.

Es waren Deutsche, Andreas Klomann und andre, die im Verein mit Andrew Carnegie unsre Hüttenindustrie groß gemacht haben. Auch Henry C. Frick und Charles Schwab, der Bethlehemer Kanonenkönig, sind deutscher Herkunft. Der Deutsche Johann Schwertkopf war es, der die Kultur der Erdbeere hier einbürgerte. Deutsche Methoden waren vorbildlich für unsre Zuckerrübenkultur. So kann man die Reihe deutscher Männer, die sich um die wirtschaftliche Entwicklung unsers Landes und um die Entwicklung des Geisteslebens in der neuen Welt verdient gemacht haben, ins Endlose fortsetzen. Es gibt keine Industrie, an deren Entwicklung Deutsche nicht beteiligt gewesen sind, keinen Zweig des nationalen Handelns, den sie nicht haben fördern helfen, kein Gewerbe, das ihnen nicht etwas zu verdanken hat. Niemals hat das Land bessere Bürger gehabt als die Bürger deutscher Herkunft. Auf sie hat es sich zu allen Zeiten verlassen können. An ihren Bürgersinn und an ihre Treue hat es niemals vergebens appelliert. Ihre Opferwilligkeit hat niemals versagt, ihre freudige Hingabe an das Land ihrer Wahl ist niemals ins Wanken gekommen, auch dann nicht, wenn man sie nicht verstand, nicht verstehen wollte, ihre Haltung falsch einschätzte, weil man sich in ihre Motive nicht hineinleben konnte. Noch lebt der Geist Peter Muehlenbergs und seiner Zeitgenossen auf dem Boden der Neuen Welt, der deutsche Geist, aus dem Treue geboren wurde und das Pflichtgefühl; die Treue, die nimmer wanken, und das Pflichtgefühl, das nimmer versagen wird!

Wie Abraham Lincoln,

ehe er Präsident wurde, die deutsche Sprache erlernte, erzählte Walter H. Stevens in einer Publikation der Historischen Gesellschaft von Missouri. Lincoln wohnte damals in Bloomington, Ill. Jeden Morgen stand er früh auf und begab sich in die Office des Kriegsgerichts-Clerks, wo er die Bücher fand, deren er zu seinem Studium bedurfte. Und dort saß der spätere Sklavenbefreier, einer von den ganz Großen in der Menschheitsgeschichte, und lernte deutsche Vokabeln. Und heute suchen kurzsichtige, engherzige Menschen, über die Abraham Lincoln wie ein Riese in gewaltigen Maßen emporragt, das Studium derselben Sprache, die er sich mit großem Eifer aneignete, möglichst zu erschweren.

Der schöne Globus.

Hausherr: „Was sagen Sie zu dem Globus, den ich mir angeschafft?"

Besucherin: „Ich habe ihn schon bewundert!" (Enthusiastisch.) „Wie ist die Welt doch so schön und so rund!"

Ein verständiger Vater.

Kinder, ihr müßt recht brav sein, ihr seht, ich hab mir den Arm gebrochen und kann euch jetzt nicht — durchhauen."

Zur Gesundheitspflege.

Wie man sich stets frisch erhält.

Aus dem Gespräch mit einem alten erfahrenen Arzt ist mir folgendes im Gedächtnis geblieben:

Die wenigsten Menschen wissen, welch ungeheure Arbeit das Herz zu leisten hat. In etwa einer halben Stunde muß es das Blut bis in die entferntesten Teile des Körpers drücken und von da wieder zurücksaugen. Ist das Herz nun schwach, so kommt es darauf an, ihm die Arbeit zu erleichtern. Die meiste Arbeit hat es natürlich durch das Blut, das es in die Beine und Füße schicken muß; weil die Füße am weitesten von ihm entfernt sind. Nun gibt es ein ganz einfaches Mittel, das Herz zu entlasten: und dies Mittel ist das langsame Beugen und Strecken der Knie. Dadurch werden die ganzen Muskeln angespannt und helfen durch den Druck, den sie ausüben, den Lauf des Bluts zu kräftigen und das Herz zu munterem Schlag anzuregen.

Fast immer aber wird das Kniebeugen viel zu schnell ausgeführt. Es muß ganz langsam gemacht werden, je langsamer, desto besser. Man lege die Uhr vor sich und versuche, so langsam die Knie zu beugen, daß man eine halbe Minute braucht, um bis zum Hocken zu kommen; dann bleibe man eine Weile im Hocken sitzen und verwende wieder eine halbe Minute, bis man gerade steht, dabei die Hände in die Hüfte stemmend. Wem das zu schwer ist, der stelle einen Stuhl fest gegen die Wand und setze sich nun ganz langsam ebenfalls in einer halben Minute auf den Stuhl; dann wieder aufstehen!

Anfänger können diese Uebung zunächst nur einmal machen. Der alte siebzigjährige Arzt machte sie täglich nach dem Aufstehen siebenmal hintereinander, auch vor Tisch wieder und vor dem Schlafengehen. Dadurch, sagte er, erhielte er sich ständig frisch. Jeder kann an sich selbst probieren, welch merkwürdige Wirkung dieses höchst einfache Mittel hat.

Wer sich müde und abgespannt im Kopf fühlt, der kann auch diese Uebung machen. Nur nicht nach dem Essen! Er wird sich erstaunen, wie viel leichter ihm wird. Das durch das Kniebeugen zu frischer Arbeit aufgemunterte Herz bringt das im Kopf sich stauende Blut in neue Bewegung, so daß der Druck aufhört. Dadurch wird auch das Schlafen erleichtert und der schwere, dumpfe Schlaf beseitigt. H. B.

Schonung.

Fritzchen (mitleidig): „Jeden Augenblick wirst du angesprochen, Tante, und du kannst doch nicht antworten, weil du so heiser bist — soll ich dir 'n Zettel anstecken: ‚Außer Betrieb!'?"

Vermischtes.

Hunger nach Licht.

Naturwissenschaftliche Plauderei von Prof. D. Dr. E. Dennert-Godesberg a. Rh.

Hast du wohl einmal in das Gewirr einer Hecke geschaut und darauf geachtet, wie sich dort alles nach dem Licht streckt und reckt? Wo irgendeine Lücke ist, da schiebt sich ein Blättlein ein, und jedes dreht und wendet sich solange, bis es am günstigsten von der Sonne getroffen wird. Denn alle grünen Pflanzen sind Sonnenkinder und müssen verschmachten und vergehen, wenn sie nicht Sonnenlicht trinken können. Weshalb?

Pflanzen, die im Dunkeln wachsen, werden „geil," d. h. blaß, mit langen, dünnen Stengelgliedern. Das hat zwei gewichtige Gründe. Die Pflanzen haben in ihren Zellen Gebilde, die normaler Weise grün sind, die Blattgrün-Körner, das sind ihre eigentlichen Ernährungsorgane, die Laboratorien, in denen sie aus ihrer Nahrung (Kohlensäure aus der Luft, Wasser und Salz aus der Erde) die Stoffe ihres Leibes brauen. Der grüne Farbstoff ist dazu unerläßlich; aber er entsteht nur am Licht, daher bleiben im Keller wachsende Pflanzen, wie die Kartoffeltriebe im Frühjahr, so blaß. Dazu kommt aber noch etwas andres. Wie die Dampfmaschine, um Arbeit zu leisten, Zufuhr von Wärme benötigt, so müssen auch jene Blattgrün-Körner der Pflanzen zur Arbeit eine „Betriebsenergie" von außen her erhalten, und dies ist das Sonnenlicht, bezw. bestimmte in ihm enthaltene Strahlen. Ohne diese können sie nicht normal arbeiten, und die Pflanzen bleiben schwach, klein und dünn.

Und daher ist denn in allen Pflanzen, soweit sie nicht, wie die Pilze, Schmarotzer sind, ein Hunger nach Licht gelegt, der schier unbändig ist. Jeder, der als Blumenfreund im Zimmer Pflanzen zieht, kennt diesen Hunger seiner Lieblinge: trifft sie nicht am Fenster das volle Tageslicht, so wenden sie ihre Zweige und Blätter flugs nach diesem hin, um noch irgendein Strählchen desselben zu erhaschen. Wie unbändig dieser Hunger nach Licht ist, dafür ein überzeugendes Beispiel. Man hat es in einem alten, verlassenen und ganz dunkeln Gewächshaus beobachtet. Nur an einem Ende desselben drang durch eine Spalte ein ganz spärlicher Lichtstrahl ein. Am entgegengesetzten Ende war eine vergessene Efeupflanze einsam geblieben. Und siehe da, sie machte sich auf und wanderte nach dem armseligen Licht, das ihr von weither schwach winkte; sie wandte sich dorthin und wuchs und wuchs mehrere Meter lang. Das war zwar ein schwaches, dünnes Stenglein, es trug nur kleine, zarte Blättchen, konnte sich kaum festhalten mit seinen Wurzelfüßchen an der rauhen Wand und war bleichsüchtig im höchsten Grad. Aber es wan-

derte und wanderte und erreichte sein Ziel. Und als es am Spalt angekommen war, schlüpfte es hindurch und trat an das volle, herrliche Tageslicht. Und da muß es wohl wie ein Jauchzen durch die Pflanze gegangen sein; denn nun konnte sie ihren Hunger nach Licht stillen. Und nun wuchs der Stengel draußen kräftig weiter, wurde stark und fest und erhielt große Blätter und vor allem ergrünte alles freudig und wurde gesund, die Bleichsucht war überwunden.

Freilich, allzuviel ist ungesund! auch des Sonnenlichts kann es für die Pflanze zuviel werden, nämlich wenn es zu stark und zu lange auf sie wirkt. Es ist eben überall so, daß Maßhalten notwendig ist und Uebermaß schadet. Im Pflanzenleben spricht sich dies darin aus, daß man für alle äußeren Lebensbedingungen drei sog. Kardinalpunkte aufstellen kann: das Minimum, Maximum und Optimum, d. h. das kleinste, größte und beste Maß. Dies soll also z. B. für das Licht besagen: Das Minimum ist die kleinste Menge Licht, das Maximum die größte, bei der die Pflanze noch bestehen kann, jenseits dieser Grenzwarte geht sie unter. Das Optimum aber, das dann also dazwischen liegt, ist diejenige Menge Licht, bei welchem sie am besten gedeiht. Für das Minimum versteht man diese Bestimmung sofort, weil das Licht nach obigem ja für das Leben der Pflanze unbedingt nötig ist. Was das Maximum anbelangt, so ist es aber auch verständlich, daß zu starkes Licht auf den grünen Farbstoff der Pflanzen zerstörend wirken und diese daher schädigen kann. Es gibt mannigfache Mittel, durch die die Pflanze der zu starken Wirkung der Sonnenstrahlen zu begegnen sucht; das gewöhnliche ist dies, daß sie die Blätter mittels der Blattstiele durch Drehungen so zu stellen sucht, daß die Blattfläche sich zu den einfallenden Lichtstrahlen in einen möglichst günstigen Winkel stellt; denn je steiler die Strahlen einfallen, desto stärker wirken sie. Man kann an jeder Hecke sehen, wie jedes Blättchen die günstigste Lage (also das Optimum) zu erreichen strebt, und wenn man es einmal untersucht, wird man erkennen, daß der Blattstiel dazu das Bewegungsorgan ist. Es ist aber auch zu beachten, daß es das Licht selbst ist, dessen Reiz diese Bewegung in der Pflanze auslöst, wobei sie aber doch auch wieder von dem sog. Protoplasma ihrer Zellen aus selbsttätig wirkt. Es ist dies ein Beispiel für die seltsame Verkettung des Lebens mit den Außenverhältnissen.

Es gibt aber auch geradezu Absonderlichkeiten hinsichtlich dieses Schutzes der Pflanzen gegen zu starkes Sonnenlicht, so z. B. bei den „Kompaßpflanzen.“ Es sind dies in den Tropen, wo die Sonnenstrahlung ja besonders stark ist, vorkommende Pflanzen, die alle ihre Blätter senkrecht in Süd-Nord-Rachtung stellen. Sie nutzen also am Morgen und Abend das dann noch schwächere Sonnenlicht voll aus; aber die zu starken Mittagstrahlen gehen an den ihnen parallelen Blättern vorbei. Zu diesen Pflanzen gehört auch der Eukalyptus sowie die nordamerikanische Pflanze Silphium laciniatum. Uebrigens gibt es auch in gemäßigteren Klimaten solche Kompaßpflanzen, z. B. in Deutschland der wilde Lattich (Lactuca Scariola).

Das Lichtbedürfnis, d. h. also das Licht-Optimum, ist nun aber für die verschiedenen Pflanzenarten sehr verschieden. Das ergibt sich ja schon aus der verschiedenen Verteilung der Pflanzen auf der Erde, bezw. in einem be-

grenzten Gebiete, je nach verschiedener Beleuchtung. Es gibt Pflanzen, die am besten auf sonnigen Hügeln gedeihen, und andre, die den Schatten des Waldes lieben. Man nennt letztere „Schattenpflanzen." Es läßt sich denken, daß die Pflanzen dann dementsprechend auch besondere biologische Eigentümlichkeiten haben. So sind die Blätter von Schattenpflanzen z. B. groß und dünn, und auch ihr innerer Bau ist anders, als wenn sie am hellen Licht wachsen. Dies ist alles darauf berechnet, das spärliche Licht im Schatten nach Möglichkeit auszunutzen. Es sind dann auch immer ganz bestimmte Pflanzen, die sich im Wald vergesellschaften; der dunkle Tannenwald, bei dem der Lichtmangel doch zu groß ist, ist sehr arm an Bodenpflanzen, und der lichtere Eichenwald beherbergt andre Arten als der Buchenwald usw. Es finden sich dabei eben die Pflanzen mit gleichem Lichtbedürfnis immer zusammen. Uebrigens sei aber doch auch noch bemerkt, daß es natürlich nicht allein das Licht ist, das die Verteilung der Pflanzen in der Landschaft bedingt, auch die andern Lebensbedingungen spielen dabei eine Rolle, vor allem die Feuchtigkeitsverhältnisse und die Beschaffenheit des Bodens. Jeder Wald und überhaupt jede in sich geschlossene Pflanzengemeinschaft bietet für das hier Gesagte Gelegenheit zu anregenden Beobachtungn, die kein Spaziergänger versäumen sollte, denn es liegt darin eine Quelle des Genusses.

Aber mehr noch: Ist es für uns nicht auch ein Gleichnis? Dürfen wir nicht die Natur von dem höheren Standpunkt aus ansehen: „Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis?" — Ja wahrlich, das Naturgesetz hat überall in der Geisterwelt seine Parallelen. Auch der Geist hat einen unausstehlichen Hunger nach Licht, und wehe dem, der ihn verloren hat und den die Strahlen des Geisteslichts nicht mehr treffen. Er muß verkümmern wie die Pflanze, die im dunkeln Keller wächst. Wohl sind die Menschen darin verschieden, der eine spürt diesen Lichthunger mehr als der andre; aber ganz fehlt er keinem; er läßt sich wohl zurückdrängen, aber niemals ausrotten. Und wohl dem, der ihn in sich nicht betäuben läßt von dem Hunger des Geistes nach irdischen Dingen. Jawohl, von irdischen Dingen, denn jener andere Hunger ist nicht von dieser Welt, und das Licht, nach dem er verlangt, auch nicht. — Es hat nur **einen** gegeben, der von sich sagen durfte: „Ich bin das Licht der Welt!" und: „Wer mich sieht, der sieht den Vater!" Wer den Strahlen dieses Lichtes nachgeht, der wird es spüren: In seinem Lichte sehen **wir** das Licht. Und dieses Licht erleuchtet nicht nur, es nährt uns auch; und, wie das Sonnenlicht die Pflanze, läßt es uns wachsen aus dem Dunkel der Erde und der Zeit hinauf zur Ewigkeit. So pflege denn in dir den Geisteshunger nach Licht, denn er zieht dich empor zur wahren Heimat der Geister.

Das böse Gewissen.

In der Mädchenschule fragt der Lehrer in der Geographiestunde, indem er den Globus vorzeigt: „Wie kommt es aber, daß die Erdkugel nicht rund, sondern an den Polen etwas eingedrückt ist, wie ihr hier an dem Globus seht! Kannst du mir das sagen, Anna?"

Verlegen erhebt sich die Kleine und sagt: „Herr Winter, ich bin es ganz gewiß nicht gewesen, das war schon im vorigen Jahre so."

Aus dem Synodalkreise.

„Werfet euer Vertrauen nicht weg."

Das Jahr 1923 hat soviel in seinem Schoß getragen und über Völker und Nationen ausgeschüttet wie irgendeins seiner ältern Geschwister. Mit gespanntem Atem sind die Nachrichten aus Welt und Zeit hüben und drüben gelesen worden. Werden denn nie bessere, ruhigere Zeiten einsetzen? Können den die alten Stammgäste Glück und Zufriedenheit nicht den Weg zurück in die große Völkerfamile der Welt finden? Ist es wirklich möglich, daß „streitende Nachbarn" in Europa die ganze Welt in Spannung und Unruhe halten? Sind tatsächlich die Völker der Erde so nahe miteinander verwandt, daß das Wort: „Wenn ein Glied leidet, so leiden alle mit," hier seine Anwendung findet? Wie lange, ach Herr, wie lange sollen wir warten, bis deine Sonne, die in aller Barmherzigkeit Tag um Tag über Böse und Gute aufgegangen ist, uns den Morgen kündet, der dem Vertrauen zu dem ewigen Vater und dem Vertrauen der Menschen zueinander und im Verkehr miteinander den Weg aus dieser finstern Nacht der Unheimlichkeit heraus zeigt!

Viele Stimmen haben laut gefragt und ebenso viele die Frage im Innern bewegt, ohne sie auszusprechen: Ist es denn möglich, daß ein gerechter Gott dem furchtbaren Menschendurcheinander solange zusehen kann, ohne einzugreifen und Gerechtigkeit und Ordnung zu etablieren? Und jeder hat dabei an seinen subjektiven Gerechtigkeitsbegriff gedacht. Das Jahr hat die sehnlichst erhoffte Ruhe und Ordnung, wie sie in den Herzen von vielen Millionen Menschen gehegt wird, nicht gebracht. Im Gegenteil, die Völker, die als Verbündete gemeinsame Ziele verfolgen wollten und verfolgten, haben einander mit viel Mißtrauen beobachtet und haben angefangen, jedes seinen eigenen Weg zu gehen. Wie lange? Bis sich ihre ins Fabelhafte gestiegenen Kriegsrüstungen am Kreuzweg treffen. Nur einzelne sind es unter den großen Politikern — will sagen Volksleitern — die immer wieder mit neuem Vertrauen an die Welt, diese wunderbare Gottesschöpfung, appellieren und versuchen, ein annehmbares Einverständnis zwischen entzweiten und sich entzweienden, unterjochten und gedrückten Völkern zu erzielen. Sie sind zu begrüßen als die Werkboten Gottes.

Er, der ewige Gott, hat bis zu dieser Stunde sein Vertrauen zu seiner Welt nicht weggeworfen. Seinen Segen schüttet er nach wie vor aus. Feld und Flur zeugen davon. Und er wartet in aller Geduld, bis endlich seine Barmherzigkeit und Liebe siegen. Jede Stunde ist er bereit, mit dem einzelnen aus der Gottentfremdung Zurückkehrenden neu anzufangen. Jede Stunde ist er bereit, die Bahn für neue Brüderlichkeit und für gegenseitiges Vertrauen unter den Völkern frei zu machen, sobald diese mit Vertrauen ihn als Vermittler und Bahnführer suchen.

Kein Wunder wenn in solcher Völkergährung auch die Christenheit in ihrer großen Gesamtheit und in ihrer einzelnen Gruppierung stark in

Mitleidenschaft gezogen worden ist. Niemand kann erwarten, daß im Weinberge des Herrn in solcher Zeit die einzelnen Reben hundertfältig Frucht bringen. Der Maulwurf des Mißtrauens, die Stechfliege des Neides und der Mehltau des Klein- und Unglaubens haben Wurzel, Blüte und Frucht beschädigt.

In unsrer Synode ist manches anders gegangen, als man gehofft hatte. Dennoch haben wir alle Ursache, einander zuzurufen: Werfet euer Vertrauen nicht weg. Die Brüder sind trotz diverser Meinung brüderlicher, als es oft scheint. Die Arbeit hat größeren Fortschritt gemacht, als man ihr zutraute. In den Seminarien, den Herzkammern unsrer Synode, herrscht reges Leben. Die Lehrsäle sind gefüllt. Das neue Wohngebäude in Elmhurst ist fertiggestellt und bewohnt. Eine neue Lehranstalt in Robinson, Texas, ist eröffnet worden und verspricht nach überstandenen Kinderkrankheitsjahren guten Erfolg und reichen Segen.

Dem Predigerseminar hat eine neue Geburtsstunde geschlagen. Das völlig veraltete Heim ist verkauft, und ein neuer Platz für „Neu-Eden" ist erworben; rüstige Hände sind an der Bauarbeit. Die Missionen daheim und im Heidenlande kennen keinen Aufenthalt. Unsre Sonntagschularbeiter waren in außerordentlich großer Anzahl zu einer Konvention versammelt, und fast ebenso viele Arbeiter in der Sonntagschule haben sich einige Wochen später in vier verschiedenen Sommerübungsschulen zusammengefunden, um sich für ihre Lehrtätigkeit besser zu qualifizieren. Fast 600 Frauen haben sich im Juli in Elmhurst versammelt, um sich über Frauenarbeit im Reiche Gottes unterrichten zu lassen. Und die Gaben für das Reich Gottes? Sie sind nicht alle eingegangen, die hätten eingehen sollen. Du, lieber Leser, wirst ja wissen, ob deine Gabe bei den eingegangenen war, und wirst wissen, wie sie stimmt mit deiner Bitte: „Dein Wille geschehe." Das Geschehen des Willens Gottes ist die Erfüllung der Bitte: „Dein Reich komme!" Du hast beide gebetet! Nicht wahr? Hast du auch danach getan? Wie erwartest du denn, daß Gott diese Bitten erhören soll!

Die Synode hat nichtsdestoweniger doppelt soviel materielle Hilfe von den Gemeinden zur Fortführung ihrer Reichsgottesarbeit erhalten, wie sie vor drei und vier Jahren hatte. Werfet euer Vertrauen nicht weg! Keineswegs wollen wir daran zweifeln, ob wir als Kirche eine Berufung, Gabe und Aufgabe haben. Keineswegs zweifeln wir an der großen Vatertreue des ewigen Gottes, der seinem Reich und auch uns, seinen berufenen Arbeitern, zum schönsten Gedeihen die segnende Hand reichen wird.

Getrost! Die gespensterhaften Schatten des Bösen in der Welt, des Murrens, des Kleinglaubens und des Eigensinnes, des Mißtrauens und des Unglaubens dürfen uns nicht stören. Es muß der Tag kommen, da alle vertrauensvoll zum Vater kommen, um sich seinen Vatersegen für Herz, Haus, Beruf und Amt zu erbitten und zu empfangen. Werfet euer Vertrauen nicht weg! Es birgt in sich den Segen für ein neues Jahr der Arbeit, den uns unser Gott gnädigst verleihen wolle.

J. Baltzer, Synodalpräses.

Unsre Lehranstalten.

Die Seminarbehörde beschäftigt sich zurzeit mit der Ausführung äußerst wichtiger Aufgaben und sucht, die damit verbundenen Probleme im Interesse der Synode zu lösen. Gewiß betrachten die werten „Kalender"-Leser die Aufgaben der Gesamtsynode als ihre eigenen und werden deshalb den folgenden kurzgefaßten Mitteilungen ihre volle Aufmerksamkeit schenken.

1. Neu-Eden.

Das Predigerseminar an der St. Charles Rock Road ist mit Zustimmung aller Distrikte sowie der ehrw. Synodalbeamten verkauft worden. Der Normandy-Schuldistrikt hat das Eigentum erworben, um darauf eine Hochschule einzurichten. Die Kaufsumme im Betrage von $200,000 ist bezahlt. Die Seminarbehörde hat mit dem Normandy-Schuldistrikt ein schriftliches Uebereinkommen getroffen, wonach wir im nächsten Schuljahr das Anstaltsgebäude zusammen mit der Hochschule weiter benützen und die Professorenwohnungen an der Hunt Road mietefrei bewohnen können.

Ein prächtiges Grundstück ist in Webster Groves, Mo., für die Kaufsumme von $90,000 erworben worden. Hier soll Neu-Eden erstehen und ausgebaut werden. Die Gemeinden in und bei St. Louis wollen für diesen Zweck mindestens $50,000 aufbringen; für den Rest muß die Synode sorgen. Ein Gesamtplan, der alle eventuell zu errichtenden Gebäude einschließt, ist ausgearbeitet worden. Die Behörde gedenkt zunächst nur die unbedingt notwendigen Gebäude zu errichten und braucht hierfür die Summe von etwa $535,000. An Hand sind:

Durch den Verkauf des Predigerseminars....	$200,000
Durch Sammlung in St. Louis............	50,000
	$250,000

Somit müssen von der Synode für Neu-Eden weitere $285,000 aufgebracht werden.

Zum Baukomitee, das unter Leitung des Gliedes der Aufsichtsbehörde Pastors Wm. Hackmann steht, gehört die Aufsichtsbehörde, die sich durch Hinzuziehung von drei Laien, die im Baufach besonders tüchtig sind, ergänzt hat. Die Leitung der Finanz-Kampagne, durch die die erforderlichen Mittel erlangt werden müssen, wurde Pastor E. Jager, Glied der Aufsichtsbehörde, Pastor H. Vieth, Sekretär der Budgetbehörde, Pastor J. Kircher, Schatzmeister der Seminarbehörde, und drei tüchtigen Laien übertragen. Da wir nun notgedrungen und ohne Verzug bauen müssen, rechnen wir mit Bestimmtheit und Zuversicht auf die bewährte Liebe und tatkräftige Unterstützung aller Pastoren und Gemeinden.

2. Elmhurst.

Das neue Dormitorium, das im Februar dieses Jahres seiner Bestimmung übergeben werden konnte, entspricht in befriedigender Weise allen Anforderungen und erweist sich mehr und mehr als Segensstätte in unsrer verantwortungsvollen Arbeit. Die Erweiterung von Elmhurst in ein vollgültiges College nähert sich ihrer Verwirklichung, indem mit Er-

öffnung des neuen Schuljahres dem Junior College ein weiteres Jahr hinzugefügt wird. Wir hoffen, das Ziel bis zur nächsten Generalsynode erreichen zu können. Selbstverständlich bedeutet diese Erweiterung mehr Lehrsäle, mehr Hilfsmittel, mehr Professoren und auch bedeutend mehr Geld. Die Veränderungen im Hauptgebäude, durch die es feuersicherer gemacht werden soll und mehr Lehrsäle sowie auch der unbedingt nötige Raum für das Laboratorium gewonnen werden, sind in Angriff genommen, und die Ausführung ist einem tüchtigen Baukomitee übertragen worden. Die Kosten werden sich auf mindestens $50,000 belaufen.

3. Robinson.

Zweimal besuchten im laufenden Jahre Glieder der Seminarbehörde die Robinson Academy bei Waco, Texas, um offiziellen Einblick in die dortigen Verhältnisse zu nehmen und um sich persönlich über die Arbeit, die in dieser unsrer jüngsten Anstalt geleistet wird, informieren zu lassen. Das Schulgebäude ist mit einem Kostenaufwand von mehr als $18,000 gründlich renoviert und bedeutend erweitert worden und konnte am 10. Juni 1923 eingeweiht werden. Infolge der Tatsache, daß sich die Bauarbeiten sehr in die Länge zogen, war die Schülerzahl im ersten Jahre geringer, als man erwartet hatte. Die eingehenden Berichte über geleistete Arbeit lauten jedoch sehr befriedigend, und die Aussichten für das kommende Schuljahr sind sehr günstig. Man gibt sich in Texas der Hoffnung hin, daß die Schülerzahl schon im nächsten Herbst auf etwa fünfzig steigen wird, und mit dieser Zahl würden alle Räume gefüllt sein. Natürlich müssen dann auch die Lehrkräfte vermehrt werden, und dieses verursacht eine Vermehrung der laufenden Ausgaben. Wir müssen aber das Kindlein ordentlich pflegen und dürfen ihm das, was zum Wachstum und Gedeihen erforderlich ist, nicht vorenthalten. Die Gemeinden in der Umgebung bringen der Anstalt reges Interesse entgegen, und diese wird sich bei bereitwilliger und tatkräftiger Unterstützung gewiß zum Segen der Synode entfalten.

4. Erziehungsschule.

Die Erziehungsschule für christliche Arbeiter soll im kommenden Herbst zur Tatsache werden. Die evangelischen Gemeinden in Cincinnati und Umgegend haben ein wunderschönes Eigentum im Wert von $100,000 erworben und von dieser Kaufsumme bereits $70,000 aufgebracht. Die noch fehlenden $30,000 werden voraussichtlich auch in absehbarer Zeit dargereicht werden. Nur wenige Veränderungen sind in dem sehr geräumigen und solide aufgeführten Gebäude nötig, ehe es für Schulzwecke eingerichtet werden kann. Die Spezialkommission macht alle Anstrengungen, die Eröffnung dieser Schule im Oktober dieses Jahres zu ermöglichen. Die Seminarbehörde hat für diese Schule die Summe von $16,000 in ihr Budget aufgenommen.

* * *

Aus diesen Mitteilungen ist ersichtlich, daß im Interesse unsrer Lehranstalten fleißig gearbeitet wird und daß wir in der nächsten Zeit große Summen zur Unterstützung und Erweiterung des uns anvertrauten Werkes nötig haben. Die Ausführung aller diesbezüglich gefaßten Pläne liegt

im Bereich der Möglichkeit. Wir sind überzeugt, die werten Leser dieser Zeilen werden aus Liebe und Dankbarkeit die nötigen Mittel darreichen. Freunde, gedenkt unsrer Lehranstalten mit willigen Gaben und in herzlicher Fürbitte! Beide brauchen wir.

Achtungsvoll zeichnet F. Frankenfeld,
Vorsitzender der Seminarbehörde.

Innere Mission.

„Und da er das Volk sah, jammerte ihn desselbigen, denn sie waren verschmachtet und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten haben."
Matth. 9, 36.

Noch jetzt und gerade jetzt gelten im Blick auf unser Land und Volk die Worte des Heilandes, die er im Blick auf sein Volk einst sprach: „Sie waren verschmachtet und zerstreuet wie die Schafe, die keinen Hirten haben." Es ist Pflicht und Aufgabe der Kirche, sich dieser Verschmachteten und Zerstreuten in unserm eignen Lande liebend und erbarmend anzunehmen, indem sie den Herrn der Ernte um Arbeiter bittet, um diese wirbt, sie ausbildet und ausrüstet und sendet, diesen „Armen das Evangelium zu predigen." Diese Tätigkeit der Kirche nennen wir Innere Mission oder eigentlich einheimische Mission. Unsre Evangelische Kirche, die ihr Entstehen und zum großen Teil ihr Wachstum der Tätigkeit der Inneren Mission verdankt, hat diese Aufgabe stets erkannt und allezeit treu und eifrig auf diesem Gebiet gearbeitet und sucht auch heute noch diese Aufgabe mit aller Energie und mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln zu erfüllen, indem sie nicht nur unsern eignen Glaubens- und Stammesgenossen nachgeht (das ist unsre erste Aufgabe), sondern auch ihren Beitrag zu liefern sucht zur allgemeinen Christianisierung unsers Volkes und Landes. Wohl nie ist das Interesse an der Inneren Mission reger und das Arbeitsgebiet größer und weitverzweigter gewesen als im vergangenen Jahre.

Stand und Wachstum.

Zu den 16 im Jahresbericht an die Distrikte angegebenen neuen Feldern sind seit dem Beginn des Jahres 14 neue Felder hinzugekommen. In 31 Staaten und der Provinz Manitoba, Canada, arbeiten unsre Missionare und Missionarinnen der Inneren Mission an 130 Gemeinden und Predigtplätzen an einer Seelenzahl von zirka 20,000. 4945 Personen besuchten durchschnittlich im letzten Jahre jeden Sonntag die Gottesdienste, 6521 Kinder und Erwachsene die Sonntagschule. 9559 gingen zum hl. Abendmahl, 765 Kinder wurden getauft, und 575 junge Christen erneuerten ihren Taufbund in der Konfirmation. 209 Paare wurden kirchlich getraut, und an 244 Gräbern spendeten unsre Missionare den Trost des Evangeliums. Der Wert des Kircheneigentums beträgt über eine halbe Million Dollars. Die Gesamtbeiträge der Missionsgemeinden beliefen sich auf $151,534.19, wovon $41,178.45 zum Pfarrgehalt und $10,766.25 zum synodalem Budget und sonstigen wohltätigen Zwecken beigesteuert wurden. Sieben Gemeinden wurden selbständig, einige andre stellten ihre Selbständigkeitserklärung in nächster Zukunft in Aussicht.

An verschiedenen Orten wurden „Surveys“ gemacht und Missionssonntagschulen gegründet. Ueberall, in den großen Städten, in den Frontiergebieten, im Norden, Süden, Osten, Westen öffnen sich neue Türen, und von überall her kommt der Ruf: „Kommt herüber und helft uns.“

Die Gelegenheiten zur Ausbreitung und Stärkung unsrer Evangelischen Kirche in unserm Lande sind gegenwärtig die denkbar besten, wenn unsrer Behörde die nötigen Arbeiter und Mittel von der Synode zur Verfügung gestellt werden. Das Feld ist groß und — reif zur Ernte.

Spezial-Arbeit.

Auch auf diesem Gebiet geht es, wenn auch langsam vorwärts. Die Behörde unterstützt jetzt zwei weibliche, geschulte („trained“) Arbeiterinnen, Frl. Marie Lehmann in Washington County, Ohio, und Frl. Anna Hilkerbeumer in Chicago. Außer diesen haben sich noch mehrere geschulte Arbeiterinnen für diesen Zweig unsrer kirchlichen Arbeit gemeldet, die wir aber nicht berufen können, weil es uns an den Mitteln fehlt.

Die Caroline- und Theresa-Missionen in St. Louis machen gute Fortschritte und tun eine schöne und notwendige Arbeit. Die Stadtmission in Chicago unter der Leitung von Pastor Geo. Lienhardt kommt einem wirklichen Bedürfnis entgegen und sollte wo möglich erweitert und ausgebaut werden (lies Matth. 25, 31—46).

In Biloxi, Miss., und in den Ozarks von Missouri treiben wir, wenn auch nur vorläufig in kleinem Maßstab unter den vernachlässigten Austernfischern, resp. Bergbewohnern Missionsarbeit. In den Ozarks allein soll es über 200,000 Kinder geben, die ohne jeglichen religiösen Unterricht aufwachsen. Auch dieses Feld der Spezial-Arbeit ist groß und reif zur Ernte.

Was wir brauchen.

Um dieses große und weitverzweigte Werk weiterzuführen, brauchen wir Arbeiter und Mittel. Vorzüglich bedürfen wir ordinierter Prediger, die willig sind in den speziellen Dienst der Inneren Mission einzutreten und darin zu bleiben. Wie die Heidenmissionare einen besonderen Stand bilden, so sollten wir auch eine genügende Anzahl ordinierte Prediger haben, die sich ausschließlich der Inneren Mission widmen. Eine Kirche, die vorzugsweise Heidenmission treibt und nur den Stand der Heidenmissionare anerkennt, kann auf die Dauer nicht ihre Stellung ausfüllen.

Daß auch weibliche Arbeiter in der Inneren Mission Verwendung finden können, ist bei uns neu. Wir glauben aber damit keinen Fehlgriff getan, sondern einem wirklichen, beiderseitigen Bedürfnis abgeholfen zu haben. Wir haben die Arbeiterinnen, und Gelegenheiten zur Arbeit sind reichlich vorhanden. Es brauchen nur die nötigen Mittel flüssig gemacht zu werden, um diesen Zweig der Arbeit auszudehnen.

An den nötigen Mitteln hat es uns allerdings in letzter Zeit sehr gemangelt. Doch konnten wir mit Hilfe der Synodalkasse bis dato unsre im Felde stehenden Missionare prompt bezahlen und brauchten aus diesem Grunde nicht einen einzigen Arbeiter abzuberufen. Wir leben immer noch in der Hoffnung, daß unsre Gemeinden ihren Budgetanteil voll und

ganz entrichten werden und daß die Innere Mission (und jeder andre Zweig unsrer Arbeit) genügend Mittel erhalten wird, ihre Arbeit weiterzuführen und wo möglich zu erweitern.

Und da aller Segen von Gott kommt, bitten wir unsre evangelischen Mitchristen durch unser ganzes Land hin, unsre Innere Mission in ihre tägliche und ernste Fürbitte einschließen zu wollen.

W. L. Bretz, Exekutivsekretär.

Kirchbaukasse.

Die Kirchbaukasse ist aufs innigste mit der Inneren Mission verbunden. Die Behörde ist unter den Gesetzen des Staates Missouri inkorporiert. Ihr ist die Verwaltung des Fonds der Kasse in der Höhe von $247,000 anvertraut.

Der Zweck dieser Kasse und die Art und Weise, wie sie zur Ausbreitung der Evangelischen Kirche beiträgt, sind durch den Namen „Kirchbaukasse" gekennzeichnet. Sie sucht den ärmeren Missionsgemeinden beim Bau ihrer so notwendigen Kirchen behilflich zu sein. Ihre Hilfeleistungen bestehen darin, daß sie diesen Gemeinden zu sehr günstigen Bedingungen Darlehen gewährt.

Gemeinden, denen ein Darlehen gewährt wird, müssen inkorporiert sein, der Synode gliedlich angehören, einen Bauplatz besitzen und der Behörde die erste Hypothek auf ihr Eigentum geben.

Die Kasse wird aus folgenden Quellen gespeist:

1. Ein Teil der Liebesgaben, die von den evangelischen Christen für den synodalen Haushalt dargereicht werden.

2. Rückzahlungen der Darlehen mit Zinsen. Die Gemeinden sind gehalten, jährliche Abschlagszahlungen mit Zinsen zu leisten, und zwar vom ersten Jahre nach Empfang des Darlehens an.

3. Vermächtnisse. Wir hoffen, daß diese Art der Unterstützung unter evangelischen Christen allgemeinere Verbreitung finden möge. Man möge gefälligst dabei folgendes Formular benutzen: Ich vermache der Kirchbaukasse der Deutschen Evangelischen Synode von Nord-Amerika die Summe von . . . . Dollars, die in Uebereinstimmung mit den Zwecken der genannten Korporation verausgabt werden sollen.

Gegenwärtig ist das Kapital der Behörde in Form von Darlehen im Besitze von 145 Gemeinden in den Vereinigten Staaten und Canada. Die Zahl würde größer sein, wenn wir mehr Fonds hätten. Als Kirchengemeinschaft haben wir jedoch alle Ursache, dem Herrn dankbar zu sein für das phänomenale Wachstum des Fonds, besonders wenn wir an den sehr bescheidenen Anfang denken. Lasset uns unsre Anerkennung dadurch bekunden, daß wir das weitere Wachstum dieser Gehilfin der Inneren Mission durch Einsetzung aller Kräfte zu fördern suchen.

Zum Schluß möchten wir bekanntgeben, daß die Behörde, dem Verlangen einer Distriktskonferenz entsprechend, ein Subkomitee ernannt hat, das die Aufgabe hat, eingehende Studien über Kirchenstil zu machen, da-

mit es irgendeiner Gemeinde, die es wünscht, beim Bau ihrer Kirche mit guten Ratschlägen dienen kann. Dieses Komitee besteht aus folgenden Gliedern: Pastor K. L. Schneider, Pastor Wm. Hackmann, Prof. F. Mayer, Ph. D., D. D., und Pastor A. Rücker. Pastor Th. Braun, Sekr.

Immigranten- und Seemannsmission.

Das Problem, einen passenden Nachfolger für den verstorbenen Hafenmissionar, Pastor O. Apitz, zu finden, hat am 1. April 1923 durch folgende Einrichtung eine, wie wir hoffen, glückliche Lösung gefunden. Pastor F. Giese, korrespondierender Sekretär unsrer Behörde und Pastor der evang. Friedens-Gemeinde, übernimmt die Missionsarbeit im Nebenamt, und Herr und Frau F. Sauer führen die Aufsicht über das Immigrantenhaus und wohnen in den Räumlichkeiten des früheren Hafenmissionars.

Viele Anfragen über Einwanderungsgesetze und Reisegelegenheiten laufen ein, Seeleute der im Hafen sich befindlichen Schiffe müssen besucht und eingeladen werden, Passagiere aus Europa, die beim Landen Schwierigkeiten haben, bedürfen des Beistands und des guten Rates, — ein Zeichen, daß das Bedürfnis für diese Missionsarbeit wieder am Zunehmen ist.

Der Verkehr der Passagierschiffe zwischen Baltimore und Bremen oder Hamburg ist natürlich nicht in dem früheren Maßstabe wiederhergestellt, und darum muß Pastor Giese manchen, die um Auskunft bitten, enttäuschende Antworten zukommen lassen, aber wir hoffen, daß das wieder anders wird, und bitten unsre Freunde uns ihre Treue zu bewahren, indem sie ihre Verbindung mit uns aufrechterhalten. Es wird das unserm Werke sehr dienlich sein. Man wende sich an: Pastor F. Giese, 819 N. Patterson Park Ave., Baltimore, Md.

Pastor F. H. Klemme, Vorsitzender.

Unsre Heidenmission.

Die Gesamtzahl unsrer Arbeiter beträgt:

In Indien......	24	(einschließlich von 9 Missionarsfrauen)
In Honduras...	7	(einschließlich einer Missionarsfrau)
Beurlaubt......	3	
	34	

In beiden Feldern aber bittet man, nicht mit Neuaussendungen aufzuhören. Und wenn wir hier zu Hause die Sache gebührend liebhaben, werden wir es nicht versäumen, Weiteraussendungen, wie sie nötig werden, möglich zu machen.

1923 hat in Indien Fortschritte gebracht. Die zahlreicheren Missionare konnten wieder die Stationen besser beaufsichtigen, Katechisten, Lehrer und Bibelfrauen besser leiten. Einer der indischen Pastoren, Simon Bajpai, ist in die obere Gemeinde versetzt worden, die drei übrigen bewähren sich in ihren Aemtern, — Pastor Gottlieb in Baitalpur, Pastor Paul in Mahasamudra, Pastor Isu Prakash in Sakti. Etliche schwächere Schulen

hat man eingehen lassen, dafür wird in den übrigen um so energischer gearbeitet, und der Religionsunterricht erfährt in allen die gebührende Pflege. Ueber 400 Kinder erhalten in den Waisen- und Kosthäusern eine christliche Erziehung. Manche der Kinder stammen aus entlegenen Walddörfern, wo sie inmitten einer heidnischen Umgebung leicht verkümmern würden. Mit der Erziehung, die sie jetzt erhalten, sollten sie später einen besonders guten Einfluß in ihren Heimatsdörfern ausüben. — Das Koehring-Heim ist von der Stadt Raipur nach der Landstation Parsabhader verlegt worden; die Kleinen genießen dort Luft, Licht und Sonnenschein, und die Mütter finden passende Beschäftigung in Feld und Garten. Der bedeutsamste Schritt vorwärts ist von der Station Mahasamudra aus gemacht worden, nachdem Missionar Feierabend und Frau 80 Meilen ostwärts eine neue Station, unsre siebente, in Khariar gegründet haben. Der Zamindar (indischer König) hat dazu 19 Acker Land geschenkt und zeitweilig ein Haus zur Verfügung gestellt. Missionar Feierabend hat bereits zwei kleinere Gebäude errichtet und hofft im nächsten Jahr ein passendes Missionshaus fertigzustellen. Die Bevölkerung zeigt williges Entgegenkommen.

1923 hat auch in Honduras entschiedene Fortschritte gebracht. Das zerlegbare Schulgebäude wurde auf unser eigenes Grundstück, 15 Minuten westlich von der Stadt, übergeführt und nicht weit davon ein zweites Schulgebäude errichtet. Im ersten sind über 20 Mädchen in einer Kostabteilung untergebracht. Missionar Dewald hat ein altes, auf dem Grundstück befindliches Häuschen erweitert und wohnlich gemacht und vor Schluß des Jahres ein schönes, geräumiges Missionshaus fertiggestellt.

Währenddessen betreiben die Damen die Schularbeit selbst, und Missionar Auler predigt und evangelisiert, teilt Traktate aus usw. nicht nur in San Pedro, sondern auch an zwei Predigtplätzen, wo er regelmäßig einmal des Monats einen Besuch macht, abgesehen von vielen sonstigen Gelegenheiten, die er und die andern wahrnehmen, das Wort zu verkündigen. Gegen Schluß des Jahres konnte endlich Sr. Garcia 40 Meilen nordöstlich am Ulua Fluß das schon länger beabsichtigte Schulgebäude mit Wohnhaus errichten und der Mission frei zur Verfügung stellen.

Eine weitere Arbeiterin, Frl. Elise Goepfarth von Richmond, Va., schloß sich den übrigen im Herbst an und hilft mit in der Schularbeit in San Pedro.

Jeder Schritt ist ein Aufruf zu weiterem Fortschritt in Erreichung des einen großen Endziels, den Herrn allen Menschen zu bezeugen.

P. A. Menzel, Exekutivsekretär.

Pensions- und Unterstützungskasse.

In seinem Kampf mit den Pharisäern und Schriftgelehrten sprach der Herr Jesus in Mark. 7, 11. 12 das Wort: „Ihr aber lehret: Wenn einer spricht zum Vater oder Mutter: Korban, das ist, es ist Gott gegeben, das dir sollte von mir zu Nutz kommen, der tut wohl; und so laßt ihr hinfort ihn nichts tun seinem Vater oder seiner Mutter.“

Es fällt mir nun natürlich nicht ein, die lieben „Kalender“-Leser mit

den Pharisäern und Schriftgelehrten damaliger Zeit zu vergleichen, und doch ist in unsrer Kirche in dieser Zeit eine gewisse Gefahr gerade in bezug auf die Unterstützungskasse K o r b a n zu sagen, deshalb habe ich dieses Wort des Herrn Jesu hierher gesetzt.

Wir stehen im Zeichen des Bauens und der Ausbreitung. In unsern Seminarien ist man gewaltig am Bauen. Für die Jugend unsrer Kirche, die im Sonntagschulwerk und der Vereinsarbeit tätig ist, wird viel getan, und besonders der studierenden Jugend, die sich aufs Predigtamt vorbereitet, kommt man aufs beste entgegen. Und das ist recht so!

Für die Ausbreitung der Kirche sorgen fleißig die Innere und die Aeußere Mission und nehmen reichlich Arbeitskraft und Geldmittel in Anspruch. Das muß sein und ist auch recht getan.

Alle diese Arbeit dient dazu, den Baum der Synode grünend und wachsend und fruchttragend zu erhalten. An jedem Baum aber gibt es auch welkende, kranke und absterbende Zweige, und das sind unsre lieben, kranken und alten und sterbenden Pastoren und Pastorenwitwen, die samt ihren Kindern unserm Pensions- und Unterstützungswerk zur Pflege überwiesen sind. Hier nun liegt die Gefahr, daß wir Korban könnten sagen, wenn wir nur an die grünen Aeste und Fruchtzweige des Baumes dächten, die die Möglichkeit des Fruchttragens, des Produzierens versprechen. Gottlob, daß der Herr Jesus und die ganze Bibel anders denken. Lasset auch uns, liebe Leser, gleich also gesinnt sein und Gottes Wort nicht durch die Aufsätze unsrer Meinung und unsers Gutdünkens aufheben. Wohl ist es wahr, unsre invaliden Pastoren und Pfarrwitwen, unsre Väter und Mütter produzieren nicht mehr, sie zehren jetzt vom Synodalgut. Aber haben sie nicht gearbeitet? Leben wir nicht von ihrer Arbeit in den Tagen ihrer Jugend und Manneskraft? Sind sie nicht berechtigt von den Früchten ihrer Arbeit zu leben, wie wir es in 5, in 10, in 20 und 30 Jahren tun wollen und müssen? Hoffen wir nicht, daß das dann in der Arbeit stehende junge Geschlecht nicht zu uns Korban sage, sondern gerne und willig auch uns speise und pflege, wenn uns der Rücken krumm und die Hände laß geworden sind? Ja, sie zehren vom Synodalgut, aber sie bringen der Synode und dem einzelnen Synodalglied den goldenen Segen des 5. Gebotes und aller ähnlichen Gottesverheißungen. Und an Gottes Segen ist doch alles gelegen, nicht wahr?

Die Anforderungen an unsre Kassen steigen noch immer. Die andauernd hohen Preise aller Lebensbedingungen drängen uns, die Unterstützungen zu erhöhen. So haben wir diese auch für das letzte Jahr, freilich nur um 5%, erhöht. Seit 1. Februar 1923 erhalten auch solche Pastoren, die das 65. Lebensjahr erreicht haben und Gemeinden bedienen, die ihnen weniger als $700 Gehalt geben, prozentuale Pension. Daß solche Pastoren diese nötig haben, wer wollte das bezweifeln, und wer wollte sie ihnen nicht gönnen? Es sind augenblicklich 20 Pastoren, denen dieses zugut kommt. Infolge des Bestrebens vieler Gemeinden, nur noch junge oder wenigstens jüngere Pastoren zu berufen, und ganz besonders der schnellen Anglisierung unsrer Gemeinden kann es nicht ausbleiben, daß viele alte Pastoren, die unter Verhältnissen, wie wir sie noch vor 5 und

6 Jahren hatten, ihr Amt noch führen, den Gemeinden dienen und ihr eigen Brot noch hätten essen können, sich eben pensionieren lassen müssen. Besonders schlimm sind aber die daran, die eben noch keine 65 Jahre alt sind. Das alles bringt es mit sich, daß unsre Kassen immer mehr in Anspruch genommen werden.

Von der Größe unsers Haushaltes zeugt, daß für die zweite Quartalauszahlung 308 Schecks ausgingen im Gesamtbetrag von rund $12,000. Die Schecks variierten zwischen $25 und $100. Diejenigen, welche $100 pro Vierteljahr beziehen, sind absolut auf diese Summe angewiesen und haben meistens noch Wohnungsmiete davon zu zahlen. Was das bedeutet, kann sich der nachdenkende „Kalender"-Leser selbst ausrechnen, wenn er $100 auf 91 und ¼ Tage verteilt.

Während ich dieses schreibe, kommen zwei Briefe bei mir an. Der eine von einem ganz allein stehenden, völlig unbemittelten Invaliden, der der Synode über 31 Jahre gedient und immer ein kleines Gehalt bezogen hat, ist ein Dankbrief. Er schreibt: „Sie haben mir geschrieben, daß mir $306 für dieses Jahr bestimmt sind. Ich sage Ihnen und der Behörde herzlichen Dank, daß mein Gesuch bewilligt wurde. Meine Schwäche und Steifheit hält ungemindert an, nur die Schmerzen sind nicht mehr ganz so groß, so daß ich mein Leben und Leiden wenigstens ertragen kann . . . Nochmals herzlichen Dank!" Der andre Brief ist ein Bittbrief und begründet ein Gesuch um Unterstützung. Dieser Bruder ist beinahe 81 Jahre alt, Witwer und ebenfalls mittellos und muß Hausmiete bezahlen. Er schreibt: „In 1868 wurde ich ordiniert und stand seither ununterbrochen in der Arbeit nicht nur an Gemeinden, sondern seit 1881 verwaltete ich daneben verschiedene Aemter. Habe alle Kassen der Synode treulich unterstützt, auch die Pensionskasse, und da ich die höchste Unterstützung nötig habe, so bitte ich hiermit darum. Daß ich's muß, ist mir sehr leid, aber ich kann nichts dafür. Lange werde ich sie kaum nötig haben, denn wenn ich bis zum 13. Oktober lebe, dann vollende ich mein 81. Lebensjahr. Der Herr wird nach seiner Gnade mich ja wohl bald heimrufen." Der alte, ehrw. Bruder bittet mit Pension und Unterstützung zusammen um $400 pro Jahr.

Das ist nun eigentlich keine ergötzliche „Kalender"-Geschichte, die ich da zusammenschreibe. Es sind bittere Kräuter. Aber was soll ich machen? Bittere Kräuter wachsen nicht auf fettem Boden. Unsre Invaliden und Witwen befinden sich in der Gegend von Mara, und wir von der Pensionsbehörde müssen auf diesem Felde arbeiten. Halten Sie es mir also zugute, wenn ich Ihnen, liebe Leser, bittere Kräuter vorgesetzt habe, ich fand sie eben auf diesem Acker. Uebrigens, bittere Kräuter sollen gesund sein. Sie sollen die Augen klar machen, den Willen Gottes und die Not der Brüder zu sehen, das Herz lind und weich erhalten und die Hände zum Geben stärken.

Doch es wachsen auch Blumen hier. Diese sind Bescheidenheit, herzliche Dankbarkeit und Gottvertrauen. Und du, lieber Leser und evangelischer Mitchrist, kannst machen, daß dieser Blumen mehr blühen, ja daß Oasen entstehen in der Wüste und daß man von Mara nach Elim kommt.

Eine solche Oase ist unsre Pastorenheimat in Blue Springs, Mo.; eine andre das Pastorenheim in Eden bei San Antonio in Texas. Und wie wir hören, will auch der Nord-Illinois-Distrikt bei Bensenville, Ill., eine Anzahl Wohnungen bereitstellen für Invaliden und Witwen, wo sie unentgeltlich wohnen können. Das hat dann auch den großen Vorzug, daß solche, denen diese Wohltat zuteil wird, mehr in der Nähe der Ihrigen zu verbleiben vermögen.

Nun sollte ich noch von der Pensionskasse und der Unterstützungskasse in ihrem Verhältnis zueinander reden und daß die Pensionskasse hauptsächlich von den Beiträgen von Pastoren gespeist wird und die der Unterstützung von den Gemeinden. Auch davon, wie möglichst bald der jetzige Pensionsbetrag von $140 auf $400 das Jahr für Pastoren und von $116 auf $250 für Witwen gebracht werden soll, dadurch daß der jetzige Fonds von $235,000 auf 1 Million Dollars gebracht werde usw., aber ich fürchte die Schere des lieben Redakteurs.

Ich aber sage nochmals, sprecht nicht Korban! Es gilt, das eine tun und das andre nicht lassen! Pastor J. Abele, Vorsitzender.

Das synodale Budget und die Vorwärtsbewegung.

Wir wissen nur zu gut, daß der Name „Vorwärtsbewegung" bei vielen unbeliebt ist und auch wohl bleiben wird und daß darunter auch das, was an der Sache gut ist, leiden muß. Leider kann nur die Generalkonferenz eine Namensänderung vornehmen, und so müssen wir wohl oder übel warten. Inzwischen mögen diese Zeilen dazu beitragen, daß der Weg bereitet werde, die Neuorganisierung und Namensänderung vorzunehmen.

Wer recht arbeiten will, muß für seine Arbeit auch einen ordentlichen Plan haben, und kein Plan kann zum Ziele führen ohne rechte und ausführliche Information über denselben.

Pläne haben wir ja in unsrer Synode immer gehabt, oft nur zu viele; und weil dann die Pläne nicht immer in voller Harmonie waren, entstand oft Konfusion und Mißtrauen. Dazu kam noch, daß es eigentlich niemandes Aufgabe war, Mitteilung von den verschiedenen Plänen zu machen und Hilfsmittel zu ihrer Ausführung vorzubereiten und auszusenden.

Der Plan bei der Organisierung der Vorwärtsbewegung war der, ein Zentralbureau zu schaffen, das alle Pläne der verschiedenen Behörden harmonisieren und die nötige Information mit den nötigen Hilfsmitteln herstellen und austeilen sollte.

Mit der Zeit wäre das ja doch nötig geworden, und allerlei Schritte in der gegebenen Richtung waren auch schon getan. Dann hat die unvorhergesehene Veränderung der Weltlage uns ganz plötzlich vor zwingende Notwendigkeiten gestellt.

Daß die neue Organisation nicht sogleich und nicht ganz glatt funktionierte, sollte niemanden Wunder nehmen. Es gab viel Opposition, viel berechtigte Kritik und auch wohl unberechtigte. Allen Einwänden Rech-

nung zu tragen und sich allen Forderungen anzupassen, war nicht leicht und oft unmöglich. Bei alledem kann nicht geleugnet werden, daß wir uns ohne die Bewegung kaum so schnell und leicht an die Valuta-Aenderungen gewöhnt hätten und daß alle Zweige unsrer synodalen Arbeit noch mehr als in den Kriegsjahren gelitten hätten.

Wenn wir uns nun streng an das halten, was wir alle von der Vorwärtsbewegung erwarten, sollte es nicht schwer halten, sie unsrer bestehenden Synodalorganisation anzupassen und auch einen Namen zu finden, der der Sache gerecht wird, ohne Anstoß zu erregen.

Unsre Aufgabe.

1. Die Aufstellung eines definitiven Arbeitsprogramms für alle Zweige unsrer synodalen Arbeit.

2. Die Darbietung genauer Information über den jeweiligen Fortschritt der Arbeit unter diesem Programm.

3. Die Erweckung allgemeinen Vertrauens und des guten Willens zur Mitarbeit.

4. Die Erziehung zur moralischen und finanziellen Unterstützung unsers ganzen Werkes.

Das bringt uns nun zu unserm synodalen Budget, das ja aufs engste mit der Vorwärtsbewegung verbunden ist. Wer Pläne zur Ausführung bringen will, der muß auch Geld dazu haben, und wir würden entschieden unsre Pflicht vernachlässigen, wenn wir die finanziellen Bedürfnisse unsrer Kirche nicht vor unsre Gemeindeglieder brächten. Das geschieht im Budget. Das ist heute die in der ganzen Welt gebräuchliche Methode, Gelder für gute Zwecke aufzubringen und anvertraute Gelder zu verwalten. Wer einmal, sei es im Haushalt, in der Kirche oder im Staate, einen Versuch mit der Budgetmethode gemacht hat, wird nie wieder ohne diese sein wollen. Die Budgetbehörde wird gern alle nötigen Hilfsmittel zum Studium der Methode an irgendeine Gemeinde schicken.

Obwohl wir bis jetzt unser Budget noch nicht voll aufgebracht haben, so ist doch durchaus kein Grund vorhanden, den Mut sinken zu lassen. In immer weiteren Kreisen ist man geneigt, unsre Pläne zu studieren und den ernstlichen Versuch zu machen, die zuerteilte Quote aufzubringen. Immer mehr kommen wir zu der Ueberzeugung, daß, wenn es uns wirklich Ernst ist mit der Liebe zum Heilande, wir kaum weniger geben können, als was sein Reich bedarf und nötig hat. Christen zu einem immer völligeren Verständnis ihrer Pflicht zu verhelfen, halten wir für unsre höchste Aufgabe. Wir erwarten von niemandem mehr, als daß er willig sei, mit uns zu arbeiten am großen Werk des Herrn, daß wir unsre Pläne vervollständigen und eventuell auch unser Ziel erreichen können.

Pastor H. Vieth, Exekutivsekretär.

Erziehungsbehörde.

Die Erziehungsbehörde ist von der Generalkonferenz, die im Jahre 1921 abgehalten wurde, mit der Aufgabe betraut worden, das christliche Erziehungswerk in allen seinen Zweigen zu fördern. Diese Aufgabe gehört mit zur wichtigsten Reichsgottesarbeit, die von der Synode betrieben

wird. Sie befaßt sich mit jeder Betätigung und Einrichtung, die die Ausbildung von christlichen Führern bezwecken und die Leistungsfähigkeit der Erziehungseinrichtungen unsrer Kirche zu heben suchen.

Eine der Hauptbetätigungen der Erziehungsbehörde während des vergangenen Jahres war das Bestreben, die Sonntagschule und den Lehrstab in jeder Gemeinde von der brennenden Notwendigkeit eines gründlichen und zielbewußten christlichen Unterrichts zu überzeugen. Durch jedes Mittel, das ihr zu Gebote stand, hat die Behörde versucht, Pastoren und Lehrer zu animieren, der dringenden Aufgabe unsrer Zeit gerecht zu werden und der Jugend einen solchen Unterricht und eine solche Erziehung angedeihen zu lassen, die ihren Bedürfnissen entsprechen und für sie notwendig sind, um als tätige und brauchbare Christen zu leben.

Mit diesen Bedürfnissen vor Augen war die Behörde bestrebt, Bibelkonferenzen, Lehrinstitute, Kurse über Sonntagschulmethoden und ähnliche Einrichtungen in verschiedenen Teilen der Synode zu fördern. Von hervorragender Bedeutung war die dritte nationale Sonntagschulkonvention, die vom 28. Juni bis zum 3. Juli in St. Louis, Mo., abgehalten wurde. Hier hatten 1330 Delegaten registriert. Diese Konvention sollte für jeden Delegaten, der anwesend war, ein Antrieb sein, sein Augenmerk auf höhere und bessere Ziele zu richten.

Ein weiterer Teil der großzügig angelegten Arbeit der Behörde besteht darin, daß sie Schulen zur Ausbildung von Führern ins Leben ruft. Im vergangenen Jahre wurden vier solcher Schulen gehalten: in Elmhurst, Ill., in Newton, Kan., in Biloxi, Miss., und in Houghton, N. Y. Es war die Absicht, die letztgenannte Schule in Dunkirk zu eröffnen, aber unglücklicherweise verzögerte sich die Bautätigkeit in dem Maße, daß es unmöglich war.

Der Ankauf des Grundeigentums in Dunkirk war für die Verwirklichung der Pläne der Behörde ein bedeutungsvoller Schritt. Das Eigentum wird sobald wie möglich instand gesetzt werden und soll eine Zentrale zur Ausbildung junger evangelischer Christen werden. Die Bautätigkeit wurde im letzten Sommer in Angriff genommen. Der Speisesaal und mehrere kleinere Gebäude sind fast vollendet. Das größte Bedürfnis für dieses Jahr ist die Errichtung eines Auditoriums. Nach dem Voranschlag wird ein solcher Bau $25,000 kosten. Die dritte nationale Konvention hat die Empfehlung der Behörde gutgeheißen, wonach die Sonntagschullehrer und andre Glieder, die sich für die Sache interessieren, für die Ausgaben des Baus aufkommen sollen, und zwar soll das Gebäude als ein Denkmal angesehen werden, das zu Ehren unsrer Mütter, die uns den ersten Religionsunterricht erteilt haben, errichtet wird. Die Gaben beginnen schon reichlich zu fließen, woraus wir erkennen, daß der Gedanke allgemeine Zustimmung findet.

Das Arbeitsprogramm der Behörde für das gegenwärtige Jahr ist noch nicht endgültig festgestellt worden, aber im großen und ganzen wird sie dieselben Ziele verfolgen. Das einzelne, das von allgemeinem Interesse ist, wird von Zeit zu Zeit in den synodalen Blättern bekanntgegeben werden.

Pastor E. Kockritz, Vorsitzender.

Schlußstein.

Bedenke das Ende!

Die Wasser fließen beständig zu Tal,
Bedenke das Ende, es kommt einmal,
Die flüchtigen Stunden zerrinnen;
O, möchtest du, ehe die letzte zerrinnt —
Zerrinnen wird sie, wer weiß wie geschwind! —
Das ewige Leben gewinnen!

Bedenke das Ende, es gibt ein Gericht,
Das bringt auch dein himmlisches Denken ans Licht
Und mißt mit untrüglicher Wage!
Es spricht der ewige Richter das Recht,
Er spricht es dem Herrn und spricht es dem Knecht
Und achtet nicht Bitten noch Klage.

Bedenke das Ende! wie eilet die Zeit!
So eile und mach dich noch heute bereit,
Vor Gottes Richtstuhl zu treten!
Wie oft rief dich Gott von der breiten Bahn,
Zu wandeln den Pfad zum Himmel hinan,
Und hat dich vergeblich gebeten!

Bedenke dein Ende! wie groß ist die Schuld!
Ergreife die Gnade, ergreife die Huld,
Sie wird dir in Jesu beschieden;
O, schaue um Rettung zu Jesu hinauf,
Er schenkt dir Vergebung und wendet den Lauf,
Er führt dich zum ewigen Frieden.

Post-Bestimmungen.

Für die **Vereinigten Staaten, Canada, Mexio, Cuba, Panama.**

1. Klasse. — a. **Briefe und Pakete,** die Geschriebenes (auch Maschinenschrift oder Abdrücke) enthalten, oder die versiegelt sind. Jede Unze 2 Cents. b. **Postkarten** (⅓ der Vorderseite darf beschrieben sein), 1 Cent. Mit vorausbezahlter Rückantwort 2 Cents.

2. Klasse. — **Zeitschriften.** (An beiden Enden offen. Durch Zeichen, aber nicht durch Wörter darf auf besondre Artikel aufmerksam gemacht werden.) Je 4 Unzen 1 Cent.

3. Klasse. — **Unversiegelte Drucksachen** (mit Ausnahme von Büchern) auf Papier, Korrekturbogen mit oder ohne Manuskript, Blindenschrift, gedruckte Zirkulare, Mimeograph-Abdrücke, Photographien, Musikstücke usw. Je 2 Unzen 1 Cent bis zu 4 Pfund.

4. Klasse oder Paket-Post. — Alles übrige: Waren, Bücher, Pflanzen, Farmprodukte, Tiere, Bilder, Metalle, Malereien, Drucksachen über 4 Pfund, Kleider usw. Bis zu 4 Unzen 1 Cent die Unze. Bücher, Samen, Blumen, Pflanzen bis zu 8 Unzen je 2 Unzen 1 Cent. Alles übrige wird nach Zonen berechnet. 1.—3. Zone bis zu 70 Pfund, die übrigen bis zu 50. Länge und Umfang des Pakets darf nicht mehr als 84 Zoll sein.

Um Briefe oder Pakete per **Eilpost** zu senden, klebe man außer dem Porto eine Eilmarke (10 Cents) auf, oder man schreibe „Special Delivery" darauf und klebe für 10 Cents gewöhnliche Marken auf.

Postsachen der 1.—3. Klasse können für 10 Cents **registriert werden,** die der 4. Klasse nur, wenn sie versiegelt sind und per Klasse 1 gesandt werden. Vergütung: 1. Klasse bis zu $50, 2. Klasse keine, 3. Klasse bis zu $25.

Postsachen der 4. Klasse können **versichert** werden für 3 Cents bis zu $5, für 5 Cents bis zu $25, für 10 Cents bis zu $50, für 25 Cents bis zu $100.

Money Orders kosten:

Bis $ 2.50—3 Cts.	Bis $20.00—10 Cts.	Bis $ 60.00—20 Cts.
Bis 5.00—5 Cts.	Bis 30.00—12 Cts.	Bis 75.00—25 Cts.
Bis 10.00—8 Cts.	Bis 40.00—15 Cts.	Bis 100.00—30 Cts.
	Bis 50.00—18 Cts.	

Weltpostverein.

1. Briefe. — Die Unze 5 Cents, für jede weitere Unze 5 Cents. (England, Central-America und Süd-Amerika 2 Cents die Unze.)

2. Postkarten. — Zwei Cents, mit vorausbezahlter Antwort 4 Cents (England, Central-America und Süd-Amerika 1 Cent.)

3. Drucksachen. — Zeitungen, Bücher, Lithographien, Photographien, Korrekturbogen usw. Je 2 Unzen 1 Cent. (Zeitschriften nach Honduras je 4 Unzen 1 Cent.)

4. Wertpapiere. — 5 Cents für 10 Unzen und je 1 Cent für weitere 2 Unzen.

5. Muster. — 2 Cents für 4 Unzen und je 1 Cent für weitere 2 Unzen.

6. Pakete. — 12 Cents per Pfund. Deutschland bis zu 22 Pfund; Indien bis zu 11 Pfund; Honduras bis zu 22 Pfund. Pakete dürfen bis zu 3½ Fuß lang sein. Länge und Umfang zusammen bis zu 6 Fuß.

Registrierte Postsachen kosten 10 Cents extra.

Money Orders kosten: Bis $10—10 Cts., bis $20—20 Cts., bis $30 —30 Cts. usw.

Jeder Postmeister wird gern weitere Auskunft geben.

Vermächtnisse und Stiftungen.

Vom 15. September 1922 bis 1. September 1923.

1. **Henry F. Wellensiek,** Osage, Nebr., für Pensions-Garantie-fonds ....$ 416.66
2. **Hannah Sturhahn,** Quincy, Jll., für Emmaus $2,223.38, für Waisenhaus, Hoyleton $2,223.38 .... 4,446.76
3. **Fred C. Meisel,** Erie, Pa., für Predigerseminar $45, für Innere Mission $45, für Pensions- und Unterstützungskasse $90, für Emmaus $45 .... 225.00
4. **Anna Elizabeth Rohrbach,** New York, für Heidenmission.... 100.00
5. **Friedrich Werner,** Milwaukee, Wis., für Heidenmission $25, für Barmer Mission $25, für Deutschland $60, für Emmaus $50, für Waisenhaus, Bensenville $100 .... 260.00
6. **Frau Sophie Behrens,** Newell, Ja., für Proseminar $50, für Waisenhaus, Hoyleton $50 .... 100.00
7. **Henry Breuer,** Sperry, Ja., für Heidenmission $50, für Innere Mission $50, für Deutschland $25, für Emmaus $25, für Waisenhaus, Hoyleton $25, für Waisenhaus, Bensenville $25 .... 200.00
8. **Mutter Anna Vollbring,** Tioga, Jll., für Innere Mission.... 100.00
9. **John Burer,** Dallas, Tex., für die Synode 3,500.00
10. **Frau Pastor Ankel,** für Predigerseminar.................. 2,880.00
11. **Dorothea Helle,** Ann Arbor, Mich., für Heidenmission $324.35 für Pensions- und Unterstützungskasse $162.17.... 486.52

Mit aufrichtigem Dank gegen den Herrn, der die Herzen willig macht zum Geben für seine Kirche, bringen wir obiges Verzeichnis der im verflossenen Kalenderjahr eingegangenen Vermächtnisse. Gehe hin und tue desgleichen.

H. Bode, Synodalschatzmeister.

Formulare für Vermächtnisse.

Wohltätige evangelische Christen, welche gesonnen sind, der Deutschen Evangelischen Synode von Nord-Amerika, ihrem Missionswerk oder einer ihrer Anstalten usw. ein Vermächtnis zukommen zu lassen, sollten dies in ihrem Testament in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise tun, d. h. in Gegenwart von zwei nichtinteressierten Personen, mit Angabe von Ort und Zeit und in englischer Sprache. Nachstehend lassen wir ein solches Formular folgen, in dem das Nichtgewünschte auszustreichen ist. Will man verschiedene Zweige des Synodalwerks bedenken, so sollte jedesmal von vorne angefangen werden, also: "I give and bequeath" etc.

I give and bequeath to the . . . (German Evangelical Synod of N. A., of which Rev. H. Bode, St. Louis, Mo., is treasurer), (German Evang. Missouri College [Eden College] located at 6700 Easton Ave., St. Louis, Mo.), (Pro-Seminary of the German Evang. Synod of N. A., located at Elmhurst, Ill.), (Board of Home Missions of the German Evang. Synod of N. A.), (Board of Foreign Missions of the German Evang. Synod of N. A.), (Extension Fund Board of the German Evang. Synod of N. A.), (Ministerial Pensions and Relief Board of the German Evang. Synod of N. A.), the sum of . . . . dollars and the receipt of the treasurer thereof shall be sufficient discharge of my executor.

In deutscher Uebersetzung:

Ich schenke und vermache der . . . . . . (Deutschen Evang. Synode von Nord-Amerika, deren Schatzmeister Pastor H. Bode, St. Louis, Missouri, ist), (dem Deutschen Evang. Missouri College [Eden College], 6700 Easton Ave., St. Louis, Mo.), (dem Proseminar der Deutschen Evang. Synode von N.-A. in Elmhurst, Ill.), (der Behörde für Innere Mission innerhalb der Deutschen Evang. Synode von N.-A.), (der Verwaltungsbehörde der Heidenmission innerhalb der Deutschen Evang. Synode von N.-A.), (der Kirchbaufondskasse der Deutschen Evang. Synode von N.-A.), (der Pensions- und Unterstützungskasse der Deutschen Evang. Synode von N.-A.) die Summe von . . . . Die Empfangsbescheinigung des Schatzmeisters entledigt meinen Testamentsvollstrecker seiner Verpflichtungen.

Schatzmeister der Synode ist Pastor H. Bode, 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.

Elmhurst College

(Das Proseminar)

ELMHURST, ILLINOIS

Diese Lehranstalt der Evangelischen Synode dient in erster Linie dem Zweck, junge Männer auf das Studium der Theologie vorzubereiten, bietet aber auch einen allgemeinen wissenschaftlichen Kursus als Vorbereitung auf irgendein Fachstudium.

Der volle Kursus ist achtjährig. Die ersten vier Jahre bilden die **Akademie,** gleichbedeutend einer „High School" mit den üblichen Fächern solcher Schulen, einschließlich des Lateins, des Griechischen und der Religion.

Das fünfte und das sechste Jahr bilden den Kursus des **Junior College:** Englisch, Deutsch, Latein, Griechisch, Hebräisch, Bibelkunde, Geschichte, Psychologie, Geschichte der Philosophie, Economics, Soziologie, Chemie, Physiologie, Biologie, College Algebra, Trigonometrie. — Die Unterrichtssprache ist vorwiegend englisch.

Das siebente und das achte Jahr bilden das **Senior College.** Der Kursus schließt ein: Ethik, Logik, Geologie, Kirchengeschichte usw. und führt zum A. B.-Grad.

Das Jahrbuch gibt vollständigen Aufschluß über den Lehrkursus und die Eintrittsbedingungen und wird auf Wunsch frei versandt.

Die Aufsichtsbehörde: Pastor C. F. Baumann, Aurora, Ill., Vors.; Pastor Julius Kircher, Chicago, Ill.; Pastor J. Digel, Massillon, O. (Substitut: Pastor H. Niefer, Milwaukee, Wis.)

Die Fakultät: Pastor J. H. Schiek, A. M., B. D., LL. D., Präsident der Anstalt und Dekan des Junior College (Bibelstudium und Ethik), Prof. P. N. Crusius, A. M., Prinzipal der Akademie (Geschichte und Kirchengeschichte), Prof. Karl Bauer, D. D. (Geschichte der Philosophie, Griechisch und Deutsch), Prof. H. Breitenbach (Latein), Prof. Daniel Irion, D. D. (Neutestamentliches Griechisch und Hebräisch), Prof. Emil Hansen (Deutsch und Griechisch), Prof. George A. Sorrick, A. M. (Mathematik und Physik), Prof. Christian G. Stanger (Musik), Prof. Theo. Mueller, A. M. (Soziologie), Prof. W. R. Speckmann, Ph. D. (Naturwissenschaft), Prof. Robert H. Hale, B. S. (Englisch und Athletik), Prof. A. Wolf, Ph. D. (Deutsch), Prof. H. H. Helmick, Ph. D. (Chemie und Physik), Prof. A. W. Grisson, A. M. (Englisch), Pastor Robert Leonhardt, Registrar und Turnlehrer.

Das Evang. Predigerseminar
bei St. Louis, Missouri

Das Evangelische Predigeseminar ist ausschließlich für das Studium der Theologie eingerichtet. Hier handelt es sich hauptsächlich um ein ebenso streng wissenschaftlich als demütig gläubiges Forschen in der Heiligen Schrift, um das Verständnis ihrer Sprache, um ein Ringen nach der Salbung des Heiligen Geistes zu der Hirten- und Sämannsarbeit des evangelischen Predigtamts, um die Lehre vom Glauben und Bekenntnis und von der christlichen Ethik, um die Kirchengeschichte und um andre theologische Disziplinen. Die Anstalt steht daher solchen Jünglingen offen, die, im 18. bis 24. Lebensjahr stehend, nach reifer Ueberlegung und aus innerer Ueberzeugung des evangelischen Glaubens treu, ihrer Berufung zum heiligen Amt vor Gott gewiß sind und die nötige Befähigung zu solch ernstem Studium besitzen.

Die Seminaristen haben beim Eintritt in das Predigerseminar schriftlich das Versprechen zu geben, daß sie dem Predigtamt in der Evangelischen Kirche treu bleiben und in den ersten Jahren nach ihrer Ausbildung die ihnen von der Synode zugewiesenen Stellen willig und gewissenhaft bedienen, oder aber, wo sie sich anders entscheiden sollten, die sämtlichen Kosten ihrer Ausbildung an die Seminarkasse vergüten wollen. — Der regelmäßige Kursus beträgt drei Jahre. Die Seminaristen sind in drei Jahresklassen eingeteilt. Das Anstaltsjahr beginnt Anfang September und dauert bis Mitte Juni.

Das große, schöne Anstaltsgebäude steht auf einer kleinen Anhöhe, sieben Meilen vom Courthouse und eine Meile von der Stadtgrnze, an der St. Charles Rock Road und Hunt Avenue. Der größte Teil des etwa neunzehn Acres umfassenden Seminarplatzes bildet eine schattige Baumanlage.

Das Seminar kann von St. Louis aus mit den Cars der „Easton"-Linie („Wellston Cars") und mit der „Hodiamont"-Linie nunmehr ganz bequem erreicht werden. Man fährt nämlich bis „Wellston," und von da kann auch die letzte, etwas weniger als eine Meile betragende Strecke mit den „St. Charles Cars" zurückgelegt werden.

Aufsichtsbehörde: Pastor G. Kruse, Sappington, Mo., Vorf.; Pastor W. Hackmann, St. Louis, Mo.; Pastor E. R. Jaeger, East St. Louis, Ill.

Professoren: Direktor S. D. Preß, D. D., eingetreten im September 1908, hat die Leitung der Anstalt, führt die Korrespondenz und erteilt in verschiedenen Fächern Unterricht; Prof. W. Baur, D. D., eingetreten im Oktober 1904; Prof. F. Mayer, Ph. D., D. D., eingetreten im September 1916; Prof. Karl E. Schneider, eingetreten im Sommer 1918; Prof. A. Wehrli und Prof. Ph. Vollmer, Ph. D., D. D., eingetreten im Januar 1923, und Prof. F. Pfeiffer erteilen den weiteren Unterricht.

Beamte der Deutschen Evang. Synode von Nord-Amerika.

Präses: Pastor J. Baltzer, D. D., 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
Vizepräses: Pastor A. H. Becker, 1831 Carondelet St., New Orleans, La.
Sekretär: Pastor G. Fischer, 671 Madison St., Milwaukee, Wis.
Schatzmeister: Pastor D. H. Bode, 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.

Distriktsbeamte.

1. **Atlantischer:** Pastor F. H. Klemme, 106 E. 32. St., Baltimore, Md., Präses; Pastor Paul Zeller, 259 Mercer St., Trenton, N. J., Vizepräses; Pastor P. Briesemeister, 320 Walnut St., Columbia, Pa., Sekretär; Herr Adam Friedrich, 17 Cedar Ave., Newark, N. J., Schatzmeister.

2. **Colorado:** Pastor J. Jans, 1736 Marion St., Denver, Colo., Präses; Pastor O. G. Wichmann, Box 8, Highlands Sta., Denver, Colo., Vizepräses; Pastor L. C. Boeker, 4582 Leaf Court, Denver, Colo., Sekretär; Pastor P. Jueling, Windsor, Colo., Schatzmeister.

3. **Indiana:** Pastor Wm. F. Mehl, 219 E. Boadway, Louisville, Ky., Präses; Pastor Paul J. Gehm, Piqua, O., Vizepräses; Pastor C. Held, Route G, Box 89, Indianapolis, Ind., Sekretär; Pastor F. P. Puhlmann, Route G, Box 183, Indianapolis, Ind., Schatzmeister.

4. **Iowa:** Pastor Karl Fauth, Clarence, Ia., Präses; Pastor John Büscher, 611 Columbia St., Burlington, Ia., Vizepräses; Pastor E. Seybold, Ackley, Ia., Sekretär; Herr John Blaul, Burlington, Ia., Schatzmeister.

5. **Kansas:** Pastor H. Becker, Ellinwood, Kans., Präses; Pastor O. Zwilling, Hudson, Kans., Vizepräses; Pastor J. Endter, Herndon, Kans., Sekretär; Pastor Th. Goebel, Garber, Okla., Hilfssekretär; Pastor E. Bergsträßer, Box 318, Enid, Okla., Schatzmeister.

6. **Michigan:** Pastor F. R. Schreiber, 352 Mt. Vernon Ave., Grand Rapids, Mich., Präses; Pastor W. Koch, 114 Seventh St., Grand Haven, Mich., Vizepräses; Pastor A. Schoen, Manchester, Mich., Sekretär; Herr Chas. Gruel, 727 Griswold St., Port Huron, Mich., Schatzmeister.

7. **Minnesota:** Pastor A. Mücke, D. D., 430 S. Broadway, Stillwater, Minn., Präses; Pastor T. J. Herrmann, 246 16. Ave., N. Minneapolis, Minn., Vizepräses; Pastor O. Rapp, Minnesota Lake, Minn., Sekretär; Pastor G. Mayer, 716 S. 4. St., St. Cloud, Minn., Schatzmeister.

8. **Missouri:** Pastor J. R. Schuch, 402 E. 5. St., Washington, Mo., Präses; Pastor J. W. Gaebe, R. R. 8, Jefferson Barracks, Mo., Vizepräses; Pastor Theo. F. Schumacher, R. R. 23, Chesterfield, Mo., Sekretär; Herr Wm. Samel, 4323 N. Grand Ave., St. Louis, Mo., Schatzmeister.

9. **Nebraska:** Pastor G. Bode, Plymouth, Nebr., Präses; Pastor J. Abele, R. R. 3, Cook, Nebr., Vizepräses; Pastor G. Duensing, Tilden, Nebr., Sekretär; Pastor E. Eller, R. R. 1, Talmage, Nebr., Schatzmeister.

10. **New York:** Pastor Karl Loos, 148 Eaton St., Buffalo, N. Y., Präses; Pastor Phil. Kraus, D. D., 1041 Water St., Meadville, Pa., Vizepräses; Pastor Albert Viehe, 72 Main St., Hamburg, N. Y., Sekretär; Herr Louis Trost, Buffalo, N. Y., Schatzmeister.

11. **Nord-Illinois:** Pastor Ernst Rathmann, 740 S. Francisco Ave.,

Chicago, Ill., Präses; Pastor Geo. W. Goebel, 1064 Cora St., Desplaines, Ill., Vizepräses; Pastor Edwin F. Mayer, Grant Park, Ill., Sekretär; Herr A. Harms, 2733 Magnolia Ave., Chicago, Ill., Schatzmeister.

12. **Ohio:** Pastor Theo. Merten, 725 Reid Ave., Lorain, O., Präses; Pastor Tim. Lehmann, 674 S. High St., Columbus, O., Vizepräses; Pastor Ernst Irion, Millersburg, O., Sekretär; Herr Wm. Hazelbeck, Box 801, Portsmouth, O., Schatzmeister.

13. **Pacific:** Pastor A. Meyer, 2015 15. St., San Francisco, Cal., Präses; Pastor A. Leutwein, 432 Cleveland St., Woodland, Cal., Vizepräses; Pastor E. H. Jagdstein, Earlimart, Cal., Sekretär; Herr B. Tennyson, 2631 Greenwich St., San Francisco, Cal., Schatzmeister.

14. **Pennsylvania:** Pastor Theo. R. Schmale, 506 Lockhart St., Pittsburgh, Pa., Präses; Pastor Aug. C. Rasche, 3739 Wood St., Wheeling, W. Va., Vizepräses; Pastor C. H. Decker, 403 Fifth St., Marietta, O., Sekretär; Herr John Steuler, 807 Stanton Ave., Millvale, Pa., Schatzmeister.

15. **Süd-Illinois:** Pastor B. H. Heithaus, Addieville, Ill., Präses; Pastor O. W. Heggemeier, 522 E. 8. St., Alton, Ill., Vizepräses; Pastor F. J. Langhorst, O'Fallon, Ill., Sekretär; Herr John Berger, 2308 State St., Granite City, Ill., Schatzmeister.

16. **Texas:** Pastor J. Jaworski, 627 S. 8. St., Waco, Tex., Präses; Pastor C. Kniker, Cibolo, Tex., Vizepräses; Pastor R. Mohr, Rowena, Tex., Sekretär; Pastor G. Krebs, Coupland, Tex., Schatzmeister.

17. **West-Missouri:** Pastor F. P. Umbeck, California, Mo., Präses; Pastor G. H. Freund, Higginsville, Mo., Vizepräses; Pastor J. C. Bierbaum, Lexington, Mo., Sekretär; Herr Louis Bahrenburg, Sedalia, Mo., Schatzmeister.

18. **Wisconsin:** Pastor H. Niefer, 550 Russell Ave., Milwaukee, Wis., Präses; Pastor E. J. Fleer, 1538 8. St., Milwaukee, Wis., Vizepräses; Pastor E. C. Grauer, 312 5. St., Wausau, Wis., Sekretär; Pastor R. Grunewald, 246 6. Ave., Wauwatosa, Wis., Schatzmeister.

19. **Washington-Missions:** Pastor F. H. Freund, c. o. Y. M. C. A., Portland, Ore., Präses; Pastor E. Horstmann, 823 W. Indiana Ave., Spokane, Wash., Sekretär; Pastor E. G. Heetz, 400 Going St., Portland, Ore., Schatzmeister.

Konferenz der Missionare in Indien: Miss. J. Gass, D. D., Raipur, C. P., India, Präses; Miss. J. Koenig, Sakti Sta., Bengal Nagpur, R. W., C. P., India, Vizepräses; Miss. M. P. Davis, Baloda Bazar, C. P., India, Sekretär; Miss. Fred A. Goetsch, Bisrampur, Raipur District, C. P., India, Schatzmeister.

Konferenz der Missionare in Honduras: Miss. H. A. Dewald, Präses; Frl. Anna D. Bechtold, Sekretärin; Miss. Harold N. Auler, Schatzmeister. Adresse von allen: San Pedro Sula, Honduras, Central America.

Behörden.

Seminarbehörde: P. F. Frankenfeld, Rochester, N. Y., Vors.; P. C. F. Baumann, Aurora, Ill., Vizevors.; P. R. Niebuhr, Detroit, Mich., Sekr.; P. Julius Kircher, Chicago, Ill., Schatzm.; P. E. R. Jaeger, E. St. Louis,

Ill.; P. S. Kruse, Sappington, Mo.; P. W. Hackmann, St. Louis, Mo.; P. J. E. Digel, Massillon, O.; P. H. Niefer, Milwaukee, Wis. (Substitut); P. D. Bruning, Baltimore, Md.; Lehrer J. F. Dinkmeier, St. Charles, Mo.; Dir. S. D. Preß, D. D., ex officio; Dir. H. J. Schick, ex officio; Herr J. Breuhaus (St. Peters=Gemeinde, Elmhurst, Ill.); Herr Louis Brandt (Zions=Gemeinde, Indianapolis, Ind.); Herr J. Blaul (Erste Evang. Gemeinde, Burlington, Ia.); Herr J. W. Scheffler (Evang. Gemeinde, Alton, Ill.); Herr J. H. Wibbing (Bethania=Gemeinde, St. Louis, Mo.).

Direktorium des Predigerseminars: P. F. Frankenfeld, Rochester, N. Y., Vors.; P. R. Niebuhr, Detroit, Mich., Sekr.; P. Julius Kircher, Chicago, Ill., Schatzm.; P. S. Kruse, Sappington, Mo.; P. W. Hackmann, St. Louis, Mo.; P. D. Bruning, Baltimore, Md.; Lehrer J. F. Dinkmeier, St. Charles, Mo.; Bethania=Gemeinde, St. Louis, Mo.; Dir. S. D. Preß, D. D., ex officio.

Direktorium des Proseminars: P. C. F. Baumann, Aurora, Ill., Vors.; P. E. R. Jaeger, East St. Louis, Ill., Sekr.; P. Julius Kircher, Chicago, Ill., Schatzm.; P. J. Digel, Massillon, O.; St. Peters=Gemeinde, Elmhurst, Ill.; Evang. Gemeinde, Alton, Ill.; Zions=Gemeinde, Indianapolis, Ind.; Erste Evang. Gemeinde, Burlington, Ia.; Dir. H. J. Schick, ex officio.

Aufsichtsbehörde des Predigerseminars: P. S. Kruse, Sappington, Mo.; P. W. Hackmann, St. Louis, Mo.; P. E. R. Jaeger, East St. Louis, Ill.

Aufsichtsbehörde des Proseminars: P. C. F. Baumann, Aurora, Ill.; P. Julius Kircher, Chicago, Ill., P. J. Digel, Massillon, O. (Substitut: P. H. Niefer, Milwaukee, Wis.).

Aufsichtsbehörde der Robinson Akademie: P. J. Strauß, Waco, Tex.; P. C. Wolff, Ft. Worth, Tex.; P. Theo. Pfundt, Clifton, Tex.; P. J. J. Kasiske, Kurton, Tex.

Synodalgericht: P. F. Hohmann, Pleasant Ridge, Cincinnati, O., Vors.; P. H. Walser, St. Louis, Mo., Sekr.; P. K. Koch, St. Paul, Minn.; P. Wm. Niemeier, Carlinville, Ill.; P. C. Hoffmann, Freeport, Ill.; P. Paul Dyck, Lowden, Ia.; P. F. Holke, Highland Park, Ill.; Lehrer J. A. Michel, Chicago, Ill.; Lehrer F. W. Helmkamp, St. Louis, Mo.; St. Peters=Gemeinde, St. Louis, Mo.; Bethlehems=Gemeinde, Chicago, Ill.; Salems=Gemeinde, Quincy, Ill.; Zions=Gemeinde, Burlington, Ia.; St. Peters=Gemeinde, Louisville, Ky.

Zentralbehörde für Innere Mission: P. F. C. Ludwig, 851 4. St., Milwaukee, Wis., Vors.; P. G. A. Schmidt, 764 Sherman St., Denver, Colo., Prot. Sekr.; P. L. W. Goebel, 2135 N. Sawyer Ave., Chicago, Ill., Schatzm.; P. O. C. Haaß, 3975 Concord Ave., Detroit, Mich.; P. O. W. Heggemeier, 522 E. 8. St., Alton, Ill.; P. W. L. Bretz, 130 Chatham Rd., Columbus, O., Exekutivsekretär.

Behörde für Kirchbaukasse: P. H. Thomas, St. Charles, Mo., Vors.; P. Karl Schneider, 5806 Julian Ave., St. Louis, Mo., Vizevors.; P. Theo. Braun, 1511 College Ave., St. Louis, Mo., Sekr.; Herr H. W. Huning, 3921 N. 19. St., St. Louis, Mo., Schatzm.; Herr F. T. Hoeltmann, 915 N. 11. St., East St. Louis, Ill.

Behörde für Immigranten- und Seemannsmission: P. F. H. Klemme, Vors.; P. F. Giese, 819 N. Patterson Ave., Supt. und Korresp. Sekr.; P. F. E. Rueggeberg, Prot. Sekr. und Schatzm.; Herr E. Kreiling; Herr F. Steiner; alle von Baltimore, Md. Immigranten- und Seemannsmission, 1308—16 Beason St., Baltimore, Md.

Behörde für Heidenmission: P. C. W. Locher, 1920 G St., N. W., Washington, D. C., Vors.; P. S. Lindenmeyer, 646 6. St., Portsmouth, O., Prot. Sekr.; P. Tim. Lehmann, 674 S. High St., Columbus, O., Schatzm.; P. Theo. Schmale, 506 Lockhart St., N. S., Pittsburgh, Pa.; P. A. C. Rasche, 3739 Wood St., Wheeling, W. Va.; Herr A. C. Kranichfeld (St. Petri-Gemeinde, Buffalo, N. Y.); Herr F. A. Albrecht (Salems-Gemeinde, Rochester, N. Y.); P. P. A. Menzel, D. D., 2951 Tilden St., N. W., Washington, D. C., Exekutivsekretär.

Budgetbehörde: P. Louis Hohmann, 605 E. St. Catherine St., Louisville, Ky., Vors.; P. J. P. Meyer, 2935 Greer Ave., St. Louis, Mo., Prot. Sekr.; Herr K. Reinking, Lowden, Ja.; Herr D. P. Schubert, Freeport, Ill.; folgende Pastoren als Vertreter von Synodalbehörden: Jul. Kircher, F. G. Ludwig, Tim. Lehmann, J. Abele, E. Gehle; Synodalschatzmeister D. H. Bode, P. H. Vieth, 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo., Exekutivsekretär. Die Pastoren Hohmann und Meyer bilden mit dem Exekutivsekretär das Exekutivkomitee dieser Behörde.

Das Exekutivkomitee der Evangelischen Vorwärtsbewegung besteht aus den vier Synodalbeamten: P. J. Baltzer, D. D., Synodalpräses; P. A. H. Becker, Vizepräses; P. G. Fischer, Sekretär; P. D. H. Bode, Schatzmeister; ebenfalls P. W. Hackmann, Dir. S. D. Preß, D. D., und den Herren A. W. Huning, H. E. Schultz, jun., und F. A. Sudholt.

Dieses Komitee ist wie folgt organisiert: P. J. Baltzer, D. D., Vors.; P. W. Hackmann, Vizevors.; Herr H. E. Schultz jun., Schatzm.; P. H. Vieth, Prot. und Exekutivsekretär.

Synodalvizepräses P. A. H. Becker, Vors. des Komitees für Vertiefung des geistlichen Lebens; Dir. S. D. Preß, D. D., Vors. des Komitees für lebenslänglichen Dienst; P. W. Hackmann, Vors. des Publikationskomitees. Das Komitee für Haushalterschaft besteht aus der Budgetbehörde.

Allgemeine Publikationsbehörde: P. F. R. Schreiber, Grand Rapids, Mich., Vors.; P. Theophil Haas, Evansville, Ind.; Herr August Sudholt, St. Louis, Mo.; Herr A. Goetsch, St. Louis, Mo.; Herr W. D. Bobsin, Chicago, Ill., und die Vorsitzenden der folgenden Unterbehörden:

Direktorium des Eden Publishing House: P. F. Krafft, St. Louis, Mo., Vors.; P. Th. Haefele, St. Louis, Mo., Vizevors.; Herr W. Samel, Herr Hammersmeier, Herr W. H. Niehaus, Sekr.

Deutsches Literarisches Komitee: Prof. F. Mayer, Ph. D., D. D., St. Louis, Mo., Vors.; P. A. Mücke, D. D., 430 S. Broadway, Stillwater, Minn.; Prof. W. Baur, D. D., St. Louis, Mo.

Englisches Literarisches Komitee: Prof. P. Crusius Elmhurst, Ill., Vors.; P. E. H. Spathelf, Elkhart, Ind.; P. E. C. Grauer, Wausau, Wis.

Behörde für Sonntagschul-Publikationen: P. Paul Preß, St. Louis, Mo., Vorſ.; P. E. Kockritz, Evansville, Ind.

Die Redakteure der kirchlichen Zeitſchriften und der Sonntagſchul-Publikationen ſind beratende Mitglieder der Allgemeinen Publikationsbehörde.

Penſions- und Unterſtützungskaſſe: P. J. Abele, R. R. 3, Cook, Nebr., Vorſ.; P. Otto Preß, 1716—18 Chouteau Ave., St. Louis, Mo., Vizevorſ.; P. A. Dreuſicke, R. R. 2, Hinsdale, Jll., Sekr.; P. Jm. Th. Seybold, Blue Springs, Mo., Schatzm.; P. Th. Oberhellmann, Concordia, Mo.; Lehrer L. Saeger, R. R. 2, St. Charles, Mo.; Herr Theo. Pundmann, St. Charles, Mo.; Herr A. Buettner, 1231 14. St., Milwaukee, Wis.; Herr M. Meßner, 6346 S. Green St., Chicago, Jll.

Fondsbehörde: P. Wm. Grotefeld, Downers Grove, Jll., Vorſ.; P. Paul Jrion, 907 Franklin St., Michigan City, Jnd., Sekr.; Herr Wm. Wittmann, 306 N. Halſted St., Chicago, Jll., Schatzm.; Herr Theo. Schnoor, 7749 Aberdeen St., Chicago, Jll.; Herr B. Korn, 1007 KK Ave., Milwaukee, Wis.

Erziehungsbehörde: P. E. Kockritz, Evansville, Jnd., Vorſ.; P. E. Gehle, Milwaukee, Wis., Sekr.; Herr F. W. Mueller, St. Louis, Mo., Schatzm.; P. Paul Pfeiffer, Springfield, O.; Prof. D. Jrion, D. D., Elmhurſt, Jll.; Prof. Theo. W. Mueller, Elmhurſt, Jll.; Herr F. W. Raſche, Burlington, Ja.; Frau W. A. Bomhard, Pittsburgh, Pa.; P. J. J. Braun, Chicago, Jll.; Frau E. Berlekamp, Jefferſon City, Mo.; P. H. H. Lohans, Rocheſter, N. Y.; (eine Vakanz); die Redakteure der Sonntagſchul-Publikationen ſind beratende Mitglieder; Prof. F. Pfeiffer, St. Louis, Mo., Exekutivſekretär; P. Th. Mayer, St. Louis, Mo., Erziehungs-Sekretär. Bureau: 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.

Evangeliſche Liga: P. Paul Moritz, 112 W. Farmer St., Jndependence, Mo., Vorſ.; P. Paul M. Schroeder, 930 Marengo St., New Orleans, La., Vizevorſ.; P. O. P. Schroerluke, Main & Jefferſon Sts., Tiffin, O., Prot. Sekr.; Herr Chas. Jttel, 1216 Termon Ave., N. S., Pittsburgh, Pa., Schatzm.; Truſtees für das Quadriennium 1920—24: Herr Karl C. Eifert, Scotia, N. Y.; Herr Edgar Karbach, Kanſas City, Kans.; P. F. C. Kuether, Cincinnati, O.; P. T. Merten, Lorain, O.; P. R. Niebuhr, Detroit, Mich.; P. F. Oberbeck, Vincennes, Jnd.; Frl. Anna Rahe, Jndianapolis, Jnd.; P. H. L. Streich, 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo., Exekutivſekretär.

Evangeliſche Frauen-Union: Frau F. A. Keck, 3914 Veſt Ave., St. Louis, Mo., Vorſ.; Frau Geo. C. Rewwer, 571 Grand Ave., Price Hill, Cincinnati, O., Vizevorſ.; Frau A. A. Sotier, 3906 Detonty Ave., St, Louis, Mo., Prot. Sekr.; Frau Mae A. Friday, 123 W. Bridge St., Elyria, O., Finanzſekr.; Frau J. C. Muenzenmeyer, 431 W. 7. St., Junction City, Kans., Schatzm.; Komitees: Frau G. Siegenthaler, Programm; Frau A. H. Becker, Religiöſe Arbeit; Frau G. C. Rewwer, Miſſion und Erziehung; Frau E. C. Grauer, Gemeinſchaft und Gliedſchaft; Frau A. C. Muenzenmeyer, Soziales; Frau Mae A. Friday, Dienſt; P. H. L. Streich, 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo., Exekutivſekretär.

Evangelischer Brüderbund: Dr. E. A. R. Torsch, 718 Starks Building, Louisville, Ky., Vors.; Herr Wm. A. Hazelbeck, Portsmouth, O., Vizevors.; Herr E. A. Kamp, 216 Wainwright Bldg., St. Louis, Mo., Sekretär; Herr Fred J. Drexler, 2126 Chestnut St., Louisville, Ky., Schatzm. Exekutivkomitee: P. E. R. Jaeger, East St. Louis, Ill.; P. L. G. Weber, Chillicothe, O.; Herr Otto K. Schmied, Baltimore, Md.; Herr W. A. Ellersiek, St. Louis, Mo.; Herr M. O. Riehl, Evansville, Ind.; P. H. L. Streich, 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo., Exekutivsekretär.

Behörde für Christlichen Dienst: P. F. P. Jens, 4125 W. Bell Pl., St. Louis, Mo., Vors.; P. B. Howe, 1815 Grand Ave., Milwaukee, Wis., Sekr.; P. G. S. Gerhold, Lincoln, Ill.; P. F. Weber, 50 4. St., Morgan Pl., Chicago, Ill.; P. P. A. Menzel, D. D., 2951 Tilden St., N. W., Washington, D. C.; P. W. L. Bretz, 130 Chatham St., Columbus, O.; P. J. W. Frankenfeld, St. Charles, Mo.; Prof. F. Pfeiffer, 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.; Frau G. C. Rewwer, 571 Grand Ave., Price Hill, Cincinnati, O.; Frau Lydia Niebuhr, 2726 Lothrop Ave., Detroit, Mich.

Kommission für Christlich-Soziale Probleme: P. J. H. Horstmann, 1718 Chouteau Ave., Vors.; P. H. S. von Ragué, Elmore, O., Vizevors.; Frau J. L. Haack, 11 7. St., N. W., Rochester, Minn., Sekr.; Frau Mae A. Friday, Elyria, O., Schatzm.; P. R. Niebuhr, 2726 Lothrop St., Detroit, Mich.; Herr M. O. Riehl, 114 Edgar St., Evansville, Ind.; Frl. Viola Vogel, 4772 Greer Ave., St. Louis, Mo.; Prof. Philip Vollmer, Ph. D., 1701 Hunt Rd., St. Louis, Mo.

Eden Publishing House: Jos. P. Hennings, Verlagsverwalter, 1712—1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Chicago-Zweiggeschäft: Frl. Klara Kickert, Verw., 202 S. Clark St., Chicago, Ill.

Oakwood-Institut, Cincinnati, O.

Direktorium: Folgende Glieder der Seminarbehörde: P. W. Hackmann, St. Louis, Mo., Vors.; Dir. S. D. Preß, D. D., Eden Seminary, St. Louis, Mo.; P. E. R. Jaeger, East St. Louis, Ill.; Herr J. H. Wibbing, St. Louis, Mo.; folgende Glieder der Behörde für Christlichen Dienst: Frau Lydia Niebuhr, Detroit, Mich.; Frau G. C. Rewwer, Cincinnati, O.; P. J. W. Frankenfeld, St. Charles, Mo., Sekr. und Schatzm.

Aufsichtsbehörde: P. G. G. Preß, 255 Hosea Ave., Vors.; Herr Geo. Decker, Frau G. C. Rewwer, Frau Christ Krapp, Dir. F. C. Kuether (ex officio), alle von Cincinnati, O.

Entschlafene Pastoren der Deutschen Evang. Synode von Nord-Amerika.

Vom 1. August 1922 bis zum 1. September 1923.

Pastor Gottlieb Stange, geb. am 26. Mai 1861 in Berlin, Deutschland, gest. am 1. August 1922 als Emeritus in Neukölln, Deutschland. (1)

Pastor Johannes Karl Müller, geb. am 3. Mai 1860 in Aargau, Schweiz, gest. am 23. September 1922 als Emeritus in der Pastorenheimat zu Blue Springs, Mo. (2)

Pastor Christian Spathelf, geb. am 14. März 1844 zu Ebhausen, Württemberg, gest. am 30. September 1922 als Emeritus in Elkhart, Ind. (3)

Pastor Adolph Schmidt, Ph. D., geb. am 11. Mai 1860 in Grottkau, Reg.-Bez. Breslau, Schlesien, gest. am 25. Oktober 1922 als Pastor der evang. St. Pauls-Gemeinde zu Cleveland, O. (4)

Pastor Karl Friedrich Weiße, geb. am 11. April 1869 zu Flatow, Westpreußen, gest. am 18. November 1922 als Pastor der evang. Epiphanias-Gemeinde zu Chicago, Ill. (5)

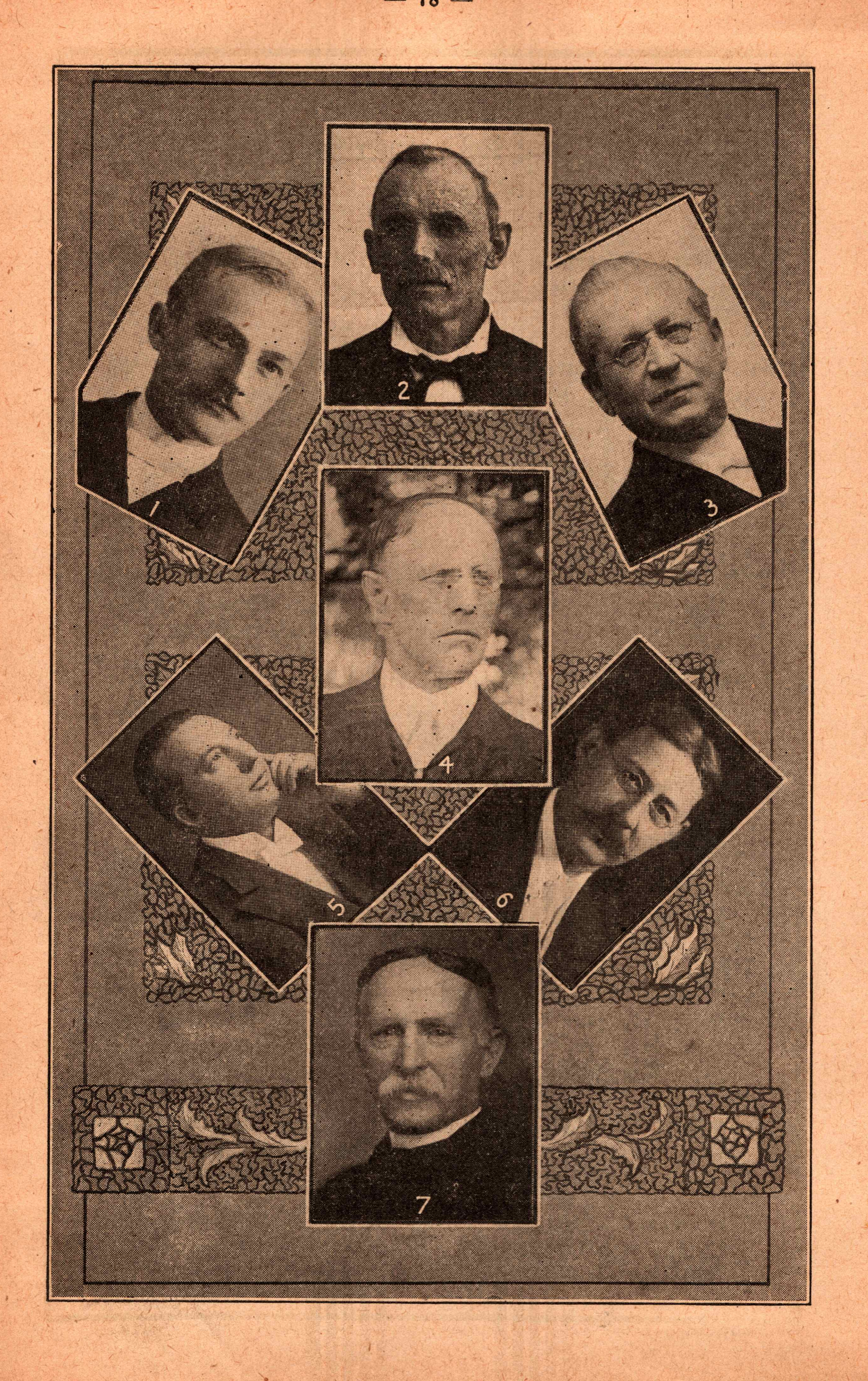
Pastor Samuel A. John, geb. am 31. März 1863 in St. Louis, Mo., gest. am 23. November 1922 als Pastor der evang. St. Johannes-Gemeinde in Louisville, Ky. (6)

Pastor Karl F. Fritsch, geb. am 16. Mai 1854 in Hessen-Darmstadt, gest. am 28. November 1922 als Pastor der evang. St. Pauls-Gemeinde in Little Rock, Ark. (7)

Pastor Gustav A. Ehrhardt, geb. am 3. März 1872 in Metz, Lothringen, gest. am 4. Dezember 1922 im Diakonissenhaus in St. Louis, Mo., als Pastor der Ersten Evang. Gemeinde zu Millvale, bei Pittsburgh, Pa. (8)

Pastor Wm. Th. Jungk, D. D., geb. am 15. März 1851 in Rhaunen, Rheinprovinz, gest. am 2. Januar 1923 in St. Louis, Mo., als Redakteur des „Friedensboten" und des „Evang. Kalenders." (9)

Pastor Johannes Schlundt, geb. am 10. November 1846 in Unterschlüpf, Baden, gest. am 2. Januar 1923 als Pastor der evang. St. Peters-Gemeinde in Parkers Settlement, Ind. (10)


1
2
3
4
5
6
7

Pastor Johannes Jakob Müller, geb. am 16. Februar 1843 in Diegten, Baselland, Schweiz, gest. am 11. Januar 1923 als Emeritus in Denver, Colo. (11)

Pastor Arnold Wm. Bachmann, geb. am 10. Mai 1858 in Zürich, Schweiz, gest. am 22. Januar 1923 als Pastor der evang. Immanuels-Gemeinde in Detroit, Mich. (12)

Pastor Gottlob Preß, geb. am 11. Juni 1837 in Oberndorf, Württemberg, gest. am 27. Januar 1923 als Emeritus in St. Louis, Mo. (13)

Pastor Wm. Gärtner, geb. am 13. August 1846 in Lippe-Detmold, gest. am 30. Januar 1923 als Emeritus in Chicago, Jll. (14)

Pastor Georg Goebel, geb. am 27. Dezember 1842 zu Rettert im ehemaligen Herzogtum Nassau, gest. am 17. Februar 1923 als Emeritus in St. Charles, Mo. (15)

Pastor A. B. Mysch, geb. am 26. November 1824 in Schottowski, Kreis Stolp, Pommern, gest. am 28. Februar 1923 als Emeritus in Sheboygan, Wis. (16)

Pastor Karl Ritzmann, geb. am 23. März 1842 in Eberbach, Großherzogtum Baden, gest. am 14. März 1923 als Emeritus in Greeley, Colo. (Gemäß seiner letztwilligen Verfügung erscheint sein Bild nicht.)

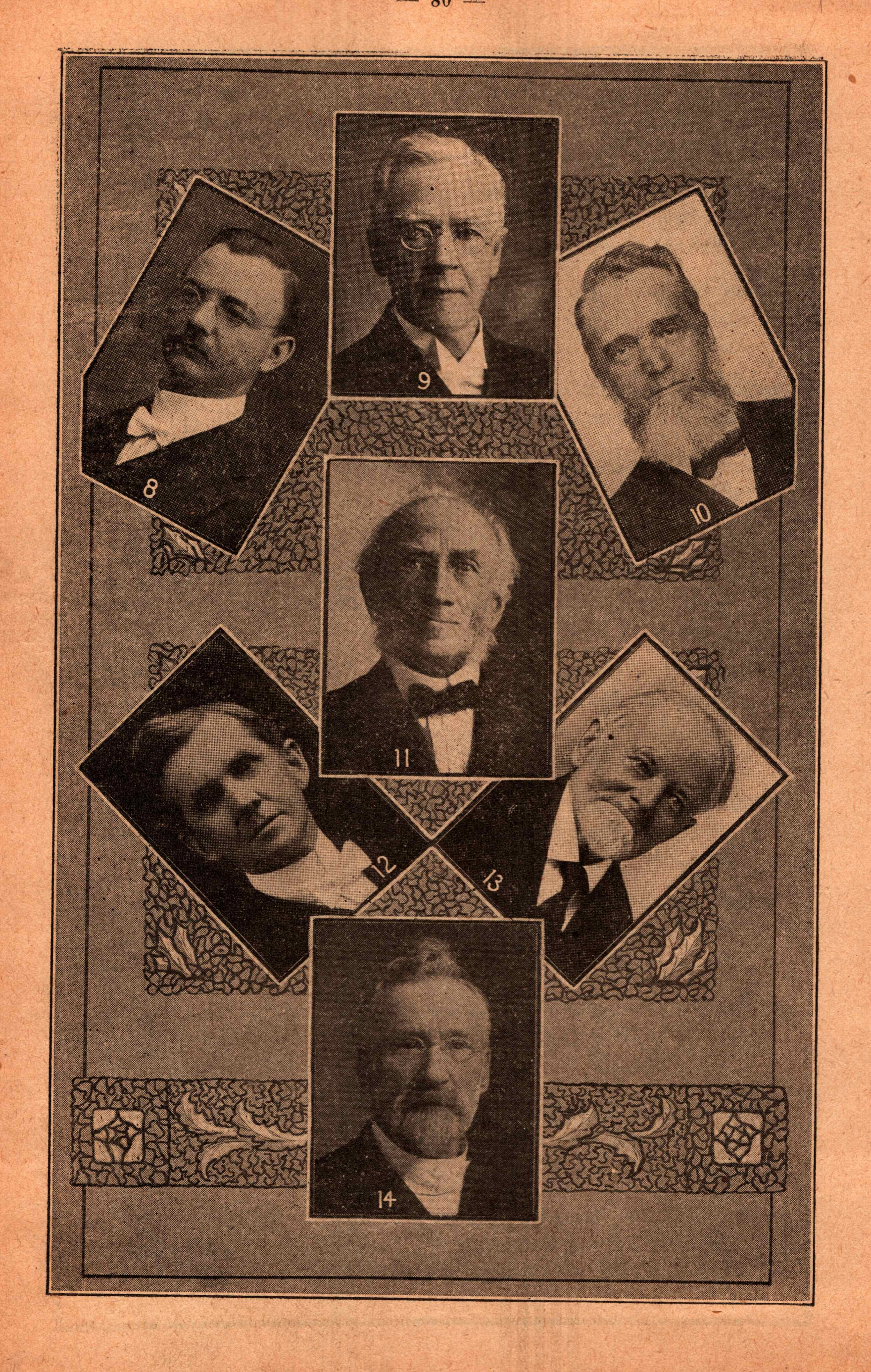
Pastor Gottfried Doernenburg, geb. am 24. April 1842 zu Kettwich in der Rheinprovinz, gest. am 4. April 1923 als Emeritus in Kirkwood, Mo. (17)

Pastor Eduard Erdmann Mahlberg, geb. am 9. April 1845 zu Juliusburg in Schlesien, Deutschland, gest. am 7. Juli 1923 als Emeritus in Bucyrus, O. (18)

Pastor Franz Johannes Buschmann, geb. am 14. Oktober 1856 zu Prescott, Wis., gest. am 1. August 1923 als Emeritus zu Edwardsville, Jll. (19)

Pastor Heinrich Ernst Johann Friedemeier, geb. am 22. Februar 1854 zu Lotte, Kreis Tecklenburg, Westfalen, gest. am 10. August 1923 als Emeritus in Marinette, Wis. (20)

Pastor Wilhelm Friedrich Weltge, geb. am 15. Dezember 1856 zu Niemeck, Provinz Brandenburg, Deutschland, gest. am 1. September 1923 als Emeritus zu Palatine, Jll. (21)


8
9
10
11
12
13
14

Entschlafene Pfarrfrauen.

Frau Pastor Emilie Dorothea Johanna Maria Nauerth, geb. Müller, geb. am 21. September 1866 bei Marburg, Hessen-Kassel, gest. im Diakonissenhaus, St. Louis, Mo., am 15. November 1922 als Gattin des Pastors C. Nauerth in Emma, Mo.

Frau Pastor Emma Dobschall, geb. Hein, geb. am 27. Februar 1852 in Ulm, Württemberg, gest. am 14. Dezember 1922 in Oshkosh, Wis., als Witwe des im Jahre 1905 als Emeritus entschlafenen Pastors Karl Dobschall (früher Professor am Proseminar).

Frau Pastor Ellina Brigitta Krueger, geb. Petersen, geb. am 3. Juni 1879 in Breklum, Deutschland, gest. am 27. Dezember 1922 als Gattin des Pastors G. H. Krueger zu Milford, Nebr.

Frau Pastor Wilhelmine Müller, geb. Raible, geb. am 4. November 1846 in Kalb im Schwarzwald, Württemberg, gest. am 11. Januar 1923 in Chicago, Jll., als Witwe des im Jahre 1920 als Emeritus entschlafenen Pastors Friedrich Müller.

Frau Pastor Ursula Doehring, geb. Zimmermann, geb. am 14. Juni 1841 zu Trasadingen, Kanton Schaffhausen, Schweiz, gest. am 15. Januar 1923 in Chicago, Jll., als Witwe des im Jahre 1883 in Plum Hill, Jll., entschlafenen Pastors C. F. Doehring.

Frau Pastor Lillian Marie Goffeney, geb. Grandjean, geb. am 2. Juli 1896 in Chicago, Jll., gest. am 13. Februar 1923 als Gattin des Pastors Waldemar Goffeney in South Bend, Ind.

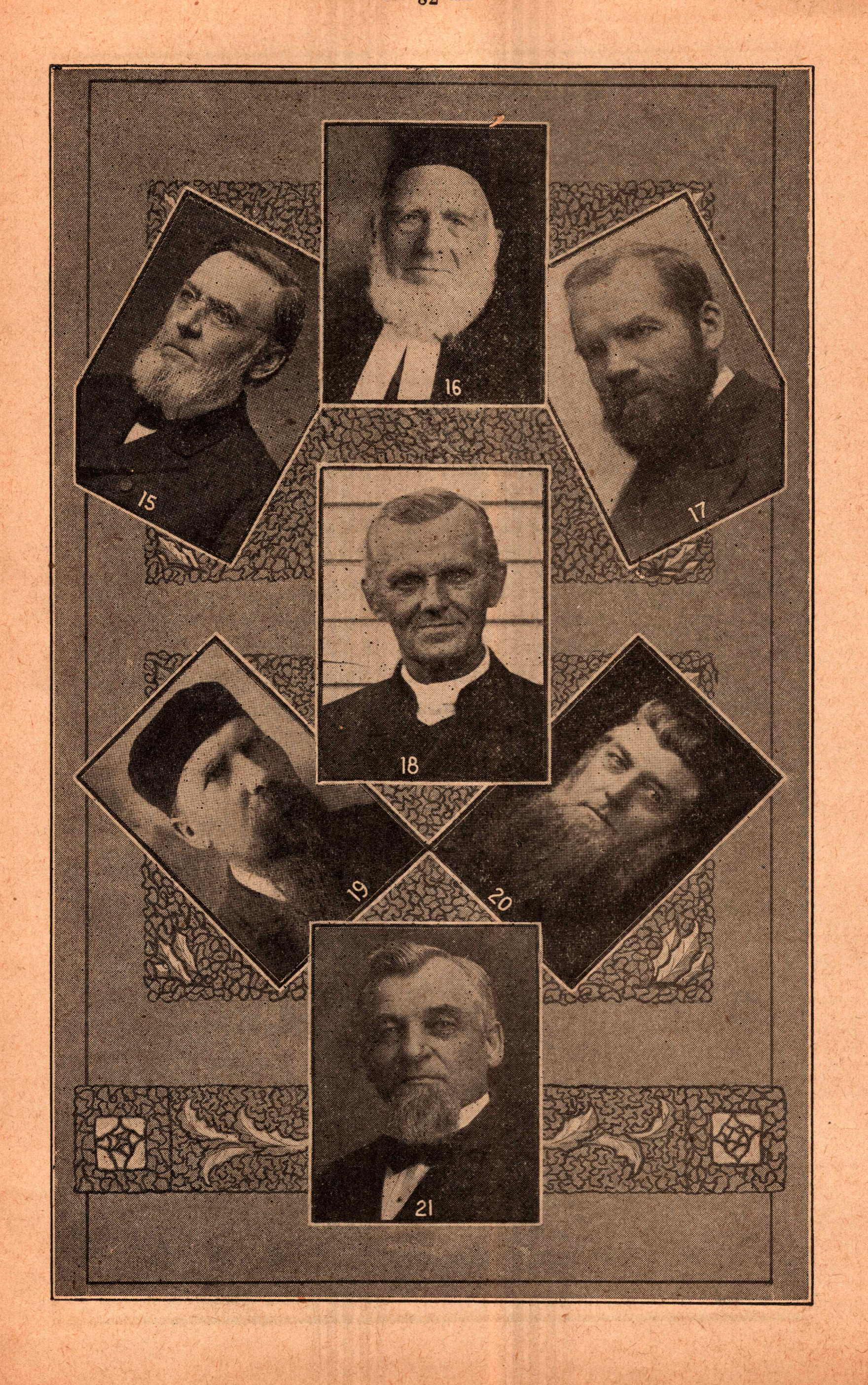
Frau Pastor Auguste Adomeit, geb. Priddet, geb. am 3. Juli 1846 auf Gut Rauben in Ostpreußen, gest. am 15. Mai 1923 als Gattin des im Ruhestand lebenden Pastors F. W. Adomeit in Cleveland, O.

Frau Pastor Louise Gaertner, geb. am 19. März 1847, gest. am 29. Juni 1923 als Witwe des am 30. Januar 1923 entschlafenen Pastors Wm. Gaertner.

Frau Pastor Emma Riemeier, geb. Balk, geb. am 10. April 1859 in Carlinville, Jll., gest. am 17. August 1923 als Gattin des Pastors Wm. Riemeier in Carlinville, Jll.

Frau Pastor Lovesta Johanna Kircher, geb. Bandow, geb. am 18. Mai 1873 zu Milwaukee, Wis., gest. am 29. August 1923 als Gattin des Pastors Julius Kircher in Chicago, Jll.

Frau Pastor Christiane Beate Hoch, geb. Burkhardt, geb. am 21. November 1844 in Schönberg bei Freudenstadt, Württemberg, gest. am 3. September 1923 in Evanston, Jll., als Witwe des am 10. Januar 1913 in Ann Arbor, Mich., entschlafenen Pastors J. G. Hoch.


16
15
17
18
19
20
21

Pastoren-Verzeichnis.

Nach den bis zum 15. September 1923 eingelaufenen Meldungen.

(Die mit einem * bezeichneten Pastoren sind noch nicht gliedlich angeschlossen, werden aber wohl bei der nächsten Distriktskonferenz um Anschluß nachsuchen. Die mit einem † bezeichneten Pastoren stehen schon länger als zwei Jahre in Verbindung mit der Synode, doch ohne Glieder zu sein. Die mit einem § bezeichneten Pastoren sind Supernumerare (siehe Beschluß der Generalkonferenz von 1913). ‡ bedeutet, daß der Betreffende zurzeit stellenlos ist.)

Abele, A. F., 333 N. 4th St., Seward, Neb.
Abele, Emil F., Marlette, Mich.
Abele, Fred J., Alma, Kans.
Abele, J., R. R. 3, Cook, Nebr.
Adomeit, F. W., 630 N. Lotus Ave., Chicago, Ill.
Agricola, E. R. O., R. R. 25, Chesterfield, Mo.
*Ahrens, H., Port Washington, Ohio
Alber, W. H., 805 S. Mechanic St., Jackson, Mich.
Alberswerth, Al., Owensville, Mo.
Albert, E. G., 102 Painter St., Pasadena, Cal.
Albrecht, Alfred, R. R. 3, Fayetteville, Ill.
Albrecht, M. P., Mahasamudra, Raipur District, C. P., India
Albrecht, O., Shepherd, Mont.
Albrecht, Sam, Hartley, Ia.
Aldinger, E., R. R. 2, Lynnville, Ind.
Aleck, Eug., West Point, Neb.
Amacker, T., Berger, Mo.
*Andres, F., 308 S. Vine St., Marshfield, Wis.
Arends, Ed., LeSueur, Minn.
Arlt, H., R. R. 4, Peotone, Ill.
Artuss, Aug., Orange Grove, Tex.
Asmuss, W., R. R. 3, Hermann, Mo.
Assmann, Ed. (Em.), 2821 Clarke St., Milwaukee, Wis.
Aufderhaar, W. H., 604 Third Ave. E., Cullman, Ala.
Auler, H. N., San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans, La.
Awiszus, H. M., 373 Mc Kenzie St., Winnipeg, Man., Can.

*Baas, M., 1751 E. 13th St., S. Portland, Ore.
Bachmann, C., Cattaraugus, N. Y.
Bahnsen, Andrew M., 147 Southern Heights Blvd., San Rafael, Cal.
Bahnsen, H. T., 3120 Neosho St., St. Louis, Mo.
Baily, H. W., R. R. 3, Falls City, Nebr.
Bajpai, Simon, Raipur, C. P., E. India
Baltzer, A. C. G., 733 Maplewood Park Blvd., Rochester, N. Y.
Baltzer, D., 1215 Texas Ave., Houston, Tex.
Baltzer, Eugene, c/o Y. M. C. A., Oakland, Cal.
Baltzer, F., Farina, Ill.
Baltzer, J., D. D., Res.: 6328 Emma Ave., Office: 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
Barkau, K., New Athens, Ill.
Barnofske, H., R. R. 1, Seguin, Tex.
Bartels, W. J., 235 S. 41st St., Louisville, Ky.
Barth, C. J., R. R. 3, Hampton, Ia.
Barth, H. L., Kewaskum, Wis.
Bassler, Ph. H., 316 W. 2nd, South, Centralia, Ill.
Batz, W., 923 E. Ave., Baltimore, Md.
Bauer, Carl, Prof., D. D., 216 Alexander Blvd., Elmhurst, Ill.
Bauer, Wm., 634 Catharine St., Syracuse, N. Y.
Baumann, C. F., 167 Fifth St., Aurora, Ill.
Baumann, W. F., 2538 E. 128th St., Cleveland, O.
Baumgaertel, H., Okawville, Ill.
Baur, Fr., R. R. 1, Box 297, Clayton, Mo.
Baur, Theo., New Baden, Ill.
Baur, W. Prof., D. D., 1617 Hunt Rd., St. Louis, Mo.
Bechtold, C. (Em.), 2906 Askew Ave., Kansas City, Mo.
Bechtold, Fr., R. R. 2, Foristell, Mo.
Bechtold, W., Kahoka, Mo.

Becker, A. H., 1831 Corondelet St., New Orleans, La.
Becker, E. J., 1222 Baird Ave., Fergus Falls, Minn.
Becker, Herm., Ellinwood, Kans.
Beecken, P., Black Creek, Wis.
Beier, Emil, Fairfax and 13th Sts., Carlyle, Ill.
Beisenherz, E., Jamestown, Mo.
*Bekeschus, Edward, Owego, N. Y.
Bemberg, Fr., Grand Pass, Mo.
Bendigkeit, Chr., R. R. 1, Gerald, Mo.
Benkendoerfer, Carl, R. R. 4, Jackson, Mo.
Benthin, P., 18 School St., Springgarden, N. S. Pittsburgh, Pa.
Berdau, E., R. R. 3, Marissa, Ill.
Berger, C., R. R. 2, Columbia, Ill.
Bergstraesser, E., Box 318, Enid, Okla.
Berlekamp, E. W., 713 Washington St., Jefferson City, Mo.
Berlekamp, Theo., 218 S. 10th St., Nebraska City, Nebr.
Bernhardi, W., 3814 Bridge Ave., N. W., Cleveland, O.
Bettex, E. Th., Idalia, Colo.
Betz, G. M., 305 Chicago St., Elgin, Ill.
Beutenmueller, A., Martin, Fla.
Beutler, Rob. J., 8676 Dearborn Ave., Detroit, Mich.
Beyersdorf, O. (Em.), Shell Lake, Wis.
Biegeleisen, John, R. R. 29, Wellston, Mo.
Bierbaum, Dan, Hoyleton, Ill.
Bierbaum, H., 504 W. Front St., Bloomington, Ill.
Bierbaum, M. F., 1000 E. Ohio St., Pittsburgh, Pa.
Bierbaum, J. C., Lexington, Mo.
Bierbaum, Theo. F., 220 Division St., Elgin, Ill.
Binder, Aug. E., 1821-23 Hickory St., St. Louis, Mo.
Birkner, J. E., 603 S. Maple St., Creston, Ia.
Birnstengel, L., Holland, Ind.
Bisping, A. H., 1020 Exchange St., Keokuk, Ia.
Bitter, J. C., 455 Failing St., Portland, Ore.
Bittner, Silas P., Sedalia, Mo.
Bizer, C. C., 14 Potomac St., Dayton, O.
Bizer, Erich G., R. R. 2, Lena, Ill.
Bizer, Armin H., 536 Ashland Ave., Buffalo, N. Y.
Bizer, J., Medford, Wis.
Bizer, J. J., Watervliet, Mich.
Bizer, K., R. R. 1, New Albin, Ia.
Blankenagel, A., 537½ 33rd St., Milwaukee, Wisc.
Blasberg, D., 623 Allen St., Owensboro, Ky.
Blasberg, W., R. R. 1, Frankfort, Ill.
Blaufuss, Ph., Denver, Ia.
Bleibtreu, E., 7423 Michigan Ave., St. Louis, Mo.
Bloesch, E., Dyer, Indiana
Bloesch, H. P., c/o Y. M. C. A.. Everett, Wash.
Bock, A. F., R. R. 3, Arthur, Ill.
Bock, F., 3008 S. 17th St., Omaha, Nebr.
Bockstruck, A., 406 S. 3rd St., DeSoto, Mo.
Bode, G., Box 183, Plymouth, Nebr.
Bode, H., D.D., 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.
Bode, Th. F., 364 Genesee St., Buffalo, N. Y.
Bodmer, J. J. (Em.), Strasburg, O.
Boehm, Fr., Grass Lake, Mich.
Boeker, L. C., 4582 Leaf Ct., Denver, Colo.
Boether, A., 207 S. Rose St., Lodi, Cal.
Bohn, Geo., 197 Pine St., Muskegon, Mich.
Bohnstengel, G. (Em.), 134 Clark St., Aurora, Ill.
Bollens, J., Farmington, Mich.

Bomhard, W. A., 210 8th St., Sharpsburg Sta Pittsburgh, Pa.
Bosold, F., Manheim, Ill.
Bourquin, Paul, 423 Third St., Elyria, O.
Bourquin, W. E., 501 Ocean Parkway, Brooklyn, N. Y.
Brandt, Chas. F., 1251 Hull St., Baltimore, Md.
Branke, Paul (Em.), 1038 W. 20th St., Los Angeles, Cal.
Bratzel, E., Egido 12, c/o Y. M. C .A., Havana, Cuba
Bratzel, G. G., 1107 Lincoln Way, La Porte, Ind.
Bratzel, Paul T., 1029 19th St., Milwaukee, Wis.
Braun, F. W., R. R. 2, Red Bud, Ill.
Braun, J. J., 8039 Luella Ave., Chicago, Ill.
Braun, Julius, 670 Phillips Ave., Toledo, Ohio
Braun, Theo., 1511 College Ave., St. Louis, Mo.
Braun, Theo. C., 2270 W. Grand Blvd., Detroit, Mich.
Braun, Theo. F., Baltic, O.
Bredehoeft, H. J., 307 W. Clay St., Collinsville, Ill.
Breitenbach, Prof. H. L., Elmhurst, Ill.
Breitenbach, W., 1512 E. 71st Place, Chicago, Ill.
Brenion, E., R. 1, Inkster, Mich.
Brennecke, F., Pocatello, Idaho
Brethauer, H. A., 2811 Juniata St., St. Louis, Mo.
Bretz, J. D., R. R. 3, Evansville, Ind.
Bretz, W. L., 130 Chatham Road, Columbus, O.
Breuhaus, O. W., Lowell, O.
Briesemeister, P., 128 N.Bromley St., Scranton, Pa.
Brink, E. C., Weldon Spring, Mo.
Brink, G. F., Waterloo, Ill.
Brink, Paul, Red Bud, Ill.
Brodt, H. J., 1448 W. 78th St., Chicago, Ill.
*Brueckner, Harry W., La Pointe, Wis.
Brueckner, P., Hollowayville, Ill.
Bruning, David, 1300 E. Fayette St., Baltimore, Md.
Brune, F. G., 731 Jefferson Av., Reading, O.
Brunn, K., Mitchell, Nebr.
Bruse, J., R. R. 3, Arlington, Minn.
Buchmueller, D., Trenton, Ill.
Buchmueller, H., D. D. (Em.), Okawville, Ill.
Buchmueller, Paul, Minonk, Ill.
Buck, C. A. J., Albany, Minn.
Buckisch, Chr. (Em.), 1401 Josephine St., Denver, Colo.
Budy, F. W., 926 W. Cherry St., Marion, Ill.
Buff, Karl, 158 E. Main St., Frostburg, Md.
Buehler, B., Ursa, Ill.
Buehler, F. W., 615 Church St., St. Joseph, Mich.
Buehler, W., Hampton, Ia.
Buelow, R. W., 102 Milwaukee Ave., Ft. Atkinson, Wisc.
Buescher, J. C. A., 1526 Edgewater Ave., Chicago, Ill.
Buescher, J. H., 611 Columbia St., Burlington, Ia.
Buettner, A., Otto, Texas
Bunge, J. H., R. R. 4, Granada, Minn.
Bunge, W. W., 1012 1st St., S. W., Rochester, Minn.

Caldemeyer, S., 530 Walnut St., Mt. Vernon, Ind.
Chworowsky, K. M., 121 Church St., Elmhurst, Ill.
Cramer, W. J., 623 Jackson St., Sandusky, Ohio
Cramm, Wm. J., Nickerson, Kans.
Crusius, Emanuel, 401 S. Madison St., Lancaster, Wisconsin
Crusius, H. A., 503 Elm St., Sigourney, Iowa
Crusius, Prof. Paul, Elmhurst, Ill.
Crusius, V., Burton, Texas

Dallmann, H. C., Bertha, Minn.
Dallmann, Wm. P., Lewisville, Ohio
Dammann, M. J., 204 S. 4th Ave., Marshalltown, Ia.
*Daniel, A. J., 233 McDougal St., Fostoria, O.
Daries, F., R. R. 11, Box 31, Mt. Vernon, Ind.
Daries, F. R., 416 E. North St., Indianapolis, Ind.
David, Paul O., Genoa, O.
Davis, M. P., Parsabhader Baloda Bazar, C. P., India
Debus, Aug., Hebron, N. Dak.
Decker, C. H., 403 5th St., Marietta, O.
Deckinger, Geo., 822 E. Church St., Adrian, Mich.
Deislinger, G., R. R. 1, Marlin, Tex.
Denninghoff, Louis, New Albin, Iowa
Dettbarn, E. J. F., 2015 Smallwood St., Baltimore, Md.
Dettmann, Alb., 208 S. 8th St., Kingfisher, Okla.
Deuschle, F., R. R. 2, Beaufort, Mo.
Dewald, H. A., San Pedro Sula, Honduras, Central America
Dexheimer, Karl, R. R. 2, Granite City, Ill.
Dickmann, W., R. R. 2, Seneca, Kans.
Dickmann, J. W., Inman, Kans.
Diehl, Wm. F., 722 12th Ave., West, Ashland, Wis.
Dies, C. F., Town Line, N. Y.
Dies, H. A., Halfway, Mich.
Dietrich, Paul F., R. R. 1, Rockfield, Wisc.
Dietze, A., Kettlersville, O.
Dietze, A. G., 320 Walnut Street, Columbia, Pa.
Digel, J. E., 211 Tremont St., Massillon, O.
Dinkmeier, H. W., 3949 N. Paulina St., Chicago, Ill.
Dinkmeier, J. H. (Em.), 533 Jefferson St., St. Charles, Mo.
Dippel, John, 134 N. Breed St., Los Angeles, Cal.
Ditel, G., R. R. 1, Owensville, Mo.
Ditter, R. C., 547 Hickory St., Scranton, Pa.
Dodzuweit, Fr., 217 Garden St., Hoboken, N. J.
Doellefeld, Aug., 5th and Sycamore St., Boonville, Ind.
Doellefeld, F. H., Walnut, Iowa
Doellefeld, Jacob, 2516 Grand Ave., Louisville, Ky.
Doerres, H. N., 239 S. Grant St., Wooster, Ohio
Doering, K. O. (Em.), Emmaus, Marthasville, Mo.
Doernenburg, K. (Em.), 5899a Cote Brilliante Ave., St. Louis, Mo.
Dorjahn, J. H., Dolton, Ill.
Dorn, F. L., Ph. D., 519 Howell Ave., Cincinnati, O.
Dorullis, Johannes, Lenzburg, Ill.
Dreusicke, A., R. R. 2, Hinsdale, Ill.
Dresel, Wm. N., 31 N. 3rd St., Evansville, Ind.
Drees, H., 2613 Potomac St., St. Louis, Mo.
Duensing, Geo., Tilden, Nebr.
Duval, Geo., c/o 919 Findlay St., Portsmouth, O.
Dyck, Paul V., Lowden, Ia.

Ebinger, S. A., 8409 Berney Ave, Birmingham, Ala.
Echelmeier, Wm. (Em.), 446 W. Pioneer Drive, Glendale, Calif.
Egartner, Z. T., 546 S. Scoville Ave, Oak Park, Ill.
Eggen, F., R. R. 1, Troy, Ill.
Egger, F., R. R. 1, Treloar, Mo.
Egger, S., R. R. 5, Rockford, O.
Egli, A., 3589 Kimmel Rd., Cleveland, O.
Egli, Armin, 1178 E. 84th St., Cleveland, Ohio
Egli, Oscar A., Taborton, N. Y.
Eichler, George, 43 W. Maple St., Walla Walla, Wash.
Eiermann, F. W. A., Ph. D., 39 John St., Hornell, N.Y.
Eilers, E. H., Peotone, Ill.
Eilts, E. H. (Em.), 3833 Virginia Ave., St. Louis, Mo.
Eisen, Theo., R. R. 2, Andrews, Ind.
Eitel, Jos., Browns, Ill.
Eller, C., R. R. 1, Talmage, Nebr.
Ellerbrake, J. H.! Arlington Heights, Ill.
Emigholz, C., 329 S. Mulberry, Troy, Ohio
Emigholz, Wilson C.,
Enders, Chas., 5811 E. 14th St., Kansas City, Mo.
Endter, J., Herndon, Kans.
*Engelmann, Fred, R. R. 1, Tangier, Okla.
Engelbrecht, Arthur J., San Bruno, Cal.
Erber, H., Fredonia, Wisc.
Erbes, J., Bayard, Nebr.
Erdmann, J., 815 High St., Burlington, Ia.
Ernst, A. C., 204 E. Lockwood Ave., Webster Groves, Mo.
Ernst, F., R. R. 2, Palatine, Ill.
Ernst, John L., 600 N. Euclid Ave., Pittsburgh, Pa.
Esmann, G., 1120 State St., Schenectady, N. Y.
Esser, Wm. F., 1104 W. 11th St., Little Rock, Ark.

Ewald, F., Bridgman, Mich.
Eyrich, Geo. S. A., 206 W. 3rd St., Fairmont, Minn.
Eyrich, Otto G. A., R. R. 2, LeSueur, Minn.

Falk, Theo., 2150 Vilas Pl., Chicago, Ill.
Fauth, K., Clarence, Ia.
Feierabend, H. A., Khariar, Cent. Prov., India
Fetzer, C. E., R. R. 1, Attica, N. Y.
Fiedler, R., 818 N. Central Ave., Chicago, Ill.
Fillbrandt, R. R., Ph. D., 322 Howell Ave., Cincinnati, Ohio.
Firgau, G. A., Francesville, Ind.
Fischer, C., Rockfield, Wisc.
Fischer, F. W., Western, Nebr.
Fischer, G., 671 Madison St., Milwaukee, Wis.
Fischer, J., Hubbard, Ia.
Fischer, Th., R. R. 1, Rochester, Pa.
Fischer, W., R. R. 1, Winside, Nebr.
Fismer, J. S., Ryors, Mo.
Fleck, C. F., 17 Chestnut St., Westfield, N. Y.
Fleer, A., 2040 W. 36th St., Chicago, Ill.
Fleer, E. J., 1538 8th St., Milwaukee, Wisc.
Fleer, G. D., 710 W. Central Blvd., Kewanee, Ill.
Fleer, H. Armin, 6506 Main Ave., Elmwood Place, Cincinnati, O.
Flohr, Oswald, Miltonsburg, Monroe Co., Ohio
Flottmann, J., R. R. 5, Newton, Iowa
Foerster, P. (Em.), 5946 E. Circle Ave., Norwood Park, Ill.
Foesch, J. G., R. R. 3, West Bend, Wisc.
Fontana, Joh., New Salem, N. Dak.
Fox, Henry, 116 Shaler St., Mt. Wash Sta., Pittsburgh, Pa.
Frank, J. (Em.), 311 N. 4th St., Coshocton, Ohio
Franke, A. H., Minier, Ill.
Franke, C. H., Elkader, Ia.
Franke, Theo. H., 716 Plum St., Newton, Kans.
Frankenfeld, F. (Em.), 910 Adams St., St. Charles, Mo.
Frankenfeld, F., Jr., 1062 St. Paul St., Rochester, N. Y.
Frankenfeld, J. W., Emmaus Asylum, St. Charles, Mo.
Frankenfeld, Paul, 16 Peoria St., Buffalo, N. Y.
Freese, B., Greenview, Ill.
Frenzen, W., 121 N. Terrace Ave., Mt. Vernon, N. Y.
Freund, F. H., c/o Y.M.C.A., Portland, Ore.
Freund, G. H., 205 Green St., Higginsville, Mo.
Freytag, H. W. (Em.), Mokena, Ill.
Freytag, K., 79 Van Buren Ave., Naperville, Ill.
Friebe, G., Ohlman, Ill.
Friedrich, Hugo (Em.), Barnhart, Mo.
Fritsch, C., 5469 Beacon Ave., St. Louis, Mo.
Friz, Adolf, 307 Jackson St., Pinckneyville, Ill.
Friz, H., 6452 S. Kingshighway, St. Louis, Mo.
*Frohne, A. G., Forrestville, Mich.
Frohne, J. C., 730 E. 13th St., Indianapolis, Ind.
Frohne, Paul, Wayland, New York
Frohne, Ph. (Em.), 522 Lewis St., Owensboro, Ky.
Frohne, Th., 7124 Kinsman Rd., Cleveland, O.
*Frohne, Victor, 329 N. 14th St., Murphysboro, Ill.
Fruechte, A. W., 2746 Magnolia Ave., North Halsted, Chicago, Ill.
Fuenning, A., Scotts Bluff, Neb.
Fuerst, Fr., R. R. 3, Cleveland, Wisc.
Fuhrmann, Edward, 404 Lafayette St., Newark, N. J.
Fuhrmann, Edward W., 86 Wainright St., Newark, N. J.
Fuhrmann, F. W. G., 777 Boulevard, Bayonne, N. J.

Gabelmann, F., 950 Larchwood Ave., Detroit, Mich.
*Gabler, Paul, 425 W. Bloomfield St., Rome, N. Y.
Gabler, Theo., Talmage, Neb.
Gabler, Chr., Syracuse, Nebr.
Gadow, Fr. (Em.), 700 Burkhardt Ave., California, Mo.
Gaebe, A. B., Monee, Ill.
Gaebe, J. W., R. R. 8, Jefferson Barracks, Mo.
Gastrock, C., R. R. 2, Kyle, Tex.
Gass, J., D. D., Raipur, C. P., E. India
Gebauer, C. C. (Em.), 3596 Independence Rd., Cleveland, O.
Gebhardt, H., Gresham, Ore.
Gehle, E., 825 41st St., Milwaukee, Wisc.
Gehm, Paul J., 312 W. Green St., Piqua, O.
Geisler, O. F., 610 Garfield St., Laramie, Wyo.
Gekkeler, Geo., 19 Keller St., Petaluma, Calif.
George, Joseph A., 6824 Emerald Ave., Chicago, Ill.
Gerhold, G. S., 112 5th St., Lincoln, Ill.
Giese, F., 819 N. Patterson Park Ave., Baltimore, Md.
Gilbert, Otto J., Ph. D. (Em.), 1402 Race St., Cincinnati, O.
Glade, A., 2500 N. Talman Ave., Chicago, Ill.
Goebel, Geo. W., 1064 Cora St., Des Plaines, Ill.
Goebel, J., 11353 State St., Chicago, Ill.
Goebel, J. Paul, Gilman, Ill.
Goebel, L., 2135 N. Sawyer Ave., Chicago, Ill.
Goebel, Theo. A., Box 612, Garber, Okla.
Goetsch, F. A., Bisrampur, Raipur District, C. P., E. India
Goetz, A., 35 East Parade Circle, Buffalo, N. Y.
Goffeney, W., 235 S. St. Peters St., South Bend, Ind.

Gonser, S., Hales Corners, Wisc.
Gottlieb, E., Ebenezer, N. Y.
Gottlieb, P. D., Baitalpur via Bhatapara B. N. Ry., Cent. Prov., India
Grabau, C. F., R. R. 1, Treloar, Mo.
Graber, Arthur, Nashua, Ia.
Grabowski, A., 111 S. 3rd Ave., Saginaw, Mich.
Grabowski, Paul H., Chelsea, Mich.
Graeper, F. H., 16 Francis St., Annapolis, Md.
Graeper, H. C. (Em.), 90 Beverly, Rochester, N.Y.
Grauer, C. L., 330 Howell Ave., Cincinnati, O.
Grauer, Ernst, 312 5th St., Wausau, Wisc.
Grauer, G. W., 106 W. McMicken Ave., Cincinnati Ohio
Greuter, H., Bonduel, Wisc.
Grob, P., R. R. 2, Slinger, Wisc.
Grosse, Fr., N. E. Cor. Prescott and White Ave., Lyons, Ill.
Grotefeld, Wm., 56 Grove St., Downers Grove, Ill.
Grotefend, H. F. W., R. R. 1, Box 58, Washington, Texas.
Grunewald, R., 246 6th Ave., Wauwatosa, Wisc.
Grunewald, W. R., 105 S. 7th St., Zanesville, O.
*Guenther, A., Wisconsin Rapids, Wisc.
Guthe, Oscar, 501 N. Lombardy St., Richmond, Va.

Haack, J. L., 11 Seventh St. N. W., Rochester, Minn.
Haag, C. C., 943 E. Grand Blvd., Detroit, Mich.
Haas, C. G., 562 Ellicott St., Buffalo, N. Y.
Haas, F. E. C., 1110 Western Ave., Oklahoma City, Okla.
Haas, H. F. C., 2911 McNair Ave., St. Louis, Mo.
Haas, John R. C., 23 Lincoln Place, Irvington, N. J.
Haas, Theo., 1109 W. Michigan St., Evansville, Ind.
Haass, Carl G., 406 Deer St., Dunkirk, N. Y.
Haass, O. C., 3975 Concord Ave., Detroit, Mich.
Hackmann, Wm., 4019 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
Haeberle, L. F., D. D. (Em.), 3623 McDonald Ave., St. Louis, Mo.
Haefele, Theo., 4138 N. Grand Blvd., St. Louis, Mo.
Haeussler, Armin, 118 Walnut St., Wabash, Ind.
†Hafner, O., Rush Hill, Mo.
*Hafermann, E. U., Calumet, Iowa
Hagen, L. E. K., 1153 Delaware St., West Berkeley, Calif.
Hahn, H. J., 25 Calumet St., Buffalo, N. Y.
Haller, G. Thos., Alhambra, Ill.
Haneberg, C. A., 4880 Lawndale Ave., Detroit, Mich.
Hansen, J. C., 841 Thornhill Drive, Cleveland, O.
Hansen, E. Prof., Elmhurst, Ill.
†Hansen, N., R. R. 2, Staunton, Ill.

Harder, J. A. F. (Em.), Arcola, Ill.
Hardt, Alfred P., Chesterton, Ind.
Hardt, E., R. R. 4, Clarksville, Ia.
Hauck, J., Napoleon, Mo.
Hauck, Theo., Eudora, Kans.
Hauff, Wm. E., 435 Central Ave., Atlanta, Ga.
Hausmann, J. (Em.), Gilman, Ill.
Hausmann, P. F., 1231 West Jefferson St., Louisville, Ky.
Hausmann, Wm. J., 1215 Oregon Ave., Steubenville, O.
Hausmann, W. (Em.), 3960a Wyoming St., St. Louis Mo.
*Heesemann, R. R. 4, Batesville, Ind.
Heess, E. G., 400 Going St., Portland, Ore.
Heggemeier, O. W., 522 E. 8th Str., Alton, Ill.
Hein, H. O., Gerald, Mo.
Heinrich, J., 1347 Webford Ave., Des Plaines, Ill.
Heinze, R. (Em.), 210 N. Cypress Ave., Huntington Park, Cal.
Heithaus, B. H., Addieville, Ill.
Held, C., Route G, Box 89, Indianapolis, Ind.
Helm, A. E., Royalton, Wisc.
Helmkamp, D. J., Wellington, Mo.
Helmkamp, J. F. W., 117 East 51st St., Los Angeles, Calif.
Hempel, C. R., 26 N. 14th St., Belleville, Ill.
Hempelmann, Oscar D., 3551 Gerber Ave., N. S., Pittsburgh, Pa.
Henning, H., Moniteau, Mo.
Henninger, W. F., Cachoeira, Rio Grande do Sul, Brazil, S. A.
Hensel, G. A., 2102 Larkin St., San Francisco, Calif.
Henzel, E., 2413 Ohio Ave., Cincinnati, Ohio
Hergert, J. (Em.), 447 Failing St., Sta. B., Portland, Oregon
Herrlinger, J. G., 703 Walnut St., Atlantic, Ia.
Herrmann, E., Tulare, S. Dak.
Herrmann, Joh., St. Charles, Minn.
Herrmann, T. J., 246 16th Ave., N., Minneapolis, Minn.
Herrmann, W. F., 20 Church St., Ferguson, Mo.
Hertel, J. M., Bay, Mo.
Hetzel, J., New Buffalo, Mich.
Hetzel, W. F., 515 S. Lafayette St., Royal Oak, Mich.
Heutzenroeder, H., Brownsville, Minn.
Hildebrand, C. A., 214 Parkway, Indianapolis, Ind.
Hildebrand, Geo., 7008 Michigan Ave., Chicago, Ill.
Hildebrandt, H., Bellewood, Ill.
Hille, J., 1737 W. 63rd St., Seattle, Wash.
Hille, Otto, R. R. 4, Wadesville, Ind.
Hilligardt, Ph., R. R. 6, Sumner, Ia.
Hils, A., 106 Morgan St., Tonawanda, N. Y.
Hoefer, J. A., Breese, Ill.
Hoefer, M. C., 2008 Bradley Pl., Chicago, Ill.
Hoefer, Theo., Westphalia, Ind.
*Hoelscher, A., Hardtner, Kans.
Hoeppner, H., R. R. 2, Augusta, Mo.
Hoeppner, Max, Gladbrook, Ia.
Hoeppner, P., Malone, Wis.
*Hofmann, J., R. R. 1, Eddy, Texas
Hoffman, C., 804 S. Chicago Ave., Freeport, Ill.
Hoffmann, G., Blue Springs, Mo.
Hoffmann, George M. L., 221 Thomas St., Biloxi, Miss.
Hoffmeister, J. C., Genoa, Ill.
Hohmann, Fr., 6126 Ridge Ave., Pleasant Ridge, Cincinnati, O.
†Hohmann, Geo., Hookdale, Ill.
Hohmann, L., 605 E. St. Catharine St., Louisville, Ky.
Hohmann, R., Lebanon, Ill.
Holder, E., Athens, Wisc.
Holdgraf, J. H., Deerfield, Ill.
Holke, F. (Em.), 134 McGovern St., Highland Park, Ill.
Holtorf, Theo., Wheaton, Ill.
Holz, Martin, Broadlands, Ill.
Horny, Hans, 2122 Russell St., Detroit, Mich.
Horst, G., Beecher, Ill.
Horstmann, E., 823 W. Indiana Ave., Spokane, Wash.
Horstmann, J. H., 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
Hosto, Armin T., Valley City, Ohio
Hosto, H. W., Dubois, Ill.
Hosto, Raymond, Smithton, Ill.
Hosto, Roland, Manhattan, Ill.
Hosto, W. H., Smithton, Ill.
Hotz, A. J., 805 Monroe St., Newport, Ky.
Howe, Bruno, 1815 Grand Ave., Milwaukee, Wisc.
Howe, C. F., Baroda, Mich.
Howe, W., 2324 17th St., Detroit, Mich.
Huebschmann, H. C., 1629 Hoffner St., Cincinnati, O.
Huebschmann, J. S., 181 Dearborn St., Buffalo, N. Y.
*Hug, E., Welcome, Minn.

Idecker, A. H., Genl. Delivery, Wood River, Ill.
Irion, Prof. D., D. D., 147 Virginia St., Elmhurst, Ill.
Irion, Ernst, Millersburg, Ohio.
Irion, E. A., 1213 18th St., Moline, Ill.
Irion, Jacob (Em.), 2358 Virginia Ave., St. Louis, Mo.
Irion, J. (Em.), 206 N. Breed St., Los Angeles, Cal.
Irion, P., 907 Franklin St., Michigan City, Ind.
Irion, Th., 243 Park Ave., Oshkosh, Wisc.

Jacoby, Hans, 10251 Avenue L., Chicago, Ill.
Jagdstein, E. H., Earlimart, Cal.
Jaeger, Emil R., 412 N. 14th St., East St. Louis, Ill.
Janke, A., Appleton, Wisc.
Jankowsky, C., Geneva, Ia.
Jans, J., 1736 Marion St., Denver, Colo.
Janssen, A. E. (Em.), 405 Blaine Ave., Pasadena, Calif.
Jaworski, J., 627 S. 8th St., Waco, Tex.
Jennrich, Aug. (Em.), 1002 Graham St., Milwaukee, Wis.
Jens, F. P., 4137 W. Belle Pl., St. Louis, Mo.
Jensen, D. C., 404 E. Madison St., Belvedere, Ill.
Jerger, F., Hoberg, Mo.
Jeschke, Karl, Augusta, Mo.
*Jeschke, W. M., Richmond & Utica Sts., Buffalo N. Y.
John, R. A., Orchard St. and Kemper Pl., Chicago, Ill.
Joern, C. C., Hampshire, Ill.
Jost, Hrn. Pfr. Joh., Gross Garde, Kreis Stolp, Pommern, Germany
Juchhoff, H. (Em.), R. R. 1, Cumberland, Va.
Jud, Theo., 983 W. Gd. Boulevard, Detroit, Mich.
Jueling, Paul, Windsor, Colo.
Juergens, A. H., Remsen, Ia.
Jurgens, H., 4515 W. 130th St., West Park, O.
Jung, Wm, Jr., Valmeyer, Ill.
Jungfer, R. W., 17 Monroe St., Buffalo, N. Y.
Jurick, G. H., R. R. 2, Fort Branch, Ind.

Kaefer, Paul C., Bolivar, Ohio
Kalkbrenner, Ad, R. R. 1, Hudson, Kans.
Kamphausen H., D. D., 9807 Cudell Ave., Cleveland, O.
Kamphenkel, Wm. F., 219 10th Ave., East Duluth, Minn.
Kanzler, G. A., Bippus, Ind.
Kasiske, J. J., Kurten, Tex.
Kasmann, R. H., Hermann, Mo.
Katterjohn, Alb., Wright City, Mo.
Katterjohn, Hy. (Leave of Absence), Kenton, O.
Kauerz, H., 315 S. 2nd Ave., Brighton, Col.
Kehle, L., 422 N. Oak St., Waverly, Ia.
Kehle, F. C., 412 1st St., S. W. LeMars, Ia.
*Kehoe, John, Dupo, Ill.
Keinath, P. C., Bennett, Ia.
Keller, John A., 52 Kamper St., Buffalo, N. Y.
Keller, O., R. R. 1, Howell, Ind.
Keller, R. H., 86 Erie Ave., Gowanda, N. Y.
Keppel, C. J., Monroeville, O.
Kern, Geo., 2319 E. Dauphin St., Philadelphia, Pa.

Kern, Val. (Em.), 209 W. 18th St., Erie, Pa.
Kesting, Chas. F., Newburg, Ind.
Kettlehut, C. G., Haubstadt, Ind.
Kettlehut, Herbert R. 3452 Taylor Boulevard, Louisville, Ky.
Kettelhut, Theo., 720 5th Ave., W., Faribault, Minn.
Kettelhut, W., Marine, Ill.
Kicker, Walter F., R. R. 2, Ackley, Ia.
Kiefel, E. D., Metrepolis, Ill.
Kielhorn, K., Carpentersville, Ill.
Kienle, G. A., 17 S. Franklin Ave., Mansfield, O.
Kienker, Otto, 8404 Halls Ferry Rd., St. Louis, Mo.
*Kindt, K., Outer First Ave., R. R. 5, Evansville, Ind.
Kircher, Jul., 2009 W. 22nd Place, Chicago, Ill.
*Kissel, Victor T., 359 King St., St. Paul, Minn.
Kissling, Karl, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
Kissling, Karl G., Old Monroe, Mo.
Kisselmann, J., 1017 Geele Ave., Sheboygan, Wis.
Kitterer, Armin A., 720 Nebraska Ave., Kansas City, Kans.
Kitterer, A. E., 3007 Riverside Ave., Cleveland, O.
Kitterer, G. F., Dubois, Ind.
Kitterer, Paul, Dysart, Iowa.
Kleber, L., 4840 Rohns Ave., Detroit, Mich.
Kleemann, L., Barrington, Ill.
Klein, C. W., 209 E. Main St., Washington, Iowa
Klein, F. C., Eitzen, Minn.
Klein, Walter K., 217 N. 8th St., Grand Junction, Col.
Kleinau, M., R. R. 3, Waterloo, Ill.
Klemme, F. H., 106 East 32nd St., Baltimore, Md.
Klick, A. E., 633 E. Market St., Louisville, Ky.
Klick, Fr., 905 Jule St., St. Joseph, Mo.
Klimpke, Ed. (Em.), 237 5th St., Aurora, Ill.
Kling, J. L., 10 W. Ash St., Three Oaks, Mich.
Klingeberger, F., R. R. 2, Elkhart Lake, Wis.
Klingeberger, J. C., Huntingburg, Ind.
Klinschewsky, F., 2110 9th Avenue, South Milwaukee, Wis.
Klopsteg, J. (Em.), 420 E. 2nd St., Faribault, Minn.
Klug, A., R. R. 1, Brookfield, Wis.
Kluge, Carl H., Nashville, Ill.
Klutey, Emil C., 423 S. 5th St., Paducah, Ky.
Klutey, H. C., Cor. Ottawa and Toussaint St., Oak Harbor, O.
Kniker, A., 332 E. Pierce St., Council Bluffs, Iowa
Kniker, C. H., Cibolo, Tex.
Kniker, C. F., Arcola, Ill.
Kniker, Paul C., Beasley, Texas
Knipping, A. H., 221 E. Gates St., Columbus, O.
Koch, Alb. John, 232 Church St. E., Marion, Ohio
*Koch, Edwin, 674 S. High St., Columbus, Ohio
*Koch, Ervin R., 650 St. Peter St., St. Paul, Minn.
Koch, F. (Em.), Blue Springs, Mo.
Koch, G. (Em.), 6552 South Whipple St., Chicago Lawn, Chicago, Ill.
Koch, H. C., 403 W. 4th St., Fulton, Mo.
Koch, K., 650 St. Peter St., St. Paul, Minn.
Koch, W., 114 7th St., Grand Haven, Mich.
Koch, W. A., 3455 Pleasant Ave., S., Minneapolis, Minn.
Kochheim, W., 3119 S. 24th St., Omaha, Neb.
Kockritz, Ewald, 507 Jefferson Ave., Evansville, Ind.
Koehler, A., Box 64, Elberta, Ala.
Koehler, C. H., 430 Sample St., Millvale, Pa.
Koehler, K., Box 33, Berlin, Wis.
Koelling, Albert F., 2206 Queen Ave. N., Minneapolis, Minn.
Koenig, C. A., 5442 Van Buren St., Chicago, Ill.
Koenig, H. E., 1512 St. Paul St., Rochester, N. Y.
Koenig, J. C., Sakti, B. N. Ry., Cent. Prov., India
Koerner, A., Fredericksburg, Tex.
Kofer, R., 2103 C. St., Granite City, Ill.
Kohler, W. F., 2602 Knorr Ave., Cincinnati, O.
Kollath, E. C., 310 E. Doty Ave., Neenah, Wis.
Koring, W., R. R. 1, Faribault, Minn.
Kottich, H., Plattsmouth, Nebr.
Kottich, W., R. R. 3, Falls City, Nebr.
Kraemer, H., 64 N. Ogden St., Buffalo, N. Y.
Krafft, E. N., 3236 E. 55th St., Cleveland, Ohio
Krafft, F. H., 4441 Red Bud Ave., St. Louis, Mo.
Kramer, J. C. (Em.), 370 W. 4th St., Loveland, Colo.
Kramer, M. Levin, 156 Madison St., Wichita, Kans.
Kraus, Ph., D. D., 1041 Water St., Meadville, Pa.
Krause, G. W., 319 W. Genesee St., Lansing, Mich.
Krause, J., Fredericksburg, Iowa
Krause, Wm. C., 800 18th Ave., Melrose Park, Ill.
Krebs, G., Box 64, Coupland, Tex.
Kreis, W., Mokena, Ill.
Kreuzenstein, C. (Em.), 539 E. 21st St., Los Angeles, Calif.
Kreuzenstein, G., Idalia, Col.
Kreuzer, J. A., 812 Main St., Marissa, Ill.
Krickhahn, C., R. R. 6, Mt. Vernon, Ind.
Kroehler, A. C., Hardin, Mont.
Kroencke, H., 2710 Iowa St., Chicago, Ill.
Kroencke, E. W., R. R. 4, Laddonia, Audrain Co., Mo.
Krohne, F. H., 3617 Belleplain Ave., Chicago, Ill.
Krueger, E. R., 1240 Lincoln Ave., Sheboygan, Wis.
Krueger, F. C., 839 4th St., LaSalle, Ill.
Krueger, F. W., 614 Emmet St., Petoskey, Mich.
Krueger, H., Steinauer, Nebr.
Krueger, G. H., R. R. 3, Milford, Nebr.
Krueger, J. F., Dexter, Mich.
Krueger, Louis C. (Em.), Blue Springs, Mo.
Krueger, W. L., 1228 E. Breckinridge St., Louisville, Ky.
Krull, Herman, Levasy, Mo.
Krumm, C. (Em.), 7013 Reynolds St., E. E., Pittsburgh, Pa.
Krumm, G., Woodman, Wis.
Krumm, G. J., 415 S. Broadway, Middletown, O.
Krummel, Wm., 722 Bellemeade Ave., Evansville, Ind.
*Kruse, Conr., 602 Nevada St., Urbana, Ill.
Kruse, S., Sappington, Mo.
Krusekopf, H. (Em.), Chamois, Mo.
Kuebler, Robt., 7506 Lockland Ave., Cincinnati, O.
Kuelps, Wm., La Rue, Texas
Kuecherer, G., 417 Clark St., Milwaukee, Wisc.
Kuenne, K., R. R. 17, Radom Lake, Wisc.
Kuenzler, E. G., 211 Carroll St., Kenton, O.
Kuether, Fr. C., 430 Lafayette Ave., Clifton, Cincinnati, Ohio
Kugler, Th., Lenzburg, Ill.
Kuhlmann, C., Jerseyville, Ill.
*Kuhlmann, Wm. J., Millbury, Ohio
Kuhn, A., R. R. 1, New Haven, Mo.
Kuhn, E. A., 263 State St., Hartford, Wisc.
Kuhn, Otto (Em.), 180 E. Park Ave., Elmhurst, Ill.
Kulbartz, J. L., 716 Main St., Buffalo, N. Y.
Kurschat, Max, R. R. 2, Newell, Ia.
Kurz, Carl, 920 Laredo Ave., Corpus Christi, Tex.
Kurz, Joh., Berkley, P. O., Melrose Park, Ill.
Kurz, L. F., Marthasville, Mo.
Kusch, J., South Milwaukee, Wisc.

Laatsch, W., R. R. 1, Addieville, Ill.
Lambrecht, G., Frankfort, Ill.
Lambrecht, H. E., 2238 Cortez St., Chicago, Ill.
Lammers, L. H., 12 Poplar Ave., Newark, O.
Langerhans, C. L., 412 S. Front St., Hamilton, O.
Langhorst, A., Warsaw, Ill.
Langhorst, F. J., O'Fallon, Ill.
Langhorst, P., 3932 Marcus Ave., St. Louis, Mo.
Laubengayer, Oscar C., 116 E. 7th St., Mishawaka, Ind.
Lautenschlaeger, E. A., 20 Liberty St., Amsterdam, N. Y.
Lawrenz, E. F., Wakarusa, Ind.
Lebart, J., 2954 24th Ave., Sacramento, Calif.
Leemhuis, H., 435 S. 9th St., Quincy, Ill.
Leesmann, B. H., 2442 Moffat St., Chicago, Ill.
Lefkovics, S., Port Washington, Wisc.
Lehmann, M., Henderson, Minn.
Lehmann, N., 4315 Eastern Ave., Cincinnati, Ohio
Lehmann, P. D., 3915 Vermas Ave, W. Toledo, O.
†Lehmann, Rich. (Em.), Union Ave., Jackson, Mo.
Lehmann, R., 33 S. Ellis St., Cape Girardeau, Mo.
Lehmann, T., 674 S. High St., Columbus, O.

Lehmann, Titus, 306 East First South St., Jackson, Mo.
Leibner, E., 2111 McNair Ave., St. Louis, Mo.
Leonhard, F. (Em.), R. R. 2, Longmont, Col.
Leonhardt, R. G., Elmhurst, Ill.
Leonhardt, Wm. H., Brillion, Wis.
Leutwein, A., 432 Cleveland St., Woodland, Calif.
Lienhardt, G., 1641 N. Troy St., Chicago, Ill.
Lienk, M., 9987 Throop St., Chicago, Ill.
Limper, A. E., 1010 N. Main St., Springfield, Mo.
Limper, H., 1443 S. 6th St., Louisville, Ky.
Lindenmeyer, S., 646 6th St., Portsmouth, O.
Link, John, R. R. 4, West, Tex.
Locher, C. W., 1920 G St. N. W., Washington, D. C.
Locher, Rudolf W., 1207 Hutton St., Troy, N. Y.
Loew, R. J., Strasburg, O.
Lohans, H. H., Salem Church, Franklyn St., near St. Paul St., Rochester, N.Y.
Loos, C., 148 Eaton St., Buffalo, N. Y.
Lorenz, R., R. R. 9, Jefferson Barracks, St. Louis, Mo.
Low, Geo. J., High Ridge, Mo.
‡Lucke, R. C., R. R. 4, Burlington, Ia.
Ludwig, Alb. C., Menomonee Falls, Wisc.
Ludwig, F. G., 851 4th St., Milwaukee, Wis.
Lueckhoff, Fr., R. R. 1, Manchester, Mich.
Lueder, Prof. J., D.D., 135 Elm Ave., Elmhurst, Ill.
Luthe, Osk., R. R. 3, Washington, Mo.

Mack, C., 703 Main St., Oshkosh, Wisc.
Maierle, J., Bensenville, Ill.
†Malkemus, L. F., R. R. 3, Highland, Ill.
Mallick, Ad., 1951 Military Ave, Detroit, Mich.
Mangelsdorf, Wm., Browntown, Wis.
Mangold, J. G., 1402 Palomares St., Pomona, Cal.
*Mann, O. A., 117 Robbins St., Cambridge, Md.
Manrodt, H., 15 Alexander St., Newark, N. J.
Manrodt, Manfred, 2396 Valentine Ave., New York City, N. Y.
Marshall, Thomas R., Loup City, Nebr.
Marten, W., 1019 S. 14th St., Burlington, Ia.
Marx, Lewis G., Goehner, Neb.
Martin, A., 2243 Seminole Ave., Detroit, Mich.
Matzner, Adolph, 1314 F St., Lincoln, Nebr.
*Mau, J., Perham, Minn.
Mauch, W. G., Schleswig, Iowa
Maul, D., 307 Remington St., Ft. Collins, Colo.
Maul, G. C., 925 E. 73rd St., Cleveland, O.
Maurer, P. H., Cannelton, Ind.
Mayer, A. N., 618 E. Main St., Danville, Ill.
Mayer, Edwin F., Grant Park, Ill.
Mayer, F., Ph. D., D. D., Prof. Eden Seminary, Wellston, Mo.
Mayer, G., 716 S. 4th St., St. Cloud, Minn.
Mayer, J. J., Niles Center, Ill.
Mayer, O., 457 Center St., Newton, Mass.
Mayer, Theo. J., 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
§McQueen, F. E., North Side Y. M. C. A., St. Louis, Mo.
Mehl, Theophil, Jasper, Ind.
Mehl, W., 219 E. Broadway, Louisville, Ky.
Meier, H., 195 N. Entrance Ave., Kankakee, Ill.
Meier, J. H., R. R. 2, Newport, Minn.
Meiller, John, R. R. 1, Tecumseh, Nebr.
Meinecke, C. W., D. D., Bay, Mo.
Meinzer, G. (Em.), 610 W. Boone St., Marshalltown, Ia.
Meisenheimer, P. G., Loudonville, Ohio
Meisenheimer, P. W., Lewisville, O.
Meister, J. B., Supt. Orphans Home, 1852 W. Grand Blvd., Detroit, Mich.
Melchert, Jno. C., New Bremen, Ohio
Mensendiek, R. A., Manly, Iowa
Menzel, Alf., 7812 Normal Ave., Chicago, Ill.
Menzel, Emil W., 109 Sprenger Ave., Buffalo, N.Y.
Menzel, Paul A., D. D., 2951 Tilden St., N. W., Washington, D. C.
Merkel, C., R. R. 1, Somerville, Tex.
Merten, Theo., 725 Reid Ave., Lorain, O.
Mernitz, R., 1604 Vincennes Ave., Chicago Heights, Ill.
Merz, E., Delano, Minn.
Merzdorf, J. J., 796 19th Ave., Milwaukee, Wisc.
Merzdorf, W., 506 E. Division St., Faribault, Minn.
Meusch, F. A., 222 E. Spring, New Albany, Ind.
Meyer, Alfred, 2042 Pensacola Ave., Chicago, Ill.
Meyer, A. F., Raipur, C. P., India
Meyer, A., 2015 15th St., San Francisco, Calif.
Meyer, A. B., Tell City, Ind.
Meyer, Chas., Affton, Mo.
Meyer, J. P., 2935 Greer Ave., St. Louis, Mo.
Meyer, Wm., R. R. 5, Elgin, Ill.
Miche, C. E., 1009 9th St., Highland, Ill.
Michels, K., 913 W. 3rd St., Muscatine, Iowa
Miller, Louis C. F., 1709 Gunnison Drive, Erie, Pa.
Miner, O. C., 2515 Garland Ave., Louisville, Ky.
Mittendorf, F. H., 4241 Pearl Rd., Cleveland, O.
Moeller, H., 2801 S. Karlov Ave., Chicago, Ill.
Moeller, John G. A., R. R. 3, Waterloo, Ill.
Moenkhaus, Wm. L., 300 3rd St., Hinsdale, Ill.
Moessner, L. R., 1437 Juniata St., N. S., Pittsburgh, Pa.
Mohme, F., R. R. 1, Elkhart Lake, Wisc.
Mohr, Chr. (Em.), 137 Park Ave., Elkhart, Ind.
Mohr, Robert, Rowena, Tex.
Mohri, Aug. F., Bensenville, Ill.
Moritz, D. H., Mascoutah, Ill.
Moritz, E. J., Dumfries, Iowa
Moritz, P., 112 W. Farmer St., Independence, Mo.
Mornhinweg, G., New Braunfels, Tex.
Muecke, Albert, D. D., 430 S. Broadway, Stillwater, Minn.
Muecke, Otto A., Minnesota Lake, Minn.
Muehlinghaus, F., Moro, Ill.
*Mueller, E., Norwood, Minn.
Mueller, E. L., R. R. 2., Clayton, Mo.
Mueller, Herm., Colby, Wis.
Mueller, H. E., R. R. 1, Pilot Grove, Mo.
Mueller, H. F., 405 E. University, Champaign, Ill.
Mueller, J. G., 20 Volusia Ave., Oakwood, Dayton, O.
Mueller, K. J., R. R. 3, Tower Hill, Ill.
†Mueller, Th., Ph. D., 1206 Olive St., North Tonawanda, N. Y.
Mueller, Theo. L., 3623 McDonald Ave., St. Louis, Mo.
Mueller, Prof. Theo. W., Elmhurst College, Elmhurst, Ill.
Mueller, W. C., R. R. 1, Box 339 D, Youngstown, Ohio
Muenstermann, O. A., Warrenton, Mo.
Munsterman, A. J., 1433 Crain St., Evanston, Ill.
Munz, J. M., R. R. 2, Eyota, Minn.
Munzert, Theo. (Em.), 125 Edgar St., Rochester, N. Y.
Mysch, C. A. Th., R. R. 4, Edwardsville, Ill.

Nabholz, E., 11 N. First St., Princeton, Ill.
Nagel, C., 615 Deleglise, Antigo, Wis.
Nauerth, C., Emma, Mo.
Nestel, J. C., 52 E. Franklin St., Shelbyville, Ind.
Neumann, G. A., 423 S. 4th Ave., Ann Arbor, Mich.
Neumann, Hilmer E. J., 3803 Camp St., New Orleans, La.
Neumann, I., R. R. 6, Evansville, Ind.
Neumeister, W. E., R. R. 5, Belleville, Ill.
*Newman, Victor, 346 4th St., Payette, Idaho
Nickisch, F., 539 Beech St., Scranton, Pa.
Niebuhr, H. R., Box 123, Clinton, Conn.
Niebuhr, R., 2726 Lothrop St., Detroit, Mich.
Niedergesaess, Ad., 5406 Leland Ave., Chicago, Ill.
Niedernhoefer, H., Troy, Ill.
Niedermeyer, Paul, Billingsville, Mo.
Niefer, H., 550 Russell Ave., Sta. D., Milwaukee, Wisconsin
Nies, A. J., Haverhill, Iowa
Niewoehner, H. (Em.), Buck Grove, Iowa
Noehren, H., 116 Kenefick Ave., Buffalo, N. Y.
Nollau, J. (Em.), Waterloo, Ill.

Nottrott, K. W., 5603 Southwest Ave., St. Louis, Mo.
Nuesch, J., 1739 Trinity St., Los Angeles, Cal.
Nussmann, G., Pomeroy, Ohio
Nussmann, O., 1452 First Ave. N. E., Miami, Fla.

Oberdoerster, C., Hankinson, N. Dak.
Oberhellmann, Th., Concordia, Mo.
Oberkircher, F. D., 1016 Peach St., Erie, Pa.
Oppermann, F. (Em.), Eastsound, Wash.
Orlowsky, Geo., R. R. 2, Box 34, Augusta, Mo.
Ott, B. C., 1635 N. Karlov Ave., Chicago, Ill.
Ott, P., R. R. 3, Harvard, Nebr.
Ott, Walter, Brighton, Ill.
Overbeck, J. H., 602 N. 5th St., Vincennes, Ind.

Paetzold, Edward J., 2454 Washington Blvd., Baltimore, Md.
Pahl, Gustav, 3054 N. Albany, Chicago, Ill.
Papsdorf, O., R. R. 1, Saline, Mich.
Papsdorf, Th. G., 846 W. 62nd St., Chicago, Ill.
Pauloweit, G. E., 929 Elizabeth, Marinette, Wis.
Perl, F., Elkton, S. Dak.
Persch, A. S., 1040 E. 2nd South, Salt Lake City, Utah
Pessel, O. F., 111 W. B St., Belleville, Ill.
Peter, F., Howard City, Mich.
*Peters, H.,
Peters, J. C. (Em.), 5009 College Ave., Indianapolis, Ind.
Pfeiffer, K., R. R. 2, Waverly, Ia.
Pfeiffer, L. (Em.), Cumberland, Virginia
Pfeiffer, Paul, 211 W. Columbia St., Springfield, O.
Pfitzer, F. W., 435 First St., Henderson, Ky.
Pfundt, E., Billings, Mo.
Pfundt, H., Augusta, Mo.
Pfundt, Theo., R. R. 1, Clifton, Texas
Pheiffer, H. E., 804 W. Jefferson St., Sandusky, O.
Piepenbrok, E. A., 848 Sanders St., Indianapolis, Ind.
Piepenbrok, F. G., 115 W. Pine St., Albion, Mich.
Piepenbrok, Paul, Weimar, Texas
*Pieper, W. H., R. R. No. 1, Lamar, Ind.
Pinckert, E. F., West Chicago, Ill.
Pinckert, O. E., R. R. 1, Lincoln, Kansas
Pister, E. Herbert, 1106 E. Virginia St., Evansville, Indiana
Pister, J., Orchard and Kemper, Chicago, Ill.
Plassmann, E. H., Bloomingdale, Ill.
Plassmann, G., R. R. 2, Bensenville, Ill.
Pleger, K., 4341 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
Pobanz, Philip R., Box 194, Inkster, N. Dak.
Polster, Joseph O., 100 E. Elmira St., San Antonio, Texas
Poth, G. M., 4281 Tholozan Ave., St. Louis, Mo.
Prakash, Jesu, Baitalpur, C. P., E. India
Prell, Paul, 508 Sawyer St., Shawano, Wis.
Press, G. G., 255 Hosea Ave., Cincinnati, O.
Press, O., 1712-18 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
Press, Paul, 1910 Newhouse Ave., St. Louis, Mo.
Press, S. D., D. D., Pres., 1621 Hunt Rd., St. Louis, Mo.
Puhlmann, F. P., Route G, Box 183, Indianapolis, Indiana
Pusch, E. W., R. R. 1, Burksville, Ill.

Quarder, Paul, Norwood, Minn.
Quinius, J. P., 2317 Napoleon Ave., New Orleans, La.

Raase, Carl J., R. R. 1, Cedar Falls, Iowa
Radloff, Hy., 623 Minnesota Ave., Bemidji, Minn.
Rague, H. S. von, Elmore, Ohio
Rahn, A. D., R. R. 10, Fort Branch, Ind.
Rahn, E. (Em.), 6024 Neva Ave., Norwood Park, Chicago, Ill.
Rahn, F. (Em.), 602 Sycamore St., Niles, Mich.
Rahn, H., 901 Second St., Edwardsville, Ill.
Rami, R., 410 McLean Ave., Tomah, Wis.
Ramser, J. (Em.), R. R. 3, Boring, Oregon
Rapp, Otto, Minnesota Lake, Minn.
Rasche, A. C., 3739 Wood St., Wheeling, W. Va.
Rasche, Chr. T., 113 Winter St., West Burlington, Iowa
*Rath, Geo., 1205 East 2nd St., Loveland, Colo.
Rath, W. G., R. R. 2, Norwood, Minn.
*Rath, W. G., Jr. Fall Creek, Wis.
Rathmann, E., 740 S. Francisco Ave., Chicago, Ill.
Rathmann, Wm. F., Bartlett, Ill.
Ratsch, M., Laehn Kr. Loewenberg, Schlesien, Germany
Rauch, Ludw., R. R. 6, Nashville, Ill.
Recht, Geo., R. R. 5, Fort Atkinson, Wis.
Reh, Emil, 221 N. Cherry St., Centralia, Ill.
Reichardt, Joh., R. R. 1, Morrison, Mo.
Reichert, Jul., 530 W. Pleasant St., Portage, Wis.
Reichle, C. D., 2712 Brown St., Milwaukee, Wis.
Reifschneider, Hy., Warner, Ohio
Reinert, L., R. R. 29, Wellston, Mo.
Reinicke, Jos., Box 337, Woodsfield, Ohio
Reller, H., 125 Clinton St., Albany, N. Y.
Reller, J. A., R. R. 8, Evansville, Ind.
Reller, J. Otto, 192 Child St., Rochester, N. Y.
Repke, P., R. R. 5, Kewanee, Ill.
Rest, Karl, Marshalltown, Iowa
Retter, H., 119 Eller Ave., Buffalo, N. Y.
Rexroth, Heinr., 107 E. 112th St., New York, N. Y.
Richter, E. P., Hamburg, Iowa
Richter, Robert F., 311 W. 8th St., Junction City, Kansas
Rieder, Henry, Marshall, Okla.
Rieger, J. C., 933 Monroe St., Quincy, Ill.
Rieger, N., 3432 Wabash Ave., Kansas City, Mo.
Riemann, R., R. R. 3, Gulfport, Miss.
Riemann, Wm. J., Davis, Ill.
Riemeier, W., 203 E. 1st N. St., Carlinville, Ill.
Riemeyer, Ernst, R. R. 2., Lenox, Mich.
Rixmann, H., Hartley, Iowa
Rodenbeck, F. L., Hubbard, Ia.
Roese, F. A., 68 New St., Mt. Clemens, Mich.
Roglin, E., R. R. C, Frederick, Okla.
Rolf, F. J., 1116 12th St., Rock Island, Ill.
Romanowski, A., 608 Texas St., Dallas, Tex.
Ronte, Gust., R. R. 2., Chelsea, Mich.
Rosenfeld, Martin, South Germantown, Wis.
†Rosenbusch, H., R. R. 6, Box 14, Fond du Lac, Wisc.
Roth, A. C., R. R. 1, Armstrong, Ind.
Roth, C. W., 306 Brower St., Ypsilanti, Mich.
Roth, E., Oak Grove, Prescott, Wis.
Roth, Jac., 2165 Lillie Ave., Fresno, Cal.
Roth, Karl, Sr., 18 Ford Ave., Norwalk, Ohio
Roth, K. A., 115 W. Main St., Chillicothe, Ohio
Ruecker, A., 1716 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
Rueggeberg, F. C., 2516 W. Lombard St., Baltimore, Md.
Rusch, O., 4229 W. 35th St., Cleveland, Ohio

Sabbert, Wm., Casa Grande, Arizona
Sabrowsky, F. (Em.), 115 S. Spring, Independence, Mo.
Saenger, Carl, 432 Cleveland St., Woodland, Cal.
Saeuberlich, A., Bible Grove, Ill.
Saffran, P. G., 603 Sycamore, Niles, Mich.
Saleste, Paul, 810 Orange St., Coshocton, Ohio
Sans, Emil H., 22 State St., New Ulm, Minn.
Satory, A. W., Clarksville, Iowa
*Saremba, A. W., 913 New Hampshire, Lincoln, Neb.
Satzinger, O., 337 E. Jefferson St., Los Angeles, Cal.
Sauer, J., 3111 Linwood Blvd., Kansas City, Mo.
Schaefer, F. W., 511 Union St., Taylor, Pa.
Schaefer, C. T., R. 1, Glenshaw, Pa.
Schaefer, J., Saukville, Wis.
Schaefer, W., Gladstone, Neb.
Schaefer, Walter J., R. R. 1, Carmi, Ill.
Schaeffer, C., 350 Sibley St., Hammond, Ind.
Schaer, F., R. R. 1., Box 239, Milwaukie, Ore.
Schaible, J., Wanatah, Ind.
Schalow, B. E., 152 Military St., Ford du Lac, Wis.
Schauer, C., 36 Broadway, Bayonne, N. J.
Schauer, J., 66 Locust St., Lockport, N. Y.
Scheer, Walter A., 119 Cannon Ave., Louisville, Ky.

Schemmer A. F., Hinckley, Ill.
Schenk, F. E. J., Union, Mo.
*Scherzer, Carl, Clarington, Ohio
Schieler, Dr. C., Hartsburg, Mo.
Schiek, G. B., c/o Theo. W. Schiek, 2108 Allen Ave., St. Louis, Mo.
Schiek, H. J., Pres., Elmhurst College, Elmhurst, Ill.
Schild, W. H., 308 Adams St., Buffalo, N. Y.
Schimmel, C. (Em.), 215 Girard Ave., N. E., Canton, Ohio
Schirneker, H., 405 Hoffmeister Ave., St. Louis, Mo.
Schlinkmann, Frederick, 1450 California St., Apt.4, San Francisco, Calif.
Schlinkmann, W. H., 370 13th St., Milwaukee, Wis.
Schlinkmann, W., Irvington, Ill.
Schlundt, Theo., 405 Wooster Ave., Dover, Ohio
*Schlundt, Theo. Jr., 308 Norwood Pl., Akron, O.
Schlutius, G. (Em.), 3808 Botanical Ave., St. Louis, Mo.
Schmale, Theo., 506 Lockhart St., N. S., Pittsburgh, Pa.
Schmeisser, G. R., R. R. 3, Kimmswick, Mo.
Schmid, A., 154 Chestnut St., Wyandotte, Mich.
Schmidt, C. E., 105 Perry St., Wapakoneta, Ohio
‡Schmidt, E., Warren, Mich.
Schmidt, F C., 812 Harison Ave., St. Joseph, Mich.
Schmidt, G. A., 764 Sherman St., Denver, Col.
Schmidt, L., 109 S. Harrison St., Van Wert, Ohio
Schmidt, M., 106 Mill St., Merrill, Wis.
Schmidt, Paul L., 2827 Alemeda Blvd., Baltimore, Md.
Schmidt, Wm., Montrose, Colo.
Schmidt, C. Ralph, 37 Forest Ave., Ft. Thomas, Ky.
Schmiechen, R., Swiss, Mo.
Schmunk, T. 724 Dewel St., Fort Morgan, Colo.
*Schnake, Alfred, 5812 E. 14th St., Kansas City, Mo.
Schnake, C., Hoyleton, Ill.
Schnake, Paul C., R. R. 2., Warsaw, Ill.
Schnathorst, F., Box 187, Petersburg, Ill.
Schneider, A. J., St. Jacob, Ill.
Schneider, Prof. C. E., Eden Theol. Seminary, Wellston, Mo.
Schneider, J. E., 410 Superior Ave., Oconto, Wis.
Schneider, J. U., Ph. D., 116 Lower 6th St., Evansville, Ind.
Schneider, K. L., 5806 Julian Ave., St. Louis, Mo.
Schoen, Albert, Manchester, Mich.
Schoettle, H., Elliston, Ohio
Schoettle, J., Boston, Erie Co., N. Y.
Scholl, Frank C., 220 38th St., Covington, Ky.
Schoppe, Paul E., 109 E. Mill St., Staunton, Ill.
Schory, Th., 4110 Park Ave., Indianapolis, Ind.
Schreiber, F. R., 352 Mt. Vernon Ave., N. W., Grand Rapids, Mich.
Schroedel, M. C., R. R. 2, Pearl City, Ill.
*Schroedel, Martin, McKittrick, Mo.
Schroeder, F. W., N. 4045 Leclaire Ave., Chicago, Ill.
Schroeder, H., Arrow Rock, Mo.
Schroeder, P. M., 930 Marengo St., New Orleans, La.
Schroerluke, O. P., Main and Jefferson St., Tiffin, O.
*Schuessler, Hy. G., Powhattan, Ohio
Schuessler, W., Okawville, Ill.
Schuetze, G. F., Schofield, Wis.
Schuch, J. N., 102 E. 5th St., Washington, Mo.
Schueler, F. D., 344 Walnut St., Lawrenceburg, Ind.
Schuh, P. A., 332 E. Merchant St., Monroe, Wis.
Schulmeistrat, C., R. R. 6., Elgin, Ill.
Schultz, A. F., Urbana, Ind.
Schultz, George, c/o Mrs. S. Rohlfing, R. R. 2, Hermann, Mo.
Schultz, G. A., Harvard, Neb.
Schultz, John H., Baitalpur, via Bhatapara, Central Province, India
Schultz, Norbert, R. R. 1, Liberty, Nebr.
Schultz, W., R. R. 4., Burlington, Iowa
Schulz E. A., 174 Schenk St., North Tonawanda, N. Y.
Schulz, E. G. H., 2258 Liberty St., Jacksonville, Fla.
Schulz, Max F., R. R. 1, Holland, Ind.
Schulz, Paul, Maeystown, Ill.
Schulz, W. K., Lingle, Wyo.
Schumacher, Theo. F., R. R. 23, Chesterfield, Mo.
Schumann, Wm., Pomeroy, Iowa
†Schuster, W. W., 206 S. 33rd St., Billings, Mont
Schwab, J. P., 2134 Newbold Ave., New York, N. Y.
Schwarze, R. E., R. R. 5, Ellsworth, Wis.
Schweickhardt, L., 1329 S. Carrollton Ave., New Orleans, La.
Schweinfurth, F. C., 2061 Crown Ave., Norwood, O.
Schweizer, Ed. (Em.), Hoyleton, Ill.
*Schwemmer, Wm., Hornick, Iowa
Seffzig, Alfred, R. R. 5., Edwardsville, Ill.
Seidenberg, C., Merton, Wis.
Senne, Henry H., Bremen, Ind.
Sennewal l, M. R., Forks, N. Y.
Seybold, E., Ackley, Iowa
Seybold, I. Th., Blue Springs, Mo.
Seybold. Martin L., Mayview, Mo.
Seybold, Theo., C. c/o Rev. I. Th. Seybold, Blue Springs, Mo.
Siegenthaler, G., 617 Best St., Buffalo, N. Y.
Siegfried, H. (Em.), Beecher, Ill.
Sieveking, Geo. H., Dittmer, Mo.
Silbermann, J. J., Homewood, Ill.
Simon, W. F. A., 1733 Mullane, Detroit, Mich.
Simon, Dr. W. F., 1115 Victor St., St. Louis, Mo.
Sinning, Edward C., 1615 Transit Ave., Louisville, Ky.
Slupianek, B., Marysville, Kan.
Soell, E. J., 510 Church St., Amherst Ohio
Soell, John, Box 55, Port Hope, Mich.
Sonneborn, Geo., Papineau, Ill.
Sonneborn, H. J., 1527 Tremont Ave., Cincinnati, Ohio
Spangenberg, Hy., 911 N. Main St., Fostoria, Ohio
Spathelf, E. H., 300 Harrison St., Elkhart, Ind.
Specht, H., Robinson Academy, R. R. 2, Waco, Tex.
Sprenger, C. Box 21, Attica, N. Y.
Stadler, Carl A., R. R. 2., Prairie View, Ill.
Stamer, Hugo (Em.), 4317 N. Kedvale Ave., Chicago, Ill.
Stange, A. C., 3518 Homewood Ave., Toledo, O.
Stange, P. L., 743 S. Park Ave., Oshkosh, Wis.
Stanger, Prof. C. G., Elmhurst, Ill.
Stanger, G. H., Matteson, Cook Co., Ill.
Stanger, R. C., 5950 S. Albany Ave., Chicago, Ill.
Stappenbeck, Paul, Carsonville, Mich.
Stave, R., Ph. D., 23 Seminary Ave., Auburn, N.Y.
Stech, Emil, Tripoli, Iowa
Steger, J. H., Gen. Del., Hamburg, Iowa
Steinmark, F. F., Sedgwick, Colo.
Stelzig, Ernst, R. R. 1, Culbertson, Mont.
Sternberg, L., Buckskin, Ind.
Stilli, John (Em.), P. O. Box 437, Louisville, Ky.
*Stock, Norman L., R. R. 4, Junction City, Kan.
Stoelting, F. A., Mt. Healthy Branch, R. R. 16, Cincinnati, Ohio
Stoerker, C. F. (Em.), 1021 S. 4th St., St. Charles Mo.
Stoerker, Fred, 706 E. Spring St., Boonville, Mo.
Stoerker, Paul, 1804 S. 9th St., St. Louis, Mo.
Stoerker, Theophil, Donnellson, Iowa
Stommel, E. H., 212 E. Joliet St., Crown Point, Ind.
Stommel, M., Crystal Lake, Ill.
Stork, Theo., Donnellson, Iowa
Strasburg, M., R. R. 3., Hutchinson, Minn.
Strauss, John, R. R. 2, Box 30, Waco, Texas
Streich, H. L. (Executive Secretary), 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
Strohlein, E., R. R. 3, Batesville, Ind.
Stroetker, J. H., R. R. 1., Beaufort, Mo.
Strub, Hy. M., 126 W. 9th St., Erie, Pa.
Struckmeier, C., 1424 Howard St., San Francisco, Cal.
Stueler, Askan, 1340 Parrish Ave., Hamilton, Ohio
Sturm, C. F., Emmaus, Marthasville, Mo.

Suedmeyer, Louis, 525 High St., Buffalo, N. Y.
Susott, A. A., R. R. 1, Edwardsport, Ind.

Tepas, Bernard J., No. 3 Sylvestor St., Rochester, N. Y.
Tessmer, H. (Em.), 7707 Weaver Ave., Maplewood, Mo.
Tester, P. Ph., 1478 Kirkwood Ave., Pasadena, Cal.
Thomas, H., St. Charles, Mo.
Thomas, Paul, R. R. 1., Elkhart Lake, Wis.
Thomas, Theo .A., West Side, Iowa
Tietke, H., Supt. Orphans Home, Bensenville, Ill.
Tillmanns, G., Morrison, Mo.
Tillmanns, Theo., 6123 Patton St., New Orleans, La.
*Tischhauser, E., Box 32, Okeene, Okla.
Toelle, H. C., 2506 Benton St., St. Louis, Mo.
Totzke, H. E., 171 W. Boulevard, Marine City, Mich.
Tschudy, F., New Haven, Mo.
Twente, Th. H., Baitalpur, via Bhatapara, C. P., India

Uhdau, Theo. O. (Em.), c/o Sam. Oehler, R. R. 2, Box 415, Clayton Sta., St. Louis, Mo.
Uhlhorn, R., R. R. 5, Van Wert, Ohio
Uhrland, W. E., 297 Gregory St., Blue Island, Ill.
Umbeck, F. P., California, Mo.

Varwig, J. W., 2312 Belleview Ave., Maplewood, Mo.
Vehe, Wm. (Em.), 118 E. Cherry St., Cherokee, Iowa
Viehe, Albert E., 72 Main St., Hamburg, N. Y.
Viehe, G., Jackson, Mo.
Vieth, H., 2013 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.
Vieth, Paul H., 575 Whitney Ave., New Haven, Conn.
Vieweg, R., 161 Dewitt Ave., Elmira, N. Y.
Voegtling, G., Lockhart, Tex.
Voeks, John C., Palatine, Ill.
Vogelmann, Carl G., R. R. 12, N. Tonawanda, N. Y.
Vogt, Emil, R. R. 2, Jansen, Neb.
Vollbrecht, W., 729 Campbell Ave., Hamilton, Ohio
Vollmer, Philip, Ph. D., D. D., 1701 Hunt Rd., St. Louis, Mo.
Von der Ohe, A., Mapleton, Iowa
Voss, H. E., 3388 W. 41 St., Cleveland, Ohio

Wagner, Emil, 11 5th Ave., Longmont, Colo.
Wagner, H., Bensenville, Ill.
Wahl, A. J. A., 510 Columbus Ave., Fostoria, Ohio
Walser, H., 2348 Tennessee Ave., St. Louis, Mo.
Walter, Fr. (Em.),1338 Yale St., Santa Monica, Cal.
Walton, A., 186 Berteau Ave., Elmhurst, Ill.
Walz, H., Chamois, Mo.
Warber, F. W. C., Forreston, Ill.
Warskow, Aug. F., 1319 Payson Ave., Quincy, Ill.
Webbink, G. W., 111 W. Oliver St., Owosso, Mich.
Webbink, W. E. G., 417 W. La Salle Ave., South Bend, Ind.
Weber, F., 54 Place and Morgan St., Chicago, Ill.
Weber, M., R. R. 3., Beecher, Ill.
Weber, L. G., Box 342, Chillicothe, Ohio
Wehrli, Prof. A., 6700 Easton Ave., St. Louis, Mo.
Weichelt, H., 5101 Barry Ave., Chicago, Ill.
Weishaar, J. A., 202 E. 3rd St., Williamsport, Pa.
Weiss, C. E., R. R. 1., Medaryville, Ind.
Weltge, F. (Em.), Stotts City, Mo.
Weltge, F. W., R. R. 2, Box 15, Belvue, Kan.
Weltge, P. W., Holyrood, Kan.
Weltge, Wm. B., 12 S. Hickory St., Duquoin, Ill.
Wendt, Paul, Millstadt, Ill.
Werheim, Dr. Wm. F., 321 Woodbridge Ave., Buffalo, N. Y.
Werner, D. E., Ph. D., New Palestine, Ind.
Werner, Wm., Worland, Wyo.
Werning, F. (Em.), 6129 Northcott Ave., Norwood Park, Chicago, Ill.
Werth, W. A., 126 Dixon St., Stevens Point, Wis.
Westerbeck, E. J., New Douglas, Ill.
Westermann, F., Neustadt, Ont., Can.
Wetzeler, Walter R., Lincoln, Iowa
Wetzeler, W. R., 630 Story St., Appleton, Wis.
Wichmann, O. G., Box 8, Highlands Station, Denver, Col.
Wiegmann, K. (Em.), 3922 Labadie Ave., St. Louis, Mo.
Wiesecke, H. M., 32 College St., Buffalo, N. Y.
Wiggermann, Ph., 1521 Holman St., Covington,Ky.
Wilking, E. F., Slinger, Wis.
Winger, F. E., Sussex, Wis.
Winger, G. A., 1509 Marshall St., Manitowoc, Wis.
Winger, Paul E., 2332 Keefe Ave., Milwaukee,Wis.
Wintermeyer, H. H., 301 E. 3rd St., Pana, Ill.
Witt, W. J., 4538 Livernois Ave., Detroit, Mich.
Wittbracht, C. H., Saline, Mich.
Wittlinger, J. (Em.), 2122 Russell St., Detroit, Mich.
Wittlinger, O., 1418 Branch Ave., Cleveland, O.
Wittlinger, Th., R. R. 1, Venedy, Ill.
Witzke, B., Lester Prairie, Minn.
Wobus, G. D. (Em.), 622 South Alvarado, Los Angeles, Cal.
Wobus, P. A., Manchester, Mo.
Wobus, Reinh., 216 S. St., Sidney, Ohio.
Wobus, Theo., 4810 Center St., Houston, Texas.
Wolf, H. (Em.), 1449 Ashland Ave., Des Plaines, Ill.
Wolff, C., 908 Pennsylvania Ave., Ft. Worth, Tex.
Woth, Ad., 300 12th St., Greeley, Colo.
Wuebben, Paul G., R. R. 5, Griswold, Iowa
Wuebben, W. P., Route 3, Donnellson, Iowa
Wulfmann, J., 1013 7th St., Port Huron, Mich.
Wullschleger, G., Box 16, R. R. 1, Judson, N. Dak.
Wullschleger, E., Taylor, N. Dak.

Zeh, F. W., Elkhart Lake, Wis.
Zeller, Paul E., 259 Mercer St., Trenton, N. J.
Zeyher, K., Lake Elmo, Minn.
Ziegler, Julius, R. F. D. 6, Box 473, Houston, Tex.
Zielinski, R., Plato, Minn.
Zimmermann, Arno A., 626 Ann Eliza St., Pekin Ill.
Zimmermann, R. P., R. R. 2, St. Charles, Mo.
Zink, Albin R., 69 Hobart St., Buffalo, N. Y.
Zucher, G., c/o Theo. Weese, Herrnhut, Sa., Germany
Zumstein, H., 1018 Elisabeth St., La Fayette, Ind.
Zutz, M. F., 717 Epworth Ave., Winton Place, Cincinnati, Ohio
Zwilling, O. H., Hudson, Kan.
Zwilling, Paul R., 1920 West Jefferson St., Louisville, Ky.

Total number of pastors............11 79

Lay Missionaries

Bechtold, Anna D., San Pedro Sula, Honduras, C. A.
Diefenthaler, Wilh. K., Oconee, Ill.
Enslin-Suger, Mrs. Helen, Baitalpur, via Bhatapara, C. P., India
Goepfarth, Elise, San Pedro Sula, Honduras, C. A.
Kettler, Elise, Raipur, C. P., India
Kies, Lydia A., Raipur, C. P., India
*Konrad, Mr. & Mrs. P. Hubert, c/o Rev. F. A. Goetsch, Bisrampur, Raipur Distr., C. P., India
*Melick, Mrs. Edith B., San Pedro Sula, Honduras, C. A.
Riechers, Dorothea S., Mahasamudra, C. P., India
Riecke, Gertrude E., San Pedro Sula, Honduras, C. A.
Wobus, Adele, St. Charles, Mo.

Total.................................. 12

Teachers' Register

Those without a * are members of the Synod.

Beckmeyer, Edw., Washington, Mo.
Berg, Ed., 210 W. 9th St., Michigan City, Indiana.
Braun, C., 4407 Harris Ave., St. Louis, Mo.
*Brink, Leonhard, Hoyleton, Ill.
Buchmueller, S., 3842a Sullivan Ave., St. Louis, Mo.
Dinkmeier, J. F., 519 Jackson St., St. Charles, Mo.
Düe, Edw. H., 1816 S. 9th St., St. Louis, Mo.
Grauer, A. H., 3720 Spokane Ave., Cleveland, Ohio.
Gubler, O., 5206 Justine St., Chicago, Ill.
Helmkamp, F. W., Supt. Orphans' Home, R. R. 14, St. Louis, Mo.
*Holz, F. T., Supt. Ev. Orphans' Home, Hoyleton, Ill.
*Klocke, J. F., 4600 Livernois Ave., Detroit, Mich.
Kloppe, Fr., R. R. 1, Karner City, Tex.
Koenig, J. H., Supt. Protestant Home for the Aged, R. R. 1, Box 21 B, San Antonio, Texas.
Michel, J. A., 2221 Cortez St., Chicago, Ill.
Mohr, Chr., 807 N. Liberty St., Independence, Mo.
Moritz, W. F., 4024 Greer Ave., St. Louis, Mo.
Pfeiffer, Fr., 3620 Michigan Ave., St. Louis, Mo.
Racherbaeumer, Louis, Hoyleton, Ill.
Saeger, L., St. Charles, Mo.
Schlundt, D., 1943 W. 21st Pl., Chicago, Ill.
Schoppe, A., Orphans Home, R. R. 14, St. Louis, Mo.
Schuessler, H., 728 Adams St., Evansville, Ind.
Seybold, P. C., Davis, Ill.
Waldecker, Miss Anna, Hoyleton, Ill.
Wandtke, Ernst F., R. R. 18, Edwardsport, Ind.
Warma, H., Quincy, Ill.
Wiegmann, G., 5215 Justine St., Chicago.

Total 28

Widows of Evangelical Pastors

Agricola, O., 7340 Vermont St., St. Louis, Mo.
Albert, B., Otis Orchard, Washington.
Alpermann, A., 209 Emmett St., Ypsilanti, Mich.
Allrich, A., 509 Benton Ave., St. Charles, Mo.
Angelberger, L., 2242 W. 95th St., Cleveland, O.
Apitz, O., 2715 Hugo Ave., Baltimore, Md.
Bachmann, B., 4538 Livernois Ave., Detroit, Mich.
Baltzer, Lydia, 6218 Berthold Ave., St. Louis, Mo.
Baltzer, Olga, Meitzendorf bei Magdeburg, Germany.
Barkau, Olinde, R. R. 3, Waterloo, Ill.
Barkmann, M. H., 1204 N. Washington St., Junction City, Kan.
Becker, Phil., 1029 19th St., Milwaukee, Wis.
Bender, E., 116 Washington & Plymouth St., Lemars, Ia.
Berens, Clara, Elmhurst, Ill.
Berger, A., 743 S. Park Ave., Oshkosh, Wis.
Berges, W., 2020 Sunny Side Ave., Burlington, Ia.
Berner, Eliz., 36 Hawthorne Ave., Sta. H, Buffalo, N. Y.
Beyersdorf, O., Shell Lake, Wis.
Bierbaum, C., Cecil, Wis.
Bierbaum, A. J. H., Minier, Ill.
Bierbaum, E., Minier, Ill.
Biermann, L., 2121 N. Kedvale, Chicago, Ill.
Blankenhahn, A., 1557 E. 93rd St., Cleveland, O.
Blum, Dorothea, R. R. 3, Barrington, Ill.
Baehr, Emilie, 815 Rollin St., S. Pasadena, Cal.
Brenner, Lina, 37 Perrine St., Dayton, O.
Brändli, L., Blue Springs, Mo.
Brodmann, M., 1106 Lafayette St., Beardstown, Ill.
Brodt, K., 115 Willow Rd., Elmhurst, Ill.
Brucker, Marie, 1105 Lafayette St., Scranton, Pa.
Buettner, L., 1217 Baltimore Ave., Detroit, Mich.
Buschmann, M., R. R. 6, Edwardsville, Ill.
Christiansen, C., 2905 N. Troy St., Chicago, Ill.
Dahlhoff, E., 129 Chester Ave., Newark, N. J.
Daiss, Mathilde, 2022 E. Fair Ave., St. Louis, Mo.
Deters, C., 403 S. 5th Ave., Ann Arbor, Mich.
Doernenburg, G., 120 Madison St., Kirkwood, Mo.
Duerr, M., R. R. 1, Rocky River, O.
Ehrhardt, Hermine, 434 Sample St., Millvale, Pa.
Eisen, G., Manchester, Mich.
Eppens, C., 1445 W. 84th St., Cleveland, O.
Esser, L., 4730 Louisiana Ave., St. Louis, Mo.
Eyrich, G M., Lesueur, Minn.
Feil, L., c. o. Rev. E. Pinckert, W. Chicago, Ill.
Feldmann, Caroline, 307 Oakley St., Evansville, Ind.
Fetzer, C., c. o. Rev. C. Fetzer, R. R. 1, Attica, N. Y.
Fink, A., Pekin, Ill.
Fischer, Irma, 104 Arlington Ave., Pittsburgh, Pa.
Fleer, Emilie, 422 32nd St., Milwaukee, Wis.
Frank, J., Blue Springs, Mo.
Frick, H., 306 Grant St., Evansville, Ind.

Frigge, S., 1036 E. Breckenridge St., Louisville, Ky.
Fritsch, L., 5469 Beacon Ave., St. Louis, Mo.
Gehrke, Amelia, 47 Florence Ave., Highland Park, Detroit, Mich.
Gerichten, Anna v., 306 Bird Ave., Buffalo, N. Y.
Goebel, E., 424 McDonough St., St. Charles, Mo.
Goffeney, M., 235 S. St. Peters St., South Bend, Ind.
Gubler, Julie, R. R. 5, Evansville, Ind.
Grunert, J., 1126 Pearl St., St. Joseph, Mich.
Haas, R., 717 Read St., Evansville, Ind.
Haas, W., 505 E. Harrison St., Tacoma, Wash.
Haas, M., Cincinnati Orphan Asylum, Wellington Pl., Mt. Auburn, Cincinnati, O.
Haass, C. W. F. 2051 Grand Blvd., Detroit, Mich.
Haack, H., 672 24th St., Milwaukee, Wis.
Habecker, M., 1812 Edmond St., St. Joseph, Mo.
Haefele, M., 1350 Lakewood Ave., Lakewood, O.
Haeussler, E., 3229 2nd Ave., South, Minneapolis, Minn.
Hattendorf, Hermine, 6801 Emerald Ave., Chicago, Ill.
Hehl, M., 3019 Caroline St., St. Louis, Mo.
Heldberg, L., Hudson, Kan.
Hess, G., 522 Spring St., Wabash, Ind.
Hirtz, M., 3308 Tate Ave., S. W., Cleveland, O.
Holz, Emma, 225 Union St., Carlinville, Ill.
Holz, Ida, 2506 Cortland St., Chicago, Ill.
Huber, L., 37 Batavia Ave., Hamilton, Md.
Huebschmann, L., 209 E. Ohio St., Bloomington, Ill.
Hueser, B., 710 N. 3rd St., Oscaloosa, Ia.
Hugo, S., 731 Hohman St., Hammond, Ind.
Hummel, Maria, 2852 Graceland Ave., Indianapolis, Ind.
Husmann, E., 1369 Waltmann Ave., Los Angeles, Cal.
John, E., 1400 Packard, Ann Arbor, Mich.
Juergens, Meta, 727 Delta Ave., Cincinnati, O.
Kayser, D., Manchester, Mich.
Katerndahl, A. A., Idaho Falls, Idaho.
Kern, Phil., c. o. Rev. H. Huebschmann, 1629 Hoffmeister St., Cincinnati, O.
Kies, Heinrike, Bischofstrasse, Calw., Wuerttemberg, Germany.
Kircher, J. G., 828 George St., Chicago, Ill.
Kirschmann, W., 2213 Park Ave., Richmond, Va.
Klein, Elise, 7828 Lagoon Ave., Chicago, Ill.
Klein, M., R. R. 1, Brookfield, Wis.
Klemme, Ida, 1010 N. Main St., Springfield, Mo.
Klingeberger, Jamestown, Mo.
Knaus, M. L., Reedsburg, Wis.
Koelbing, L., Bucklin, Kan.
Koenig, H., 3819a Carter Ave., St. Louis, Mo.
Kohlmann, Ida, 8119 S. Peoria St., Chicago, Ill.
Koletschke, A., Box 81, Fort Erie, Ont.
Kottler, C., 37 Allison Ave., Emsworth, Pa.
Krafft, Hannah, 720 Louisa St., Burlington, Ia.
Krähenbühl, Dor., Blue Springs, Mo.
Krause, M., c. o. T. W. Krause, Dansville, N. Y.
Krueger, T. F., Petersburg, Ill.
Kunz, H., 280 5th Ave., Freeport, Ill.
Kuenzler, M., 211 E. Carroll St., Kenton, O.
Kurz, C., 901 N. 3rd St., Louisiana, Mo.
Lang, S., Stein a. Rhein, Switzerland.
Lapiens, M., Wietzischken S. Koepen, o/Pr., Germany.
Lehmann, E., Genoa, Ottowa Co., Ohio.
Lehmann, E., 674 High St., Columbus, O.
Linder A., Oak Harbor, O.
Linder, L., Box 410 Broadway Sta., Cleveland, Ohio.
Lohr, K., 1616 42nd St., Kensington, Brooklyn, N. Y.
Lohse, C. F., 9973 Throop St., Chicago, Ill.
Ludwig, M., 2067 Taylor Rd., Cleveland, Ohio.
Luedecke, F. A., Pawnee City, Neb.
Luternau, G. v., R. R. 3, Iowa Park, Tex.
Lüer, W., 1516 Fillmore Ave., Buffalo, N. Y.
Mahlberg, E., 416 S. Walnut St., Bucyrus, Ohio
Martin, D., 1635 W. 14th St., Davenport, Ia.
Mauermann, C., 2401 Wentworth Ave., Chicago, Ill.
Maurer, M., Old Monroe, Mo.
Mehl, K., Jasper, Ind.
Meisenheider, Ida, 320 Layman Ave., Irvington, Indianapolis, Ind.
Menk, E., R. R. 1, Waldorf, Charles Co., Md.
Merkle, P., 421 Mary St., Evansville, Ind.
Mernitz, S. F., 8848 Clarendon St., Detroit, Mich.
Meyer, Clara, 2005 Russell Ave., St, Louis, Mo.
Meusch, J., 222 E. Spring St., New Albany, Ind.
Michel, W., 1614 Rosewood Ave., Louisville, Ky.
Mueller, A., 7017 Berthold Ave., St. Louis, Mo.
Mueller, C., Blue Springs, Mo.
Mueller, S., 1701 S. Tremont St., Kewanee, Ill.
Nagel, Hulda, R. R. 1, Rush Hill, Mo.
Neumann, M., 2129 Columbus Ave., Sandusky, Ohio.
Neuhaus, Matilda, 536 Arlington St., H. Heights, Houston, Tex.
Niebuhr, L., 2726 Lothrop, Detroit, Mich.
Nolting, Ch., 36 Walnut Ave., Freeport, Ill.
Nollau, Lydia, 3722 S. Grand Ave., St. Louis, Mo.
Otto, L. Columbia, Ill.
Pens, Dina Blue Springs, Mo.
Pfeiffer, M., 3620 Michigan Ave., St. Louis, Mo.
Piepenbrok, Anna L., R. R. 1, Box A, Schulenburg, Tex.
Press, J., 1910 Newhouse Ave., St. Louis, Mo.
Rasche, F., 812 N. Oak St., Burlington, Ia.
Reller, F. A., 1105 Busseron St., Vincennes, Ind.

Reusch, M., 4153 Peck St., St. Louis, Mo.
Richter, B., 900 S. Gaylord St., Denver, Colo.
Riemeier, J. F., 3925 N. 20th St., St. Louis, Mo.
Ruegg, C., 925 N. Park, Fremont, Neb.
Schaller, A., 503 N. 6th St., Vincennes, Ind.
Schaarschmidt, Ida, 423 McMillan Ave., Detroit, Mich.
Scheib, Dorothy, 4057 Southport Ave., Chicago, Ill.
Scheidemann, L., 104½ W. Webster, Marshalltown, Ia.
Schenk, L., 1639 Hoffner St., Cincinnati, Ohio.
Scheuber, F., 1134 Oakdale Ave., Chicago, Ill.
Schlesinger, F., 610 W., Madison, Ann Arbor, Mich.
Schlueter, M., 1413 3rd St., Ft. Madison, Iowa.
Schlundt, J., 109 W. Virginia St., Evansville, Ind.
Schlunk, B., 2204 Clay Ave., Waco, Tex.
Schmale, E. F., c. o. Rev. Th. Schmale, 506 Lockhart St., N. S. Pittsburgh, Pa.
Schmidt, Adelheid, Howard City, Mich.
Schmidt, L., 125 9th St., Lincoln, Ill.
Schmidt, S., 1206 W. Main, Urbana, Ill.
Schmidt, Rosa, 596 15th Ave., Newark, N. J.
Schnathorst. C., 154 17th St.. Moline, Ill.
Schoettle, Ella, 311 Union St., Jackson, Mich.
Schori, B., Fall Creek, Wis.
Schroek, M. C., 273 Washburn St., Lockport, N. Y.
Schuh, A., 819 Seventh St., Lewiston, Ida.
Schulz, F., Bland, Mo.,
Schulz, W., 318 Juniette St., Cincinnati, O.
Schuemperlin, M., R. R. 5, Wells, Minn.
Seeger, B., 2037 33rd Ave., S. Seattle, Wash.
Speidel, P., 144 Norwalk Ave., Buffalo, N. Y.
Stange, Martha, Neukölln, Kirchhofstr. 46-47, Germany.
Stanger, Louise, 334 S. 4th Ave., Ann Arbor, Mich.
Stark, E., Palatine, Ill.
Stech, Emily, 4479 Clarence Ave., St. Louis, Mo.
Steding, H., Matron Nurses Home, Walker Hospital, Evansville, Ind.
Steinhardt, Chr., 1117 S. 14th St., Manitowoc, Wis.
Stoll, A., Raipur, C. P., India.
Strauss, A., 3216 Dakota St., St. Louis, Mo.
Streit, Maria, Burgdorf, Canton Bern, Switzerland.
Suessmuth, Amalie, 120 E. Pasadena St., Pomona, Cal.
Sulzer, N., 2644 Asylum Ave., Racine, Wis.
Sturm, E., Homestead, Mont.
Toerne, A. von, Fort Atkinson, Wis.
Trefzer, L., 3596 Independence Rd., Cleveland, Ohio.
Uhlmann, Martha, Denver, Ia.
Veith, P., Casa Grande, Ariz.
Viehe, C. M., 1408 Upper 2nd St., Evansville, Ind.
Voigt, A., Elmhurst, Ill.
Wagner, Anna, 507 N. 8th St., Watertown, Wis.
Wagner, L., R. R. 2, Elkhart Lake, Wis.
Walter, W. A., 631 S. 1st St., Ann Arbor, Mich.
Weltge, Margarete, Palatine, Ill.
Werth, B., 959 37th St., Milwaukee, Wis.
Weygold, Amelia, 1970 Deer Park, Louisville, Ky.
Wiese, A., Mascoutah, Ill.
Winterick, A., 11920 Browning St., Cleveland. O.
Wobus, A., St. Charles, Mo.
Woelfle, Pauline, Monroe, Wis.
Wulfmann, H.
Wulfmann, K., 212 3rd St., Lawrenceburg, Ind.
Ziemer, A., 2906 S. Compton Ave., St. Louis, Mo.
Zimmermann, C., 423 N. 21st St., Louisville, Ky.
Zimmermann, Marie, 8th and Highland, Denver, Colo.
Zimmermann, Marie, 6021 Woodlawn Ave., Chicago, Ill.
Zwilling, L., Clayton, Mo.

Total number of widows.............209

EVANGELICAL DEACONESSES

Baltimore, Md., 336 S. 14th St.

Sister Lena Nos

Chicago, Ill., 5421 S. Morgan St.

Sister Minnie Volz

Cleveland, Ohio, 4237 Pearl Road

Sister Minnie Oldach

Cincinnati, Ohio, Clifton Ave. and Straight St.

Sisters:
- Greta Lüken
- Anna Meyer
- Rosa Hummel
- Elise Moeschel
- Flora Meckstroth
- Anna Maurer
- Lizzie Detmer
- Magdalena Dorsch

Detroit, Mich., 1015 East Jefferson Ave.

Sisters:
- Clara Behnke
- Emma Marzahn
- Emma Martzke

East St. Louis, Ill., 15th and Illinois Ave.

Sisters:
- Ella Jaeger
- Anna Lenger
- Verlia Woltemath

Evansville, Ind., Cor. Mary and Iowa St.

Sisters:
- Lena Appel
- Sophie Bartelt
- Lena Braun

Faribault, Minn., 5th and Division St.

Sisters:
- Amalie Klopsteg
- Emma Kroehler
- Johanna Marquardt
- Emilie Mayer
- Caroline Pepmeier
- Eleonore Pielemeier
- Marie Schwenk
- Lydia Suter
- Magdalene Suter

Lincoln, Ill., 7th and Walnut St.

Sisters:
- Olga Borgmann
- Rosa Gerhold
- Adele Hosto (Parish Work-Chicago)
- Emma Mayer
- Louise Mernitz

Marshalltown, Iowa

Sisters:
- Erna Schweer
- Marie Woizeschke

Marthasville, Mo., Emmaus Asylum

Sisters:
- Martha Schlottach
- Emma Schultz

Milwaukee, Wis., 1815 Grand Ave.

Sister Irene Recht

Rochester, N. Y., Cor. South and Highland Ave.

Sister Christine Schwarz

St. Louis, Mo., 4125 West Belle Pl.

Sisters:
- Frieda Bergstraesser
- Pauline Bergstraesser
- Charlotte Boekhaus
- Irene Crusius
- Hulda Echelmeier
- Frieda Eckoff
- Mary Feutz
- Emma Fruechte
- Bena Fuchs
- Olinda Fuhr
- Minnie Gadt
- Magdalena Gerhold
- Anna Goetze (Parish Work)
- Bertha Grollmus
- Sophie Hubeli
- Katie Keck
- Theresa Kettelhut
- Elizabeth Kunze
- Ella Loew
- Mathilde Matthes
- Hulda Nollau
- Johanna Nollau
- Marie Oehler
- Anna Pohlmann
- Martha Roglin
- Beata Schiek
- Lena Soehlig
- Clara Stoenner
- Edna Stoenner
- Katherine Streib
- Hulda Sturm
- Anna Ullrich
- Clara Weltge

Good Samaritan Altenheim, 1217 N. Jefferson Ave., St. Louis, Mo.

Sister Minnie Flottmann
Sister Alwina Scheid

On Furlough

Sister Martha Wolf, Niederplanitz, Saxony.

Total 76

CHURCH REGISTER

List of congregations served by pastors of the German Evangelical Synod of North America. Those designated with a * are not in formal membership with the Synod. The name of the town or city is given first, then that of the congregation, and finally that of the pastor. Corrected to Sept. 1, 1923.

1. ATLANTIC DISTRICT

a) District of Columbia

Washington—*Concordia—C. W. Locher

b) Maryland

Annapolis—St. Martins—F. H. Graeper
Baltimore:
—Christ—Chas. F. Brandt
—St. John's Concordia—
E. J. F. Dettbarn
—St. Johns—F. C. Rueggeberg
—St. Luke's—F. H. Klemme
—St. Matthews—David Bruning
—*United Ev.—W. Batz
—Huber Memorial—P. L. Schmidt
—*Friedens—F. Giese
—Morrell Park—E. J. Paetzold
Cambridge—Immanuel—*A. O. Mann
East Newmarket—Salem—*A. O. Mann
Frostburg—Zion—K. Buff

c) New Jersey

Bayonne—*St. Pauls—F. G. W. Fuhrmann
Bayonne—Evangelical—C. Schauer
Garwood—St. Pauls—C. Schauer
Irvington—Emanuel—J. R. C. Haas
Newark:
—St. Stephens—E. Fuhrmann
—Bethlehem—E. W. Fuhrmann
—Zion—H. Manrodt
Trenton—St. Pauls—P. E. Zeller

d) New York

Albany—Ev. Protestant—H. Reller
Amsterdam—Zion—E. Lautenschlager
Berlin—Zion—O. Egli
Brooklyn—Bethlehem—W. Bourquin
Cohoes—*Trinity—R. W. Locher
East Poestenkill—Zion—O. Egli
Mount Vernon—St. Johns—W. Frenzen
New York:
—St. Pauls—J. P. Schwab
—Christ—M. Manrodt
Schenectady—Friedens—F. W. Pfitzer
Taborton—Zion—O. Egli
Troy—St. Pauls—R. W. Locher

e) Pennsylvania

Columbia—Salem—Alfred G. Dietze
Philadelphia—*Bethlehem—Geo. Kern
Scranton:
—Hyde Park—P. Briesemeister
—Peace—R. C. Ditter
—St. Pauls—F. Nickisch
Taylor—St. Pauls—F. W. Schaefer
Williamsport—Immanuel—J. A. Weishaar

f) Virginia

Richmond—St. Johns—O. Guthe

g) Institution

Baltimore—Immigrant Home—
Number of churches..............43

2. COLORADO DISTRICT

Antlers—Immanuels—
Brighton—Emmaus—H. Kauerz
Denver:
—Friedens—L. C. Boeker
—St. Pauls—O. G. Wichmann
—Salems—G. A. Schmidt
Fort Collins—Immanuel—David F. Maul
Fort Morgan—Immanuel—
Tobias Schmunk
Grand Junction—St. Johns—
Greeley—St. Johns—Ad. Woth
La Junta—St. Pauls—
Lamar—Zion—
Laramie, Wyo.—St. Pauls—O. F. Geisler
Lingle, Wyo.—St. Pauls—W. K. Schulz
Longmont—Zion—E. Wagner
Loveland—Bethlehem—George Rath
Montrose—St. Johns—W. Schmidt
Ogden, Utah—St. Pauls—A. S. Persch
Paxton, Neb.—*Salem—F. F. Steinmark
Rock River, Wyo.—George Rath
Salt Lake City, Utah—*Trinity—
A. S. Persch
Sedgwick—Friedens—F. F. Steinmark
Wheatland, Wyo.—W. K. Schulz
Windsor—Zions—P. Jueling
Number of churches 23

3. INDIANA DISTRICT

a) Indiana

Armstrong—A. C. Roth
Aurora—*Evangelical Prot.—
Batesville—*St. Johns—E. Stroehlein
Boonville—St. Johns—Aug. Doellefeld
Bretzville—St. Johns—Theo. Mehl
Buckskin—St. Johns—L. Sternberg
Buffaloville—St. Johns—
Bufkin—St. Johns—F. Daries
Campbell Tp.—Zoar—Dan J. Bretz
Cannelton—St. Johns—Paul H. Maurer
Centerville—Zion—
Chandler—*St. Johns—A. Doellefeld
Cumberland—St. Johns—F. Puhlmann
Cypress—Immanuel—Theo. Haas
Dubois—St. Peters—G. F. Kitterer
Duff—St. Pauls—Theo. Mehl
Elberfeld—Zion—
Near Elberfeld—Immanuel—
Evansville:
—Ev. Bethel—E. Kockritz
—*St. Johns—Wm. N. Dresel and Wm. Krummel
—St. Lucas—H. Pister
—St. Matthews—K. M. Kindt
—St. Pauls—Th. Haas
—Zion—J. U. Schneider, Ph. D.
Near Ft. Branch—St. Pauls—A. D. Rahn
Fenton—Zion—C. Held
Ft. Branch—St. Lukes—

Freelandville—Bethel—A. A. Susott
Fulda—Trinity—*W. H. Pieper
German Tp.—*St. Pauls—I. Neumann
Heusler—*Salem—O. Keller
Holland—Augustana—L. Birnstengel
Near Holland—St. Pauls—M. F. Schulz
Huntingburg—Salem—J. C. Klingeberger
Indianapolis:
—Friedens—C. A. Hildebrand
—St. Johns—E. A. Piepenbrok
—St. Pauls—J. Frohne
—Zion—F. R. Daries
Inglefield—Salem—A. C. Roth
Ingelheim—*St. James—O. Hille
Jasper—Trinity—Theophil Mehl
Johnson Tp.—Zion—J. Overbeck
Kasson—*St. Johns—J. A. Reller
Kasson—Zoar—J. A. Reller
Kratzville—*St. Peters—A. C. Roth
Lamar—Peters—*W. H. Pieper
Lawrenceburg—Zion—F. D. Schueler
Lippe—Zion—C. Krickhahn
Loogootee—Evang.—G. F. Kitterer
Lynnville—St. Matthews—A. G. Aldinger
McCutchanville—*Bethlehem—D. J. Bretz
Mount Vernon—Trinity—Sam Caldemeyer
New Albany—St. Mark's—F. A. Meusch
Newburg—Zion—C. F. Kesting
New Palestine—Zion—
E. D. Werner, Ph. D.
Parkers Settlement—*St. Peters—
O. Hille
Penntown—*St. Johns—
St. Philipp—Immanuel—F. Daries
Santa Claus—St. Pauls—
Shelbyville—*Ev. Prot.—J. C. Nestel
Near Shelbyville—*Ev. Prot.—
J. C. Nestel
Stendal—*St. Pauls—M. F. Schulz
Tell City—St. Johns—Ach. Meyer
Terre Haute—St. Pauls—H. Peters
Vincennes—St. Johns—J. Overbeck
Warrenton—St. Stephens—C. G. Kettelhut
Westphalia—Salem—Theo. Hoefer

b) Ohio

Cincinnati:
—First Evang.—(Columbia)—
N. Lehmann
—*First Evang.—H. Huebschmann
—*First German Prot.—(Carthage)
R. Kuebler
—*Immanuel—(Fairmont)—
H. J. Sonneborn
—Price Hill Evang.—G. G. Press
—St. Lucas—
—*St. Martins—(Lickrun)—
W. F. Kohler
—St. Matthews—(Elmwood Place)—
H. Armin Fleer
—St. Matthews—(Winton Place)—
M. F. Zutz
—*St. Peters—(Pleasantridge)—
F. Hohmann
—St. Philippus—G. W. Grauer
—Salem—(Norwood)—
F. Schweinfurth
—*Third German Prot.—C. L. Grauer
—*Washington Evang.—
R. R. Fillbrandt, Ph. D.
—Zion—E. Henzel
Dayton—St. Johns—J. G. Mueller
Dayton—St. Lucas—C. Bizer
Foster—*St. Pauls—F. Hohmann
Hamilton—Prot. St. Johns—
C. L. Langerhans
Hamilton—St. Pauls—W. Vollbrecht
Hamilton—Redeemer—A. Stueler
Middletown—St. Pauls—G. Krumm
Mt. Healthy—*St. Pauls—F. A. Stoelting
New Richmond—St. Pauls—Wm. Kohler.
Piqua—St. Pauls—P. Gehm
Reading—St. Johns—F. G. Brune
Sidney—St. Pauls—R. Wobus
Trenton—St. Johns—G. Krumm
Troy—St. Johns—C. Emigholz

c) Kentucky

Alexandria—St. Pauls—
Bellevue—St. Johns—
Covington—*St. Pauls—Ph. Wiggermann
Ft. Thomas—Christ Evangelical—
Ralph Schmidt
Henderson—Zion—F. W. Pfitzer
Latonia—St. Marks—F. Scholl
Louisville:
—Bethlehem—H. Limper
—Christ—W. Krueger
—Immanuel—E. C. Sinning
—St. James—H. Kettelhut
—St. Johns—A. E. Klick
—St. Luke's—P. R. Zwilling
—St. Matthews—L. Hohmann
—St. Pauls—W. F. Mehl
—St. Peters—P. Hausmann
—Parkland—J. Doellefeld
—West Louisville Evangl.—
M. Bartels
Newport—St. Pauls—A. J. Hotz
Owensboro—Zion—D. Blasberg
Paducah—Unity—E. Klutey
St. Matthews—Bethel—W. A. Scheer

d) Alabama

Birmingham—St. Johns—A. S. Ebinger
Culman—Evangelical—W. H. Aufderhaar

e) Georgia

Atlanta—St. Johns—W. Hauff

f) Illinois

Browns—Evangelical—Jos. Eitel
Carmi—St. Johns—W. J. Schaefer
Cowling—Ev. Friedens—Jos. Eitel

g) Florida

Jacksonville—Evang. Luth.—G. E. Schulz
Lowell—United Evang.—A Beutenmueller
Miami—Friedens—O. Nussmann
Redlands—O. Nussmann

Number of churches.............127

4. IOWA DISTRICT

a) Iowa

Ackley—St. Johns—E. Seybold
Alden—Immanuel—J. Flottmann
Alexander—St. Johns—C. J. Barth
Atlantic—Friedens—J. G. Herrlinger
Augusta—St. Johns—Chr. T. Rasche
Aurelia—St. Johns—
Bennett—Friedens—P. C. Keinath
Benton Tp.—Zion—R. C. Lucke
Brooks Tp.—St. Johns—
Buckeye—Friedens—
Burlington:
—First Evang.—J. H. Buescher
—St. Lucas—W. Marten
—Zion—J. Erdmann
Calumet—Zion—E. U. Hafermann

Clarence—St. Johns—C. Fauth
Clarksville—Immanuel—A. Satory
Council Bluffs—St. Johns—A. Kniker
Creston—*St. Johns—J. E. Birkner
Dayton Tp.—*St. Pauls—Ph. Hilligardt
Denver—St. Pauls—Ph. Blaufuss
Donnellson—*St. Pauls—Th. Stoerker
Douglas Tp.—St. Johns—K. Pfeiffer
Dumfries—*St. Pauls—E. J. Moritz
Dysart—Friedens—P. Kitterer
Elkader—Friedens—C. H. Franke
Farmington—*St. Johns—W. P. Wuebber
Flintriver Tp.—St. Johns—R. C. Lucke
Fort Madison—St. Johns—
Franklin—St. Peters—W. P. Wuebben
Fredericksburg—Friedens—J. Krause
Fremont Tp.—St. Johns—A. Graber
Geneva—St. Peters—C. Jankowski
German City—St. Johns—
*Wm. Schwemmer
German Tp.—St. Peters—W. F. Kicker
Gladbrook—Friedens—M. Hoeppner
Hamburg—Zion—J. Steger
Hampton—*St. Pauls—W. Buehler
Near Hampton—Immanuel—C. J. Barth
Hartley Trinity—Sam Albrecht
Horn—St. Johns—
Hubbard—Zion—
Keokuk—St. Pauls—A. H. Bisping
Larchwood—Friedens—
Laurel—St. Johns—Alfred J. Nies
Ledyard—Friedens—
Lemars—St. Johns—Paul C. Kehle
LeRoy Tp.—St. Pauls—
Lincoln—Bethlehem—Walter R. Wetzeler
Lowden—Zion—P. V. Dyck
Lester—*Ev. Luth.—
Manly—*St. Pauls—R. A. Mensendiek
Mapleton—St. Peters—A. Von der Ohe
Marshalltown—Friedens—M. J. Dammann
Massena—*Friedens—
Mt. Vernon Tp.—St. Pauls—C. J. Raase
Muscatine—Ev. Prot.—F. Rodenbeck
New Albin—St. Peters—L. Denninghoff
Newell—St. Johns—
Noble Tp.—St. Johns—P. Wuebben
Near Clarksville—Evangelical—E. Hardt
Primghar—St. Johns—E. U. Hafermann
Primrose—*Zion—W. P. Wuebben
Pomeroy—First Evang.—W. Schumann
Red Oak—*St. Pauls—J. Ernst Birkner
Remsen—*St. Pauls—A. H. Juergens
Schleswig—Friedens—W. G. Mauch
Shelby—Ev. Friedens—G. A. Hensel
Sigourney—St. Pauls—H. A. Crusius
Tripoli—St. Peters—E. Stech
Underwood—Immanuel—
Union City—St. Johns—K. Bizer
Valley—St. Pauls—C. W. J. Klein
Victoria Tp.—St. Peters—P. Wuebben
Vinton—Zion—P. Kitterer
Walnut—*Ev. Luth.—F. H. Doellefeld
Washington—St. Pauls—C. W. J. Klein
Waverly—Friedens—
West Burlington—St. Pauls—C. T. Rasche
Westside—St. Johns—Theo. A. Thomas

b) Illinois

Moline—St. Pauls—E. A. Irion
Rock Island—Friedens—F. Rolf
Sutter—Bethlehem—P. C. Schnake
Tioga—Bethany—Wm. Schultz
Warsaw—St. Johns—A. Langhorst

c) Missouri

Kahoka—St. Pauls—W. Bechtold
Winchester—*Zion—W. Bechtold

d) South Dakota

Garretson—Unity—
Number of churches.............87

5. KANSAS DISTRICT

a) Kansas

Alida—St. Johns—*N. Stock
Alma—Friedens—F. J. Abele
Baldwin City—St. Johns—
Bluff City—St. Pauls—*A. Hoelscher
Colby—Evangelical St. Johns—
Ellinwood—Immanuel—H. Becker
Eudora—St. Pauls—Th. Hauck
Hardtner—St. Johns—*A. Hoelscher
Herkimer—Immanuel—U. B. Slupianek
Herndon—Immanuel—J. Endter
Highland—Trinity—Th. Franke
Holyrood—*St. Pauls—P. W. Weltge
Hudson—Friedens—A. Kalkbrenner
Hudson—Trinity—O. H. Zwilling
Inman—St. Peters—J. W. Dickmann
Junction City—Zion—R. Richter
Kansas City—Zion—A. A. Kitterer
Lawrence—St. Pauls—
Leavenworth—Salem—N. Rieger
Marysville—Evangelical—U. B. Slupianek
Midland—Evangelical—Wm. J. Cramm
Mission Creek—St. Johns—N. Schultz
Newton—Immanuel—Th. Franke
Nickerson—First German Ev.—
Wm. J. Cramm
Paola—Zion—
Powhattan—*Evang. Friedens—
W. K. Schultz
Sabetha—*Evangelical—
Seneca—Peace—W. Dickmann
Topeka—St. Pauls—
Vesper—Immanuel—O. E. Pinckert
Wells Creek—Immanuel—F. W. Weltge
Wichita—Salem—M. L. Kramer

b) Colorado

Idalia—St. Johns—G. Kreuzenstein

c) Nebraska

Liberty—Ev. Zion—N. Schultz

d) Oklahoma

El Reno—Redeemer—
Enid—Ev. Luth. Wartburg—
E. Bergstraesser
Garber—Ev. Luth. Immanuel—Th. Goebel
Guthrie—*St. Johns—H. Rieder
Kingfisher—Friedens—A. Dettmann
Loyal—Peace—*E. Tischhauser
Marshall—St. Pauls—H. Rieder
Minco—St. Pauls—
Norman—Salem—F. E. C. Haas
Okeene—St. Johns—*E Tischhauser
Oklahoma City—Zion—F. E. C. Haas
Orlando—*Zion—H. Rieder
Perry—Grace—Th. Goebel
Tangier—Grace—*Fred. Engelmann
Number of churches 48

6. MICHIGAN DISTRICT

a) Michigan

Adair—Evangelical—E. Riemeyer
Adrian—Immanuel—Geo. Deckinger
Albion—Salem—F. G. Piepenbrok
Ann Arbor—*Bethlehem—G. A. Neumann

Amble—St. Peters—F. Peter
Armada—Trinity—C. W. Roth
Bad Axe—St. Johns—J. Soell
Bainbridge Tp.—St. Pauls—J. J. Bizer
Baroda—Zion—C. F. Howe
Brutus—*Zion—F. W. Krueger
Casco—St. James—E. Riemeyer
Chelsea—*St. Pauls—P. Grabowski
Clyde Tp.—St. Pauls—J. Wulfmann
Detroit:
—Bethany—A. Martin
—Bethel—R. Niebuhr and Theo. C. Braun
—Christ—Theo. Jud
—Immanuel—W. J. Witt
—St. Johns—H. Horny
—St. Lucas—L. Kleber
—St. Marks—A. Mallick
—St. Matthews—Otto C. Haass
—St. Pauls—W. Howe
—St. Peters—C. A. Haneberg
—Trinity—R. J. Beutler
—Zion—W. F. A. Simon
—Highland Park—Salem—
Dexter—*St. Andrews—Jos. Krueger
Farmington—Salem—J. Bollens
Forestville—Unity—*A. G. Frohne
Francisco—St. Johns—F. Boehm
Fraser—Zion—E. Schmidt
Freedom Tp.—*Bethel—F. Lueckhoff
Freedom Tp.—*St. Johns—Gust. Ronte
Galien—St. Peters—J. L. Kling
Grand Haven—St. Pauls—W. Koch
Grand Haven Tp.—St. Peters—W. Koch
Grand Rapids—St. Johns—F. R. Schreiber
Halfway—St. Peters—H. A. Dies
Jackson—St. Johns—W. H. Alber
Lansing—St. Pauls—G. Krause
Lenox—St. James—C. W. Roth
Macomb Tp.—Ev. St. Johns—F. A. Roese
Manchester—*Immanuel—A. A. Schoen
Marine City—St. Johns—H. E. Totzke
Marlette—Zion—E. F. Abele
Mt. Clemens—Zion—F. A. Roese
Muskegon—St. Johns—Geo. Bohn
New Buffalo—St. Johns—J. Hetzel
Niles—St. Johns—P. Saffran
Owosso—St. Johns—G. Webbink
Petoskey—Immanuel—F. W. Krueger
Pipestone—*Zion—J. J. Bizer
Port Hope—Reformed—J. Soell
Port Huron—St. Johns—J. Wulfmann
Port Sanilac—Ev. Unity— *A. G. Frohne
Royal Oak—Immanuel—W. Hetzel
St. Joseph—St. Peters—F. W. Buehler
St. Joseph—Zions—F. C. Schmidt
Saginaw—Ev. St. Marks—A. Grabowski
Saline Tp.—*St. James—O. Papsdorf
Saline—*St. Pauls—C. Wittbracht
Sharon Tp.—*St. Pauls—F. Boehm
Taylor Center—St. Pauls—E. Brenion
Threeoaks—St. Johns—J. L. Kling
Warren—St. Pauls—E. Schmidt
Wyandotte—St. Johns—A. Schmid

b) Indiana

Andrews—St. Pauls—Theo. Eisen
Bippus—St. Johns—G. A. Kanzler
Bourbon Tp.—St. Pauls—H. H. Senne
Bremen—First Evangelical—H. H. Senne
Chesterton—*St. Johns—A. P. Hardt
Elkhart—St. Johns—E. H. Spathelf
Francesville—Salem—G. A. Firgau
Near Francesville—St. James—G. A. Firgau
Lafayette—St. Johns—H. Zumstein
LaPorte—St. Pauls—G. G. Bratzel
Madison Tp.—Zions—E. F. Lawrenz
Medaryville—St. Johns—C. Weiss
Michigan City—St. Johns—P. Irion
Mishawaka—St. Andrews—O. C. Laubengayer
Plymouth—St. Johns—
San Pierre—St. Lucas—C. Weiss
South Bend—St. Peters—W. E. G. Webbink
South Bend—*Zion—W. Goffeney
Urbana—St. Peters—A. F. Schulz
Wabash—St. Matthews—A. Haeussler
Wanatah—Salem—John Schaible
Whitepost Tp.—St. Johns—G. A. Firgau
Woodland—St. Johns—E. F. Lawrenz
Number of churches............89

7. MINNESOTA DISTRICT

a) Minnesota

Albany—Ev. Ebenezer—
Albion—Bethlehems—F. Brauchitsch
Annandale—*Immanuel—F. Brauchitsch
Barnesville—Evang.—
Bemidji—St. Pauls—H. Radloff
Bertha—Friedens—H. C. Dallmann
Biscay—St. John—C. A. J. Buck
Brainerd—Bethlehem—
Brownsville—Zion—H. Heutzenroeder
Ceylon—*Ev. St. Johns—*E. Hug
Cottagegrove—St. Matthews—J. H. Meier
Crooked Creek—Zions—H. Heutzenroeder
Delano—Evangelical—E. Merz
Dora—*St. Johns—*J. Mau
Douglas—Union Evang.—
Dresselville—St. Pauls—O. G. A. Eyrich
Duluth—St. Pauls—W. F. Kamphenkel
Eden Valley—*Friedens—
Eitzen—St. Lucas—F. C. Klein
Essig—*Friedens—E. Sans
Eyota—St. Pauls—J. Munz
Fairmont—St. Johns—G. S. A. Eyrich
Faribault—Ev. St. Lucas—Th. Kettelhut
Fergus Falls—Evang.—E. J. Becker
Glencoe—*Evang.—C. A. J. Buck
Grey Eagle—Trinity—
Hector—Friedens—
Henderson—*St. Pauls—M. Lehmann
Hermantown—St. Pauls—W. F. Kamphenkel
Hokah—Friedens—H. Heutzenroeder
Kenyon—St. Matthews—W. Koring
Lake Elmo—St. Lucas—K. Zeyher
Lester Prairie—Evang.—H. B. Witzke
LeSueur—Zion—E. Arends
Lewiston—St. Pauls—J. Herrmann
Litchfield—St. Matthews—
Little Falls—St. Johns—W. K. Klein
Long Prairie—Zion—
Lynn Tp.—Trinity—C. A. Buck
Medicine Lake—*Immanuel—W. Koelling
Millville—Grace—
Minneapolis:
—Faith—W. A. Koch
—Friedens—A. Koelling
—St. Johns—T. J. Herrmann
Minnesota Lake—*Friedens—O. Muecke
Near Minnesota Lake—*St. Pauls—O. Rapp
New Rome—*Ev. Luth. St. Johns—J. Bruse
New Ulm—Friedens—E. Sans
Nicollet—*Friedens—E. Sans
North Star—Evang.—
Norwood—Evang.—E. Mueller
Near Norwood—*Zion—E. Mueller

Perham—Zion—*J. Mau
Plato—St. Pauls—R. Zielinski
Near Plato—Friedens—W. G. Rath
Pleasant Prairie—St. Pauls—J. Bunge
Rice—Christ—W. K. Klein
Rochester—Ev. Luth. Friedens—
J. L. Haack
Sanborn—Christ—
St. Charles—St. Johns—J. Herrmann
St. Cloud—Friedens—G. Mayer
St. James—Ev. Friedens—G. S. A. Eyrich
St. Paul—St. Pauls—Karl Koch
St. Paul—St. Johns—*V. Kissel
Stillwater—Ev. St. Peters—
A. Muecke, D. D.
Theilmann—*Ev. St. Pauls—
Town Minden—Christ—G. Mayer
Tyrone Tp.—Salem—O. G. A. Eyrich
Vivian Tp.—*Zoar—O. Rapp
Wadena—St. Pauls—H. C. Dallmann
Welcome—St. Pauls—*E. Hug
Wheeling—St. Johns—W. Koring

b) North Dakota

Hankinson—Immanuel—C. Oberdoerster
Hebron—German Ev. St. Johns—
M. Strasburg
Inkster—Evangelical—
Judson—Zions—E. Wullschleger
Near Judson—Bethel—G. Wullschleger
Lidgerwood—St. Johns—C. Oberdoerster
New Salem—Friedens—J. Fontana
Taylor—Immanuel—E. Wullschleger
Wahpeton—St. Peters—E. J. Becker

c) South Dakota

Elkton—Ev. Friedens—F. Perl
Hammer—St. Pauls—C. Oberdoerster
Sisseton—Trinity—C. Oberdoerster
Tulare—Ev. Luth. Salem—E. Herrmann
Turtle Creek—Ev. St. Johns—
E. Herrmann

d) Wisconsin

Ellsworth—St. Pauls—R. E. Schwarze
La Pointe—*St. Johns—
*Harry Brueckner
Mason—*Evangelical—Wm. Diehl
Oakgrove—St. Johns—E. Roth
Number of churches..............90

8. MISSOURI DISTRICT

a) Missouri

Affton—Eden—Chas. Meyer
Augusta—Ebenezer—K. M. Jeschke
Bay—St. Pauls—J. M. Hertel
Bay—Zion—C. W. Meinecke, D. D.
Bellefontaine—St. Johns—E. Agricola
Bem—St. Johns—
Berger—St. Johns—T. Amacker
Big Berger—Bethany—G. Schultz
Bigspring—St. James—*M. Schroedel
Bland—Zion—
Billings—St. Peters—E. Pfundt
Cape Girardeau—Christ—R. Lehmann
Near Cape Girardeau—Salem—
R. Lehmann
Cappeln—St. Johns—F. Bechtold
Casco—St. Johns—J. H. Stroetker
Catawissa—*Union—F. P. Jens
Cedarhill—*St. Martins—G. H. Sieveking
Chamois—St. Johns—H. Walz
Near Chamois—St. Peters—H. Walz
Clayton—Samuel—*W. Weidhaas
Cooper Hill—St. Pauls—
Cottleville—St. Johns—Ed. Brink
Desoto—Friedens—A. Bockstruck
Near Des Peres—Zion—F. Baur
Defiance—*St. Pauls—K. M. Jeschke
Dexter—Zion—
Dittmer—St. Martins—G. H. Sieveking
Drake—St. James—G. Ditel
Femme Osage—Ev.—Geo. Orlowsky
Ferguson—Immanuel—W. F. Herrmann
Fredericksburg—St. Peters—J. Reichardt
Near Freistatt—Zion—F. Jerger
Fulton—Evangelical—H. C. Koch
Gerald—St. Pauls—Harry Hein
Near Gerald—Ebenezer—Chr. Bendigkeit
Gohfeld—Ev.—F. Grabau
Gumbo—St. Thomas—T. F. Schumacher
Hamburg—Friedens—Ed. Brink
Hermann—St. Pauls—R. Kasmann
High Hill—St. Johns—
Highridge—St. Martins—Geo. J. Low
Holstein—Immanuel—F. Egger
Indian Camp—*St. Johns—A. Katterjohn
Jackson—Immanuel—T. Lehmann
Near Jackson—St. Johns—
K. Benkendoerfer
Jeffriesburg—*Jordan—F. Deuschle
Near Kimmswick—St. Lucas—
G. Schmeisser
Knorpp—Ebenezer—A. Bockstruck
Labadie—*Pilgrim—J. N. Schuch
Lippstadt—Evangelical—
O. A. Muenstermann
Lixburg—Bethany—
Manchester—St. Johns—Paul Wobus
Marthasville—*Evang.—L. Kurz
Mehlville—*St. Johns—J. W. Gaebe
Morrison—St. James—G. Tillmanns
Moscow Mills—Friedens—
Mt. Hope—*St. Johns—
New Haven—St. Peters—F. Tschudy
New Melle—Ev. Friedens—
Normandy—St. Peters—J. Biegeleisen
Oakville—St. Pauls—R. Lorenz
Old Monroe—St. Pauls—K. G. Kissling
Owensville—St. Peters—A. Alberswerth
Pacific—Friedens—Fr. Baur
Pinckney—St. Johns—F. Grabau
Pitts—*Harmony—
Progress—Immanuels—*O. Haffner, lic.
Rhineland—St. Marks—*M. Schroedel
Rush Hill—Friedens—*O. Haffner, lic.
Ryors—Evangelical—J. Fismer
St. Charles—St. Johns—H. Thomas
Near St. Charles—Friedens—
R. Zimmermann
St. Louis:
—St. Andrews—H. Brethauer
—Bethany—F. Krafft
—Bethesda—H. Schirnecker
—Bethel—J. P. Meyer
—Bethlehem—K. W. Nottrott
—Christ—J. Varwig
—Ebenezer—H. F. C. Haas
—Eden-Immanuel—K. Schneider
—Emmaus—K. Pleger
—Evangelical—E. Bleibtreu
—Friedens—Paul Press
—*Holy Ghost—Theo. Mueller
—St. James—Th. Braun
—Jesus—W. F. Simon, Ph. D.
—St. Johns—T. Haefele
—St. Lucas—H. Walser
—St. Marcus—E. Leibner
—St. Matthews—H. Drees
—Nazareth—Geo. M. Poth

St. Louis:
—St. Pauls—Paul Stoerker
—St. Peters—W. Hackmann
—Redeemer—Helmut Friz
—Salem—P. Langhorst
—St. Stephens—O. Kienker
—Salvator—C. Fritsch
—Trinity—H. F. Bahnsen
—Zion—H. Toelle
Sappington—St. Lucas—S. Kruse
Schluersburg—Bethany—H. Hoeppner
Spring Bluff—*Johannes—F. Deuschle
Springfield—St. Johns—A. Limper
Steinhagen—St. Pauls—
O. A. Muenstermann
St. Clair—St. Johns—F. E. J. Schenk
Stolpe—St. Johns—W. Asmuss
Stonyhill—St. James—A. Kuhn
Stratmann—St. Pauls—E. L. Mueller
Swiss—St. Johns—R. Schmiechen
Tilsit—St. James—G. Viehe
Troy—Zion—
Union—Zion—F. E. J. Schenk
Near Union—St. Johns—O. Luthe
Verona—St. Johns—E. Pfundt
Warrenton—Friedens—
O. A. Muenstermann
Washington—St. Peters—J. N. Schuch
Webster Groves—Evangelical—
A. C. Ernst
Weldon Spring—Immanuel—Ed. Brink
Wild Horse—Bethany—T. Schumacher
Woollam—St. Johns—
Wright City—Friedens—A. Katterjohn

b) Arkansas

Collegeville—St. Johns—W. Esser
Judsonia—*St. Peters—
Lafe—Friedens—
Little Rock—St. Pauls—W. Esser

Institutions

St. Louis:
—Caroline Mission—Aug. E. Binder
—Eden Seminary—
Pres. S. D. Press, D. D.
—Deaconess Home—F. P. Jens
—Good Samaritan Home for the Aged—K. Kissling
—Orphans' Home—F. Mayer, Ph. D.
St. Charles—Emmaus—J. W. Frankenfeld
Marthasville—Emmaus—C. F. Sturm
Number of churches.............132

9. NEBRASKA DISTRICT

Ashton—St. Matthews—T. R. Marshall
Aurora—Evangelical—A. F. Abele
Bayard—Zions—J. Erbes
Beaver Creek—St. Marks—P. Ott
Garland—Evang.—A. F. Abele
Gladstone—Zions—W. Schaefer
Goehner—Evang. Friedens—L. Marx
Harvard—Evangelical—P. Ott
Jansen—St. Pauls—E. Vogt
Lincoln—St. Pauls—A. Matzner
Lincoln—St. Johns—*A. W. Saremba
Loup City—Evangelical—T. R. Marshall
Maple Grove—St. Pauls—J. Meiller
McMilliams—St. Johns—C. Eller
Mitchell—St. Pauls—C. Brunn
Nebraska City—*Bethel—T. Berlekamp
Omaha—St. Johns—W. Kochheim
Osage—St. Pauls—J. Abele
Plattsmouth—St. Pauls—H. Kottich
Plymouth—Friedens—G. Bode
Rulo—Zions—H. W. Baily
Scotts Bluff—Zion—A. Fünning
Seward—Friedens—A. F. Abele
Steinauer—Salem—H. Krueger
Syracuse—St. Johns—C. Gabler
Talmage—Zion—Theo. Gabler
Tilden—Friedens—G. Duensing
Wahoo—*St. Peters Evang. Luth.—
A. Matzner
Near Wayne—Theophilus—W. Fischer
Near Wayne—Salem—W. Fischer
West Blue—Friedens—H. G. Krueger
West Point—St. Johns—E. Aleck
Western—St. Johns—F. W. Fischer
Number of churches..............33

10. NEW YORK DISTRICT

a) New York

Attica—St. Pauls—C. Sprenger
Auburn—St. Lucas—Dr. R. Stave
Bennington—Salem—C. E. Fetzer
Boston—St. Pauls—Jacob Schoettle
Buffalo:
—St. Andrews—E. W. Menzel
—Bethany—C. Loos
—Bethlehem—A. Goetz
—Calvary—J. L. Kulbartz
—Christ—A. Zink
—Friedens—R. Jungfer
—Immanuel—P. Frankenfeld
—Pilgrim—G. Siegenthaler
—Salem—H. J. Hahn
—South Side Evang.—H. Noehren
—St. James—L. Suedmeyer
—St. Johns—J. S. Huebschmann
—St. Lukes—*W. M. Jeschke
—St. Marks—H. M. Wiesecke
—St. Matthews—J. A. Keller
—St. Pauls—C. G. Haas
—St. Peters—Th. Bode
—St. Stephens—W. H. Schild
—Trinity—H. A. Kraemer
Cattaraugus—*St. Johns—C. Bachmann
Corning—Immanuel—R. Vieweg
Dunkirk—*Ev. Luth. St. Johns—
Carl G. Haass
Eden Center—First Ev.—A. E. Viehe
Elmira—First Evangelical—R. Vieweg
East Hamburg—Immanuel—E. Gottlieb
Gowanda—Ev. Luth. Trinity—J. O. Keller
Hamburg—St. James—A. E. Viehe
Hornell—Ev. Luth. St. Pauls—
F. W. A. Eiermann, Ph. D.
Lockport—St. Peters—J. Schauer
Millersport—*St. Stephens—
C. G. Vogelmann
North Tonawanda—St. Peters—
*Dr. Theo. Mueller, lic.
North Tonawanda—*Friedens—
E. A. Schulz
Orangeville—Immanuel—C. Sprenger
Perkinsville—St. Peters—Paul Frohne
Rochester:
—Christ—Bernard J. Tepas
—Salem—F. Frankenfeld,
H. H. Lohans, Min. Rel. Ed.
—Trinity—J. Otto Reller
—St. Pauls—H. E. Koenig
Rome—Trinity—*Paul Gabler
Shawnee—St. Pauls—E. A. Schulz
Sheldon—St. Johns—C. E. Fetzer
Syracuse—Friedens—W. Bauer
Tonawanda—*St. Peters—A. Hils
Tonawanda—Salem—A. Hils
Townline—St. Pauls—C. F. Dies

Wayland—St. Pauls—Paul Frohne
Wendelville—*St. Pauls—
C. G. Vogelmann
Westfield—St. Peters—C. F. Fleck
West Seneca—St. Peters—E. Gottlieb

b) Pennsylvania

Erie:
—Christ—L. C. Miller
—St. Lukes—H. M. Strub
—St. Pauls—F. D. Oberkircher
Fairview—St. James—L. C. Miller
Meadville—Zion—Ph. Kraus, D. D.

c) Ontario, Canada

Neustadt—St. Pauls—F. Westermann
Stevensville—St. Johns—
J. S. Huebschmann

Number of churches..............59

11. NORTH ILLINOIS DISTRICT

a) Illinois

Adaline—Zion—F. W. C. Warber
Addison—Immanuel—J. Maierle
Addison Tp.—St. Johns—G. Plassmann
Arlington Heights—St. Johns—
J. A. Ellerbrake
Aurora—St. Johns—C. F. Baumann
Barrington—St. Pauls—C. Kleemann
Bartlett—Immanuel—W. Rathmann
Beecher—St. Lucas—G. Horst
Bellewood—Friedens—H. Hildebrandt
Belvidere—St. Johns—D. C. Jensen
Bensenville—Friedens—H. Wagner
Bloomingdale—St. Pauls—
E. H. Plassmann
Bloomington—Friedens—H. H. Bierbaum
Blue Island—St. Paul—W. Uhrlandt
Brandenburg—Friedens—P. Repke
Broadlands—St. Johns—M. Holz
Carpenterville—Zion—K. R. Kielhorn
Champaign—St. Peters—H. F. Mueller
Chicago:
—St. Andrews—H. H. Moeller
—Bethania—H. W. Dinkmeyer
—Bethel—J. Goebel
—Bethlehem—A. W. Früchte
—City Mission—Geo. Lienhardt
—Christ—E. Rathmann
—Eden—G. A. Niedergesaess
—Epiphany—M. C. Hoefer
—First Engl. Ev.—L. W. Goebel
—Friedens—H. Brodt
—Gethsemane—F. H. Krohne
—Grace—Robt. C. Stanger
—Gloeckner Memorial—R. Fiedler
—Calvary—R. Fiedler
—Immanuel—G. Hildebrand
—Nazareth—A. Glade
—Nicolai—G. Pahl
—Oak Park Ev.—Z. Egartner
—Ravenswood Ev.—A. E. Meyer
—St. Johns—B. H. Leesmann
—St. Lucas—Theo. Papsdorf
—St. Matthews—H. Kroenke
—St. Pauls—R. A. John and J. Pister
—St. Pauls—(Rose Hill)—
J. A. C. Buescher
—St. Peters—H. E. Lambrecht
—St. Peters—(South Chicago)—
H. Jacoby
—St. Philipp—Aug. Fleer
—Salem—Jos. George
—St. Stephens—B. C. Ott
—Tabor—F. W. Schroeder
—Timothy Mission—Theo. Falk
—Trinity—Jul. Kircher
—Zion—C. A. Koenig
—Zion—(Auburn Park)—
Alfred Menzel
—Zion—(Washington Heights)—
M. Lienk
Chicago Heights—St. Johns—R. Mernitz
Crystal Lake—St. Pauls—M. Stommel
Danvers—Friedens—H. H. Bierbaum
Danville—St. Johns—A. N. Mayer
Davis—St. Pauls—W. G. Riemann
Deerfield—*St. Pauls—J. H. Holdgraf
Desplaines—Christ—Geo. W. Goebel
Dolton—Immanuel—J. H. Dorjahn
Downers Grove—St. Pauls—W. Grotefeld
Eleroy—Salem—E. E. Bizer
Elgin—St. Pauls—Th. F. Bierbaum
Elmhurst—St. Peters—
K. M. Chworowsky
Evanston—St. Johns—A. J. Munstermann
Frankfort Station—St. Peters—
Gust. Lambrecht
Freeport—St. Johns—C. Hoffmann
Galena—Ev. Luth. St. Johns—
Geneseo—St. Peters—A. Langendorf
Geona—Friedens—J. Hoffmeister
Gilman—Zion—J. Paul Goebel
Glen Ellyn—St. James—Theo. Holtorf
Grant Park—St. Peters—Ed. F. Mayer
Greengarden—St. Johns—G. Lambrecht
Greengarden—St. Peters—W. Blasberg
Greenview—*German Ev.—Benj. Freese
Hanover—Immanuel—Wm. Meyer
Harmony—St. Johns—C. C. Joern
Harvey—Friedens—J. Goebel
Highland Park—St. Johns—F. Holke
Hinckley—St. Pauls—A. F. Schemmer
Hinsdale—Evang.—Wm. Moenkhaus
Hinsdale—St. Johns—A. Dreusicke
Hollowayville—*German Evangelical—
P. Brueckner
Homewood—St. Pauls—J. Silbermann
Huntley—*Evang.—M. Stommel
Kankakee—St. Johns—H. Meier
Kewanee—*St. Peters—G. D. Fleer
Lake Zürich—St. Peters—P. Schoppe
Lamoille—*St. Pauls—
LaSalle—Ev. Prot.—F. C. Krueger
Lincoln—St. Johns—G. S. Gerhold
Longgrove—Evangelical—Carl A. Stadler
Loran—Ebenezer—M. C. Schroedel
Lyons—St. Johns—F. Grosse
Manhattan—St. Pauls—R. Hosto
Manheim—St. Pauls—F. Bosold
Matteson—Zion—G. H. Stanger
Melrose Park—St. Johns—Wm. C. Krause
Minier—St. Johns—Arno Franke
Minonk—St. Pauls—P. Buchmueller
Mokena—St. Johns—W. Kreis
Monee—St. Pauls—A. B. Gaebe
Naperville—St. Johns—K. Freytag
Niles Center—*St. Peters—J. J. Mayer
Northbrook—(Shermerville)—St. Peters—
North Grove—Zion—F. W. C. Warber
Palatine—St. Pauls—J. C. Voeks
Papineau—Immanuel—Geo. Sonneborn
Pekin—St. Pauls—A. A. Zimmermann
Peotone—Immanuel—E. H. Eilers
Peotone Tp.—St. Johns—H. Arlt
Petersburg—*St. Pauls—F. Schnathorst
Plano—St. Johns—C. F. Baumann
Plumgrove—St. Johns—F. Ernst
Richton—St. Pauls—G. H. Stanger
Sandwich—Trinity—A. F. Schemmer
Schiller Park—*Un. Ev.—F. Bosold

Sidney—St. Pauls—M. Holz
Thornton—Friedens—R. Mernitz
Union—St. Johns—C. C. Joern
Wallingford—St. Peters—H. Arlt
Washington Tp.—St. Johns—M. Weber
West Chicago—Michael—E. Pinckert
Wheaton—*Evangelical—Theo. Holtorf

b) Indiana

Crownpoint—St. Johns—Ewald Stommel
Dyer—Zion—E. Bloesch
Hammond—Immanuel—C. Schaeffer

c) Institutions

Elmhurst College—Pres. H. J. Schiek
Orphans' Home and Home for the Aged, Bensenville—H. Tietke
Deaconess Home, Lincoln—S. Gerhold
Deaconess Home, Chicago—F. Weber
Number of churches 132

12. OHIO DISTRICT

Akron—Bethel—
Amherst—St. Peters—E. J. Soell
Baltic—Zion—T. F. Braun
Bucks Tp.—St. Pauls—T. F. Braun
Bucks Tp.—St. Peters—T. F. Braun
Bolivar—St. Johns—Paul C. Kaefer
Chattanooga—St. Pauls—S. Egger
Chester Tp.—*St. Johns—G. Nussmann
Chili—*St. Johns—T. F. Braun
Chillicothe—St. Johns—K. A. Roth
Chillicothe—Salem—L. G. Weber
Cleveland:
—Bethany—H. E. Voss
—Ebenezer—G. C. Maul
—Friedens—Adolph Egli
—Christ—H. Kamphausen, D. D.
—Immanuel—Th. P. Frohne
—*St. Johns—E. N. Krafft
—St. Lukes—
—St. Matthews—Armin Egli
—*St. Pauls—W. F. Baumann
—*Schifflein Christi—J. C. Hansen
—Trinity Ev.—A. Kitterer
—*West Side Ev.—C. W. Bernhardi
—Zion—O. Wittlinger
Columbus—St. Johns—T. Lehmann
Columbus—St. Pauls—A. H. Knipping
Convoy—St. Johns—R. Uhlhorn
Coshocton—Evang.—P. Saleste
Crookedrun—Salem—Theo. Schlundt
Dover—St. Johns Ev.—Theo. Schlundt
Dover Tp.—St. Pauls—Paul C. Kaefer
Elliston—Trinity—H. J. Schoettle
Elmore—St. Johns—H. S. von Ragué
Elyria—St. Pauls—Paul Bourquin
Genoa—St. Johns—P. O. David
Goshen Tp.—*Goshen Ev.—E. G. Kuenzler
Halifax—Zion—Theo. F. Braun
Independence—*St. Peters—O. Wittlinger
Kenton—St. Johns—E. G. Kuenzler
Kettlersville—*Immanuel—A. Dietze
Lorain—St. Johns—Theo. Merten
Loudon Tp.—St. Johns—A. J. Wahl
Loudonville—Trinity—P. W. Meisenheimer
Mansfield—St. Johns—G. A. Kienle
Marion—Salem—A. J. Koch
Massillon—St. Johns—J. E. Digel
Millersburg—St. Johns—Ernst Irion
Millbury—*St. Peters—*Wm. J. Kuhlmann
Minersville—*St. Pauls—G. Nussmann
Monroeville—*United Christian—C. J. Keppel
Navarre—*St. Pauls—J. E. Digel
Newark—St. Johns—L. H. Lammers
New Bremen—St. Peters—
New Bremen—*St. Pauls—J. C. Melchert
Oak Harbor—St. Pauls—H. C. Klutey
Oxford Tp.—St. Johns—C. J. Keppel
Parma—St. Pauls—F. H. Mittendorf
Pomeroy—Peace—G. Nussmann
Portsmouth—First Evangelical—S. Lindenmeyer
Port Washington—St. Pauls—*H. C. Ahrens
Sandusky—Immanuel—W. J. Cramer
Sandusky—St. Stephens—H. E. Pheiffer
South Amherst—St. Johns—E. J. Soell
Springfield—*St. Johns—P. Pfeiffer
Strasburg—St. Johns—R. J. Loew
Tiffin—St. Johns—O. P. Schroerluke
Toledo—St. Pauls—Julius Braun
Valley City—Immanuel—A. T. Hosto
Van Wert—St. Peters—L. Schmidt
Wapakoneta—St. Pauls—C. E. Schmidt
Washington Tp.—St. Peters—G. A. Kienle
Waverly—Evangelical—K. A. Roth
Westpark—Immanuel—H. Juergens
Winesburg—*Zion—
Wooster—Christ—H. N. Doerres
Wren—St. Pauls—R. Uhlhorn
Zanesville—*Pilgrim—W. R. Grunewald
Zoar—*Evangelical—Paul C. Kaefer
Number of churches..............78

13. PACIFIC DISTRICT

a) California

Backersfield Mission—
Dixon—*Ev. Lutheran—J. Lebart
Earlimart—Ev. Zion—E. H. Jagdstein
Fresno—Immanuel—J. Roth
Los Angeles:
—Immanuel—O. Satzinger
—St. Pauls—J. Nuesch
—Zion—J. Dippel
—English Mission—A. Bahnsen
Oakland—St. Marks—E. Baltzer
Pasadena—St. Johns Ev.—E. G. Albert
Petaluma—Grace—Geo. Gekkeler
Pomona—St. Johns—J. G. Mangold
Sacramento—Friedens—J. Lebart
San Bruno—St. Johns—A. J. Engelbrecht
San Francisco:
—St. Johns—F. Schlinkmann
—St. Lucas—A. Meyer
—St. Pauls—K. C. Struckmeier
San Rafael—St. Matthews—
Woodland—St. Johns—C. Saenger

b) Arizona

Casa Grande—Ev.—A. H. Sabbert
Number of churches..............20

14. PENNSYLVANIA DISTRICT

a) Ohio

Benton Tp.—St. Pauls—W. Dallmann
Clarington—Immanuel—*Carl Scherzer
Elk Tp.—Zion—Hy. Reifschneider
Hannibal—Zion—Student O. Brummer
Lewisville—St. Peters—W. Dallmann
Liberty Tp.—St. Johns—Hy. Reifschneider

Lowell—St. Johns—O. W. Breuhaus
Marietta—St. Pauls—C. H. Decker
Miltonsburg—St. Peters—Oswald Flohr
Morton—Salem—Student O. Brummer
Muskingum Tp.—*First Evangelical—
Otto W. Breuhaus
Salem Tp.—*St. James—
*Carl Scherzer
Steubenville—*Zion—Wm. J. Hausmann
Summit Tp.—St. Johns—Oswald Flohr
Switzerland Tp.—St. Johns—
*Henry Schuessler
Warner—First Evang.—
Henry Reifschneider
Watertown—*St. Johns—O. W. Breuhaus
Woodsfield—St. Pauls—J. Reinicke

b) Pennsylvania

Dorseyville—Trinity—C. T. Schaefer
Millvale—First Evang.—Clyde Koehler
New Sewickley Tp.—*St. Johns—
Theo. Fischer
Pittsburgh—*St. Peters—J. L. Ernst
Pittsburgh—(Duquesne Heights)—* First
Ev. Prot.—Henry Fox
N. S. Pittsburgh:
—*St. Pauls—O. D. Hempelmann
—*St. Peters—Th. R. Schmale
—*First Ev.—M. F. Bierbaum
—*First United Ev. Prot.—
L. Moessner
Sharpsburg—St. Johns—W. A. Bomhard
Springgardenboro—St. Peters—P. Benthin

c) West Virginia

New Martinsville—Immanuel—
Student O. Brummer
Wheeling—St. Pauls—A. C. Rasche
Number of churches 31

15. SOUTH ILLINOIS DISTRICT

a) Illinois

Addieville—*Zion—B. H. Heithaus
Alhambra—Salem—G. Th. Haller
Alton—Evangelical—O. W. Heggemeier
Arcola—St. Pauls—C. F. Kniker
Beckemeier—*St. Pauls—J. A. Hoefer
Belleville—St. Pauls—O. F. Pessel
Belleville—Christ—C. R. Hempel
Bible Grove—St. Pauls—
Biddleborn—*Ev. Prot. Trinity—
Blackjack—*St. Johns—F. Eggen
Bluff—*St. Johns—C. Berger
Bluff Precinct—Salem—A. Seffzig
Breese—St. Johns—J. A. Hoefer
Brighton—St. Johns—W. Ott
Brownsburg—St. Johns—E. W. Pusch
Burksville—St. Peters—A. Seffzig
Carlinville—St. Pauls—W. Riemeier
Carlyle—Immanuel—E. Beier
Caseyville—Friedens—H. J. Bredehoeft
Central City—Zion—Ph. Bassler
Centralia—St. Peters—Ph. Bassler
Collinsville—St. Johns—H. J. Bredehoeft
Columbia—St. Pauls—
Cordes—St. Johns—
Darmstadt—*Holy Ghost—J. Dorullis
Near Dollville, Tower Hill Post Office—
St. Pauls—K. J. Mueller
Du Bois—St. Marks—Herbert Hosto
Dupo—Christ Evang.—John Kehoe
Duquoin—St. Johns—W. B. Weltge
Eastfork Tp.—St. Johns—E. Beier
East St. Louis—Imm.—E. R. Jaeger
Edwardsville—Eden—H. Rahn
Near Edwardsville—St. Pauls—
C. A. Mysch
Evansville—St. Johns—
Farina—Friedens—Fr. Baltzer
Near Farina—St. Johns—Fr. Baltzer
Fayetteville—*Ger. Prot.—
Alfred Albrecht
Fielden—Evangelical—*C. Kuhlmann
Floraville—St. Pauls—M. Kleinau
Fowler—*St. Pauls—
Freeburg—St. Pauls—
Garret—Zion—A. F. Bock
Grantfork—*Ger. Ev.—L. Malkemus, lic.
Granite City—St. Peters—R. Kofer
Granite City—St. Johns—K. Dexheimer
Hamel—Immanuel—
Harrisonville—*St. Peters—W. Jung, Jr.
Hecker—*Friedens—Fr. Braun
Highland—*Prot.—C. E. Miché
Hookdale—St. Peters—G. Hohmann, lic.
Hoyleton—Zion—D. Bierbaum
Irvington—Friedens—Wm. Schlinkmann
Jamestown—St. Pauls—
Jerseyville—Friedens—C. Kuhlmann
Johannisburg—*St. Johns—Th. Wittlinger
Lake Creek—*St. Pauls—F. W. Budy
Lebanon—St. Pauls—R. Hohmann
Lenzburg—St. Peters—Th. C. M. Kugler
Maeystown—St. Johns—P. Schulz
Marine—Evangelical—W. Kettelhut
Marion—Zion—F. W. Budy
Marissa—Friedens—J. A. Kreuzer
Mascoutah—St. Johns—D. H. Moritz
Mattoon—Zion—C. F. Kniker
Near Metropolis City—St. Johns—
Near Metropolis City—Zion—E. D. Kiefel
Millstadt—Zion—Paul Wendt
Near Millstadt—Concordia—
W. Neumeister
Moredock—*Ebenezer—W. Jung, Jr.
Moro—St. Johns—F. Muehlinghaus
Murphysboro—St. Peters—Victor Frohne
Nashville—St. Pauls—Carl Kluge
New Athens—St. Johns—K. Barkau
New Baden—Zion—Theo. Baur
New Design—Zion—E. W. Pusch
New Douglas—Salem—E. J. Westerbeck
New Hanover—*Zoar—C. Berger
O'Fallon—Evangelical—F. J. Langhorst
Ohlman—St. Pauls—K. Friebe
Okawville—St. Peters—H. Baumgaertel
Near Okawville—St. Pauls—
W. Schuessler
Old Ripley—Zion—
Pana—St. Johns—H. H. Wintermeyer
Pinckneyville—St. Pauls—Adolf Friz
Plumhill—St. Johns—L. Rauch
Prairie du Long—Immanuel—Fr. Braun
Prairie du Round—St. Marks—Fr. Braun
Quincy:
—St. Pauls—J. C. Rieger
—St. Peters—A. Warskow
—Salem—H. J. Leemhuis
Redbud—St. Peters—P. Brink
Ridge Prairie—St. Johns—
K. Doernenburg
Smithton—*St. Johns—W. H. Hosto
St. Jacobs—Evang.—A. Schneider
Staunton—St. Pauls—
Stone Church—*St. Peters—W. Laatsch
Sugarloaf—*Zion—W. Neumeister
Summerfield—St. Johns—
Trenton—St. Johns—Dan. Buchmueller
Troy—Friedens—H. Niedernhoefer
Ursa—Zion—B. Buehler
Valmeyer—Evang.—W. Jung, Jr.

Waterloo—*St. Pauls—G. F. Brink
Wood River—A. H. Idecker

b) Louisiana

New Orleans:
—First Ev.—A. H. Becker
—Carrollton—St. Matthews—
L. Schweickhardt
—Milan St.—Salem—P. M. Schroeder
—*Jackson St. Evang.—J. P. Quinius
—St. Johns—H. J. Neumann
—St. Pauls—Theo. Tillmans

d) Mississippi

Biloxi—First Evang. of Mississippi—
G. M. L. Hoffmann
Number of churches.............111

16. TEXAS DISTRICT

Augusta—*St. James—
Birch—Salem—K. Merkel
Bishop—Evangelical—C. Kurz
Beasley—*Friedens—Paul C. Kniker
Burlington—*St. Johns—
Burton—St. Johns—V. Crusius
Cego—St. Pauls—*Jakob Hofmann
Cibolo—St. Pauls—C. Kniker
Converse—*Friedens—C. Kniker
Corpus Christi—Evangelical—C. Kurz
Cottonwood—St. Peters Ev.—
P. C. Kniker
Coupland—St. Peters—G. Krebs
Cayote—*St. Johns—Theo. Pfundt
Cypress—*St. Lucas—J. Ziegler
Dallas—St. Pauls—A. Romanowski
Electra—Zion—*Jakob Hofmann
Fredericksburg—*Holy Ghost—
A. Koerner
Ft. Worth—St. Johns—C. Wolff
Gay Hill—Friedens—K. Merkel
Gerald—St. Pauls—John Link
On the Geronimo—*Friedens—
H. Barnofske
Hatchel—*Evang.—Robert Mohr
Houston—First German Ev. Luth.—
D. Baltzer
Houston—Bethel—Theo. Wobus
Kurten—Zion—J. J. Kasiske
Near Kyle—St. Johns—C. Gastrock
Leissners School—Christ—*F. Wiedner
Near Mooreville—*Zion—J. Strauss
Lewisville—Friedens—C. Wolff
Lockhart—Ev. Luth. Christ—G. Voegtling
Longworth—St. Johns—
Lyons—*Immanuel—K. Merkel
Marion—Luther-Melanchthon—
*F. Wiedner
Near Marlin—St. Pauls—G. Deislinger
Mt. Prairie—St. Stephens—
Needville—Immanuel—Paul C. Kniker
New Baden—Ebenezer—*Jakob Hofmann
New Bielau—*Ev. Luth. Trinity—
P. Piepenbrok
New Braunfels—*First Protestant—
G. Mornhinweg
Orange Grove—Ev. Luth.—A. Artus
Otto—St. Johns—A. Buettner
Riesel—Friedens—J. Jaworski
Richland, near Manor—*St. Johns—
G. Zucher
Robinson—St. Johns—J. Strauss
Rowena—Zoar—Robert Mohr
San Angelo—Immanuels—Robert Mohr
San Antonio—Friedens—J. O. Polster
Seguin—*Cross—H. Barnofske
Schulenberg—Evang.—P. Piepenbrok
Spring—*Immanuel—Theo. Wobus
Spring Branch—St. Peters—J. Ziegler
Three Oaks—*Friedens—*F. Wiedner
Tynan—Friedens—A. Artus
Waco—Zion—J. Jaworski
Washington—Friedens—
H. F. W. Grotefend
Weimar—*Ev. Luth.—P. Piepenbrok
West—St. Peters—John Link
White Oak—St. Johns—J. Ziegler
Womack—Zion—Theo. Pfundt
Zuehl—Redeemer—C. Kniker

Institution

San Antonio—Home for the Aged—
J. H. Koenig
Number of churches 61

17. WEST MISSOURI DISTRICT

Arrow Rock—Zion—H. Schroeder
Billingsville—St. Johns—P. Niedermeyer
Blackburn—St. Pauls—
Boonville—Evangelical—Fred Stoerker
Brazito—Friedens—E. W. Berlekamp
California—Evangelical—F. Umbeck
Concordia—Bethel—Theo. Oberhellman
Emma—St. Johns—C. Nauerth
Florence—St. Johns—
Grand Pass—Evangelical—
Hartsburg—Friedens—Dr. C. Schieler
Henry—St. Pauls—P. Moritz
Higginsville—Salem—G. H. Freund
Independence—St. Lucas—Paul Moritz
Jamestown—St. Pauls—E. Beissenherz
Jefferson City—Central—F. W. Berlekamp
Kansas City—St. Peters—J. Sauer
Kansas City—St. Paul's Evang. Mission—
C. Enders and A. G. Schnake
Lamb—Immanuel—
Levasy—Ebenezer—H. Krull
Lexington—Trinity—J. C. Bierbaum
Little Rock—Salem—H. Schroeder
Lone Tree—*St. Pauls—
Mayview—Zion—M. L. Seybold
McGirk—Salem—F. P. Umbeck
Moniteau—Advent—H. Henning
Napoleon—St. Pauls—J. Hauck
New Franklin—Immanuel—
Parkville—St. Matthews—C. Enders
Pilot Grove—St. Pauls—H. E. Mueller
Pleasant Grove—St. Peters—
E. Beissenherz
St. Joseph—Zion—F. C. Klick
St. Joseph—Ev. Luth. Zion—
South St. Joseph—St. Johns—
Sedalia—Immanuels—S. P. Bittner
Wellington—St. Lucas—D. J. Helmkamp
Number of churches..............35

18. WISCONSIN DISTRICT

a) Wisconsin

Ackerville—St. Pauls—P. Grob
Antigo—Unity—C. Nagel
Near Ackerville—St. Johns—P. Grob
Appleton—St. Johns—W. R. Wetzeler
Arpin—St. Johns—*A. Guenther
Athens—Christ—E. Holder
Beechwood—*St. Johns—K. Kuenne
Berlin—Salem—K. Koehler
Blackcreek—*St. Johns—P. Beecken
Black Wolf—New Bethel—C. Mack
Boltonville—*St. Johns—K. Kuenne

Brillion—Friedens—W. Leonhardt
Brookfield—Trinity—A. Klug
Browntown—Friedens—W. Mangelsdorf
Butler—Friedens—A. Klug
Byron Tp.—Bethel—*H. Rosenbusch
Cadott—Zion Ev.—*Wm. G. Rath, Jr.
Calumet Harbor—St. Pauls—P. Hoeppner
Cecil—St. Johns—H. Greuter
Cedarlake—*St. Pauls—E. Wilking
Cicero—St. Johns—P. Beecken
Colby—St. Johns—H. Mueller
Collins—St. Pauls—W. Leonhardt
Corning—*St. Pauls—M. Schmidt
Cudahy—Christ—F. Klinschewsky
Darlington—*Ev. Immanuel—P. A. Schuh
Dorchester—Friedens—J. Bizer
Durham—Bethlehem—S. Gonser
Edgar—St. Pauls—F. G. Schuetze
Elkhart Lake—St. Johns—F. W. Zeh
Elk Mound—Friedens—*W. G. Rath, Jr.
Erin—St. Pauls—C. Seidenberg
Fall Creek—Ev. Luth. Friedens—
*W. G. Rath, Jr.
Fillmore—St. Martins—H. Erber
Fond du Lac—Friedens—B. Schallow
Fort Atkinson—Friedens—R. Buelow
Hales Corners—*Immanuels—S. Gonser
Hartford—St. Johns—A. Kuhn
Hickorygrove—St. Johns—G. Krumm
Jackson—St. Peters—J. Reichert
Jackson—*Friedens—J. Reichert
Jorden—Ebenezer—W. Mangelsdorf
Kewaskum—*Friedens—H. Barth
Kohlsville—*St. Johns—J. Foesch
Lancaster—Bethlehem—E. Crusius
Libertyridge—St. Pauls—
Manitowoc—St. Johns—G. A. Winger
Marinette—Friedens—G. Pauloweit
Marion, Grant Co.—Imm.—G. Krumm
Medford—Evang.—J. Bizer
Marshfield—St. Pauls—*F. Andres
Meeme—*St. James—Fr. Fuerst
Menominee Falls—*St. Pauls—
A. C. Ludwig
Merrill—St. Stephens—M. Schmidt
Merton—St. Johns—C. Seidenberg
Milan—St. Johns—
Milwaukee:
—Bethel—E. Gehle
—Christ—H. Niefer
—Friedens—W. Schlinkmann
—Glaubens—G. Kücherer
—Grace—P. E. Winger
—Immanuel—P. Bratzel
—St. Pauls—J. Merzdorf
—Salem—D. Reichle
—Tabor—E. J. Fleer
—Trinity—F. G. Ludwig
—Zion—G. Fischer
Monroe—St. Johns—P. A. Schuh
Mosel—*St. Marks—F. Fuerst
Neenah—*Emanuels—E. Kollath
Oconto—St. Pauls—J. E. Schneider
Oshkosh—Immanuel—P. Stange
Oshkosh—St. Pauls—Th. Irion
Perkinstown—Friedens—J. Bizer
Plymouth—*Friedens—F. W. Zeh
Portage—Trinity—
Port Washington—Friedens—S. Lefkovics
Random Lake—Friedens—K. Kuenne
Reedsville—Friedens—W. Leonhardt
Rhine—St. Peters—P. Thomas
Richfield—*St. James—P. Dietrich
Ripon—*Ev. Lutheran—
Rockfield—*Christ—P. Dietrich
Rockfield—*Zoar—C. Fischer
Russell—St. Pauls—F. Klingeberger
Saukville—St. Peters—J. Schaefer
Schleisingerville—St. Johns—E. Wilking
Schofield—Friedens—G. F. Schuetze
Scott—St. Pauls—
Shawano—Friedens—P. Prell
Sheboygan—Evangelical—E. Krueger
Silvercreek—*St. Pauls—K. Kuenne
South Germantown—*St. Johns—
M. Rosenfeld
South Milwaukee—St. Lucas—
F. Klinschewsky
Stevens Point—Friedens—W. Werth
Sussex—Zion—F. E. Winger, Sr.
Town Hermann—St. Johns—F. Mohme
Town Oakland—St. Johns—G. Recht
Union—*Evangelical—E. Crusius
Waubeka—*St. Pauls—H. Erber
Wausau—St. Pauls—E. Grauer
Wauwatosa—St. Pauls—R. Grunewald
Wayne—St. Pauls—W. Mangelsdorf
Whitewater—Friedens—R. Buelow
Wisconsin Rapids—St. Johannes—
*A. Guenther

b) Michigan

Iron Mountain—G. Pauloweit
Menominee—Trinity—G. Pauloweit
Number of churches............107

19. WASHINGTON MISSION DISTRICT

Everett, Wash—Zion—H. P. Bloesch
Gresham, Ore.—Zion—H. Gebhardt
Payette, Idaho—Ev. Luth.—
*Victor E. Newman
Portland, Ore.—St. Pauls—J. C. Bitter
Portland, Ore.—St. Johns—
*Michael Baas
Seattle, Wash.—St. Pauls—
Spokane, Wash.—First Ev.—
E. Horstmann
Walla Walla, Wash.—Friedens—
Geo. Eichler
Number of churches...............8

CANADA MISSION DISTRICT

Brown P. O., Man.—Ev. Immanuel—
H. M. Awiszus
Morden, Man.—Ev. Zion—H. M. Awiszus
Winnipeg, Man.—First Ev. Luth.—
Winnipeg, Man.—St. Johns Ev.—
H. M. Awiszus
Number of churches..............4

MONTANA MISSION DISTRICT

Culbertson—Ev. Luth. St. Pauls—
E. Stelzig
Near Culbertson—Ev. Luth. Friedens—
E. Stelzig
Froid—Ev. St. Johns—E. Stelzig
Fromberg, Mont.—Unorganized—
W. M. Schuster
Hardin—St. Pauls—A. C. Kroehler
Joliet, Mont.—Unorganized—
W. M. Schuster
Near Shepherd (Ev. Colony)—Ev. Immanuels—Otto Albrecht
Paul, Idaho—*Salem—F. Brenneke
Pocatello, Idaho—F. Brenneke
Sugar City, Idaho—St. Pauls—
F. Brenneke

Worden—Ev. Luth. St. Pauls—
A. C. Kroehler
Worland, Wyo.—Zion—Wm. Werner
Number of churches..............12

MISSION STATIONS IN INDIA
RAIPUR DISTRICT
CENTRAL PROVINCES, INDIA

a) Bisrampur Station

Pastor & Mrs. F. A. Goetsch, Bisrampur, Raipur District, C. P., India
Mr. & Mrs. Hubert C. Konrad, Bisrampur, Raipur District, C. P., India

b) Raipur Station

Pastor & Mrs. J. Gass, D. D., C. P., India
Miss Elise Kettler, Raipur, C. P., India
Pastor & Mrs. J. Gass, D. D., Raipur, C. P., India
Miss Lydia A. Kies, Raipur, C. P., India

c) Baitalpur Station

Pastor & Mrs. John Schultz, Baitalpur, B. N. Ry., via Bhatapara, C. P., India
Pastor & Mrs. Theophil Twente, Baitalpur, via Bhatapara, C. P., India.
Mrs. Helen Enslin Suger, Baitalpur, B. N. Ry., via Bhatapara, C. P., India

d) Parsabhader Station

Pastor & Mrs. M. P. Davis, Baloda Bazar, C. P., India

e) Mahasamudra Station

Pastor & Mrs. M. P. Albrecht, Mahasamudra, Raipur District, C. P., India
Miss Dor. S. Riechers, Mahasamudra, Raipur District, C. P., India.

f) Sakti Station

Pastor & Mrs. J. C. Koenig, Sakti Station, Bengal Nagpur, R. W., C. P., India.

g) Khariar Station

Pastor & Mrs. H. A. Feierabend, Khariar, C. P., India.

MISSION STATION IN HONDURAS

San Pedro

Pastor & Mrs. H. Auler, San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans
Miss Anna Bechtold, San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans
Pastor H. A. Dewald, San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans
Miss Elise Goepfarth, San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans
Miss Gertrude E. Riecke, San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans
Mrs. Edith B. Melick, San Pedro Sula, Honduras, C. A., via New Orleans
Number of Stations....................8

On Leave of Absence

Miss Wilh. Diefenthaler, Oconee, Ill.
Pastor Theo. Seybold, Blue Springs, Mo.
Miss Adele Wobus, St. Charles, Mo.

Total number of missionaries to the foreign field..................34

Total number of churches......1343

LOCATION OF CHURCHES IN CITIES OF 10,000 INHABITANTS OR OVER

(Churches not named in this list were not reported to the editor).

The name of the city is given first, then name of church and address, and finally the name of the pastor.

Alabama

Birmingham—St. Johns—S. 27th and Clairmont Ave.—A. S. Ebinger

Arkansas

Little Rock—St. Paul's—11th and Ringo Sts.—W. Esser

California

Los Angeles:
—Immanuel—337 E. Jefferson St.—O. Satzinger
—St. Paul's—Washington & Trinity Sts.—J. Nuesch
—Zion—111 N. Breed St.—J. Dippel
—English Mission—A. Bahnsen
Oakland—St. Mark's—58th & Telegraph Avenues—E. Baltzer
Pasadena—St. John's—E. Orange Grove & Fair Oak Ave.—E. G. Albert
Pomona—St. John's—8th & Louisiana Sts.—J. E. Mangold
San Francisco:
—St. John's—Larkin St., betw. Broadway & Vallejo—F. Schlinkmann
—St. Luke's—15th, near Church St.—Alfred Meyer
—St. Paul's—1419 Howard, betw. 10th & 11th Sts.—K. C. Struckmeier
Sacramento—Oak Park Sta.—1st Ev.—24th St. & Marshall Way—J. Lebart

Colorado

Denver:
—Salem—Ninth and Sherman—G. A. Schmidt
—Friedens—45th & Lincoln—L. C. Boeker
—St. Paul's—W. 28th Ave. & Zuni St.—O. Wichmann
Fort Collins—Immanuel—Remington & Olive Sts.—David F. Maul
Greeley—St. Johns—4th Ave. & 11th St.—Ad. Woth
Loveland—Bethlehem—E. 2nd and Taylor—George Rath

District of Columbia

Washington—*Concordia—20th & G Sts., N. W.—C. W. Locher

Florida

Jacksonville—Zions—8th & Walnut—G. E. Schulz
Miami—Friedens—Palm & Flagler—O. Nussmann

Georgia

Atlanta—St. John's—S. Forsyth & Garnett Sts.—W. Hauff

Illinois

Alton—Evangelical—526 E. 8th St.—O. W. Heggemeier
Aurora—St. John's—5th St. & North Ave.—C. F. Baumann
Belleville—Christ—26 N. West St.—C. R. Hempel
Belleville—St. Pauls—123 W. B. St.—O. F. Pessel
Belvidere—St. John's—Cor. Main and E. Madison—D. Jensen
Bloomington—Friedens—Front & Lee Sts.—H. H. Bierbaum
Blue Island—Friedens—Gregory & New—W. Uhrlandt
Centralia—St. Peter's—W. 2nd & S. Cherry—Ph. Bassler
Champaign—St. Peter's—405 E. University Ave.—H. F. Mueller
Chicago:
—St. Andrew's—28th & Karlov Ave.—H. H. Moeller
—Bethany—Irving Park Blvd. & Paulina St.—H. H. Dinkmeyer
—Bethel—114th & State Sts.—J. Goebel
—Bethlehem—Magnolia Ave. & Diversey Parkway—A. W. Fruechte
—Christ—Francisco & Lexington Sts.—E. Rathmann
—Church of Peace, Parish House—1450-60 W. 78th St.—H. J. Brodt
—Eden—Gunnison & Leclaire Aves.—G. A. Niedergesaess
—Epiphany—Bradley Place & N. Robey St.—M. C. Hoefer
—First English Evangelical—3070 Palmer Square—L. Goebel
—Friedens—S. 52nd & Justine Sts.—H. J. Brodt
—Gethsemane—Cor. Monticello & Belleplaine Aves.—F. H. Krohne
—Grace—S. Albany & W. 60th Sts.—R. Stanger
—Gloeckner Memorial—Central Ave. & Rice St.—R. B. Fiedler
—Immanuel—E. 70th St. & Michigan Ave.—G. Hildebrand
—Nazareth—Altgeld St. & Talman Ave.—A. Glade
—Nicolai—N. Albany & Barry Ave.—G. Pahl
—Oak Park—Evangelical—Z. Egartner
—St. John's—Moffat St. & Campbell Ave.—B. H. Leesmann
—St. John's (N. S.)—Garfield & Mohawk Sts.—Alfr. E. Meyer
—St. Luke's—W. 62nd & Green Sts.—Theo. Papsdorf
—St. Mark's—W. 35th & Lowe Ave.—W. Gaertner
—St. Matthew's—Washtenaw Ave. & Iowa St.—H. Kroenke
—St. Paul's—Orchard & Kemper Place—R. A. John & J. Pister
—St. Paul's (Rose Hill)—Edgewater Ave., near Clark St.—Otto Kuhn
—St. Peter's—Cortez & Oakley Aves.—H. E. Lambrecht
—St. Peter's (South Chicago)—Ave. L. & E. 103 St.—W. Breitenbach
—Philippus—W. 36th St. and S. Seeley Ave.—A. Fleer
—St. Stephen's—Karlov & Wabansia Aves.—B. C. Ott
—Salem—228 W. 25th St.—Jos. A. George
—Salem Mission—6818 S. Emerald Ave.—Jos. A. George
—Tabor—Leamington & Belle Plaine—F. W. Schroeder
—Timothy—Belmont Park—T. Falk
—Trinity—22nd Place & Robey St.—Julius Kircher
—Zion—Lotus Ave. & W. Van Buren St.—C. A. Koenig
—Zion—(Auburn Park), W. 80th & Normal Sts.—Alf. Menzel
—Zion—(Washington Heights), Throop & 100th Sts.—M. Lienk
Chicago Heights—St. John's—S. W. Cor. 16th & Vincennes Ave.—R. Mernitz
Collinsville—St. John's—Cor. Clay & Seminary Sts.—H. J. Bredehoeft
Danville—St. John's—E. Main & Buchanan Sts.—A. N. Mayer
Du Quoin—St. John's—20 S. Hickory—W. B. Weltge
East St. Louis—Immanuel—14th St., betw. State & Illinois Blvd.—E. R. Jaeger
Elgin—St. Paul's—Center & Division Sts.—Th. F. Bierbaum
Evanston—St. John's—Wesley & Crain—A. J. Munstermann

Freeport—St. John's—104 Union St.—C. Hoffmann
Granite City—St. Peter's—21st & C Sts.—Rob. Kofer
Highland Park—St. John's—Greenbay Rd. and Homewood Ave.—H. A. Crusius
Kankakee—St. John's—195 N. Entrance Ave.—H. Meier
Kewanee—St. Peter's—W. Central Blvd. & Grove St.—G. D. Fleer
La Salle—Ger. Prot.—841 Fourth St.—F. C. Krueger
Lincoln—St. John's—Union & 5th Ave.—G. S. Gerhold
Marion—926 W. Cherry St.—F. W. Budy
Mattoon—Zion—216 N. 21st St.—C. F. Kniker
Moline—*St. Paul's—E. A. Irion
Murphysboro—St. Peters—15th & Spruce—Victor Frohne
Pekin—St. Paul's—Seventh & Ann Eliza Sts.—A. Zimmermann
Quincy:
—Ev. Salems—9th & State—H. J. Leemhuis
—St. Peter's—9th & York Sts.—A. Warskow
—St. Paul's—929 Monroe St.—J. C. Rieger
Rock Island—Friedens—12th St. & 12th Ave.—F. J. Rolf

Indiana

Elkhart—St. John's—Harrison & 3rd—E. H. Spathelf
Evansville:
—Bethel—Cor. Jefferson Ave. & Garvin St.—E. Kockritz
—*St. John's—Cor. Lower 3rd & Ingle Sts.—Wm. N. Dresel, Wm. Krummel, Ass't. Pastor
—St. Luke's—Cor. E. Virginia St. & Baker Ave.—H. Pister
—St. Matthew's—Avondale—K. M. Kindt
—St. Paul's—Cor. W. Michigan St. & 12th Ave.—Th. Haas
—Zion—Lower 5th, betw. Ingle & Bond Sts.—J. U. Schneider, Ph. D.
Hammond—Immanuels—348 Sibley—C. Schaeffer
Indianapolis:
—Friedens—Parkway Ave. & Alabama St.—C. A. Hildebrand
—St. John's—Sanders & Leonard Sts.—E. A. Piepenbrock
—St. Paul's—Ashland Ave. & 13th Sts.—J. Frohne
—Zion—North & New Jersey Sts.—F. R. Daries
Lafayette—St. John's—Elizabeth & Eleventh Sts.—Hans Zumstein
La Porte—St. Paul's—Cor. Lincoln Way & Perry St.—G. G. Bratzel
Michigan City—St. John's—S. W. Cor. 9th & Franklin Sts.—P. Irion
Mishawaka—St. Andrews—112 W. Third St.—O. C. Laubengayer
New Albany—St. Marks Evang.—Spring St., betw. Bank & E. 3rd St.—F. A. Meusch
South Bend—St. Peter's—415 W. LaSalle—W. E. G. Webbink
South Bend—Zion—S. St. Peter & E. Wayne Sts.—W. Goffeney
Terre Haute—St. Paul—Cor. 12th & Eagle—H. Peters
Vincennes—St. John's—5th & Shelby Sts.—J. H. Overbeck

Iowa

Burlington:
—First Evangelical—Cor. 6th & Columbia Sts.—J. H. Buescher
—St. Luke's—Cor. 14th & South Sts.—W. Marten
—Zion—5th St., betw. Columbia & Washington Sts.—J. Erdmann
Creston—St. John's—Fremont & S. Maple Sts.—J. E. Birkner
Council Bluffs—St. John's—Union & Pierce Sts.—A. Kniker
Ft. Madison—St. John's—4th & Walnut Sts.—
Keokuk—St. Paul's—11th & Exchange Sts.—A. H. Bisping
Marshalltown—Friedens—S. 4th & Linn—M. J. Dammann
Muscatine—Ev. Prot.—Sycamore, betw. 3rd & 4th—F. Rodenbeck

Kansas

Kansas City—Zion—716 Nebraska Ave.—A. A. Kitterer
Lawrence—St. Paul's—831 Illinois St.—
Leavenworth—Salem Evangelical—Second at Fifth—N. Rieger
Newton—Immanuel—Cor. 8th and Plum—Th. Franke
Topeka—St. Paul's—3rd & Hancock Sts.—
Wichita—Friedens—Corner First & Madison—M. L. Kramer

Kentucky

Henderson—Zion—First & Ingram—F. W. Pfitzer
Louisville:
—Bethlehem—6th, near Hill St.—H. Limper
—Christ—Barrett & Breckenridge Sts.—W. Krueger
—Immanuel—Transit & Bardstown Road—E. C. Sinning
—St. James—Bennet St. & Woodruff Ave.—H. Kettelhut
—St. John's—Clay & Market Sts.—A. E. Klick
—St. Luke's—W. Jefferson, near 19th St.—P. R. Zwilling
—St. Matthew's—611 E. St. Catharine—L. Hohmann
—St. Paul's—East Broadway, near Brook St.—W. F. Mehl

—St. Peter's—W. Jefferson, near 13th St.—F. Hausmann
—Parkland—26th St. & Grand Ave.—J. Doellefeld
—West Louisville—41st & Hermann Sts.—W. J. Bartels
Newport—St. Paul's—24 East 8th St.—A. J. Hotz
Owensboro—Zion—D. Blasberg
Paducah—Unity—5th between Clark & Adams—E. Klutey

Louisiana

New Orleans:
—First Evangelical—Carondelet & St. Mary Sts.—A. H. Becker
—Evangelical—Jackson Ave. & Chippewa St.—J. P. Quinius
—St. John's—Belfast & Joliet Sts.—H. J. Neumann
—St. Matthew's—Dante & Elm Sts.—L. Schweickhardt
—St. Paul's—Elenora & Patton Sts.—Theo. Tillmanns
—Salem—Camp & Milan Sts.—P. M. Schroeder

Maryland

Annapolis—St. Martin's—Francis St., near State Circle—F. H. Graeper
Baltimore:
—Christ—Bacon & Decatur Sts.—Chas. F. Brandt
—St. John's Concordia—Walbrook Ave., near Payson St.—E. J. F. Dettbarn
—*Friedens—Chester St., near Orleans St.—F. A. Giese
—Huber Memorial—Alameda Blvd. & 29th St.—P. L. Schmidt
—Morrell Park—10th & James Sts.—E. J. Paetzold
—St. John's—Lombard & Catherine Sts.—F. C. Rueggeberg
—St. Luke's—Fayette & Carey Sts.—F. H. Klemme
—St. Matthew's—Fayette St. & Central Ave.—D. Bruning
—*United Evangelical—East Ave. & Dillon St.—W. Batz
Frostburg—Zion—E. Main St., betw. Bowery & Grant Sts.—K. Buff

Michigan

Adrian—Immanuels—McVicar & E. Church—Geo. Deckinger
Ann Arbor—Bethlehem—Fourth Ave. South, near Packard St.—G. A. Neumann
Chelsea—St. Paul's—Summitt, betw. Main & East—P. Grabowski
Detroit:
—Bethany—Seminole & Waterloo Sts.—A. Martin
—Bethel—2270 West Grand Blvd., near Linwood—R. Niebuhr, Theo. Braun, Minister of Education
—Christ—Roosevelt & Myrtle Sts.—Theo. Jud
—Immanuel—Livernois & Vernor Sts.—W. J. Witt
—Highland Park—Salem—36 Leslie Ave.—West of Hamilton Blvd.—
—St. John's—Russell & Chestnut Sts.—H. Horny
—St. Luke's—Rohus & Warren Aves.—L. Kleber
—St. Mark's—Dix & Military Aves.—A. Mallick
—St. Matthew's—Concord & Stuart—O. C. Haass
—St. Paul's—17th & Rose Sts.—W. Howe
—St. Peter's—Tecumseh & Michigan Aves.—C. A. Haneberg
—Trinity—Fort St., near Woodmere Ave.—R. J. Beutler
—Zion—Lawndale & Cahalan Aves.—F. A. Simon
Grand Rapids—St. John's—Mt. Vernon Ave., near W. Bridge St.—R. Schreiber
Jackson—St. John's—S. Mechanic & E. Biddle Sts.—W. H. Alber
Lansing—St. Paul's—N. Walnut & Genessee Sts.—G. Krause
Marine City—St. John's—171 Backus Ave.—H. E. Totzke
Muskegon—St. John's—Cor. Pine & Diana Sts.—G. Bohn
Mt. Clemens—Zion—New & Pine—F. A. Roese
Owosso—St. John's—Washington & Oliver—G. H. Webbink
Pt. Huron—St. John's—Cor. Pine & 7th—J. Wulfman
Saginaw—St. Mark's—111 S. 3rd Ave.—A. Grabowski
St. Joseph—St. Peter's—Pearl & Church Sts.—F. W. Buehler
St. Joseph—Zion—Niles & Harrison Aves.—F. C. Schmidt
Wyandotte—St. John's—4th & Chesnut—A. Schmid

Minnesota

Bemidji—St. Paul's—Sixth & America—H. Radloff
Duluth—St. Paul's—10th Ave. E. & 3rd St.—W. F. Kamphenkel
Faribault—St. Luke's—5th Ave. & 8th St.—T. Kettelhut
Little Falls—St. John's—3rd & 4th Ave., Northeast—W. K. Klein
Minneapolis:
—St. John's—16th Ave. & 3rd St., North—T. Herrmann
—Faith—First Ave. S. & E. 43rd St.—W. A. Koch
—Friedens—24th Ave. N. & Ferrant Pl.—A. F. Koelling
Rochester—Ev. Friedens—N. Broadway & 7th St. N. W.—J. L. Haack
St. Cloud—Friedens—8th Ave. & 4th St. S.—G. Mayer
St. Paul—St. Paul's—Cor. Tilton & St. Peters St.—K. Koch
St. Paul—St. John's—King & Orleans—V. Kissel

Mississippi

Biloxi—First Evang. in Mississippi—Jackson and Thomas Sts.—G. L. Hoffmann

Missouri

Boonville—Evang.—704 Spring St.—Fred Stoerker
Cape Girardeau—Cor. Ellis & Merriwether Sts.—R. Lehmann
Independence—St. Luke's—Main & Farmer Sts.—P. Moritz
Jefferson City—Central—721 Washington St.—E. W. Berlekamp
Kansas City—St. Peter's—1323 Oak St.—J. Sauer
Kansas City—St. Paul's Evang. Mission—Topping Ave. and 14th St.—Rev. C. Enders and A. G. Schnake
Sedalia—Evangelical Immanuel—Vermont & 4th St.—S. P. Bittner
Springfield—St. John's—W. Scott & N. Main Sts.—A. Limper
St. Charles—St. John's—5th & Jackson—H. Thomas
St. Joseph:
- —Ev. St. John—Ohio & Prior Ave.—
- —Evangelical Zion—9th & Jule Sts.—F. C. Klick

St. Louis:
- —Bethany—Rosalie & Red Bud Ave.—Fred H. Krafft
- —Bethesda—Hoffmeister & Dammert Aves.—H. Schirneker
- —Bethel—Garrison & Greer Aves.—J. P. Meyer
- —Bethlehem—5601 Southwest Ave.—K. W. Nottrott
- —Caroline Mission—1821 Hickory St.—A. E. Binder
- —Christ—Bellvue & Brun Aves.—J. Varwig
- —Ebenezer—2921 McNair—H. F. C. Haas
- —Eden-Immanuel—Euclid & Maple Aves.—K. Schneider
- —Emmaus—Chouteau & Tower Grove Aves.—K. Pleger
- —Evangelical (Carondelet)—Michigan & Koeln Aves.—Ed. Bleibtreu
- —Friedens—19th & Newhouse Ave.—Paul Press
- —*Holy Ghost—3123 S. Grand Blvd.—Theo. L. Mueller
- —Jesus—12th & Victor Sts.—W. F. Simon, Ph. D.
- —Nazareth—Morganford Road & Tholozan Ave.—Geo. M. Poth
- —Redeemer—6452 S. Kingshighway—H. Friz
- —St. Andrew's—California Ave. & Juniata St.—H. Brethauer
- —St. James'—College & Blair Aves.—Th. Braun
- —St. John's—Grand & Lee Aves.—T. Haefele
- —St. Luke's—Tennessee Ave., betw. Shenandoah Ave. & Sidney St.—H. Walser
- —St. Marcus—Russel & McNair Aves.—E. E. Leibner
- —St. Matthew's—Jefferson Ave. & Potomac St.—H. Drees
- —St. Paul's—9th St., near Lafayette Ave.—Chapel: Giles & Potomac St.—Paul Stoerker
- —St. Peter's—St. Louis & Warne Aves.—Wm. Hackmann
- —St. Stephen's—Gimblin & Halls Ferry Rd.—O. Klenker
- —Salem—Marcus & Margaretta Aves.—P. Langhorst
- —Salvator—Plover & Thekla Aves., Walnut Park—C. Fritsch
- —Trinity—Neosho St. & Michigan Ave.—H. T. Bahnsen
- —Zion—25th & Benton Sts.—H. C. Toelle

Webster Groves—Ev.—204 E. Lockwood—A. C. Ernst

Nebraska

Lincoln—St. John's—10th & New Hampshire Sts.—A. W. Saremba
Lincoln—St. Paul's—13th & F Sts.—Ad. Matzner
Nebraska City—Bethel—Cor. 2nd Corso & 12th St.—T. Berlekamp
Omaha—St. John's—24th & Vinton Sts.—W. Kochheim

New York

Albany—Evangelical Prot.—Alexander & Clinton Sts.—H. Reller
Amsterdam—Zion—Grove & Liberty Sts.—E. Lautenschlager
Auburn—St. Luke's—Seminary Ave., betw. Seminary & Franklin Sts.—Dr. R. Stave
Buffalo:
- —St. Andrew's—Genesee & Domedion—E. W. Menzel
- —Bethany—Eaton, near Jefferson—C. Loos
- —Bethlehem—Genesee & Parade Circle—A. Goetz
- —Calvary—Fillmore, near Dewey Ave.—J. Kulbartz
- —Christ—Clinton & Baitz—A. Zink
- —Friedens—Eagle, opposite Monroe—R. Jungfer
- —Immanuel—Military Road & Glor[illegible] Frankenfeld
- —Pilgrim—Best & Herman Sts., opposite Humboldt Park—G. Siegenthaler
- —Salem—Calumet and Garfield St.—H. J. Hahn
- —St. James—Jefferson Ave., near High—L. Suedmeyer
- —St. John's—Amherst, near East—J. S. Huebschmann
- —St. Luke's—Richmond Ave. & West Utica—W. M. Jeschke
- —St. Mark's—Oak, near Tupper—H. M. Wiesecke
- —St. Matthew's—Swan & Hageman—J. A. Keller

—St. Paul's—Ellicott, near Tupper—C. G. Haas
—St. Peter's—Genesee & Hickory—T. Bode
—St Stephen's—Peckham & Adams Sts.—W. Schild
—South Side Ev.—Abbott Rd. & McKinley Pkwy.—H. Noehren
—Trinity—Gold, near Ludington—H. Kramer
Brooklyn—Bethlehem—Cortelyou Rd. & E. 7th St.—W. E. Bourquin
Corning—Immanuel—W. 1st St.—R. Vieweg
Dunkirk—Ev. Luth. St. John's—4th & Leopard—Carl G. Haass
Elmira—First Ev.—Madison & Carroll—R. Vieweg
Hornell—St. Paul's—Cor. Elm & John Sts.—F. W. A. Eiermann, Ph.D.
Lockport—St. Peter's—Locust & South Sts.—J. Schauer
Mt. Vernon—St. John's—N. High & Oak St.—W. Frenzen

New York City:
—Christ Church—E. 187th St. betw. Tiebout & Valentine Aves.—M. Manrodt
—St. Paul's—2136 Newbold Ave. near Castle Hill Ave. & E. 177 St.—J. P. Schwab
North Tonawanda—Friedens—Cor. Schenk & Vandervoort—E. A. Schulz
North Tonawanda—St. Peter's—1208 Oliver St.—Theo. Mueller, lic.

Rochester:
—Christ Ev.—129 Jackson St., near Parkland Ave.—Bernard J. Tepas
—St. Paul's—Cor. Norton and Jewel Sts.—H. E. Koenig
—Salem—Franklin, near St. Paul St.—Fr. Frankenfeld & H. H. Lohans
—Trinity—Cor. Child & Wilder Sts.—O. Reller
Rome—Ev. Luth. Trinity—S. James & Ridge Sts.—Paul Gabler
Schenectady—Friedens—Franklin & Clinton Sts.—F. W. Pfitzer
Syracuse—Evangelical Friedens—Lodi & Ash Sts.—W. Bauer
Tonawanda—Salem—110 Morgan St.—A. Hils
Troy—St. Paul's—7th & Fulton Sts.—R. W. Locher

New Jersey

Bayonne—Evangelical—Cor. Lord Ave. & 4th St.—C. Schauer
Bayonne—St. Pauls—Boulevard, cor. W. 31st St.—F. G. W. Fuhrmann
Irvington—Emanuel—Lincoln Pl. & Nye Ave.—J. R. C. Haas
Newark—Bethlehem—Bragow Ave, Clinton Township Section—E. W. Fuhrmann
Newark—St. Stephen's—Cor. Wilson Place & Ferry St.—E. Fuhrmann
Newark—Zion—Alexander St.—H. Manrodt
Trenton—St. Paul's—Greenwood & Mercer—Paul E. Zeller

Ohio

Akron—Bethel—Cor. Carroll & Elmwood—
Chillicothe—St. John's—119 W. Main St.—K. A. Roth
Chillicothe—Ev. Salems—Cor. 4th & Mulberry Sts.—L. G. Weber

Cincinnati:
—First Evangelical (Columbia)—4311 Eastern Ave.—N. Lehmann
—*First Ev.—Hoffner St., near Knowlton's Corner—H. Huebschmann
—First German Protestant (Carthage)—R. Kuebler
—*Immanuel (Fairmount)—Tremont & Lawnway—H. J. Sonneborn
—Price Hill Evang—McPherson Ave. betw. Warsaw & Elberon—G. G. Press
—St. Luke's—3rd & Parson—
—*St. Martin's (Lickrun)—Saffin St.—W. H. Kohler
—St. Matthew's (Elmwood)—Township Ave. & Elmwood Pl.—H. A. Fleer
—St. Matthew's (Winton Place)—Epworth Ave.—M. F. Zutz
—*St. Peter's (Pleasant Ridge)—6126 Ridge Ave.—F. Hohmann
—St. Philippus—Race St. & McMicken Ave.—G. W. Grauer
—Salem (Norwood)—Courtland Ave. & Montgomery Rd.—F. Schweinfurth
—*Third German Prot.—C. L. Grauer
—*Washington Evang.—Cor. Sidney & Rachel Sts.—R. R. Fillbrandt, Ph. D.
—Zion—15th & Republic—E. Henzel

Cleveland:
—Bethany—W. 41st St. & Storer Ave.—H. C. Voss
—Christ—W. 98th & Cudell Ave.—H. Kamphausen, D. D.
—Ebenezer—St. Clair Ave. & E. 73rd St.—G. C. Maul
—Friedens—E. 46th St. & Kimmel Rd.—Adolph Egli
—Immanuel—Kinsman Rd. & E. 72nd St.—T. Frohne
—Ev. Luth. St. John's—E. 55th St. & Magnett Ave.—E. N. Krafft
—St. Luke's—Pearl Rd. & Memphis Ave.—
—St. Matthew's—Wade Park Ave. & E. 90th St.—Armin Egli
—St. Paul's—Woodland Ave. and 127th St.—W. F. Baumann
—Schifflein Christi—Thornhill and Arlington—J. C. Hansen
—Trinity Evangelical—W. 25th St. & Library Ave.—A. Kitterer
—West Side Evang.—Bridge Ave. & W. 38th St.—C. W. Bernhardi
—Zion—W. 14th St. & Branch Ave.—O. E. Wittlinger
Colmubus—Evang. Prot. St. John's—59 E. Mound St.—Tim. Lehmann
Columbus—St. Paul's—225 Gates—A. H. Knipping
Coshocton—Evangelical—P. Saleste

Dayton—Ev. Luth.—St. John's—E. 3rd St. betw. Madison & Sears—J. G. Mueller
Dayton—St. Luke's—McLain & Potomac—C. C. Bizer
Elyria—St. Paul's—Middle Ave. & 3rd St.—Paul Bourquin
Hamilton—St. John's—Front & Sycamore Sts.—C. L. Langerhans
Hamilton—St. Paul's—Campbell Ave., near 7th St.—W. Vollbrecht
Hamilton—Redeemer—Parrish & Bender Aves.—A. Stueler
Lorain—St. John's—Reid Ave. & 7th St.—Theo. Merten
Mansfield—St. John's—Park Ave. East & Franklin Ave.—G. A. Kienle
Marietta—St. Paul's—5th St. & Seammel—Chas. H. Decker
Marion—Salem—230 Church St., E.—A. J. Koch
Massillon—St. John's—E. Tremont & Mill St.—J. E. Digel
Middletown—St. Paul's—414 S. Broad St.—G. Krumm
Newark—St. John's—Cor. 5th & Poplar—L. H. Lammers
Piqua—St. Paul's—Dawning & Greene—P. J. Gehm
Portsmouth—First Ev.—5th & Washington Sts.—S. Lindenmeyer
Reading—St. John's—Jefferson & Coope Aves.—F. G. Brune
Sandusky—Immanuel—Columbus & Adams Sts.—W. J. Cramer
Sandusky—*St. Stephen's—Poplar & Jefferson—H. E. Pheiffer
Springfield—St. John's—Wittenberg Ave. & Columbia St.—P. Pfeiffer
Steubenville—Zion—135 W. 5th St.—W. J. Hausmann
Tiffin—St. John's—Main & Jefferson—O. P. Schroerluke
Toledo—St. Paul's—Phillips & Vermas Ave.—Julius Braun
Zanesville—Pilgrim Evangelical—Cor. South & Seventh Sts.—W. R. Gruenewald

Oklahoma

Enid—Ev. Luth. Wartburg—Cor. 3rd & Oklahoma Sts.—E. Bergstraesser
Guthrie—St. John's—W. Logan & 17th St.—H. Rieder
Oklahoma City—Zion—Cor. W. 10th & Western Ave.—F. E. C. Haas

Oregon

Portland—St. John's—15th & Tacoma Ave—Michael Baas
Portland—St. Paul's—447 Failing St.—J. C. Bitter

Pennsylvania

Columbia—Salem—Walnut, betw. 3rd & 4th Sts.—Alfred G. Dietze
Erie:
—Christ—Sassafras & 16th Sts.—L. C. Miller
—St. Luke's—9th, betw. Peach & Sassafras—H. H. Strub
—St. Paul's—Peach, betw. 10th & 11th—F. D. Oberkircher
Meadville—Zion—Ph. Kraus, D.D.
Philadelphia—*Bethlehem—Norris & Blair—G. Kern
Pittsburgh:
—First Ev.—E. Ohio & Heinz Sts.—M. F. Bierbaum
—First Ev.—Millvale—425 North Ave.—Clyde Koehler
—St. John's—Sharpsburg—8th & Clay—W. A. Bomhard
—N. S. St. Peter's—504 Lockart St.—Theo. R. Schmale
—St. Paul's—East & Forland—O. D. Hempelmann
—St. Peter's—Station & Collins St., E. E.—J. L. Ernst
—St. Peter's—Springgarden—18 School St.—**P. Benthin**
—United Ev. Prot.—Cor. Juniata & Chateau—L. K. Moessner
—Ev. Prot.—Schaler & Rutledge Sts.—Henry Fox
Scranton:
—Church of Peace—510 Prospect Ave.—R. C. Ditter
—Hyde Park—Chestnut, near Price—P. Briesemeister
—St. Paul's—Prospect Ave. & Beech St.—F. Nickish
Taylor—St. Pauls—Washington & Grove—F. W. Schaefer
Williamsport—Immanuel—3rd betw. Basin & Academy—J. A. Weishaar

Texas

Corpus Christi—Evangelical—922 Aredo Ave.—C. Kurz
Dallas—St. Paul's—Texas & Florence Sts.—A. Romanowski
Fort Worth—St. John's—Pennsylvania Ave. & Fulton St.—C. Wolff
Houston—First German Ev. Luth.—Texas & Caroline Sts.—D. Baltzer
Houston—Ev. Luth. Bethel—Cor. Brunner & Center Sts.—Theo. Wobus
San Angelo—Immanuel—Oaks & College Aves.—Robert Mohr
San Antonio—Friedens—Main Ave & Elmira St.—J. O. Polster
Waco—Zion—**627 South 8th St.—J. Jaworski**

Utah

Ogden—St. Paul's—23rd & Jefferson Ave.—A. S. Persch
Salt Lake City—Trinity—575 E. 9th South—A. S. Persch

Virginia

Richmond—St. John's—Franklin & Lombardy—O. Guthe

Washington

Everett—Zion—3017 Oakes Ave.—H. P. Bloesch
Seattle—St. Paul's—W. 62nd & 20th Ave.—John Hille
Spokane—First Evangelical—Indiana Ave. & Lincoln St.—E. Horstmann
Walla Walla—Friedens—25 W. Maple St.,—G. Eichler

Wisconsin

Appleton—St. John's—College & Bennett—W. R. Wetzeler
Fond du Lac—Friedens—B. Shallow
Manitowac—St. John's—15th & Marshall—G. A. Winger
Marinette—Friedens—10th & Elizabeth—G. Pauloweit
Marshfield—St. Paul's—Cor. 4th & Pine—*F. Andres
Milwaukee:
—Bethel—38th St. & North Ave.—E. Gehle
—Christ—Russell & Pine—H. Niefer
—Friedens—13th St. & Chestnut—W. Schlinkmann
—Glaubens—5th St. & Clarke—G. Kuecherer
—Grace—24th & Keefe—P. E. Winger
—Immanuel—19th St. & Center—P. T. Bratzel
—St. Paul's—19th Ave. & Merrill St.—J. Merzdorf
—Salem—27th & Brown Sts.—C. D. Reichle
—Tabor—8th St. & Davis—E. J. Fleer
—Trinity—4th St. & Lee—F. G. Ludwig
—Zion—9th Ave. & Greenfield—G. Fischer
Oshkosh—St. Paul's—Park & Evans—T. Irion
Oshkosh—Immanuel—P. L. Stange
Sheboygan—St. John's—Lincoln & N. 13th—E. R. Krueger
Stevens Point—Peace Evang.—Center Ave. & Dixon St.—W. Werth
Wausau—St. Paul's—5th & Washington—E. C. Grauer
Wauwatosa—St. Paul's—246 6th Ave.—R. Grunewald

West Virginia

Wheeling—St. Paul's—38th & Wood Sts.—A. Rasche

Canada

Winnepeg—St. John's—Cor. McKenzie & College—H. M. Awiszus
Winnepeg—First Ev. Luth.—Cor. Tweed & Montcalm—

Der Heiligenschein.

Der Papa sitzt mit der fünfjährigen kleinen Mausi in der Sofaecke und die Kleine betrachtet angelegentlich ein Krippenbild. „Du, Väterchen, was hat denn das Christuskindchen da für einen hellen Schein um den Kopf?" — „Einen Heiligenschein, mein Kind!" — Klein-Mausi, wißbegierig: „Was ist das — ein Heiligenschein?" — Der Papa, etwas in die Enge getrieben durch diese schwer zu beantwortende Frage: „Ein Heiligenschein — hm — siehst du, das ist ein heller Schein, den alle die Menschen um den Kopf tragen, die niemals schlecht und unartig gewesen sind!" — Klein-Mausi, eindringlich: „Ach, Väterchen, warum hast du dann keinen Heiligenschein?"

Das kann man nicht übelnehmen.

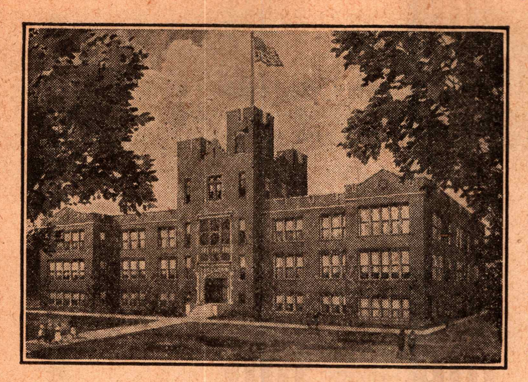
Der Lehrer Sk. in E. stellt mir folgenden Entschuldigungsbrief zur Verfügung: „Entschuldigen Sie, bitte, das Willi nicht zur Schule gekommen ist, denn unser kleiner wurde früh plötzlich krank, er hatte wohl Herzschlag gehabt, aber wir haben ihm noch erlöst vom Tode. Bitte, nehmen Sie es nicht Uebel. Es grüßt Ihre Frau B."

Kleiner Mangel.

Wohnungssuchender: „Aussicht hat das Zimmer wohl nicht?"

Vermieterin: „O doch, nach Westen sieht man in die schönen Berge — **aber da ist leider kein Fenster!"**

Die Evangelische Waisenheimat in Hoyleton, Illinois



Die Anstalt wurde am 23. April 1894 gegründet. Waisenkinder und solche, die einer guten christlichen Erziehung bedürftig sind, werden in dieselbe aufgenommen. Die Zöglinge besuchen bis zu ihrer Konfirmation die Anstaltsschule und erhalten einen guten Elementarunterricht. Gesuche um Aufnahme sind an den Präsidenten, Pastor Paul Wendt, Millstadt, Ill., zu richten. Die Heimat ist beinahe ausschließlich auf Liebesgaben für ihren Unterhalt angewiesen. Naturalien oder Kleidungsstücke werden mit herzlichem Dank empfangen und von dem Superintendenten, Herrn F. T. Hotz, Hoyleton, Ill., quittiert. Gelder sind an den Waisenhaus-Schatzmeister, Pastor C. J. Westerbeck, New Douglas, Ill., zu schicken.

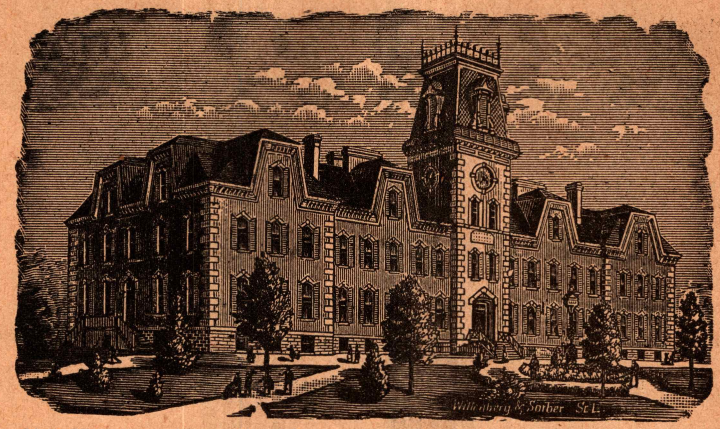
Das Direktorium der Anstalt besteht aus den Pastoren: P. Wendt, Präsident; C. F. Kniker, Vizepräsident; L. Rauch, Sekretär; E. J. Westerbeck, Schatzmeister; Dan. Bierbaum und den Vertretern der Gemeinden: Zions zu Hoyleton, Ill.; Johannes zu Mascoutah, Ill., und St. Pauls zu Nashville, Ill.

Die Beamten des Waisenvereins im Indiana-Distrikt sind die Pastoren: F. A. Meusch, New Albany, Ind., Präsident; F. D. Schueler, Lawrenceburg, Ind., Vizepräsident; L. Hohmann, 605 E. St. Catherine St., Louisville, Ky., Sekretär und Schatzmeister. Alle Gelder aus dem Indiana-Distrikt sind an den Schatzmeister zu senden.

Die Beamten des Waisenvereins im Iowa-Distrikt sind die Pastoren: P. Schnake, R. R. 2, Warsaw, Ill., Präsident; R. A. Mensendick, Manly, Ja., Sekretär und Schatzmeister. Gelder aus dem Iowa-Distrikt schicke man an den Schatzmeister.

Die Aufsichtsbehörde besteht aus den Herren: Pastor C. F. Kniker, Pastor Phil. Baßler, Christ. Kottkamp und C. Koelling.

Protestantische Waisen Heimat
an der St. Charles Rock Road bei St. Louis.

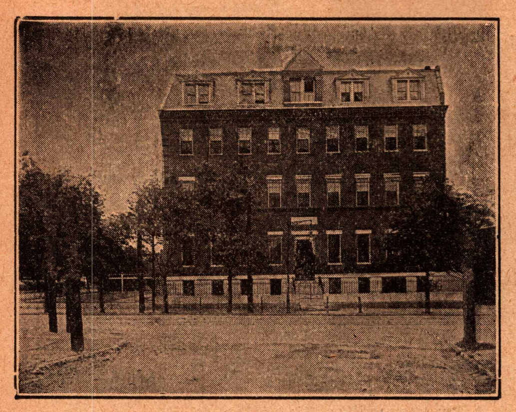


Diese Anstalt wurde vor 65 Jahren gegründet. Gaben an Geld, Naturalien oder Kleidungsstücke sind sehr erwünscht und werden gern mit herzlichem Dank empfangen und dafür quittiert vom Hausvater F. W. Helmkamp, St. Louis, Mo., R. R. 14.

Alle Fracht oder Expreß adressiere man: „Protestant Orphan Home," c. o. Wm. G. Mueller, Cor. 2. & Washington Ave., St. Louis, Mo., und benachrichtige den Hausvater von der Sendung. Telephone: Kin. 2180J, Clayton.

Barmherziger Samariter Altenheim

1217 N. Jefferson Ave., St. Louis, Mo.



Ein Heim für Betagte.

Bei Festsetzung der Aufnahmebedingungen werden die Verhältnisse des Applikanten berücksichtigt.

Wegen Mangels an Raum wird die baldige Errichtung eines neuen Altenheims zur Notwendigkeit.

Wir bitten herzlich um Gaben für den Unterhalt der ärmeren Insassen und für den Neubau.

Verwaltungsrat.

F. H. Hohengarten, Präs.; Louis Kochbeck, Vizepräs.; W. Pinckert, Sekretär; Geo. Roediger, Schatzmeister; Wm. G. Mueller, Pastor Fr. H. Krafft, Edw. C. Hilmer, Pastor H. T. Bahnsen, A. S. Werremeyer, J. H. Wibbing. Schwester Alwine Scheid, Verwalterin.

Gegenseitiger Feuer & Sturm Versicherungsbund

der Evangelischen Synode von Nord-Amerika.

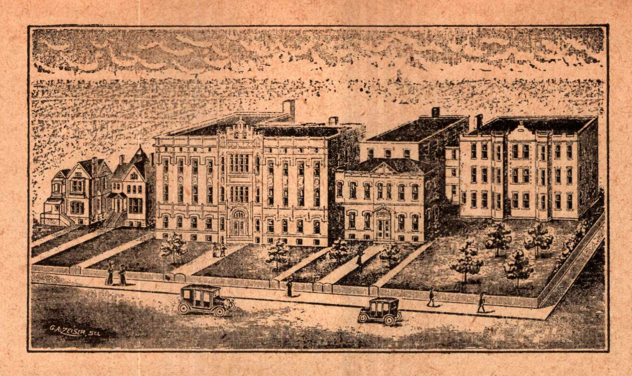
Versichert Eigentum der Gemeinden und Pastoren gegen Feuer, Blitz und Sturm. Versicherung in Kraft: über Sechs Millionen. Verluste bezahlt, $216,000.00. Durchschnittskosten per Jahr bis jetzt $2.17 für jede Tausend Dollars Versicherung. Auskunft erteilen die Herren Distriktssekretäre oder der Generalsekretär: Jno. Zurawski, 111 South Gunnison St., Burlington, Iowa.

Beamte des Bundes:

J. H. Duftmann, Präses.
Rev. W. Marten, Vizepräses.
John Blaul, Schatzmeister.
Jno. Zurawski, Generalsekretär.

Bundes-Distriktssekretäre:

Atlantischer: Rev. F. Giese,
819 N. Patterson Pk. Av., Baltimore, Md.
Indiana: Rev. F. Daries,
R. R. 11, Box 31, Mt. Vernon, Ind.
Iowa: Rev. W. Bechtold, Kahoka, Mo.
Kansas: Rev. F. J. Abele, Alma, Kans.
Michigan: Rev. L. Kleber,
4840 Rohns Ave., Detroit, Mich.
Minnesota: Rev. H. C. Dallmann,
Bertha, Minn.
Missouri: Mr. F. W. Helmkamp,
R. R. 14, St. Louis, Mo.
Nebraska: Rev. C. Eller,
Talmage, Nebr.
New York: Chas. J. Woltz,
1125 Genessee St., Buffalo, N. Y.
Nord-Illinois: Rev. F. Werning,
6129 Northcutt Ave., Chicago, Ill.
Ohio: Rev. Paul C. Kaefer,
Bolivar, O.
Pacific: Rev. A. Leutwein,
141 Park Ave., Woodland, Cal.
Pennsylvania: Rev. T. F. Fischer,
R. R. 1, Rochester, Pa.
Süd-Illinois: Rev. C. F. Kniker,
Arcola, Ill.
Texas: Rev. Carl Kniker, Cibolo, Tex.
West-Missouri: Rev. J. Hauck,
Napoleon Mo.
Wisconsin: Mr. B. Korn,
1007—1009 KK Ave.,
Milwaukee, Wis.



Das Evangelische Diakonissen-Mutterhaus und Diakonissen-Hospital,

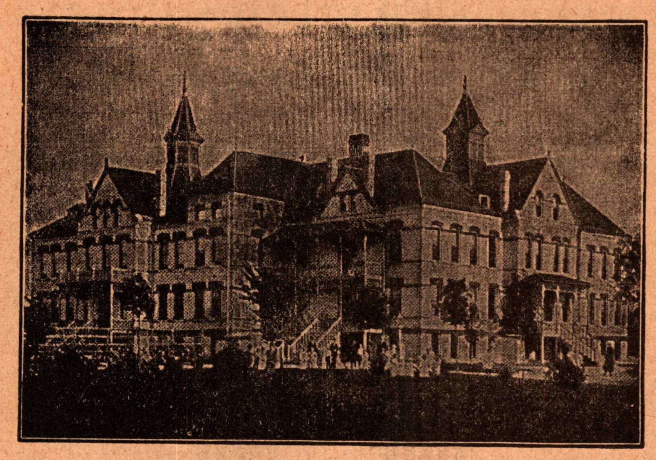
4117-4125 West Belle Place, St. Louis, Mo.

ist Ausbildungsstätte und Heimat für evangelische Diakonissen, die dem Herrn an den Kranken, Armen und Hilfsbedürftigen überhaupt, allermeist aber an denen unserer evangelischen Gemeinden im Sinne Jesu Christi aus Dank und Liebe dienen wollen. Mehr evangelische Diakonissen sind darum dringend nötig im Dienst der christlichen Barmherzigkeit. Evangelische Jungfrauen und alleinstehende Witwen zwischen 20 und 36 Jahren, die gesund sind, werden zum Eintritt in den gesegneten Diakonissenberuf aufgefordert. — Im Hospital, das unter einem Stab sehr guter Aerzte von St. Louis steht, können Kranke für mäßige Verpflegungskosten Aufnahme und Pflege finden. Bei erwiesener Armut werden sie unentgeltlich behandelt und gepflegt. Wenn möglich werden auf Verlangen Schwestern ausgesandt, um in Familien Kranke zu pflegen.

Verwaltungsrat: Präses: Herr Pastor H. Walser; Vizepräses: Herr Pastor F. H. Krafft; Sekretär: Herr Pastor K. L. Schneider; Schatzmeister: Herr W. Samel; Finanzsekretär: Pastor F. P. Jens; Herr Pastor Paul Preß, Herr Oskar Grueninger, Herr E. C. Hilmer, Herr Chas. Meckfessel, Frau J. Hanpeter, Frau J. Taylor, Frau Chas. Hartmann, Frl. Emma Kaechelen; Oberschwester Magdalena Gerhold; Superintendent F. P. Jens.

☞ Wegen näherem wende man sich an den Superintendenten oder an die Oberschwester. Telephone: Bell, Lindell 1182; Kinloch, Delmar 2531.

Das Evangelische
Waisen- und Altenheim
bei Bensenville, Illinois



Dieses Waisen- und Altenheim datiert seine Gründung auf das Jahr 1893 und wird unter der Leitung des Deutschen Evangelischen Waisen- und Altenheimvereins von Nord-Illinois geführt. Dieses Heim dient einem doppelten Zweck, ist ein Heim für Waisen und Alte. Es ist Raum für etwa 80 Waisen und 20 Alte. Es ist auf über 65% Liebesgaben und deshalb zum großen Teil auf Wohltätigkeit angewiesen. Alle Gesuche um Aufnahme sind an den Präsidenten, Pastor G. Plaßmann, Bensenville, Ill. zu richten, alle Pakete und Viktualien direkt an die Anstalt, Pastor H. Tietke, Supt., Bensenville, Ill., dagegen alle Gelder an den Schatzmeister, W. A. Ernsting, Bensenville, Ill.

Die Beamten des Vereins und der Anstalt sind die Pastoren G. Plaßmann, Präs.; Wm. C. Krause, Vizepräs.; Herr John A. Michel, Sekr.; Herr Wm. G. Ernsting, Schatzmeister; die Pastoren J. Holdgraf und A. B. Gaebe, die Herren Wm. Harms, Hugo J. Thal und Aug. C. Riechers.

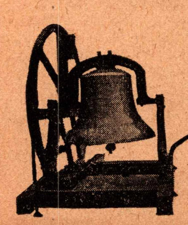
Evangelisches Diakonissen-Heim und Hospital

1807-1827 Grand Ave
Milwaukee, Wis.

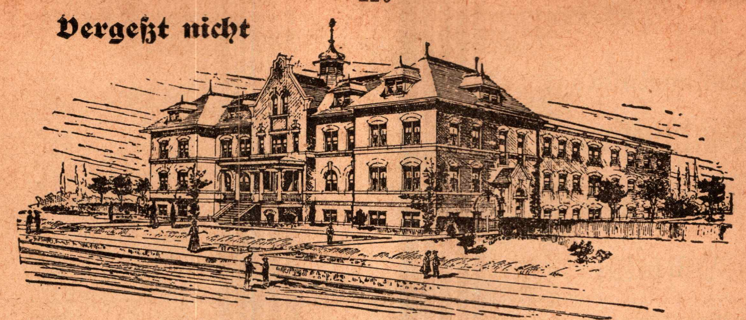
REV. BRUNO HOWE
Superintendent.



Christliche Jungfrauen sind herzlich willkommen, sei es als Diakonissen oder als Schülerinnen der Pflegerinnen-Schule (Accredited School of Nursing). Bedingungen: Alter 18—35 Jahre, wenigstens zwei Jahre Hochschule, gute Gesundheit.



Vergeßt nicht



Die Deutsche Prot. Heimat für Waisen und Betagte

1852 W. Grand Boulevard, nahe Grand River Ave., DETROIT, MICH.

Am West Grand Boulevard zu Detroit finden die werten Kalenderleser per Jefferson Grand River Car die freundlich gelegene Heimat für verwaiste, halbverwaiste und sonst hilfsbedürftige Kinder und alleinstehende Betagte. Dieselbe steht unter besonderer Pflege des Michigan- und Ohio-Distrikts unsrer Evangelischen Synode und speziell der Gemeinden und Freunde in Detroit.

Die Anstalt hat Raum für 125 Kinder und 30 bis 35 alte Leute. Den täglichen Bedürfnissen derselben gerecht zu werden, wird immer schwieriger. Auch ist der vorhandene Raum zu eng und muß in absehbarer Zeit gebaut werden. Indem wir allen lieben Freunden herzlich danken, möchten wir alte und neue Freunde bitten: Gedenket unser auch ferner mit Handreichung und Fürbitte. Der Herr vergißt's nicht. — Im „Waisenblatt," und wenn gewünscht, auch im „Friedensboten," werden die Gaben dankend verzeichnet werden.

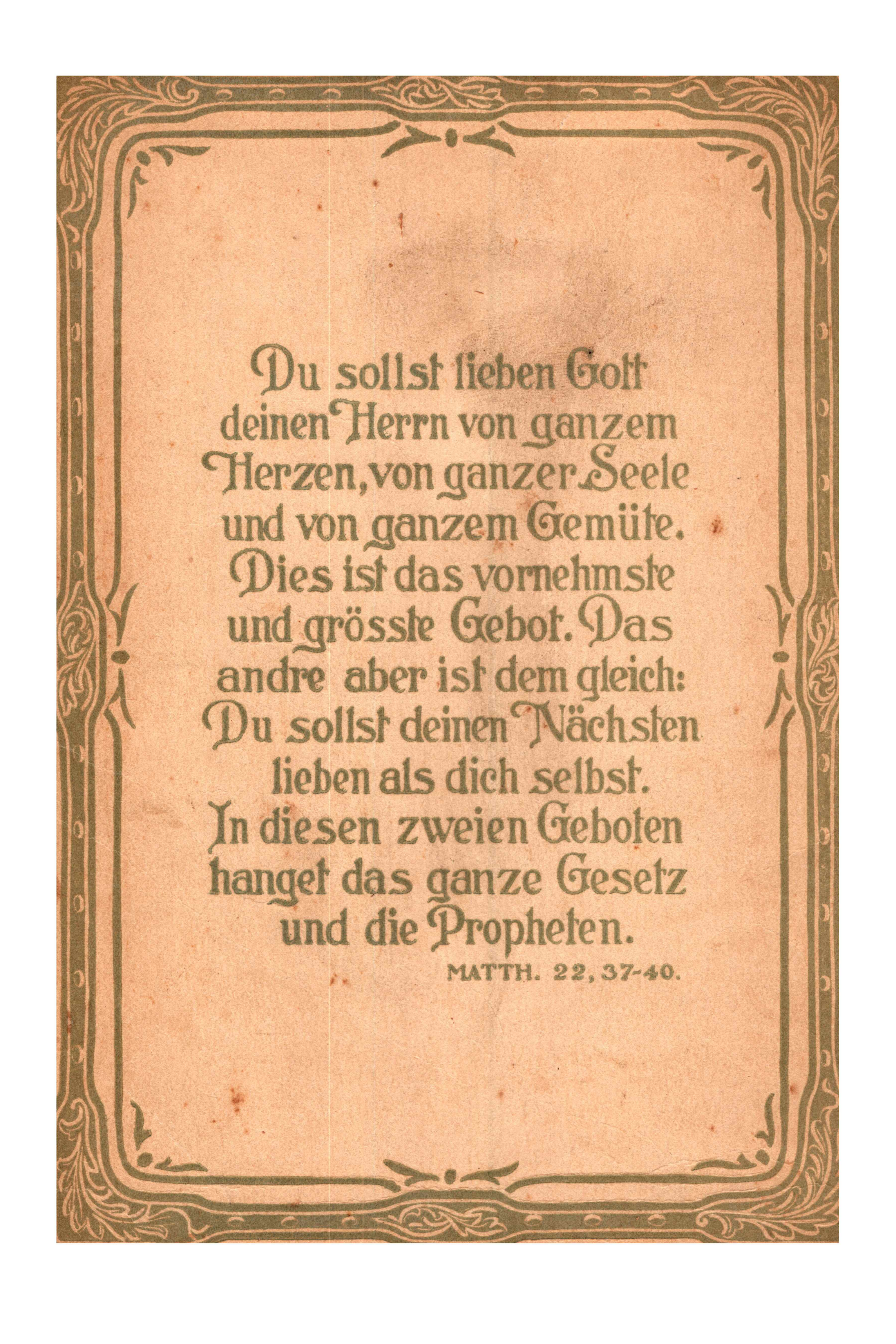
Vermächtnisse sollen geschrieben werden auf:

"German Prot. Home for Orphans and Old People, Detroit, Mich.,"

und wie andere Gaben adressiert werden entweder an den Schatzmeister, Herrn Chas. A. Reibling, 1433 Baker St., oder an den Superintendenten, J. B. Meister, 1852 W. Grand Boulevard. Phone: Walnut 5381.

Inhalts-Verzeichnis.

Verzeichnis der Anzeigen.



Du sollst lieben Gott
deinen Herrn von ganzem
Herzen, von ganzer Seele
und von ganzem Gemüte.
Dies ist das vornehmste
und grösste Gebot. Das
andre aber ist dem gleich:
Du sollst deinen Nächsten
lieben als dich selbst.
In diesen zweien Geboten
hanget das ganze Gesetz
und die Propheten.

MATTH. 22, 37-40.